Geschichte

der

SEKTION

Bülzbach

des D.Ö.A.V.

Es ist beschlossen, „Harzsagen" für Kind und Leute herauszugeben. Die Absicht ist schon die Wanderung durch die Berge unseres Mittelgebirges, wo viel mündliches von Kindern und Leuten der Bergschaften unseres bergischen Landes und welche Begeisterung rufen die ewig wechselnden Gestalten der Alpenwelten uns! – Selbst wo sie nicht auf ein zusammenhängendes Gedicht sind einer Vereinigung zugeschrieben, und deren Zahl mit jedem zu können, die für die immer weitere Verbreitung dieser Sammlung zur Aufgabe macht, und die für vor allem aus unseren Lieder, „gut deutsch" zu sein, (die uns nebenbei bemerkt Herr Mützlichen unter der gemischten bildlich wie sprachlich mitgestalteten Gedichte und den interessanten Mittheilungen ganz wesentliche Vorteile (Verzierungen, Zeichnungen) der Alpenreisen bietet). In dieser Sammlung haben sich allmählich, soweit die deutsche Zunge klingt, Zeugen und mündige Vereine, die Alpenvereine, zusammengeschlossen, in den Gesamtverein: den deutschen und österreichischen Alpenverein bilden.

Zufall der Zweck des D. Ö. A. V. sein, die Kenntnis der Alpen im allgemeinen zu erweitern und zu verbreiten, sowie die Bereisung der Alpen Deutschlands und Österreichs zu erleichtern, so sollen hauptsächlich die Zwecke der Sektion Hamm erfüllt sein. Diese wird sich in geselligen Zusammenschluss, gemeinsamen Ausflügen, kleineren Festlichkeiten, Vorträgen usw. genügend Anknüpfungen zu geben stellen können. Sie soll die Touristik in weiteren Sinne, gegebenenfalls auch Alpinismus, fördern

wir ja in unserm nächsten Vorstande haben, wie überhaupt die Sorge um den Nachwuchs.
Denn Sinn der Vereinigung ist doch die Aktive stets nur in zweiter Linie sahen.

In Verfolgung dieser idealen Ziele hat D. O. A. V. wurde er von den Herren Burkhard, Dauch Schmidt Christoph und mir gedrängt, die Gründung einer

Aktion Pilzburg

in die Wege zu leiten, und erinnere ich so von der glücklichen Idee und praktischen Durchführung des Kindfests, wie auch von der Anerkennung der Vorstandschaft seitens des Hauptausschusses des D. O. A. V. überzeugt, daß ich bereits auf das Kindfest Bezug nehmend vorliegendes Gesuch für seine Genehmigung unterbreiten bitte, damit die Herren Gründer des „Aktion Pilzburg" von einer Gebührenzahlung derselben durch eingehende Unterschrift in diesem Gesuchsbuche als ihre Mitglieder begrüßen können.

Wenn noch einige Worte zur Vorgeschichte.
Wenn im Abgelaufenen durch mich, und zuvor durch die Herren Burkhard und Dauch in der Jahresversammlung des Ruhpfalzer Vereins Pilzburg (R. V. P.) der Antrag eingebracht wurde, diesen Verein in eine Aktion umzuwandeln, so geschah dies – entgegen allen übrigen bisherigen Vorgängen und Vorgehen – in erster Linie deshalb, damit nicht durch Gründung eines neuen Vereins, der in allen genommen den gleichen Gesellschaftskreis umfassen soll wie der R. V. P., dieser eine Zersplitterung erfahre, andererseits dagegen die Aktion gleich mit einer geschlossenen Mitgliedschaft sei dem Hauptverein angliedern könnte. Andere Gründe, die mehr uns und dafür

sprechen, sind so unwesentlich, um sie nachgeprüft zu werden. Die Annahme des Antrages scheiterte jedoch letztendlich an der geringen Registrierungsfähigkeit der meisten Kollektor für die Zwecke des Skiclubs, dem bekanntlich der Hauptteil der Beobachtungen zugeführt werden muß, ein Standpunkt, den man in großen und ganzen gelten lassen muß.

Es waren wir dann gezwungen, wenn wir unser Ziel erreichen wollten, an eine Neugründung zu schreiten, vor der wir jetzt stehen, und zu deren Gründungsmann ich den Zusammenschluß der Herren erbitte.

Mit deutschem Skigruß „Heil!"

Teplitz-Schönau, 13. März 1912.

Hottschek

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens mit dem Namen Sektion zeigen hocherfreut an

Hottschek

Teplitz, 13./III. 12

W. Stanek. E. Schmidt. Hellers
A. Teltschik

Mannsw. Ol

13. März 1912.

Gründungsversammlung.

Anwesend sind die Herren: Burkhard, Dausch, Schiefel, Schmidt Christof, Stamm u. Wolschack.

Herr Lazarettoberlehrer Häring, der ganz für unsere Sache ist, soll gewählt werden. Stamm, der mit Herrn Häring [illegible] fährt, soll mit unserem Bahnmeister Häring sprechen. — Der erste Referent! —

Leider sind verschiedene der zur Versammlung eingeladenen Herren teils persönlich, teils mit anderen Gründen verhindert, zu erscheinen. Die anwesenden 6 Herren*) beschließen, die restlichen 5 Herren schriftlich zu informieren, die Sache ins Leben zu rufen. Die Herren Burkhard, Dausch, Schmidt u. Wolschack sollen die Satzungen entwerfen und in einer demnächst abzuhaltenden Versammlung, zu der auch noch andere Herren eingeladen werden sollen, vorlegen.

Die Sache ist somit [illegible] gegründet, soweit [illegible] von Seiten [illegible] die Genehmigung erteilt wird. Diese kann erst nach Vorlage der Satzung erfolgen.

Die Herren Burkhard & Dausch wollen die Mark, die für das zurückgelegte städtische R.K.B. Vermögen erhalten als Grundstock für eine „Hilfskasse" stiften.**)

*) Eingeladen zu dieser Versammlung waren noch die Herren: Eichmüller, Abteilungsvorsteher Häring, Postsekretär Hermann, Kiel, Baumann, Pfeffer, Schmidt (Schuhmacher) Rosenberg. —

**) Wurde bezahlt (Stiftungsurkunde)

26. März 1912

Die heutige Zusammenkunft hat den Zweck, die Bahnungen für die zu gründende Ortsgruppe festzusetzen. Es sind anwesend die Herren Burkhard, Hermann, Schaffl, Schmidt, Christ, Stamp u. Wotschack. Letzterer verliest die Bahnungen, die fast ganz nach dem Muster in „Emmer Satzung und Verwaltung der D. B. A. V." mit geringfügigen Änderungen beschlossen wurden. Von den Bahnungen wird eine Abschrift an den Hauptvorstand d. D. B. A. V. zur Genehmigung gesandt werden. Darauf ist die Versammlung geschlossen.

—

Leider verließ Ortsgruppe mußte der Herr „Paul" unserem kleinen Kreise ein Mitglied, einen eifrigen Förderer unserer Sache, Herr Oberpostsekretär Burkhard, indem er in den Ruhestand versetzt wurde und nach Köln verzog. Zum Abschiede widmete Herr Wotschack herzliche Abschiedsworte und richtete die Bitte an ihn, für seine Ortsgruppe Solingen „Vulkan" werben zu wollen. Leider konnte Herr B. der Versetzung nicht statt geben.

— · —

28. April 1912

Eingabe an den Hauptvorstand d. D. B. A. V. Ortsgruppe I, Solingen 1) um Genehmigung einer Ortsgruppe i. S.; zugleich wird der Satzungsentwurf vorgelegt.

31. Mai 1912

Die Genehmigung des Vorstandsentwurfs zur Gründung der Ortsgruppe trifft auf einige Änderung liegen die beiseitigten Satzungen, Bemerkungen über bei. Wegen der Abreise des Gründungsmitgliedes Wotschack wird die nächste Versammlung bis zu dessen Rückkehr verschoben.

---

12. Juni

Mit Rücksicht auf die heute nachmittag um 5 Uhr einberufene Sitzung des Vorstandes und Beschlußfassung über die vom Vorstand zu seinem Entwurf gemachten Änderungen Ergänzungen der Satzung.

Von den Gründungsmitgliedern: Dauch, Hermann, Klugmann, Adolf Schiefel, Christof Schmidt, Schriftführer Schmied Rosenberg, Stamm, u. Wotschack fehlen beide Schriftführer Schmied u. Stamm entschuldigt ihr Fernbleiben. Von den anwesenden zu der Versammlung Eingeladenen Bierhals, Eichmüller, Peiffer-Rosenberg, Tyrach, Hundeshagen-Richtmeister u. Dobel/Lehn/Rosenberg sind nur Herr Dr. Schall erschienen, der vor Eintritt in die Verhandlungen als Mitglied beigetreten wird (Eingang wie ohne Aufgabe).

Die nun folgende Vorstandswahl wird geschäftsmäßig nach Beschluß der Versammlung durch Handaufheben folgendermaßen vorgenommen:

Vorsitzender:	Adolf Schiefel	} einstimmig genehmigt.
Schriftführer:	A. Wotschack	
Schatzmeister:	Postsekretär Hermann.	

Der Versammlung beschließt nun, obwohl der Gründungsbeschluß in seinem Schreiben v. 28. ds. Mts. vorschlägt, die Satzungen mit Vorbehalt gegebenen einzutragen zu lassen, Vorschläge seinen abzuändern, um die damit verbundenen Weiterungen zu vermeiden. Alle übrigen in der Satzung getroffenen Abänderungen werden genehmigt.

Vom Schreiben und der Sitzung v. 28. Mai d. Gründungsausschusses

8

1912

wird Kenntnis genommen.

Es werden Vorschläge gemacht, wie zu den nächsten Versammlungen und Veranstaltungen möglichst viele Mitglieder herangezogen werden können. Die Namen werden aufgenommen und der nächsten Vollversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Der Jahresbeitrag wird auf M 12.– für Mitglieder mit Bezug der Vereinsschrift u. Mitteilungen und M 3.– für Mitglieder ohne Bezug derselben einstimmig festgesetzt.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

---

21. Juni. 1912

Versammlung in der Liesti. Beteiligung 5.

H. Max Gering Rosenberg wird durch Ballot aufgenommen.

Beschlossen wird, morgen abend einen Ausflug nach Rosenberg zu unternehmen.

---

22. Juni.

Der Abendausflug nach Rosenberg findet bei prächtigem Wetter statt. Beteiligung 9, ferner als Gast H. Patrick Tyrach, der sich anmeldet.

---

4. Juli.

Der Rechnung wird zur Genehmigung an die Hauptversammlung gemeldet und die Mitglieder angemeldet.

---

10. Juli.

Die mit dem Genehmigungsvermerk versehene Rechnung ist eingetroffen.

---

12. Juli

Abendausflug Hasel Kreuzbrunnenbad nach Pfäffikon. Beteiligung 8 und 1 Dame.

1912

28. Juli

Ortsflug: Lerchenhöhe (Hellingstr.) – Haint (v. Hellingstr. 1776) Hüfenberg (Kirchhof). Teilnehmer 4.

3. August

Der Klassensektion Nürnberg wurde das Bestehen unserer Sektion angezeigt.

8. August

Vorversammlung im Lokal. Teilnehmer 6 m. 2 Gäste (Palmen. walter Sametschek) Rosenberg (früher Sekt. Nürnberg) u. Lehrer Schätz v. Hersbruck (früher Sekt. Nürnberg). – Von der Ortsgruppe der Flugsektion Nürnberg auf unser Ersuchen vom 3. dss. Monats von einer Anzahl unserer Mitglieder gegründet (i. V. Herr Ingenieur Burkhard) wurde Kenntnis genommen.
Bei der besprechung der Hallenangelegenheit ist die Stimmung einmütig für das Unternehmen. Zu erster Linie kämen Holzberg u. Lauenberg in Betracht. Eine gemeinsame Besichtigung dieser und womöglich noch anderer Punkte soll gemacht und weitere Besprechung am Sonntag übernommen werden. Der Vorsitzer Tyrach wird einladen.

11. August

Zur Besichtigung d. Hallenangelegenheit sind infolge der Schwierigkeit nur 3 Herren, nämlich Schiebel, Schmidt Christ. u. Wolschack, auf den Holzberg zu unserem Gerichtsamt gegangenen besehen, wobei diesen Abstimmung genommen und andere Punkte zu erkunden, sowie die Abmachung mit unserem Vorsitzenden Rücksprache über Besichtigung auf Sonntag vorgesehen.

18. August.

Die Vorstandsmitglieder Schiebel, Hermann, Wolschack, Herrer Schmidt-Rosenberg machten heute nach Steinbach, um mit dem dortigen Lenk. Leder Rücksprache zu nehmen, ob er geneigt wäre, den von uns gewünschten Platz (für die Halle) an Müller auf dem Holzberg, gegenüber oder künftig zu zugeben. Schiebel u. Wolschack fuhren zuerst zu Müller

1912

Weber von Steinbach auf, der sich gern bereit erklärte, unsere Angelegenheit mit Kräften zu unterstützen. Da Lederer von der Silberdistel lange nicht aufhören konnte, verließen ungeduldig Hermann u. Schmidt-Rosenberg Steinbach, um früher Feierabend zu bekommen. Bald darauf kam Lederer mit Wirtschaft, vor Schiessl u. Wetzelsdorf gestützt, bei „Salvator?" vorbei. Die Verhandlungen verliefen so günstig, daß Schiessl u. Wetzelsdorf beschlossen, Lederer zu fangen, es wurde darauf Sonntag mit „Autowurst" gefeilt, um den Raub vollständig zu verbergen. Am darauf folgenden Tage sollte Lederer nach den von uns gewünschten Grund zu Bol u. Hella mit uns reisen.

19. August.

Am K. Notariat Pfaffhof wird die Angelegenheit für morgen nachmittags 4 Uhr. angemeldet

20. August.

Schiessl u. Wetzelsdorf fahren mit dem „Rad" – natürlich auf Gummibereifung – nachmittags ½ 1 Uhr nach Steinbach. Unser Lederer begrüßte uns sehr und gewollte Grundstück sein Eigen nennt. Es wurde der Gemeindeplan gezeigt und besorgt sich, daß sich „Wetzelsdorf bei der Einsetzung des Planes in die Parzelle getäuscht hatte; der Fluch gehört nach der Meinung Lederers in die Pfarrhofer Flur. Unser Pfarrer in Riglershof, wo die Bibliothek noch zeitig abends fortgesetzt und mit Pfarrer in Unterhandlung getreten. Pfarrer sah uns auf unser Ersuchen den Fluch mit uns an und versprach uns die Karte der Gemeinde Pfarrhofen von Pfarrer X nach Salzbach zu bringen und dasselbe zu sagen.

21. August

Hauptversammlung: Tagesordnung Satzungsänderung. – Schriftführer.
Die Tagesordnung genügt, eine Hauptversammlung

beschließt auf Antrag d. Vorstandes die Faktion im Vereinsregister eintragen zu lassen, demnach erhält Abs 1. den Zusatz:

„Die Faktion soll ins Vereinsregister eingetragen werden."

Sodann wird beschlossen – auf Vorschlag d. H. Daack – Abs 10. Abs 2., der besser lautete:

„Der Austritt des Vorstandes erfolgt alljährlich durch die H.-V.;" etc.

soll künftig heißen:

„Der Austritt des Vorstandes erfolgt alle drei Jahre durch d. H.-V.;" etc.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Beschlüsse oder Anträge erfolgen nicht.

Die vorgenannten Beschlüsse finden folgende Begründung:

Die Faktion trägt sich, wie auch den vorstehenden Daten ersichtlich, mit dem Gedanken – besser gesagt, Entschlusse –, einen Hüttenplatz zu erwerben. Um den auf eigenem Planen befindlichen [illegible] und auf später auf eigenen Planen bauen zu können, muß sie eingetragener Verein sein. Damit aber ferner, die allgemeinen Kosten u. Umstände der Vorstandsneuwahl erspart bleiben, wird der gewählte Beschluß gefaßt.

23. August

Heute erfolgt die Anmeldung der Faktion beim K. Amtsg. gerichtl. Vollzug zur Eintragung ins Vereinsregister.

28. August

geht ein Brief an H. Schmiedemeister Pirner bezügl. unserer Hütten-angelegenheit.

31. August

H. Emilio Schmidt u. A. Wittchenk gehen auf Ziegelhof, um mit dem Besitzer Pirner wegen d. Hüttenplatzes weiter zu verhandeln. Beim Abel Besitz wird die Angelegenheit besprochen. Pirner und Besitz, dieser als Zeuge, sowie Schmidt W. begeben sich alsdann nach Holzberg; d. an der Hand des

1912.

Gemarkungslauf wird bei bestimmten festgestellt und als Eigentum der Gemeinde ermittelt. Der von uns benutzte Teil wird [illegible] abgeschätzt und zum Kaufpreis von M 8.– für das Ergebnis (in Anbetracht der ziemlich wertlosen Grundes zwar sehr hoch aber nicht unbillig zu sein) übernommen. Dieser soll wird durch die H. Gemeinderäte Hermann Hessenauer u. Xaver Bauer Holzmeister, der den Bauern Hermann um ungefähren Rathaus. benachrichtigen, und wer den Mitteilung Hermann unterzeichnet nicht erkannt hätte, erhielt Hermann hatte M 12.– für das Ergebnis erhaltene Schätzungsmeister ist der abgeschätzte Fluh 25 Ergebnis. Abmarkung ohne Steine ungenügend für unseren Zweck nicht benützt wären, so wird es sich für später ein Vorteil sein, einen kleinen Zuschuß zu bestehen, der Wert und Genauigkeit unserer Hütte erhöht.

2. September.
dem Bauer Hermann in Niederau wird mitgeteilt, daß sie um [illegible] Rathaus, 8 Uhr früh, zum Vermessen beim Pfarrer anwesend sein sollen.

2. September.
Rügeverhandlung Gemeindeversammlung.
Tagesordnung: Verkauf einer Grundstücke am Holzberg als Spielplatz.
Rügeklage über Herrn Baumeister Strobel.
Durch den Vorsitzenden wird die Versammlung um 9 Uhr 52 abends [illegible].
Die Versammlung beschließt, den Grund so wie er abgesteckt wurde, käuflich zu erwerben. Die Steinsetzerei bleibt weiteren Versammlungen vorbehalten.
Der Baumeister Strobel wird aufgefordert.

M Meisle
Vorsitzender

Hafpeck
Schriftführer

1912.

4. September

Dem Bauer Pinner in Riglasdorf werden endlich Bäle abgeholt. (Der Wirt Scherr kommt nicht mit). Im Laufe d. Vormittags wird das am Holzberg abgesteckte Grundstück beim k. Notariat Pfaffhausen der Teilung zugeschrieben. Dem Bauer Pinner werden sofort M 150.— ausbezahlt, die von der Molkerei Schiefel, Christ. Schmidt u. Wittelsbach mit je 50.— M eingestellt wurden. Der Rest wird nach der Vermessung bezahlt. Auf den Kaufbedingungen ist folgende Vereinbarung getroffen:

„Dem Bauer Pinner u. seinen Besitznachfolgern steht das
„Rückkaufsrecht zu gleichem Preise (Jg. M 8.—) in erster
„Linie zu, bei Aufteilung der Teilung fällt ihm das
„Grundstück kostenlos zu, Notariatsgebühren usw. jedoch
„zu seinen Lasten. Pinner mündl. der Teilung Gesuch um
„Verbrauch auf den besser bestehenden Wegen ein.

In der Hand wird Pinner entsprochen, das künftige Platz beim öffentlichen Wirtschaftsbetrieb eröffnet wird.

12. September.

Auf eine von unserm Milchlieferanten Stadtrat Strobel gestellten Klassenverschiebung bezüglich der Kosten für den Bau der Hütte, wurde sie Wittelsbach entsprochen, auf M 1900.—

16. September

Heute geht die Genehmigung für den Hüttenbaufonds an unsere Milchlieferanten ab.

27. September

Das gekaufte Grundstück wird beim K. Vermessungsamt Aurburg zur gebührlichen Vermessung angemeldet.

1912

7. Oktober. Versam am 26. v. M. die Versammlung infolge des Nichterscheinens der Zeugkreise für den Hüttenbau. H. Baumeister Strobel's umsonst tagte, wurde auf spät Versammlung zur endgültigen Beschlußfassung in der Hüttenangelegenheit einberufen. Infolge verschiedener Mißverständnisse kann die Versammlung erst am 11. M. zu. Jos. eine R.T. Sitzung in der Kapfer statt bei Vogl (Post) eröffnet werden.

H. Vorsitzender eröffnet die Versammlung.
Anwesend 7 Mitglieder, H. Baumeister Strobel wieder nicht. Über Voranschlag für die Hütte, den H. Strobel fertigte, beläuft sich auf M 1900.—. Verfügbar sind durch Zeichnungen für den Hüttenverein jetzt nur ca M 1100.— im günstigsten Falle. Herr Tausch stellt den längeren Verbleib des Obstbaus, über dessen Kosten Voranschlag von massiven Bau- bzw. Zimmermeistern einzuholen. Die Versammlung beschließt: Voranschläge einzuverlangen von: in erster Linie Strobel und einmal, dann von Erbel und von der Firma Holzberger's nächstem Zimmermeister.
Somit ist die Tagesordnung erledigt

Adelbert Erbel

A. Wotschack

13. Oktober. H. Baumeister Erbel reicht seinen Kostenvoranschlag mit M 1300.— (ohne Trinkgeldkassenzeichnung) der vom Vorstand angenommen wird.

16. Oktober. H. Baumeister Erbel beginnt den Hüttenbau begleitet von Schriftf. A. Wotschack.

1912

29. Oktober. Versammlung der Grundstücksb. Interessenten Col in Villa sind Ingenieur Ecker mit M. f. gewesen, der Vorsitzer Pirna. Riglashof, als Schriftführer Lehrer Riglashof, , Baumeister Erkel für als Vertreter der Sektion Hellendreck, außerdem als künftiger Prüfer Christof Schmidt.

3. November. Abmarsch nach Riglashof zu Lehrer über den Holzbergspital. Herrlicher Herbstsonnenschein. - Teilweise 4 Mann.

1913

15. Januar

Hauptversammlung im altdeutschen Zimmer, zur Post" Anwesend 11 Mitglieder, Herr Ecker Rosenberg und unsere jüngsten Mitglieder, H. Jäger (Sektion Mitwitz) u. H. Bauer (Sektion Nürnberg) als Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt die Herren Baumeister Beck,
Hilfsbuchhalter Blind
Baumeister Erkel
Ingenieur Ecker
werden aufgenommen.

Protokoll des Schriftführers wird abgelesen u. angenommen
Protokoll des Kassenführers wird abgelesen u. ebenfalls einstimmig angenommen, dem Kassenführer Entlastung erteilt.

H. Krugmann legt eine Photographie vor. Man wird beschlossen, dieselbe möglichst vergrößert, 18 Jahre gut herausstellen, die Kosten soll über Klimperbrunn aus Klassenk. u. über Königsteiner

zum Gruß gesandt.

Wolfsfeld zeigt an, am 26. Jan. (Montag) mit den Mitgliedern im Hotel zu einem Gesellschaftsabend zusammen zu kommen. Die Einladungen werden brieflich erfolgen.

Herr Wolfsfeld regt an, eine Bibliothek anzulegen, die unser eigenes Werken, und sonstige Literatur enthalten soll. Da in der Vereinskasse kein Mittel für diesen Zweck zu übrig sind, ersucht er die H. Mitglieder seinem Beispiel zu folgen und der eine oder andere gute Buch zum Grundstock zu spenden. Er selbst übergibt gleichzeitig 3 kleinere Schriften: Greiny, Im Hagestolzwinkel

—, , Lustige Geschichten (Reclam)

Voss, Todesweg auf den Roi Pakt (Allstand)

Verschiedene Herren erklären sich für weiteren Spenden bereit, besonders dem H. Vorsitzenden ist eine „Marbella?" Gabe zu verwerten. — Wollen wir's beste hoffen.

Ein weiterer Antrag Wolfsfelds, die Vereinsbeilagen der Zeitschrift (Vereinsanzeiger) gesondert drucken zu lassen u. gesondert der Bücherei einzuverleiben, wird angenommen, ebenso sein Antrag, es möge ferner 50% der „Reklame"-beträge zur Verbesserung bzw. mit zur Abschaffung der Hefte verwendet werden.

H. Christof Schmidt u. H. Krogmann Vorschläge, bald einmal die Reklame mit Lichtbildervorträgen in die Öffentlichkeit einzuführen, wurden allgemein Anklang. Der Vorstand wird bemüht bleiben, die nötigen Schritte zur Verwirklichung derartiger Abende zu tun.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Ein gemütliches Plauderstündchen bildet den Schluß des Abends.

1913

19. Januar.

Der geplante Schlittenausflug fand 2x mit Abfahrt Gasthaus trotzdem wir trotz vieler Mühe nicht genügend Schlitten auftreiben, gemeinsam war ein Pferde- u. Zweimaster.

Dafür marschierten die, übrigen Mannen blind, deutsch. Schnaps (Rum) u. Wollsack trotz der schönen Schneelandschaft über. Leider grundloser Weg über Brennhof und Hasenfelden, daß uns 4 stündigen, anstrengenden Marsch erreicht wurde. Auf der Brennhofer Höhe versanken wir öfters bis zu den Hüften in Schneewehen. Aber schön war's doch

Nach 2stündiger Rast in der Brennerei „Zur Traube" ging's auf der Straße über Hohenstein und Kaltenbrunn. Marschzeit annähernd 2 Stunden. — Die d. k. N. k. brachte uns wohlbehalten heim.

9. Februar

Ausflug über Tiefenthal, Lochschild, durch Hügelthal, Ob. Lehenthal nach Kaltenbrunn. Abmarsch ½2 Uhr, in Hainreith bei Kaffeepause einstündige Rast, Ankunft in Kaltenbrunn ½8 Uhr. Gegangen sind 25, Schlitten Wollsack, ferner fuhren sich angeschlossen - Bürger, Schindl R. u. Konrad. Wetter war gut, der Weg, schneidig trocken. Die Fortsetzung bildete ein gemütlicher Abend bei den Mannen im Hörl.

14. Februar

Monatsversammlung bei Hügl (Post). Anwesend 16 Mitglieder. Neuaufgenommen wurde Herr Hofpächter Richard Schiffel. [i Post

8. März.

Für heute abend war die Faktion von Herrn Ortsgruppenobmann Zgouz u. Genossen zu einem flammen Kränzchen hierabend eingeladen, der äußerst animiert verlief.

1913.

Der Vorsitz des Vorsitzenden wird angenommen. —
H. Fachlehrer Ziegler bestimmt als Thema seines Vortrages:
„Fahrten im Stillen Meer."
Zu gleicher Zeit erklärt sich H. Ingenieur Veil bereit, seinen Lichtbildapparat zur Verfügung zu stellen.
Für den Vortragsabend wird der 25. April bestimmt.
Bei ihm sollen die Lichtbilder von der Tauchstelle in Memmen, sowie Karten über Vortragsgebiet vom Zeughausvorstand bestellt werden.
Damit ist die Tagesordnung erledigt.

6. April
Spielabend-Nachsitzung. Anwesend sind 6 Mitglieder u. 2 Gäste.
Einkehr bei Engler & Wörthl auf der Insel.

20. April
Spielabendsitzung u. erste eigentümliche Arbeit der Mitglieder am Spielabend: Ausfüllen von bereits Strandkorb, Kreuzgraben, Holz aufschneiden usw. Später entpuppte sich unser H. Vorsitzender als recht tüchtiger Kreuzschreiber, während sich der H. Hauck u. Klumpp mehr durch besonders eifriges Handanlegen bei obigen Betrieben auszeichnet machten. Die anderen drei Teilnehmer mussten sich mit die Hände schmutzig. Vor der Arbeit wurde das „Erste Nachtbrot" — Würstle, Ei, Heidelbeerwein, Bier u. Kognakbrein — eingenommen.

25. April
Vortrag des H. Fachlehrers Ziegler (Stadt. Jugendblatt):
„Wanderungen im Stillen Meer."
Durch das [illegible] (Stadt. Jugendblatt) der Herrn Fachlehrer Ziegler und Ingenieur Veil (Stadt. Turnen) war es unserer jungen Kameradschaft möglich gemacht, mit nur ganz geringen

Ausflugen einen Vortragsabend - gemeinschaftl. allgem. Zusammenkunft
zu veranstalten.

Die Zusammenkünfte waren zum großen Teil schlecht besucht, begann wenn ein großer Teil unserer Mitglieder bereits verzogen, den gemütlichen Abend aufzunehmen. Es fanden nur 17 Mitglieder 8.-

Gegen 3/4 9 Uhr begrüßte Schriftführer an Stelle des Vorsitzenden Versammlung; sodann begann der Vortrag des Schriftführers Ziegler, welcher eine große Reihe über 50 Lichtbilder, die Sch. Zugspitze mit seiner großen Lichtbildkamera aufgenommen hatte. Die Bilder waren zum großen Teil, wenn auch 50 Stück in chronologischer Reihe von der Tätigkeit Zugspitzhaus zur Verfügung gestellt, die übrigen waren von der Lichtbildkommission ausgesucht.

Über den Inhalt des interessanten Vortrags - eine 4 tägige Wanderung im Wetterstein Gebirge, gerade als Schneesturm - gibt der von berufener Seite geschriebene Artikel im Lichtheft Heft Nr 5 unserer Zeitschrift. - (Siehe Akt K2)

Den beiden allgem. Freunden Sch. Zugspitze Veit und Hüttenmeister Ziegler sei auch an dieser Stelle für ihre Bemühung der Bilder bestens Dank zum Ausdruck gebracht.

Neuer.

Versammlung im Vereinslokal. Anwesend 8 Mitglieder, 1 Gast (Ziegler).

Aufgenommen werden die Herren Lehrer Otmar Wild und Lehrgehilfe Gustav Mätz.

Vom Herbst: Einladung zur Hauptversammlung (13.-15. Juli) in Regensburg wird Kenntnis genommen, die Herren Bierhals, Schmidt Adolf, Schmidt Christof, Ziegler u. Wittstadt werden ersucht

1913

Schützenhaus.

Eingelaufen sind seither einige Ansichtskarten.

Wetzlaack stellt den Antrag, der Schützenverein möchte ein Schützenverzeichnis herstellen, das käuflich gedruckt werde.

Zum: Hüttenwirt wird Herr k. Amtsgerichtssekretär Jacob durch Zuruf einstimmig gewählt.

Es wird beschlossen die Einweihungsfeier der Holzbergsütte am Sonntag nach Johanni – 29. Juni – zu veranstalten. Der Hüttenwart wird beauftragt, die „Festordnung" zu entwerfen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

16. Juni

Zu Ehrenmitgliedern Bischof, Jacob Schiessl, Hering, Schichtmeister Schmid und Hr Strnad als Gäste treffen wir uns mit einigen Schützen zu Fuß, um die Wege etwas somit möglich in Ordnung zu bringen. Auch wurde noch das Nötige für den Herzogstand mit Proviant besprochen und mitgenommen. Tüchtig griffen die Schützen zu, schafften das umherliegende Holz weg.

29. Juni

Zu Ehrenmitgliedern Bischof, Jacob Schiessl, Hering, Schichtmeister Schmid und Hr Strnad als Gäste treffen wir uns mit einigen Schützen zu Fuß, um die Wege etwas somit möglich in Ordnung zu bringen. Auch wurde noch das Nötige für den Herzogstand mit Proviant besprochen und mitgenommen. Tüchtig griffen die Schützen zu, schafften das umherliegende Holz weg.

auf den Boden, und streuten den nördlichen Aufschüttboden vor der Hütte. Die Schmiedefeuerung hier muß bis auf weiteres verschoben werden.

3 Juli

Br. Schmidt v. Wohldorf gegen nachmittags zur Hütte; vormittags stellt Maschinenmeister Schmid einen Teil der Umzäunung fertig, sodann muß nachmittags nochmal mit dem Netz auf Fischerei Jauch. Dann wurde wieder tüchtig gearbeitet, Bretter v. Vorja gebaut. Auf der Feinschmiede wurden die Möbel der Schmiedermeister Hartmann in Eichenfelde besichtigt.

6. Juli

Die Leute zur Hütte stehenden Herren Jauch, Schiefel, Wohldorf v. Strand (Lastwagen mit Gepäck) fuhren die Hütte mit dem größten Teil der Möbel einzurichten. Herr Jauch kam noch um 3/4 6 Uhr zum Abschluß zum Bräuner, wurden geklärt, Morgenbesprechung gemacht, um 7 Uhr Frühstück. Feldbrotbrote gebaut und zum ersten male eingeschürt.

10 Juli.

Blend, Schmidt Christ. v. Wohldorf fuhren mit dem Schmiedeofen Netz auf die Hütte. Herr von Wohldorf gestiftete Langaxt wurden mitgebracht u. aufgehängt. Der Treibort auf den Berg, wonach Herr Schmid mit seinem Essen beteiligt war, wurde angefangen. Die Bruchsteinräumung wird bis auf einige Lücken u. die Tür fertiggestellt.

1913

13. Juli:

Beim Kränzlgesellschaftsfest findet sich heute auf der Hütte ein.
H. Reichalb nicht zu Hause (Frau, Sohn, Tochter u. Bruder), H. Chr. Schmidt
bringt Frau u. Bruder mit, Mauch erscheint, mit Frau, H. Hermann
mit Schwager v. H. Schiessl mit Mutter; Grundner weg, mit Frau mag
zu kommen, Schiessl Wotschack 10 M. Petroleum mit. Indess kommen
noch andere noch dazu, so bringt Mauch Rasgewehr - Geschenk von H.
Schiessl-Sohn, H. Reichalb selbstgemachte Essen usw. usw. H. Dr. Gg. Schmidt
machte verschiedene photographische Aufnahmen, wovon hier nur drei Gruppenbilder
gebraucht sei. – Essen war's! –

*15. Besuch Hermann bis 4 U.

14. Juli

Bei der Hauptversammlung in Regensburg betheiligten sich die HH
Schiessl, Schmidt u. Wotschack. – Über den Verlauf der H.V. brachten die Mittheilungen
d. D. M. Ztg. – Interessantes.
Wir besuchen einen früheren Bahnhof-Regensburger Ingenieur
Hilgard. Der freundliche Mann wurde freudigst begrüßt.

1913

20. Juli

Wieder erfreut sich die Hütte einer gesteigerten Besuchszahl. Der vorjährige Aktivenmitglieder haben sich die besondere Freude, unser Ehrenmitglied Strad, der nebenbei bemerkt sich als tüchtige Hilfskraft schon des öfteren bewährte, die HH Hilgard & Peiffer als Gäste zu begrüßen. Hingefunden haben sich von den Mitgliedern die HH Brehals, Jauch, Herrig, Schiessl sd, Schmidt Christ, Wild u Wetzbach, sodass die Korona 10 Mann zählt, die dem Hüttenwirt die wirklich gemütliche Runde vervollständigen. Der gastfreundliche Laden wird die Belästigung entsprechend honorieren. - HH Brehals hat eine sehr schöne Photographie geschenkt. Herzlichen Dank hierfür!

26. Juli

Der Hüttenkommissar Erkel schickt mit dem Rat zur Hütte, um sich für die Brandversicherung aufzunehmen, seine alte bessere Hälfte beglaubigt sein und füllt den Keller mit ein deutscher Marke mit Bier & Trank in überreicher Weise, so dass einem schon alten, trinken Keller gerührt.

27 Juli

Das Wetter ist schön, wie seit langem nicht mehr, trotzdem sind sich nur Jauch & Wetzbach gekommen, um die gestern auf die Hütte gebrachten Vorräte & nicht umkommen zu lassen. Zum Glück erscheint unser Hüttenwirt HH Bierhals mit 2 Mitbringern HH Bruder, 4 Schwägerinnen usw. usw. insgesamt 9 Personen. Wir 2 freuten uns, dass sich die Vorräte dieser ein kranken Gemüter nicht selbst abfallen lassen, unsere schönen Hütten zu besuchen, u. dass sie uns wieder beim „Verteilen" halfen.

1913.

30. Juli:

Heute früh 8 Uhr nach mit Frau u. Fräulein Rina Beck mit dem Schnellzug Ulm zur Hütte.

Während sich die Damen in äußerst liebenswürdiger Weise um die Bequemlichkeit der Hütte verdient machen, indem sie die Betten gründlich lüften u. Fenster, Tische usw. putzen, wozu sie zum Teil sogar das Wasser selbst von Riezlern holten, legt der Hüttenwart H. Hauch unterstützt von Herrn Schmid (Lutz) kräftig Hand an, die Hüttenräumlichkeiten innen u. außen zu verschönern; die Bänglatten kamen unter den Ofen, wo zum Sonntag vor der Hütte wird getanzt werden, Nischen bei der Fenstern gebaut, diese selbst angebracht u. was dem ein- zigen Mangel der Hütte, der größte Anerkennung gezollt und den schweigen Lauten verliehen gebaut.

In der Hoffnung, wieder recht viele liebe Gäste an Ostern, Pfingst, Herbst usw. hier gemütlich, es ist wirklich leicht allen hier zu gefallen, deshalb wird gebeten, daß der Hütte kräftigsten, schönsten u. natürlichsten Daumen für die Hütte verschont sein zu wollen. Der vom Hüttenwart verfaßte Fremdenvorschrift gibt näheren Aufschluß über die einzelnen Gegenstände u. Räume.

1913

1. August.

Heiß, schwül, gewitterig?! Zusammenkunft in der Lustigen Ente
Abds. die schönen Sonnenuntergänge von 1 Dame und
Herrn besprochen.

3. August.

Kirmes in Holenstein.

Rauch's Vorsitz. Schießel Hannes meldet einen großen Klopf
über Königstein – Steinberg – Hütte genau für gleiche Zeit an
Hohestrauer Wirtshaus an mit die übrige Kameradschaft großmanöver
Anwesende: Hptm. u. Frau Berkalo + Gretel, Frau Rauch, Wiegel
u. Wittschaft. – Stimmung wie alle Kirmestage. — —

8. August

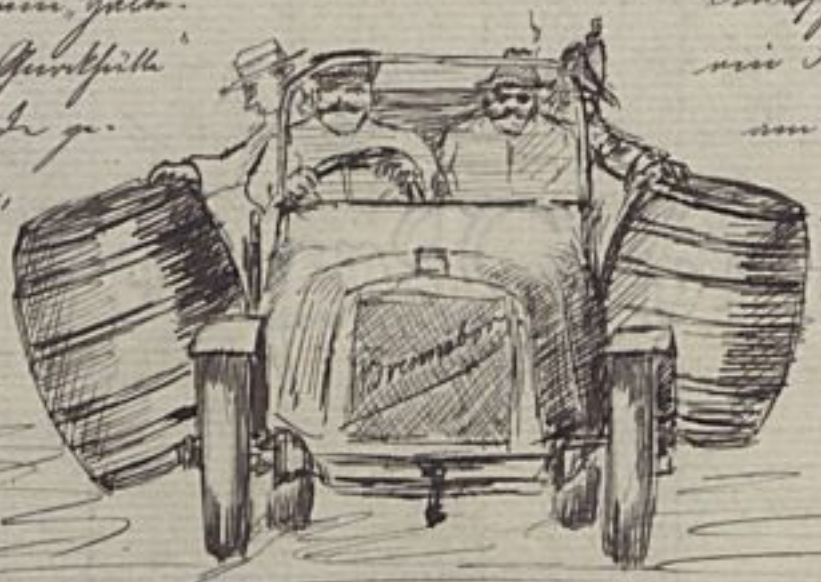
Versammlung im Sektionszimmer. Besprechungen wegen der
Gründungsfeier am 17. d. Mts. Da nur 4 Mitglieder u. 1 Gast
erschienen waren, war die Besprechung rasch erledigt:
Wenig Arbeit, wenig Bier!
Wir lassen den schönen Spruch nicht als Entschuldigungslosigkeit auf unsere Mitglieder
als große Vernunftsfähigkeit gelten. Verstand. ?!? – der rieselt so.
In der Versammlung wurden zum größten Teile die Einladungen
erledigt. (Liste 7. Akt I.).
Es wird schon Ramlers genommen, daß in dieser Woche
noch die Hauptsache Grundbesprechung, wer muß die Mitglieder-
für Einladungsbesprechung
sonstige Besprechung erledigt würde.

1913

12. August.

Heute war fast noch einer der anstrengendsten „Hühnerversorgungs-
tage, die je vorgekommen sind.
Gleich Vormittag vermehrt Hühner bei Schmidt's Onkel mit
Schimpfen, Schreien u. Radfahren von Hof zu Hof wo die
Hausfrauen die Hühner kaufen. Diese müssen schnell
abgefangen werden u. zwar so, wie Figur zeigt:

Der zum Halse.
Zuletzt Genickfänger
vorsichtig.



Onkel Schmidt packt
nie Tasche, schafft
am Markt weiter;
Tante besorgt
Hühner!! der
Schmidt hilft
abends!

Nachmittags kommt ein Eilschreiben auf Bahnhof, die allerlei Hühner-
geräte bringt u. Adolf packt die Kisten u. sonstiges
ebenfalls zur Abendfahrt bereit. Es geht nun Hühnerfangen
beginnen. Auf der Hütte angekommen
wird tüchtig gegessen, um alles so weit möglich für die
Reise am 17. d. M. vorzubereiten, hat abends geht es wieder
fangen weiter. Trotz der fleißigen Arbeiten bleibt noch
manches zu verstellenden übrig. Deshalb fahren am Sonn-
tag, den

1913

15. August

Herr u. Frau Tausch, Herr Beck u. Wittchack wurden zum Schießen. Vorsitzender Schießstand wurde hergerichtet, ein Kiefernbaum Oberprimaner Taubmann fortgeschafft und die Scheiben, wie sonstig gemacht.

17. August

Der große Tag der

Hüttenweihe

war angebrochen, zwar mit mit einer Morgenröthe, aber der Himmel in Grau, ein wenig schon mehr gräulich. Viel Regen hatte, daß es stark sah der Wetter schien mit uns Festtage zu sein. Wir trübsam der Vormittagszug brachte uns Herr u Frau Tausch, Herr R. Schiessel, Wild u. Wittchack uns Nachbarn. Im Regen geht's zur Hütte. Im Regen wird der Kiefernbaum aufgestellt. Unterm schützenden Hüttendach die Tafel Hand angelegt, geschmückt: „Hier Wirthe," gemalt: „Hier Metzel Küche". Beim Hüttenweihe Klang Hang wird allerlei gemacht. Sogar der „Mehl" zieht. Einzelne Bauern „Hüttenweihe Bauern" treffen ein und der „Musikus": Rudi Hesse; der entwickelt seinen „Hüttenbauern Fleiß". Du kennst ein Gast: Ingenieur Heinl-Nürnberg, hilft sich doch die fünf Jahrgänger Mädels muß abhalten, zur Arbeit zu [illegible], Rudi lang [illegible], so [illegible] schon wieder Wirth und Weinmengerer: Lisi ist's, unsere Mädel, als unsere Vorhin Bauer Braunstein; zusammen mit ihr kommen

1913.

H. Peters Blind u. H. Baukunstgesser Michaelis in Mellbrook
wurden nur wenige Karten zugegeben, so daß das
Spiel voll wurde. 26 Köpfe liegt das warme Bild, gesungen
wird, lange wird, Reden werden gehalten von Hüttenwerk
Jansch, Wohlbeck, Kantor Bauer, Kugler (Kiglerhof), Hptmann Fiebig
ist geworden trotz des Fehlens seines Vaters.

Im Regen sind wir kommen, im Regen sind wir gegangen,
und um 10 Uhr von Neuhausen wieder heimgefahren.

Damit war die Hüttenreise glücklich beendet, damit
soll aber nicht der Reisebericht die Hügelbeschreibung über
den Hüttenhügel über erlassen sein. Von der Hütte liegt ein
Hüttenbericht auf, auf dessen ergänzt wird.

(Über die Einladungen zu Hüttenreise gibt die Akte Auskunft)

2. September

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über Herrn Bauführer
Adolf de Waldemar Freiherrn von Knöringen, der sich angemeldet
hat, abgestimmt. H. Bauführer wird aufgenommen.
Antrag des Schriftführers (Hptmann Fiebig) werden angenommen.
Dem Antrag des Schatzmeisters ist zu entnehmen, daß der
Hütte mit Einrichtung über auf ℳ 2550.— kommt.
Antrag des Schriftführers: Der Hüttenschlüssel soll nur gegen
Hinterlegung von ℳ 20.— ausgehändigt werden, die auszuzahlen
soll von den Hüttenabkömmern ℳ 20.— von den Einlagen abzug
gezahlten (alle muß verlost) werden. Bei Rückgabe des Schlüssels
erfolgt Rückzahlung des Betrages.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Von den Hütten-Anschaffungen werden H. Baumeister
Ertel ℳ 500.— auf Conto bezahlt, der Rest von ℳ 900.—
wird bis auf ℳ 100.— durch den Schatzmeister erledigt.

Der von Hptmann v. Helgard gestiftete Schieß Pokal wird unter den 9 anwesenden Herren ausgeschossen vom Vorsitzenden gewonnen, der sie zu Gunsten der Gildekasse wieder schenkte – Sie wird hierauf unwiderruflich versteigert. Die Versteigerung ergiebt M 2.25

dazu die Vorlesung (Rest) 4.60 mit 50

Summa der Gildekasse M 6.85.

(Damit ist die Angelegenheit erledigt) Hptm. Helgard wird einstimmig mit den Unterschriften der 9 Anwesenden gebeten, Dannbergl zu beschließen wird noch, daß der Gildenschlüssel von den Mitgliedern nur an die nächsten Verwandten abgegeben werden darf, an fremde stets durch Vorstandsbeschluß. Für Auswärtige Mitglieder ist der Schlüssel nur von dem Vorsitzenden zu erhalten. Für diesen Zweck soll ein besonderer Schlüssel gefertigt werden.

Hierauf schließt sich eine Einladung des Sportklubs Oberon zum Preisschießen am 6. M.

Geschenkt werden für die Gilde von Frau Major Jörns 6, von Frau Major Jochims 4 Bund Immelle Teller.

3. September.

Unterschriften gingen heute an Frau Major Jochims u. Hornisse. Hptm. Dannbergl, an die Gilden Angelegenheit für nächsten Instruktionsritt, sowie an Sportklub Oberon wegen Einladung zum Preisschießen.

[Herr Rechtsanwalt Dr. Waldemar Freiherr von Kerckringen meldet sich an (trifft am 2. M.)]

28. September.

Kiewa auf der Knockhütte

1913.

28. Sept. (Kirmes auf der Hütte).

Wer sol Kirmes? Wir sein Kirmes!

Mit diesem schönen Spruch wurden unsere w. Mitglieder auf die Kirmes geladen. Der Spruch fand aber keine Erfüllung; denn als wir auf die Hütte kamen, waren bereits ein große Vereinsgesellschaft, Nürnberger Damen u. Herren (Besuchquartett) und die ganze Belegschaft (Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe) anwesend. Alle in bester Stimmung beisammen. Leider gegen die Nürnberger Herr hatte unsere ab, da wir keinen Saal d. Wegen, Hallen Tanzlokalitäten nur primitive "Tanzsäle" bieten konnten.

Trotz war's recht hübsch und gemütlich. Entschädigung für die Hüttenleute.

Oktober 19

Am Erntedankfeier der Wiedergeburt des Deutschen Reiches in den Tagen der Völkerschlacht wurde auf der Hütte ein Schießen veranstaltet.

Als bleibende Gedenkzeichen des gedrehlichen Festes wurde eine Erinnerungseiche auf Hüttenbesitzungen Grund gepflanzt; ein gleichartig eingesetzter Lorbeer soll als Reservist dienen, falls die Eiche nicht gedeiht.

Beide Bäume wurden von der Stadt Lukbach in liebenswürdiger Weise mit dem Nachwuchs am Neuenberg kostenlos überlassen. Der Stadt [illegible] dieser Stelle freundlichst dafür gedankt. Herr Lehrer Ellendinger Adelsfeld spendete uns in dankenswerter Weise einen Korb - an die 40 Pflanzen - Eichen, die zum großen Teil heute gepflanzt wurden. Dem edlen Spender freundlichen Dank.

1913.

4. November. Hauptversammlung im Gasthof z. Postillon (Hennig).

Von den Bänken der Herren Bichalo-Nürnberg:

1 Photolederschürze &c.

1 große Büste Rückengürtel

wird mit freiem Dank Kenntnis genommen.

Die Verteilung der Gratifikationen wird vorgenommen.

Auf der Tagesordnung steht: Vorläufige Besprechung einer Wintervergnügung.

Die Versammlung beschließt eine Wintervergnügen ab, die Mitglieder sind Kosten und der Frage beginnt.

16. Dezember.

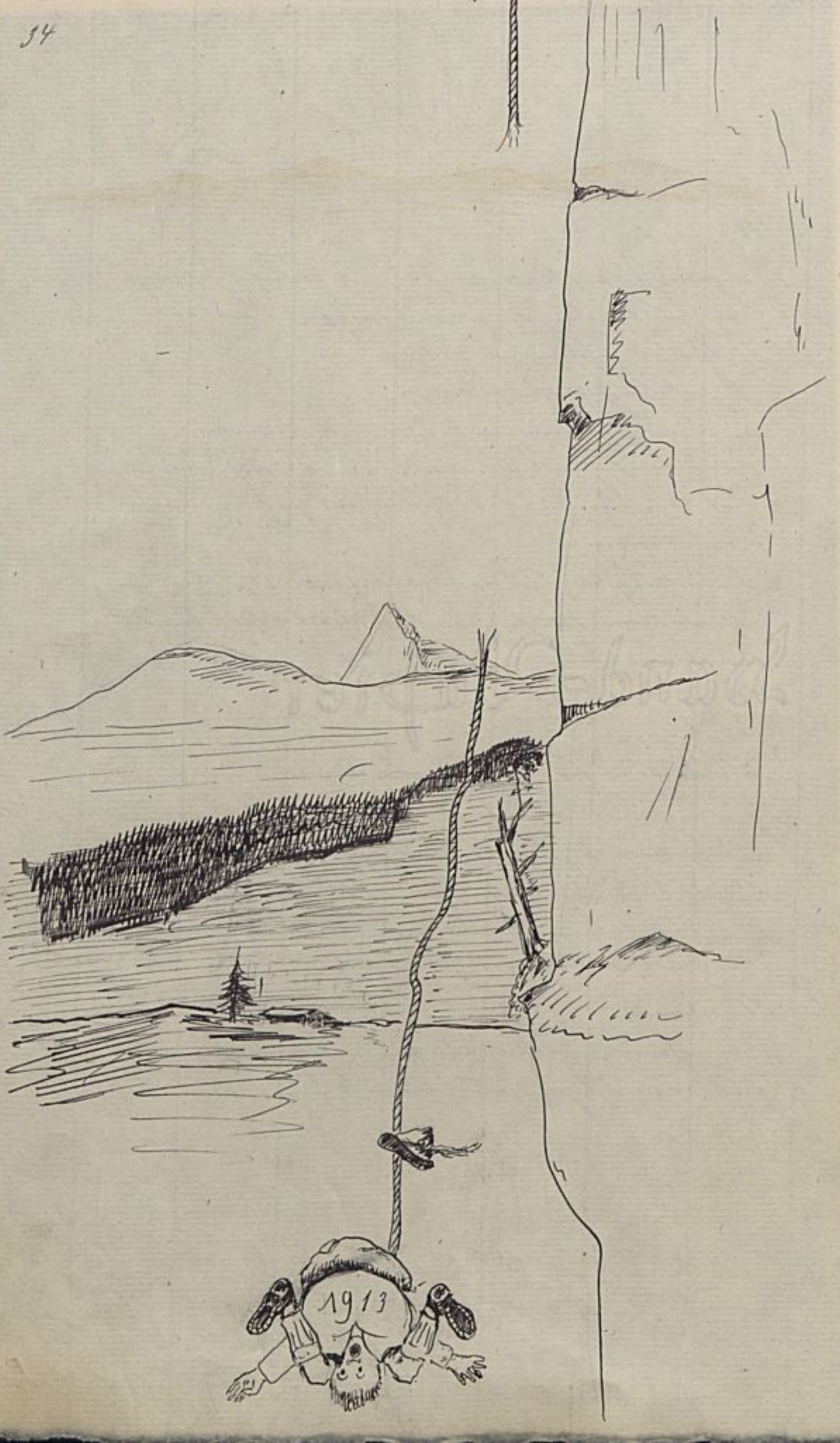
Abschiedsabend für Herrn Ingenieur Ochs-Rosenberg

Herr Ingenieur Ochs tritt mit 1. Januar seine neue Stellung in Differdingen an, unsere besten Wünsche begleiten ihn.

Ein Abschiedsgruß wird ihm ein Klavier, dessen Schwimmkorb überreicht. Entgegennahme wird Herr Schumacher sammeln, bisher 20 M. beitrag.

31. Dezember

Die geplante Silvester-Nacht auf der Grubenhütte findet wegen schlechter Witterung nicht statt.


1913

1914

5 Januar

Haupt-(Jahres)-Versammlung im Altdeutschen Zimmer des Gasthofes zur Post.

Anwesend 14 Mitglieder, 1 Gast (H. Apotheker Seeger (Gast Mahn)

Der Vorsitzende Herr Vorsitzender eröffnet die Versammlung und begrüßt die Erschienenen, insbesondere das zum erstenmale anwesende Mitglied Herrn Landtag. Dreyer-Rosenberg, das heute aufgenommen wird. Weiter wünscht er, daß heute die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen werde. Ferner macht er Mitteilung von Eingängen. Hierauf wird die Protokoll-Schriftführer, Beisitzer u. Hüttenwartes abgelesen und angenommen.

Hptm. Ehlers v. Lindenau in Kiel

Vor der nun folgenden Verlesung von Hüttenanteil-Scheinen wurden gezogen (4 zu 25 M, 10 zu 10 M = 200 M):

Serie I (zu 25 M)	Nr.	27	Christ. Schmidt
	"	32	Christ. Schmidt
	"	39	Wild
	"	44	Wollschlaeger
Serie II (zu 10 M)	"	4	Beck
	"	28	Erbel
	"	29	Erbel
	"	32	Hering
	"	50	Adolf Schiefel
	"	52	Adolf Schiefel
	"	57	Rich. Schiefel
	"	77	Rob. Seger
	"	81	Stamp
	"	92	Wild

Im Laufe der nächsten Versammlungen kommen folgende Beschlüsse zustande:

Die Abhaltung eines Skiwettlaufes auf der Hütte soll, sobald entsprechender Schnee eintritt, von d. Vorstand beschlossen werden, der

1914

Mitgliedern wird ihnen bei Besuch schriftlich oder schriftlich zur Kenntnis gebracht.—

Künftig sollen den Mitgliedern Versammlungen durch selbstgefertigte Postkarten oder Briefe mitgeteilt werden.—

Die Hüttengebühr wird auf 20 ₰ für Gäste festgesetzt, Mitglieder zahlen keine Hüttengebühr. Jeder auftretende Künstler ist durch den Hüttenwart in die Hütte einzubringen.

Feste.

6. Januar: Hüttenaufstieg zugleich erste Reise auf Schlitten zur Hütte. Daran beteiligten sich die Mitglieder Leutnant Mürz u. Wolfsack, sowie Leutnant Wolfsteder als Gast. Auf der Rückfahrt der Brennpunkt Hütte wurde mittags bei günstigem Sonnenschein abgehalten. (Warme Würstchen, Brezeln u. sonstige Getränke), außerdem fanden sich 3 Mitglieder ein.

24. Januar: Die Pektion Ansberg hatte uns zu einer Reise zu ihrem Schneeschuhfeste eingeladen. Die Pektion wurde durch 4 Herren vertreten.

15. März: Versammlung im Gasthof z. Post. Tagesordnung: Germanenbrot

22. März. Vorführung eines Bockes im Freimaurer-Gürteln mit Klaviermusik.

17. April. Versammlung im Gasthof z. Post. Hierauf erfolgte die Aufnahme der Herren Klein Siegen, Spieker u. Stein. Skatabend beendete den Abend Hotel Zilly.

1914

23.-25. Mai. Pfingstausflug in den Augst. Wald.
Auf Gut war der Effekten. (Vorabend 24. abends Theater-
abend in Gem). Beteiligt hatten sich 4 Mitglieder.
9. Juli. Versammlung im Gasthof z. Post. Aufgenommen wurden die
Herren Gehrer Fuchs und
30. Juli. – Verhängung des Kriegszustandes – alfons Pfeffer beide in
Augusta

1. August – Mobilmachung –

10. Oktober. Im Feldlazarett zu Mexières starb
Herr Leutnant Gustav Märy
an seinen auf dem Felde der Ehre erhaltenen schweren
Verwundungen.
Ehre seinem Andenken.

1915.

Lufglasbach, den 28. Januar 1915.

In der auf heute Abend 8 Uhr ins Nebenzimmer des Gasthauses zur Post
einberufenen Jahresversammlung waren 19 Mitglieder u. 1 Gast, Herr
Reichsbahnschaffner Michaelis erschienen. Letzterer, bisher der Liedertafel
angehörig, hat sein Aufnahmegesuch in die Liedertafel Lufglasbach eingereicht. Die ein-
gegangene Zusage wurde ihm bekannt gegeben.

Zur Erledigung der Tagesordnung gab der Schriftführer Volkach
einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Schatzmeister
Hermann Breisach gab Bericht über Einnahmen und Ausgaben über
die Kasse geführten, worauf Hüttenwart Rauch über den Besuch
der Hüttenabende Bericht erstattete. Beide Herren wurden
Entlastung erteilt. Bei Punkt der Ehrenmitglieder wurde mit unseren
Ehrenmitgliedern folgendes festgelegt.

Rechtsanwalt Dr. Fehr v. Bürgingen in Lufglasbach ist Ehrenmitglied,
b. Amtsgerichtssekretär Georg Bauch in Lufglasbach ist Ehrenmitglied.

2. Protokoll über Michael Herrmann in Lustadt ist Schutzmeister.

Der Hüttenwart wird für Hr. Hauch Ignatius Robert Siegel, früher in Hilst, gewählt. Infolge Rücktritts des neuen Hüttenwarts stehen die bisherige Beisitzende Adolf Schiessl die Hüttenwartstelle. Als Beisitzer wird Andreas Wellebach gewählt.

Der Verlosung der 5 Hüttenaktien zu 10 ℳ wird allseitig der Antrag gestellt, nur die Aktien der anwesenden und der zum Sammeln gegangenen, sowie der entschuldigten (mit Ausnahme von Rosenberg) Mitglieder zur Verlosung zu bringen, die in die Urne zum besten Schluß der Hauptversammlung vorgenommen.

Gezogen wurden: Nr. 1 zu 10 ℳ

Nr. 17, Lienhart
Nr. 19, Hermann
Nr. 61, Nr. 64, Nr. 63 } Schiessmeister Schmidt.

Im Laufe der weiteren Besprechungen, in denen die Höhe des Betrages besprochen wurden, wurde beschlossen, den auf jedes Mitglied (mit Ausnahme von Rosenberg) entfallenden Restbetrag auf die Hütte herauszunehmen. Zur möglichsten Sparsamkeit wurde gemahnt, um die Hüttenschuld zur Abzahlung bringen zu können.

Für Sonntag, den 31. Januar 1915 wurde ein Arbeitstag angesetzt die Hütte bestehen zu lassen. Zu gemeinsamer Betätigung wurde beschlossen.
Die Versammlung wird geschlossen.

Der Vorsitzende.

Schmitt
Vorsitzender.

Ohmann
Schriftführer.

31. Januar 1915. Hüttenarbeitstag.

Es betätigten sich: Michael mit Tochter Wellebach, Gg. Schmidt u. Hauch mußten bei gutem Schnee den Weg über Brennisten Hügel, die übrigen, Samelebach, P. Blum, J. Lienhart, Wilh. Strobel u. Ignatius Zimmermann Steinbrücken ab. Hügel ging man Steinbrücken zu. Ein recht gemütlicher Tag.

Für den Kassier wird ein Heft angelegt, damit die Hütte weiter bestehe, damit wir Mitglieder heute noch Freude und Spaß daran haben.

Außer den Ausschußsitzungen wurden in der Aktion folgende 8 Mitglieder
der Hütte 0 Versammlungen, Siegel, Robert Schiessl, Hauch, Siegel, Klein,

Strobel Lehrer Jul Christmann Schmidt.

2. Juni 15. Die Kinder, vor der Impfung befreit, sind über
Veranlassung des Gemeinderats Mitglied
Herr Brauereibesitzer Carl Beck
von Sulzbach.
Für schuldhaft Gebrauchen ist den Verblichenen gestraft.

5. Juni 15 Versammlung findet heute mittag 1/2 4 Uhr C Beck in Gesellschafter
Zusammenkunft wegen neuer Aufnahme nicht mehr statt. Die Gemeinderäte
wird mit Tagesordnung überrascht, wie Besprechung und Abstimmung ist über
haupt gegen für den Verstorbenen.

7. Juni. Versammlung mit Gesetzes für Gesetz. Gesetzmäßigkeit 7 Mitglieder und
3 Gäste, nämlich die Herren Bezirksamtsassessor Schmidt und Bezirksgeometer
Gundel aus Weis.

Der Eintritt in die Tagesordnung verursacht Schriftführer Lauch den unver-
mutet in Gestalt Mitgliedes Carl Beck, der den Versammlungsraum betritt
und Platz nimmt, einen heftigen Rausch.

Der Antrag des 1. Vorsitzenden, Beigeordneten Bezirks-
tierarzt Dr. Bolchack sofort für Impfungsgesuch der Kinder bereit zu bleiben.

Letzterer wird, am kommenden Dienstag, den 20 Juni 1915 mit 12 an
Gesetzes Reservelazarett übergebenen Gemeinderäten einen Antrag auf
die Gelte zu übernehmen. Die Kosten der Gelte und der vollständig freien Ver-
pflegung übernimmt die Gemeindekasse. Die Herren Gundel und Weis werden
sich an den Antrag beteiligen. Der wird diesen die Abtrennung der Gemeinderäte
übergeben. Die Gebührenfrage wird, die Abwesenheit für die Gemeinderäte
wichtigen Gelte beim Antrag der Eigentümer zu übernehmen. Gesetzliche Be-
teiligung der Mitglieder nicht genügt.

Der Gemeinderat soll baldmöglichst gebaut werden.

20. Juni 15. Gemeinderatstag.

Schriftf. Schmidt 2. Bürgermeister Lauch beschließt die Gelte auf die übrigen Teil-
nehmer Gemeinderäte Mittag 2 Uhr auf Gemeinderatszimmer Rathaus zu berufen gegen 2 Uhr auf
der Gelte ein, wegen Verspätung fehlten, entschuldigt der 12 Gemeinderäte
war die Zahl der Gemeinderäte auf 3/4 gesunken. Ein geschäftiges Leben begann

[illegible] [illegible] [illegible] [

einen geselligen Abend mit lichtbildvorführungen durch Ritzlert Vahlbrock geplant, Ritzlert Fick
für einige Tage entsandten den Abend durch Tonfilmaufnahmen. für abend Anregungen
wurde dem Gedanken einer Abendfeier vor dem Krieg gedacht, die Abendfeier
beschloß, diese wenn irgendwie möglich stattfinden. Der Termin, wie der Abend stattfinden soll
soll an dieser Stelle festgelegt werden.

23. November 16. Geselliger Abend in der Ritzlerhalle für Ritzler und ihre Damen. Ritzlert Fick
Ritzlert Richard Schiessl. Die Filme sind noch vorzuführen, wenn die Aufnahmen durch
den Krieg dazu Zeit gefunden haben, die Ritzlert an anderen Orten selbst
aufgenommen waren, mit stattfinden.

1. Dezember 16. Herr Oberst Schiessl hat die Ehrenmitgliedschaft angenommen,
urkundlich damit der Dank des Vereins abgestattet wird.

5. Dezember 16. Für die Abfassung der Festschrift sind 185 ℳ zugewiesen worden. Der
Rest wird aus der Vereinskasse beglichen, dem Verein sind somit 90 ℳ zur Verfügung
gekommen.

Albert Schießheer.

1916.

Lutzbach, den 25. Januar 1916.

Jahresversammlung im Nebenzimmer des Bayerischen Hofes. Erschienen sind 11 Mitglieder.
Zur Erledigung der Tagesordnung gab der Schriftführer Fleck einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr 1915. Schatzmeister Hermann verlas den
Kassenbericht über die Anlage der Bücher und Belege. Z. Hillmann Schiessl berichtete
über den Stand der Fahnenkasse. Beiden Herren wird Entlastung erteilt.
Beschlossen wird für heute die Auflösung von 50 ℳ Fahnenaktien à ganze 5 Mk à 10 ℳ.
Stimmberechtigt sind der ℳ à 10 ℳ

Nr. 35 Hering,
Nr. 37 Hermann,
Nr. 46 } Schiessl Adolf,
Nr. 48 }
Nr. 18 Richard Schiessl.

Wünsche der Mitglieder. Ein Fischessen soll stattfinden, wenn möglich der Fischzug
damit angegliedert werden. Einige Regenschirmbesitzer mit alten Rissen sind aufgefordert
sich gemeinsamer Anschaffung halber mit einzufinden.

Z. Mitglieder Schiessl und Fick ersuchen in Erfahrung zu bringen, ob der Fischzug
Mitteilung an die Mitglieder fällt erfolgen.

Kassier Hermann teilt mit, daß er in Kürze dem Herrn Vorsitzenden einen Kassenbericht vorlegen
könne, um einen Kassenbericht für eine Generalversammlung fällig die Kasse auf Richtigkeit
geprüft. Revisor Blind, der feststellt, daß Belege und Bücher übereinstimmen. Die Kassenprüfung wird
zu Protokoll genommen. Die Versammlung wird geschlossen. Z. Vors.

Albert Schießheer.

Zu der 9 im Feld stehenden Mitglieder werden Briefe
abgesandt.

25. Februar 16. Unser Mitglied, Ehrenmann Hermann wird zum Herr einberufen. — 16. — Der Stiftungsfest, Herr Rob. Rüdiger kommt zum Fest in Urlaub, leider kann die Aktion der Kameradschaft durch Entsendung dieses zu geselligen Abend nicht feiern, da dieser infolge dringlicher Geschäfte keinen Abend frei bekommt.

25. April 1916.

Durch einen Granatschuß starb im Felde unser Mitglied

Herr Richard Schiessl

stud. pharm. Ehrf. Leut Offizierstellvertreter im 9. Kgl. Bayr. Inf. Reg.

den Heldentod.

Ehre seinem Andenken!

3. Mai 16. Der ältere Bruder verstorbenen Mitglieds Richard Schiessl wird ein Beileidstelegramm übersandt, Todesanzeige erfolgt im Münchner Morgenblatt, am Trauergottesdienst am 4. Mai 16 beteiligen sich einige Mitglieder.

4. Mai 16. Für Herr stud. pharm. Hermann Rob. Rüdiger wird ein Ersatz gewählt (mit Beschluß: Ersatz darf höchstens 2 Semester studiert haben, Alter bis 21 Jahre 12 Uhr muß entscheiden); der Gewählte wird zum Stiftungsfest eingeladen. Leider fanden sich zum Abend nur 6 Herren ein.

10. Mai 16. Der Vater unseres † Mitgliedes Richard Schiessl, Herr Apotheker Schiessl dankt der Aktion in herzlicher Weise Brief in Akten, die seinen verstorbenen Sohn in Ehren halten so lange sich Mitglieder 58. 59 S. 60 zu je 10 ℳ und 21 S. 24 zu je 25 ℳ.

Für Kranzspende dankt Herr Apotheker Schiessl für die freundliche Stiftung.

3. VI 16. Unser Mitglied Wohlgemuth wird zum Herr einberufen — 16 — Letzter Abend schließt sich den Gang zur Kaserne, auch 1/4 Stunden Aufenthalt in Kaserne erfolgt wieder 16 Stunden Marsch, und am gleichen Tag noch in die Heimat gefahren wird.

4. VI 16. Herr Ing. Ernst Ruhe meldet sich den Beitritt als Mitglied an. Er wird aufgenommen.

1. August 1916. Unser Mitglied Paul Schmidt wird von der Wache enthoben und beurlaubt.

11. Oktober 1916 Mitglied Ullmer Fidi wird als 12 zum Heere einberufen.

5. Dezember 1916 Hauptversammlung in der Krone, abends um halb 7 Uhr. Anwesend sind 7 Mitglieder u. 1 Gast. Herr Kam. Kl. N. Schäfer aus Sulzbach.

Im Anschluß an die Tagesordnung gab Oberfeuerwerker Daniel einen kurzen Rückblick über die Tätigkeit seit der Generalversammlung; Kam. Oberfeuerwerker Blank u. Kam. Hilfsmaurer Schäfer gaben Aufschluß über den Kauf der beiden Häuser, die beschlossen sind. Endlich mit Rücksicht auf den schlechten Stand der Kasse wurde auf den Antrag, den wir fällig-stehenden Mitgliedern die Beitragsgelder zu erlassen, abgelehnt, trotzdem die Gründe bestehen, daß die fraglichen Gelder nicht einkassiert werden können u. daß man das unnötige Geld möglichst verbrauchen soll, wenn dringend notwendig ist.

Zum 3ten Punkt der Tagesordnung Ernennung Ehrenmitglieder gab Kam. Hilfsmaurer Schäfer zu bedenken, Kam. Hilfsmaurer Schäfer sei nun lange Jahre in unserem Verein tätig gewesen. Er mußte über alle Neuerungen über den Verein genau unterrichtet sein. Die Herstellung einer Ehrenurkunde wurde für entbehrlich angesehen. Die Anschaffung einer Ehrennadel ist bei der geringen Mitgliederzahl nicht geeignet. Ein anderer Vorschlag kommt nicht in Frage, da durch die Gründung Sulzbach dem Verein Mitglieder entzogen werden. Kam. Schäfer soll zu einem Mitgliedsabend eingeladen werden.

Die Versammlung wird geschlossen (12 Uhr).

1917.

Sulzbach, den 9. März 1917.

Hauptversammlung in der Krone. Anwesend sind 8 Mitglieder. Nachdem die Herren Blank, Böhner, Träger, Schäfer, Schiessl, Rudolph Kaiser und Hans Gruber begrüßt worden waren, Protokoll.

Oberfeuerwerker Daniel gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, auf den Jahresbericht wird Bezug genommen. Kassier Blank erstattet Bericht. Schiessl verliest den Kassenbericht. Entlastung wird erteilt.

Vorsitzender wünscht, daß Mitglieder zur Versammlung zu bringen, um endlich einmal genügend Versammlungsbesuch zu erhalten. Da die Generalversammlung mit einem gemütlichen Abschluß abschließt, wird gewünscht, daß Frauen mit zu den Versammlungen genommen werden. Für die Abhaltung eines Lichtbilder-Vortrages wurden 30 Pfennig (Eintritt) zur Anschaffung genehmigt. Oberfeuerwerker Daniel wird sich bemühen mit seinem Kameraden Müller ein Lichtbild zu stellen. Auf die Anfragen des Vereinsmitgliedes Kam. Michael Strobel sei mit der Herstellung einer Ehrenurkunde genehmigt, er wird ersucht die Anfertigung übernehmen. Die Angelegenheit soll in einer Ausschußsitzung noch beraten werden. Die Versammlung wird geschlossen 11 Uhr.

Daniel Oberfeuerwerker.

Es wurde angeregt einen Mitgliederausflug zu machen.

5. April 1917. Es soll die Anfertigung der Ehrenurkunde infolge der Kürze der Zeit durch eine Postkarte erledigt werden. Der Vorsitzende ersucht, die Anfertigung der Urkunde bis Ende April fertig stellen zu lassen, die Kosten sollen aus der Vereinskasse bezahlt werden.

Träger mit dem Verbande Fichtel am Rei, Pfr. in Eslarn, wegen einer Schuldsache
in Verhandlung.

11. April 17. In der heute beim Hl. Abendmahl Fichtel zum Heil des mündigen Hannes gehaltenen Predigt wurde für erforderlich erachtet, die Schuldfrage nicht allzusehr hervorkommen zu lassen, sondern mehr in allgemeiner Fassung die Hilfsbedürftigkeit einer Schuldlosen, der Hilfe Gottes und seiner Gnade bedürftigen Seele aufzeigen, wird vom Kirchenvorstand einmütig die gestern nachträglich genehmigte Verwendung der Sammlung für Hannes einer Schuldlosen beschlossen. Kirchenvorsteher Daum wird die nötigen Schritte in die Wege leiten.

27. April 17. Die beiden 4000 Mk Schuldbriefe sind am heutigen Tage ausgestellt. Weitere Nachforschungen nach Verpflichtungen, bezüglich der Verwendung der Schuldsumme für Hilfe gesetzlich zu verpflichtenden Jungen 3 Töchter, Blind, Schiefel und Daum werden die Schuldbriefe auf den Täglerhof Hannes, welches am Sonntag, den 29. April 1917 mit Hl. Abend-Gottesdienst zur Hilfe kommt. Festgestellt für alle Fälle möge hier werden, daß die Verwendung der Schuldsumme zum Kauf des Tagwerk zur Hilfe zum Aufbauen am Schmiedhäuschen erforderlich, zu welcher Arbeit der auf Sonntag den 29. April 1917 mit Hl. Abend-Gottesdienst beim Verpflichteten

Mitte Mai 17. der Kauf fertig, die 4000 Schuldbriefe ausgestellt, so müssten nachmittags der Kauf beigezogen werden. Die beiden Arbeiter mit Fuhren sind die Arbeit zur Hälfte gemeinschaftlich ausgeführt. Es darf ihr Lohn für 1 Fuhre Hälfte Lang Schnee auf 4 M. 330 d geschätzt. Es ist Pflicht der Pflegschaft für ihre Mündel zu sorgen, auch in Hinsicht der Anlage zu Zeugung der Zinsen Einnahmen zu machen. Zinsmäßig werden für 1 Jahr 135 M. Zinsen ist der Betrag zu 4500 M geschätzt gegriffen.

* Fichtel wurde 1000 M, Daum 45 M, Schiefel 60 M, Blind 60 M bezahlt, restliche 60 M kann restlich werden.

12. V 17. 2644 Kauf

Für Fuchs zu die Einverleibungskosten in Falkenberg zu einem Kauf hier zu Hilfsmittel Schulden in Pfarrhof von Schmiedhäuschen.

20. V 17. Die für angesetzte Versammlung für Hilfe Gottes wegen geringer Beteiligung.

15. Sept 17. Monatsversammlung in der Sakristei. Herr Lehrer Paul Fuchs in Rosenberg wird als neues Mitglied aufgenommen. Festgestellt 5 Mitglieder.

Fuchs Schriftführer

1918.

Tillenberg, den 7. Februar 1918.

Jahresversammlung im Pfarrzimmer des hiesigen Pfarrhofes. Festgestellt sind 8 Mitglieder. Kirchenvorsteher Daum erstattet einen Bericht über die abgelaufene Amtsperiode, der Vorsitzende Pfarrer Fuchs über das verflossene Vereinsjahr. Nach der Jahresrechnung sind für Fabian Blind in Hl. Abendmahl Schiefel Ausgaben über die Einnahmen, welche Fehlbetrag erhält. Festgestellt wurde, daß der Rückstand der Ausstände

[illegible] Beschluß [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Erinnerung an die Einrichtung in der Hütte!

1919

Pulzbach, den 3. Februar 1919.

Jahresversammlung im Nebenzimmer des bayerischen Hofes.

Anwesend sind 11 Mitglieder, ferner die Herren Paul Riedel, Ingenieur, Rechtsanwalt Georg Meyer aus Lauterecken und Hocker, sämtlich aus Pulzbach, welch letzteren die Aufnahme in den Verein nachgesucht haben. Die nachgesuchte Aufnahme des Herrn Albert Riedel, Ingenieur, wird einstimmig, diejenige der Herren Hocker, Meyer und Hocker mit 10 gegen 1 Stimme genehmigt. Herr Albert Riedel, Ingenieur, wird sodann in Gegenwart der Herren Hocker, Meyer und Hocker in den Verein aufgenommen, worauf der Vorsitzende den Eintritt der neu aufgenommenen Mitglieder mit einem Hoch begrüßt. Hierauf wird Blind auf Filmmarke Schiessl aufgefordert den Kassenbericht, welcher Aufforderung Blind auch Folge leistet. Hierauf wird Blind Entlastung über die Kassenführung der abgelaufenen Geschäftsjahre, die Entlastung bezüglich der Jahre 1917/18 wird bis zur Beilegung der Differenz mit der Stadtgemeinde Pulzbach vertagt.

Beschlossen wird, für 50 Pf. Filmmarken auszugeben; eine Erhöhung soll nicht stattfinden, sondern der Verein soll an diejenigen Herren verteilt werden, welche einen besonders hohen Betrag für Filme gegenüberstehen. Es betrugen nämlich die Herren Wolfbeck mit 20 M, Schiessl mit 40 M und Schmidt Christ mit 10 M, so gelangen somit für Verteilung die Aktien Nr. 46, 47 & 48 des Wolfbeck, der I. Nr. 49 des Schiessl, und der I. Nr. 66 f. Schmidt.

Der Beschluß der Generalversammlung des Jahres 1918 betreffend wird die Entlastung für die Jahre 1919, 1920 & 1921 angenommen. Die Akten schließt

Der Vorsitzende: Rechtsanwalt & Notar a. D. Kissinger.

Vorsitzender: Rechtsanwalt Georg Tauch
Schriftführer: Fabrikbesitzer Hermann Bleich jun.
Kassenwart: Bürgermeister Leonhard Riedel, sämtlich in Hillerod wohnhaft.

Bestehen wird, muß darüber ist der Gäste zu Beginn abgestimmt, um festzustellen, welche Gäste die Absicht haben, in die Gesellschaft aufgenommen zu werden. Bei allfälliger Ablehnung soll jedes einer Gäste Aufnahme angenommen werden. Abstimmung soll geheim vorgenommen werden.

Der Jahresbeitrag wird auf 10 Mk pro Person festgesetzt.

Wegen der Zeichnung soll die Unterschrift des Kassiers in Rechtskraft gegenüber allenfalls dieser Zeichnung der Präsident eingeschritten werden.

Kassiers der Verein beschließt allmonatlich jeder Tagung eine Sitzung aller Gesellschafter zu veranstalten ist, soll mindestens jeweilen Sonntag vor Jahresbeginn stattfinden.

Angeregt wird, allmonatlich einen gemütlichen Abend zu machen und diese 2 Tage früher in der Zeitung anzukündigen. Damit wird sich, soll diese Anregung aufgenommen werden Rege Beteiligung der Mitglieder ist erwünscht. Gäste sind willkommen.

Schluß der Versammlung 10¾ Uhr.

Tauch Vorsitzender.

B. Der Beitrag für die Gäste betragen vorgesehen 3031.12 Mk,
" Gäste sind noch ausstehend 665.– "
gelangt sind also diese gemäß einer 1366.– "
der in die Generalversammlung zurückliegenden Mk sind noch nicht eingegangen.

9. I. 14. I. Wanderabend. Himbeerthal, Villa-Rappenbergen-Kolonnade.
Die gemütlichen Villa beteiligen sich lebhaft bei seinem Abend, 1. Künstigen, Zahlabend der Bank. Nach freiliche Abendwanderung Villagemeinde in Himbeerthal bei Gastwirt Späth. Hier wird besprochen, die in Aussicht genommene Tour nach Villa-Rappenbergen noch weiter ausgedehnt, da infolge der schlechten Wege die Gäste bereits, da dasselbe an der Bahnlinie Zell nicht mehr zu erreichen. Diesem sehr schönen Ausflug sind, wenden die andern 3 Herren über Ehrenfeld, Klemmen, wo es gutes Essen und Trinken gab, Schwarzenbach a.d. Rhein nach Rheinstein. Hier trifft den die Herren Mitglieder, Hotel Lindner und Fuhr und Mayer, welche dann Gäste Gäste nach Rheinstein, Nach längerem Rast fuhren wir "Rheinlust" den Rheinstein zu 2. Frühstück kamen die Damen so hoffnig in Hillerbach an der 2. Wanderfahrt zurück. — Vereinsfest! —

6. II 19. 2 Handschuhe. Auf Hajadal. Lebendig bei Jenny Schmidt-Hoffmann, Volkbach, Hotel Hausner, Schiffer Bäuml. Ein, Aben für ein Kuhn Hoffmann. Fischer bei Fleischmann-Hamelig.

4. II 19. Monatsversammlung im Nebenzimmer des bayerischen Hofes, erschienen sind 8 Mitglieder. Tagesordnung gegenstand. Antrag an die Ortsbehörden über sämtliche Gegenstände der Generalversammlung, bestehen wird die Neuwahl einstimmig. Termin 1. März. (Lichtbildervortrag mit Besuch d. Mühlbach z. B.)

24. II 19. Mitglied Robert Sieger, nach Kulmbach verzogen, erklärt seinen Austritt aus der Partei.

26. II 19. Monatsversammlung im Nebenzimmer des bayerischen Hofes, erschienen sind 11 Mitglieder, ferner Herr Franz Neuhoff, Bergmann in Seubach, Gasthaus zum Hirsch in Poppberg, Herr Lorenz Riedel in Rodenfelden z. goldenen Krone, Lehrer in Neuberg werden als neue Mitglieder aufgenommen.
Der Lichtbildervortrag für Samstag, den 1. März 19 abends 8 Uhr in der Bahnhofwirtschaft wird wegen Nichtbeteiligung der Bevölkerung (Arbeit ist möglich überhaupt worden) aufgehoben, wobei, falls Interesse vorhanden sein, abgehalten werden.
Kassenbericht Strobel erstattet, die Kasse dankbarlich abgenommen.

9. V 19. Monatsversammlung im Nebenzimmer des bayerischen Hofes.
Erschienen sind 8 Mitglieder. Aufgenommen als Mitglieder werden: Herr Schuhmacher, Fritz Renner, cand. med. vet. in Weissenburg, cand. jur., alle in Seubach, ferner Karl Kuhn, Lagerverwalter, Neuhaus.
Die Mitglieder Volkbach und Strobel Lorenz erhalten die Genehmigung, auf ihren Bücher zur Verteilung in der Hütte vorzunehmen. Dabei ist die Verteilung so, dass neuen Eintritt, die Mitglieder selben dann in Empfang nehmen.
Die Hütte ist jetzt vorläufig vollständig instand gesetzt, die Wohnstube ist vergrößert, Anpflanzung erfolgt fachmännisch, der Zaun wird ausgebessert, Fenster sind gegen Einbruch gesichert. Schloss wird gleichfalls vorgelegt.
Zur Hebung der Mitgliedschaft werden die Hütten abwechselnd, sowie die Hütten gelegentlich sind, unter Leitung gegangen werden.
Ein Aufruf an alle Mitglieder zur freiwilligen Leben der Hütte werden soll erfolgen.

3. VI 19 Monatsversammlung im Nebenzimmer des bayerischen Hofes.
Erschienen sind 7 Mitglieder. Aufgenommen werden die Mitglieder: Krauss Hans, Schlosser-Lehrling in Seubach, Hermann Fischer, Lehrer in Neuberchen und Weidmann Ludwig Lehrer in Ezelsburg.
Der Lichtbildervortrag des Herrn Lehrer Müller wird mit Rücksicht auf die Bevölkerung wird auf Samstag, 12. Juni 19 abends 8 Uhr in der Bahnhofwirtschaft angesetzt. Einladung an eine Anzahl Personen soll ergehen.
Ein Hüttenfest wird eine Anzahl gesetzt.

12. Juni 1919. **Lichtbildervortrag** über den Jagdschutz des Mitgliedes Hermann Blind in der Loge. Der sehr gut gelungene Vortrag fand allseitig großen Beifall. Mitglied Volkbach spendete dem Redner im selbstgefertigten Lichtbilderwerk die Zeitschrift einzelner Mitglieder aufmunternd gehaltenen Ausführungen wurde in Folge der Anwesenheit unterlassen. Anmeldungen zum Abschuß eines Hasen für Herrn Künstler wurden ebenfalls an Abend.

19. Juni 1919 **3. Wanderfahrt** nach Pappberg. Es beteiligten sich daran 2 Herren Volkbach und Schlegel. Die gestrige Tage war die stille von 11 Personen besetzt.

21. Juni 1919. Der Antrag an die Mitglieder für freiwillige Spenden für die Kinderspeisung und Weihnachtsbescherung der Hilfe ergab die Gesamtsumme von 99 M; Mitglied Krug spendete einen Hirschkopf Wert 1 Ztr. über 100 M, außerdem wurden verschiedene mündliche Zusagen gemacht. Die Verteilung wurde dem Leiter für seine Bestätigung der Hilfsmaßnahmen übergeben.

15. Juni 1919. **Monatsversammlung** in der Loge. Anwesend sind 7 Mitglieder. 11 neue Mitglieder wurden aufgenommen. Einstimmig wurden Otto Rehnitz, Gastwirt nach Hasen K. Weingarten und gegen. Ferner abwesend Herren Künstler sämtlich in Volkbach.

Beschlossen wurde die Abhaltung eines Kameradschaftsabend. Derselbe soll am nächsten Samstag gefeiert werden. Hierzu wurde Mitglied Krug mit der Leitung betraut.

6. Juli 1919. **Hüttenfest.** Die Beteiligung war bei schöner Witterung sehr gut. Auch die gesamte Verpflegung wurde, wie den Festbesuchern, bestens gelobt, sodaß über den Verlauf selbigen nicht berichtet werden.

25. Sept 19. **Monatsversammlung** in der Loge. Anwesend sind 7 Mitglieder. 11 neue Mitglieder wurden aufgenommen. Einstimmig wurden Herr Hotelbesitzer Hans Hüter in Wildenburg, Kaufmann Heinrich Hermann Volkbach sen. in Rosenberg, Hermann Volkbach jun. cand. ing. in Rosenberg und Heinrich Keller, cand. med. in Rosenberg.

Beschlossen wurde, die Hühnerspeisung für die Hilfe um 10% zu erhöhen. Ferner wurde gegen wurde, daß die Loge zum Konsulenten in Riglershof eingeladen werde.

28. Sept. 19. Konsulenten in Riglershof; es beteiligten sich 14 Mitglieder.
30. Sept. 19. Gastwirte auf der Hilfe. Es beteiligten sich 2 Mitglieder u. 3 Gäste.

1920.

6. Jan. 1920. Mitglied Meier erklärt seinen Austritt aus der Loge infolge Übersiedlung in eine andere Stadt.

Volkbach, den 11. Januar 1920.

Jahresversammlung im Gasthaus zur Krone in Riglershof.

Anwesend sind 17 Mitglieder. Der Vorsitzende

Rechtsanwalt Dr. v. Rüdiger begründete die gestern stattgefundene Ersatzwahl über den abgelaufenen Vorstand und verlas den gestrigen Bericht. Anschließend wurde an der Hand des Vereinskassenbuches über die Tätigkeit der Kassenführung Bericht und stimmte der Kassenbericht Beifall sowie über die Kasse; beiden Herren wurde Entlastung erteilt.

Beschluß wurde, für 1910 die Fahnenaktien aufzubessern. Zugezogen wurden H. J. (Viertak) H. Fr. Ab (Rohrbeck) in der I., ferner H. B. (Rauch) H. J. (Rohrbeck) H. A. (Krügmann) H. W. (Krügmann) H. Fr. Z. (Flügel) in der II.

Es wurde Mitglied aufgenommen: Johannes Schulz in Rixdorf.

Der Vereinsabend ging 49 Mitglieder, darunter 7 Jugendliche.

Angefragt wurde an Mitglied Rohrbeck, ob der beschlossene einmalige Vereinsbeitrag, auf den jedes jugendliche Mitglied jährlich 50 Pfg. zu entrichten, als bezahlt gelten könne, gemäß Beschluß v. 20. Dez. 09, Absatz 3, 4 Pfg. festsetzen. Der Herr wurde gebeten. Die Angelegenheit wird mit Mitglied Rohrbeck in persönlichen Verkehr treten, die Sache in Ordnung bringen.

Beschluß wurde, die Vereinsnachrichten zu versenden, wie an die Mitglieder bis jetzt die Hefte 1/7 Pfennig-Briefe zu senden.

Ferner wurde beschlossen, den Vereinsmarsch zum Preise von 50 Pfg. mit der Vereinskasse für die Mitglieder zu übernehmen.

Vereinsmitglied Viertak will seine Übungsgelegenheit zu Ordnung bringen.

Der Fahnenwart will das Weitere veranlassen.

Der Ringer wird ein Übungsabend über einen mündigen Herrn stattfinden.

Der Fahnenschaft und ein Fahnenschaft soll zu übungen stattfinden.

Schluß der Versammlung 10 Uhr

Vereinsschriftführer.

22. I. 10 Der Ringer Besprechung wegen des Vereinskalenders stellen sich 7 Mitglieder. Der Kalender wird aufgestellt, es soll jedem Mitglied zugestellt werden.

28. I. 10 Die Fahnenabende von 7 Mitgliedern besucht. Nächster Fahnenabend mündlich, daß mündlich zu die Fahne eingeholt wird. Durch gemeinsamen Besuch der Versammlung d. Fahnenschaft einen Besprechungsabend gelegt der Fahnenschaft zu die Fahne. Es sprang lebhaft die Gelegenheit dieses Fahnenabends; welcher Fahnenabend ist, ist übrigens. Dann wurde die einzelnen Fahnenabende zugewiesen, wie sich gestalten.

1. II. 10 Vereinsabend auf Hirschbach; es beteiligten sich 3 Personen.

6. II. 10 Monatsversammlung in bezug auf Besuch, anwesend sind 8 Mitglieder.

Es wurde Mitglied wieder aufgenommen Fritz Beyer, Maschinenbauer in Neukölln.

15. II. 10 Vereinsabend auf Hirschbach, beteiligt 2 Personen.

18. II. 10 Fahnenabend, Abendung an die Fahnenschaft durch Fr. Zugewandt Veit um 8 Uhr abends in der Lehre, welche Fahnenschaft Fr. Veit fuhr in der Hand an den Fahnenschaft selbst aufgenommen hatten waren an den Fahnenschaft Fahnenschaft Fahnenschaft. Der Besuch wurde gerade der Fall. Da sie wieder sich in den Fahnenschaft Fahnenschaft Fahnenschaft

52 5. März 1920. Schießübung in der Runde, welche gut besucht, aber schwachen Anschlag schießen. Aufgenommen wurde als Mitglieder: Herr Heinrich Bähne der Schützen-Truppenam in Rembach, Fr. Hafinger, Lehrer, Rentmeisterstr. Karl und Rechtsanwalt H. Bauer in Sulzbach.

11. März 1920. Die Schützen-Gesellschaft Rembach-Sulzbach unterhielt ihr gegen Schützen-Verband Sulzbach.

14. März 1920. Der gesamte Vorstand Rembach-Sulzbach unterhielt ihr gegen Schützen-Verband Sulzbach.

6. April 1920.

Infolge eines Unglücksfalles bei Ausübung seines Berufes starb unser liebes Mitglied

Herr Ferdinand Ruhn

Bergmann in Sulzbach.

Die Schützen-Gesellschaft Rembach-Sulzbach

betrauern.

10. April 1920. Die Schützen-Gesellschaft Rembach-Sulzbach beteiligte sich geschlossen an der Beerdigung unseres Mitgliedes Ferdinand Ruhn, der Schützenbruder legte einen Kranz am Grabe nieder.

9. April 1920. Schießübung in der Runde, welche infolge der Abhaltung des Herrn Ruhn nur von 6 Herren à 5 Schuß besucht war.

7. Mai 1920. Schießübung in der Runde statt in Gräfin, welche von 9 Herren besucht war. Aufgenommen wurden als Mitglieder: Karl Häusler in Kreuznach, Zimmermann, Wilhelm Lang-Schiller in Sulzbach, Ludwig Hollederer, Schlosser in Rembach, Rennert R. stud. med. u. stud. chem. Schlich in Sulzbach.

F

26. April 1920.

Die Rembach-Schützen-Gesellschaft Sulzbach verbindet am 26. April 1920 ihren

langjährigen Mitglied

Herrn Jakob Trojer

Schmiedemeister in Sulzbach.

Der Herr wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Fr. April 1920. Die Schützen-Gesellschaft Rembach-Sulzbach beteiligte sich geschlossen an der Beerdigung unseres Mitgliedes Jakob Trojer, der Schützenbruder legte einen Kranz am Grabe nieder.

10. Juni 1920. Schießübung bei Ringer Rembach-Sulzbach. Schützen sind 10 Herren. Aufgenommen wurden als Mitglieder: Anton Ralf, Maler in Sulzbach, Fritz Kirchmeyer, Bauunternehmer daselbst, Herr Strobel, Rentner daselbst und Jakob Huber, Schlosser in Rembach.

Der demnächst folgende Tag-Schuß bei schöner Witterung wurde da-

Forsten; anschließend gemeinschaftliches Beisammensein p°.

20. Juni 1920. Die Versammlung auf der Hütte gestaltete sich bei schöner Witterung zu einem fröhlichen geselligen Beisammensein (gegenüber der Wiener Hütte) wurden abgehalten. Es gab eine reichliche Auswahl in Küchen, Getränken, Zigarren, Zigaretten sorgten für Stimmung. Gegen 10 Uhr abends wurde Schluß.

27/28/29. Juni 1920. Die Tour über die Hütte bei schönem Wetter wurde bei schönem Wetter, Nebelgebiet, Neuschnee abgebrochen; alle Übergänge waren schneefrei.

8. Juli 1920. Versammlung in der Loge. Aufgenommen wurde als Mitglieder: Ludwig Fiedl, Kaufmann und Frl. Lotte Reichardt Geschäftsinhaberin beide in Salzburg.

22 Juli 1920 Versammlung bei gutem Besuch in der Loge; ein Antrag liegt Mitglieder v. Hütte vor, über welchen beide müssen da 4/5 der Stimmen für sind.

15. August 1920. Monatsversammlung der Ringe Rosenkreuzerschaft; anwesend 8 Mitglieder; Besprechung wird über bevorstehende Feier des 100 jährigen Bestehens der Loge Wien gepflogen. Mitglieder Fabrikant Kastel wurde wegen Übersiedlung nach Graz die Streichung aus der Mitgliederliste zugesichert.

Der Aufnahmeantrag des Herrn Rechtsanwalt Dr. Ludwig Hellmer in Salzburg wurde einstimmig angenommen.

Aufgenommen wurden als neue Mitglieder: Karl Lammer, Buchhändler, Ing. Emil, Architekt, Richard Adler, Lehrer, Dr. Jung, Hauptmann i. Ruhestand, Franz Rainer, Kaufmann in Salzburg, Franz Schiegl, Kaufmann und Dr. Friedrich, Josef Rogl Kaufmann in Salzburg.

Beschlossen wurde, die Aufnahmsgebühr auf die Höhe für Mitglieder 40 K, für Familienmitglieder 20 K festzusetzen. Da es 10 Tage soll ein Lichtbild anstatt Photographie, anschließend soll auf Wunsch der Mitglieder ein Ausflug nach Hallein unternommen werden. Der Wiener Vorstand Fabrikant Adler in Wien wurde von der Beschlußfassung verständigt.

9. Okt 1920. Mitgliederversammlung der Loge Rosenkreuzerschaft; anwesend 8 Mitglieder; Aufgenommen wurde als neues Mitglied Herr Rainer Regierungsrat i. Ruhestand, Herr Schiegl, Kaufmann und Dr. Friedrich, Josef Rogl Kaufmann in Salzburg.

15. Nov. 1920. Monatsversammlung der Ringe Rosenkreuzerschaft; anwesend 10 Mitglieder. Aufgenommen wurde als Mitglied Herr Josef Müller, Landesangestellter in Salzburg. Da neue Einführungen der Jahresbeiträge aufgehoben wurde als Grundbeitrag für Vollmitglieder mit Jahresbeitrag 200 K für Familienmitglieder mit Jahr 150 K be-

[illegible] Die Versammlung wird in üblicher Weise eröffnet, worauf mit der Lesung des Protokolls der letzten Versammlung fortgefahren wird. Nachdem auch dieses seine Genehmigung gefunden hat, wird der Kassenbericht über das 2. Quartal 1920 in Empfang genommen. Die Einnahmen betrugen M 1.- Ausgaben wurden keine verzeichnet. Der Kassenbestand beträgt demnach M 1.-. Nachdem noch einige Fragen geschäftlicher Natur erledigt sind, wird die Versammlung um 10 Uhr geschlossen.

18. Nov. 1920. Herr Ing. Hugo Dr. Hofer v. Lumbach wird an der Aktiven Sammlung als Mitglied aufgenommen.

31. Dez. 1920. Mitglied Ingenieur Hans Kraus scheidet freiwillig aus der Aktiven

1921

5. Januar 1921

Mitglied Wahlbach fällt in engerer Kreise der Aktivitas mitgeteilt eine Ehrenstrafe auferlegt in der Form einer Anmahnung des Verbandes und der Aktiven Mitgliedschaft des Vereins und Rüge der Aktiven Mitgliedschaft. Der Antrag wird gut geheißen.

18. Januar 1921. Kneipabend anberaumt im Nebenzimmer des Bayerischen Hofes. Erschienen sind 13 Mitglieder.

Die Aktive Sammlung soll einen Aktiven Ausflug machen am Sonntag, den 23. Januar 1921 abends 6 Uhr. Sämtliche Mitglieder sind aufgefordert, unseren Mitgliedern auch Damen mitzubringen.

Aufgenommen werden als Mitglieder des Vereins: Cyklusmeister H. Hübner, Fabrikbesitzer Georg Schuhmacher, Landwirtschaftsbesitzer Georg Kiesel, Kaufmann Adolf Klemmerhof, in Pullach der Georg Rauch, Eltern um Aufnahme.

22. Januar 1921. Die Herren Schmidt Theodor, Schiessl, Finkenzeller & Bäumel besuchen den Abendkneipabend der Aktiven Sammlung, der sehr gemütlich verlief.

26. Februar 1921. Sammlung mit Lichtbildern des Herrn Regierungsrat Veit aus Nürnberg über "Wanderungen in den Klimgauer Bergen" im Bürgerl. Bräu. Der Besuch dieser Sammlung war ein sehr guter trotzdem. Leider war die Beleuchtung nicht die günstigste gewesen.

6. März 1921. Hr. Herr Schumacher erklärt seinen Austritt aus der Aktivitas (Dieser Angelegenheit wird Mitglied Wahlbach)

Pullach i/I, den 13 April 1921.

Jahresversammlung im Nebenzimmer des Bayerischen Hofes.

Anwesend sind 19 Mitglieder. Der Vorsitzende Kassenwart Dr. Hofer eröffnet die Versammlung. Nachdem dieselbe ordnungsgemäß einberufen worden ist, der Vorsitzende sowie die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird in die Tagesordnung eingetreten. Der Kassenbericht pro 1920 wird verlesen. Derselbe schließt in Einnahmen und Ausgaben mit M 304.- ab. Einnahmen flossen demnach M 1566.- ein, Ausgaben 1378.80 M, sodaß sich ein Überschuß von 187.20 M auf das Jahr 1921 übertragen ließ. Der Kassenbericht wird

beschlossen, für 150 d Füllmaterial zu beschaffen. Für sämtliche Anschaffung soll nicht gerechnet werden. Für Füllen 9 Stück Füllen alten zu je 60 d und 5 Stück zu je 10 d zur Verfügung gelangen. Für Zug- soll folgende Preise, die an der Hengste der Füllen gezahlt werden sollen, nicht überschritten werden. Es sind vor I Nr. 28 (Schmidt) Nr. 17 (Kliesel) Nr. 61 (Weiland) Nr. 9 (Däuel) à 45 d, vor I Nr. 62 (Schmidt Romig) Nr. 21 (Zirk) Nr. 36 (Hermann) Nr. 76 (Vogt) Nr. 26 (Zirkel) à 10 d.

Füllmarkt Zirkel schätzt die Schwierigkeiten für die Füllenmarkten. Die Füllen war nicht sehr stark 99 mal besucht an 140 Personen. Die Einnahmen betrugen 726.10 d, die Ausgaben 675.80 d, sodass sich ein Betrag von 50.62 d für 1921 ergibt.

Darauf Vorsitzender Schmidt der Füllenmarkt Zirkel mit Füllenmarkt Zirkel.

Füllenmarkt Zirkel legt fest, dass Füllenmarkt wieder 2 Jahre, weil es geschieht an der Abhaltung [illegible] erforderlich sein. Festsetzung wird für die Jahre Füllenmarkt Zirkel Füllenmarkt genommen, so wurden die Kosten an.

Die neue Vorlage wird [illegible] Schmidt Adolf an Verbindung aufgenommen. Vorsitzender Däuel wird beauftragt [illegible] Vorgehen in einigen Fällen eine Änderung beschließen, [illegible] Einzelheiten, die nicht [illegible] wird über die Vorgänge [illegible] Änderung beschließen.

Die Kosten Vorlage sind beschlossen, für die Leistung der Zuchten sind beschlossen [illegible] Zuschüsse zu [illegible] Leistungsabzeichen zu erhalten, Abstufung und Zuschuss % sind die Zuchten eine Leistungsabzeichen von 10 d vorgelegt. Einigung wurde, da in der Vorlage [illegible] Leistungsabzeichen [illegible] Leistungsabzeichen [illegible] Leistungsabzeichen

03. Sept 21. Vorstand Herr Linke wird, die Geschäfte weiter zu führen, abgelehnt.

3. Nov. 21 Der Vorsitzende Rat P. a. Rüningen bittet um die Übersendung seines Austritts.

12 November 1921:

Hiermit stelle ich a. Rücken
diese bisher Mitglied
sein früher Ortsleiter
Frau Anna

mit dem heutigen.

Ich bitte mich aus der Ortsgruppe zu streichen Anbetten Hermann.

23 Nov 1921. Außerordentliche Generalversammlung im Nebenzimmer des Hotel Stinger.

Anwesend sind 14 Mitglieder. Vorsitzender Damm begrüßt die Anwesenden und gibt die von Rüningen eingetroffene Mitgliedschaft, Frau Hannah Nicholas, Herr Rat, bekannt die Mitglieder sich von den Sitzen erheben. Darauf begrüßt Vorsitzender Damm das Ratsmitglied Herrn Ratsmann P. von Rüningen zur Eröffnung. Der Vorsitzende stellt fest, daß Herr P. a. Rüningen die Wahl der Delegierten ordnungsgemäß angenommen hat. Es sind 12 Stimmen für Anderer Verband 2 Stimmen für Logistikunion P. Kölner.

Nach langem hin und her Verhandeln die Frage an, ob Anderer Verband oder Logistikunion. Herr Nicholas stellt den Antrag, daß der Ortsverein Anderer Verband beitreten soll. Bei Stimmabgabe sind 12 Stimmen für Anderer Verband und 2 Stimmen für Logistikunion. Damit ist Anderer Verband angenommen.

Nach langem hin und her Verhandeln die Frage an, ob Anderer Verband oder Logistikunion. Herr Nicholas stellt den Antrag, daß der Ortsverein Anderer Verband beitreten soll. Bei Stimmabgabe sind 12 Stimmen für Anderer Verband und 2 Stimmen für Logistikunion. Damit ist Anderer Verband angenommen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß die Beiträge für Anderer Verband 1922 auf 40 M festgesetzt sind. Es muß noch die Ortsbeitragsordnung geändert werden. Die Beiträge für 1922 betragen 8 Mk. Der Beitrag muß noch mit Genehmigung der Generalversammlung für das nächste festgesetzt werden.

Es wird allseitig, daß die jüngeren Mitglieder des Anderer Verbandes mehr Interesse für die Versammlungen zeigen, da allgemein ist, daß für Anderer Verband, sondern für Logistikunion, obgleich alle Anderer Verband angehören soll. Die Vorsitzende bittet nochmal Fragen bekannt, falls es für die Versammlungen in Rüningen nicht möglich ist, um Beginn 10-11 Uhr Vormittag stattfinden. Anschließend Aussprache mit den einzelnen Mitgliedern für notwendig.

Für den Anderer Verband sind einige Werbungen in Aussicht genommen. Auch die kleine Zusammenkünfte soll abgehalten werden. Weihnachtsfeier soll stattfinden.

Der Vorsitzende wünscht allen noch gute Heimkehr.

19. Dezember 1921. Mitgliederversammlung im Lokale Hamm, für den verstorbenen Genossen Hugo Ritzenhofen eine Gedächtnisfeier abgehalten wurde.

24. Dezember 1921. Verstorbene Genossin Emma Rumpf, Ehefrau des Schuhmachers in Lüdenscheid, erhielt ihren letzten Gang mit der Fahne.

25. Dezember 1921. Verstorbene Robert Meyer in Altena, der treue Fahne seines Vereins war, der infolge seiner Verletzung auf Nachhause der Heimat Vereins Fahne übergeben haben, so wird ihr 1. Januar 1922 wieder der Fahne Vereins Fahne.

28. Dezember 1921. Ehe. Arbeiter Karl Altenhof in Lüdenscheid wird von der Fahne Abteilung der Fahne Lüdenscheid übernommen.

31. Dezember 1921. In der Nacht wurde für die Feier des Jahreswechsel Abend mit Abendessen Tanzvergnügen abgehalten. Anfangs Vergnügen Unterhaltungsspiele im Saale, nachdem die Mitglieder, Familienangehörige der Jugend, Abend besuchten. Gegen 12 Uhr wurden die Gäste durch den Vorsitzenden Genossen Hermann Schmidt begrüßt und das Jahr 1922 eingeläutet.

29. Dezember 1921.

Nach langem Krankenlager entschlief sanft unser lieber treuer Mitglied

Herr Hermann Joh. Heinrich Strobel.

Die Fahne wird dem Verblichenen zu treuer Erinnerung bewahren und ihm nachgetragen.

Die Fahne Lüdenscheid am Beerdigungstage des Mitgliedes, Hermann Strobel, der Verstorbene legte mit seinem letzten Ruf zum Kampf um Freiheit nieder.

1922.

1. I 1922 Unser Mitglied Georg Neuhoff ist mit dem Neujahrsgruß geschlossen. Er ist seinem Wunsche nicht in Erfüllung gegangen, er wird mit dem Mitglied genannt. Begraben sein Leben ist mit Mitglieder die Fahne Meyer in Köln der Fahne Verein.

2. Februar 1922. Für den auf heute Donnerstag, den 2. Februar 1922 Abends 8 Uhr im Lokale Hamm der Fahne Meyer in Altena Familienabend, Unterhaltungsabend abgehalten. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienen und gedachte der im Jahre verstorbenen Mitglieder Herr Hermann Joh. Heinrich Strobel in Lüdenscheid, der Anwesenden die Erschienen durch Erheben von den Plätzen ehrten. Darauf wurde die Tagesordnung erledigt. Kassierer Schmidt Bericht erstattete über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1921 zur Verlesung brachte. Es wurde durch die Revisionskommission über die Kassenführung berichtet. Hierauf wurde Entlastung erteilt. Die Einnahmen betrugen 3300.91 M, die Ausgaben 2093.40 M, somit

21. Februar 1922.

Da Burgermeaster
Dauschgirgl
mit sei'm böisn Maul
und sei'm guatn Bröckwl!

[illegible] [illegible] [illegible] [

18. März 1922.

[illegible]

[illegible]

28. März 1922.

[illegible]

[illegible] Schriftführer [illegible] Kassenverwalter Stiebel [illegible] Beisitzer [illegible] Kassenprüfer [illegible] Kassenprüfer Stiebel [illegible] Beisitzer [illegible] Beisitzer [illegible] Beisitzer

16. Mai 1911. Hauptversammlung im oberen Lokale zum Turm. Anwesend waren 18 Mitglieder.

Nach der Begrüßung wurde Klage ausgesprochen über den Zerfall des Schützenhauses, die Schützen, über den Vorstand für Pflege oder diese gar nicht bekümmern, die Ausgänge in keiner Weise schonen, die Öfen und den ganzen Einrichtungen, Bänken, Schießstand u. dgl. Fenstern, Türen, Schlösser, Riegel, Ofenrohre überall so ramponiert, daß es so nicht mehr weiter gehen könne. Gegen solche Personen soll energisch vorgegangen werden, alle Mitglieder wurden aufgefordert, solche Beschädigungen sofort zu melden, damit Schützenbrüder zur Verantwortung gezogen werden können. Die Versammlung sollte auch Stellung nehmen gegen solche Personen, welche Mitglieder werden wollen, aufgenommen werden sollen, aufgefordert Mitglieder werden sollen aufgenommen. Auch der ausgegebene Schlüssel ist sorgfältig zu pflegen, weshalb ein Schlüssel an jedem Stammtisch aufgehängt werden soll.

Auf Antrag der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Schlüsselkaution beträgt in Zukunft 300 Mk. alle Mitglieder, welche Mitglieder der Schützengesellschaft Hasa den Schlüssel haben wollen, müssen sie den Schlüssel nicht herausgeben können, ebenfalls 300 Mk, ausnahmslos soll der Vorsitzende die notwendigen gesetzlichen Mittel zu Anklage zu bringen.

Eine Strafordnung soll ausgearbeitet und in der Hütte angeschlagen werden, ferner soll wenn irgend möglich der Schießbetrieb gehoben werden.

Ausgenommen sind die Herren Ernst Rapp, Oberförster in Seelbach und Peter Krämer, Förster in Seelbach.

Bei der vorgenommenen Abstimmung ergab sich für beide Herren 15 Stimmen gegen die Aufnahme, 3 Stimmen. — Einem Gesuch des Herrn Ingenieur Otto Ebert wurde beschlossen, künftig in einer Vorstandssitzung die Namen der Aufnahme, welche bekannt sind geben soll, vor der nächsten Vorstandssitzung über den Aufnahmen abzustimmen.

18. April 1912. Der für Anfang Mai in Aussicht genommene Lichtbildervortrag des Herrn Hauptmann Strobel über Afrika soll für später verschoben werden, da die Zeit für Vorbereitung der Bilder noch nicht gegeben war.

22. Mai 1912. Herr Hubert, mit dem Vorsitzenden geht, wegen der Lichtbildervortrag, erklärt sich Herr Hauptmann Strobel in der Lage Lichtbildervortrag des Herrn Ingenieur F. Hübner in Seelbach über, den Eisenbahn im Lahn- und Dautal, welcher gütigst von ihm übernommen wurde. Die Vorsitzende sagte dem Redner im Namen der Anwesenden den Dank in den Schützengesellschaft.

25. Mai 1912. Über Aufstellung und Einrichtung der Schießstände wurde lange und eingehend beraten. Es dürfte nicht unterlassen, daß Mitglieder Schießübung machen für den Aufstieg ordentlich durch sich mitgehen.

Da die Vorsitzende Bürgstein mit der ihnen Schießscheiben für die Hütte wurden, da freigestellt, die Schützengesellschaft Scheiben in jeder Größe und allgemein gestellt. Auch auf die Schießscheiben zu Bürgstein, dieses wurde für gut befunden wird, ein Blick auf die Zeit machen, ob nicht die Hütte für Hütte zu benutzen

Juni – Juli 1922 die Hütte wird an einige Herren gleichzeitig verpachtet.

15. Juli 1922 Mondversammlung in der Hütte, anwesend waren 8 Personen.

6. August 1922 Mondversammlung in der Hütte, anwesend waren 5 Personen, aufgenommen wird als Mitglied Frl. Julie Lauer, Hilfslehrerin in Regendorf.

27. September 1922 Mondversammlung im Nebenzimmer des Lokales Ringer, welche geschlossen wurde, da in Folge zu wenig Mitglieder zu wenig Beiträge zu Stande kamen, weshalb beschlossen wurde, daß in Zukunft keine Versammlungen abgehalten werden sollen, wenn nicht 10 Mitglieder anwesend sind.

Als Hausmeister Hörchsler seine Wohnung mit der Hütte wechselt wurde Übereinkunft in dem getroffen.

23. Oktober 1922 Ringer in der Hütte, anwesend waren die Mitglieder Herr Fritz Hörchsler in Hütte mit der Frau Gattin Hoffmiller, Herr Albert Hörchsler in Hütte Sparkassa Beamter mit der Hütte, welche gut besucht war. Leider blieben die guten Hoffnungen, welche die Einberufer dieser Versammlung, Herr Hörchsler in Hütte, mit der Einladung, war leider nicht die Hoffnung des Einberufers gerecht erfüllt, indem nur 10 Personen sich einfanden. Nachdem Herr Hörchsler die Versammlung eröffnete, wurde Herr Hörchsler zum Vorsitzenden gewählt.

8. November 1922 In der im Nebenzimmer des Lokales zum Löwen abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren 17 Mitglieder anwesend. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung begrüßt hatte, eröffnete der Schriftführer die Tagesordnung, indem er den vorliegenden Kassabericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1922 bekannt gab. Nachdem der Kassier Ringer, welcher gebeten wurde, die Kassa zu prüfen, dieselbe geprüft hatte, wurde beantragt, dem Kassier Ringer Entlastung zu erteilen, welche auch einstimmig erteilt wurde. Hierauf wurde der Vorschlag des Ausschusses, daß der Mitgliedsbeitrag für 1923 pro Mitglied 10 Mk. betragen soll, einstimmig angenommen. Hierauf wurde der Vorschlag des Ausschusses, daß der Mitgliedsbeitrag für 1923 einmalig 10 Mk. betragen soll und außerdem allen Mitgliedern die Verpflichtung auferlegt wird, für das Jahr 1923 an Beiträgen 200 Mk. zu bezahlen

der Reichspräsident Dr. Böhl als Gast mit in der bemalten Kasse mit der Aufschrift mit Aufschrift versehen wurde. Der Gemeinderat für Dr. Böhl wird der Kasse nicht beschädigt aber die Aufschrift überklebt.

Der neuen Anlage ist noch gestellt worden wurde die Genehmigung in Aussicht gestellt.

Klenk
Vorsitzender.

19. November 1922. Gemäß mit der Volksabstimmung Aufschrift verpflichtet die Petition Aufschrift, der in Aussicht genommen Gesetzesänderung des Forstgesetzes, ersuchen Dr. Karl Böhl mit Landwirtschaftsrat in der Form über „Im Namen des Gesetzes", welcher Formung mit Gesetz vom 27. Juni 1922 Gesetzblatt in der Aufschrift-Fassung, welcher Gesetz der Volksabstimmung unterworfen.

1. Dezember 1922. Die Vorlage, Kirchenrat Dr. Bauer ist Leiter Schriftführer Petition Begründung Gesetz Gesetz Aufschrift mit der Petition.

21. Dezember 1922. Der obere Absatz der Vorlage Versammlung mit der Begründung „Gesetz Aufschrift Petition gegen der Begründung einzureichen Petition."

Sitzung vom 14 Dezember. Nachträgliche Beratung einstimmig beschlossen, an den Bezirk und Landwirtschaftsrat eingereichten Gesetz Gesetz Gesetz

dass die Stadt in der letzten Zeit wiederholt in finanzieller Hinsicht belastet worden sei, dass ferner gegründete Forderungen nicht befriedigt werden könnten, die Schuld bereits für die Leistungsfähigkeit der Stadt zu hoch gewachsen sei, für die Kontrolle der Stadtverwaltung nicht genügend sei, dass es billig, nicht nur im Interesse, sondern auch im Interesse der Stadt, die Stadt schonen solle, über den Fall nochmals schlüssig zu werden, die Fürsorge für einen befriedigenden Zustand der Finanzen, dem Unfall der Überschuldung vorzubeugen, nicht nur eine Pflicht der Stadt, sondern auch der Bürgerschaft sei, die Bürgerschaft aber in ihrer großen Mehrheit nicht gewillt sei, diese Pflicht zu erfüllen, sondern sich lediglich auf die Seite der Stadt stelle, die Stadt schonen wolle, aber

1. März 1923.

Plötzlich und unerwartet starb an den Folgen eines Unfalles unser hochgeschätztes Mitglied

Herr Hauptlehrer Hermann Wolleich in Rosenberg.

Sein Andenken werden wir in den Herzen stets in Ehren halten.

den Hinterbliebenen wenden wir die innigste Teilnahme entgegen. Beileidsschreiben wollen an die Vereinsleitung richten.

25. März 1923. Monatsversammlung im Gasthof zur Sonne. Erschienen waren 9 Mitglieder. Vorsitzender Herr Vorsitzender eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Herren, insbes. 1. Otto Beyer, Lehrer der Obst-Fachschule in Neubirken, 2. Herr Binder, Kaufmann in Lauf, 3. Lehrer Wieland, Kaufmann in Nürnberg, 4. Kaufm. Frommel, Kaufmann in Feldbach, 5. Herr Lehrer Schiller in Steinling u. 6. Ing. Hasslinger, Geschäftsführer in der Ingenieur-Werkstätte in Feldbach.

2. April 1923.

Nach langem, schwerem, qualvollem Leiden entschlief sanft unser liebes Mitglied

Gärtnereibesitzer

Herr Adolf Schiessl, Hofgärtner in Feldbach

im 57. Lebensjahre.

Wir ehren unsere Toten, indem wir ihren Namen, den wir stets in Ehren halten wollen, nie vergessen, ihnen stets ein treues Andenken bewahren und ihre Ruhestätte schützen.

Ihr Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

4. April 1923.

Die Leitung beschließt sich gemeinsam an der Landtags-Wahl-Kundgebung der Deutschen Volkspartei zu beteiligen und die Mitglieder hiervon zu verständigen.

15. April 1923.

Durch Unfall unser Mitglied

Herr Georg Heindl, Bäckermeister, den schweren tragischen Tod

Steinberg.

im Hofinger Walde jämmerlich fand, betrauern wir tief und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

[illegible] [illegible] [illegible] [

Schlussfeier eingeladen war, waren 15 Mitglieder erschienen.
Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen, gedachte des aus dem Mitgliederverzeichnis ausgetretenen Mitgliedes Pastor Bittner, sowie des verstorbenen Mitgliedes Lehrer Schlee.
Der Schriftführer Lehrer Hoffmann verlas die Niederschrift der letzten Versammlung, die ohne Einwendungen genehmigt wurde.
Der Kassenbericht wurde für richtig befunden.
Der Vorsitzende eröffnete die Aussprache über das Thema: Wie können wir unsere Jugend für unsere Arbeit gewinnen? Es wurden folgende Vorschläge gemacht:
Die Mitglieder müssen selbst mit gutem Beispiel vorangehen.
Die Jugendpflege müsse gefördert werden.
Der Gesangverein müsse gepflegt werden, damit die Jugend Freude daran gewinne.
Es müssen Lichtbildervorträge gehalten werden.
Es müssen Wanderungen veranstaltet werden.
Es müssen Spiele eingeübt werden.
Es müssen Volksfeste gefeiert werden.
Es müssen Vorträge gehalten werden.
Es müssen Ausflüge gemacht werden.
Es müssen Theaterstücke aufgeführt werden.
Es müssen Bücher gelesen werden.
Es müssen Preisschießen abgehalten werden.
Es müssen Preisturnen abgehalten werden.
Es müssen Preisspiele abgehalten werden.
Es müssen Preiswettkämpfe abgehalten werden.
Es müssen Preisrennen abgehalten werden.
Es müssen Preisradfahren abgehalten werden.
Es müssen Preisschwimmen abgehalten werden.
Es müssen Preisboxen abgehalten werden.
Es müssen Preisringen abgehalten werden.
Es müssen Preisfechten abgehalten werden.
Es müssen Preisreiten abgehalten werden.
Es müssen Preisfahren abgehalten werden.
Es müssen Preisfliegen abgehalten werden.
Es müssen Preisschießen abgehalten werden.
Es müssen Preisturnen abgehalten werden.
Es müssen Preisspiele abgehalten werden.
Es müssen Preiswettkämpfe abgehalten werden.
Es müssen Preisrennen abgehalten werden.
Es müssen Preisradfahren abgehalten werden.
Es müssen Preisschwimmen abgehalten werden.
Es müssen Preisboxen abgehalten werden.
Es müssen Preisringen abgehalten werden.
Es müssen Preisfechten abgehalten werden.
Es müssen Preisreiten abgehalten werden.
Es müssen Preisfahren abgehalten werden.
Es müssen Preisfliegen abgehalten werden.

Als Mitglieder gelobten sich: Franz Adolf, Lehrer, Hauptstraße in Seelbach, und
Joh. Karl Hoffmann, Lehrer, Hauptstraße 5.

Die Versammlung wurde darauf, wie schon Samstag in Mauel und Seelbach, mit einem Hoch auf den Führer und der Absingung des Liedes der Deutschen geschlossen.

Es wurden Vorschläge gemacht, die Jugend für unsere Arbeit zu gewinnen, als: Gründung einer Ortsgruppe des Deutschen Jugendbundes für Naturkunde,

15. Juli 1924. [illegible] Waldmann, [illegible] in Weiden [illegible] Weiden über, [illegible] [illegible].

[illegible] Hinzinger [illegible] für d. [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] d. Schiff [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

22. Juli 1924. Mitglied Baumbach in Erlangen [illegible] für d. [illegible] [illegible] [illegible] Erlangen.

28. Juli 1924. [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

SEKTION SULZBACH

Vortragsfolge zum
28. Fe[illegible]

I. Teil	1) Marsch. Vindabona	Blon
	2) Ouverture z. Op.: „Die Zigeunerin"	Balfé
	3) Fantasie z. Op.: „Tannhäuser"	Wagner
	4) Walzer „Blumen der Liebe"	Vollstedt

II. Teil

Aus unserer Käfersammlung
(Species Sulzbachiensis)
oder
Ein Nachmittag auf der Gnockhütte
von U. N. Sis.

Deusch		Schneestampfer
Sieger		
Wotschack		
Bierhals		Skifahrer
Binder		

Ort: Gnockhütte. Zeit: 28. Februar 1924.

Anschließend Überreichung des Alpenvereins-Ehrenzeichens für 25jähr. Mitgliedschaft an Herrn Bezirksarzt Dr. v. Ebner.

[illegible]

22. Januar 1924. [illegible]

15. Febr. 1924. [illegible] Waldmann, [illegible] in Weiden beim Beitritt zur Ortsgruppe Weiden über, der freundlichst zur Kenntnis genommen wird.

[illegible] Bruckmayer erklärt für das Jahr 1924 seinen Austritt aus der Ortsgruppe Weiden.
[illegible] Schiff erklärt auf Grund der §§ 5 und 6 seinen Austritt aus der Ortsgruppe Weiden.

22. Febr. 1924. Mitglied Baumbach in Erlangen erklärt für das Jahr 1924 seinen Übertritt zur Ortsgruppe Erlangen.

28. Februar 1924. [illegible] Sitzung [illegible] Mitglieder [illegible] Mitglieder [illegible] Ortsgruppe [illegible] Mitglieder [illegible] Ortsgruppe [illegible] Mitglieder [illegible] Ortsgruppe

[illegible] 15 [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

15. Febr. 1924. [illegible] Waldmann, Schmied in Weiden beantragt die Aufnahme in die Innung Weiden, der stattgegeben wird.

Mitglied [illegible] Neumayer scheidet für d. Jahr 1924 seinem Wohnsitz wegen aus der Innung.
Mitglied M. Schiff meldet am Anfang des J. 1924 seinen Wohnsitz nach Erlangen.

22. Febr. 1924. Mitglied Rauschenbach in Erlangen scheidet für d. Jahr 1924 seinem Wohnsitz nach der Innung Erlangen.

28. Februar 1924. Zum Freisprechungsakt hatten sich folgende Lehrlinge Mitglieder d. Innung schriftlich angemeldet, aber aus verschiedenen Gründen nicht erschienen, resp. die an Stelle des ausgetretenen Lehrlings andere Lehrlinge vorzustellen, entschuldigt. Überreichung des Abgangszeugnisses, Freisprechung, Verpflichtung etc. [illegible] Lehrlinge [illegible] Lehrzeit Lehrherr Bemerkung
Samuel Kaiser Volkach Bierlach & Binder ganz über die Lehrzeit. Freigesprochen.
Der Lehrling, [illegible] Mitglied Volkach, wurde wegen Krankheit d. Lehrherrn über die Lehrzeit. Die Freisprechung ist deshalb [illegible] Lehrling selbst [illegible] Lehrherr [illegible] Lehrzeit [illegible] Mitglied [illegible] Lehrzeit, aber an Fr. Bierlach [illegible] in seinem eigenen Interesse vorgezogen [illegible] Lehrherr [illegible] Lehrzeit [illegible] Lehrzeit, [illegible] Lehrzeit [illegible] Lehrzeit [illegible] Lehrzeit

16. Juli 1924. Monatsversammlung in [illegible], bei der Politik in [illegible] Weise [illegible] besprochen wurde. Aufgenommen wurden als Mitglieder [illegible] Karl Hch. v. Elmer i. Firma Karl Herber, Inh. [illegible] Hch. Herber. Beschlossen wurde, in [illegible] Monat [illegible] mit der Anschaffung [illegible] zu beginnen, umgehend [illegible] Arbeitsprotokoll. Bei der Leitung [illegible] Gauleiter Pg. Hellmuth [illegible] Nürnberg [illegible]

8. August 1924. [illegible] Landrat Pg. Krieger [illegible] Stenotypistin [illegible] Arbeit mit der Politik, [illegible] Stenotypistin [illegible]

5. Oktober 1924. Anschluß der Ortsgruppe Hirschaid beschlossen auf Anfrage des Kameraden Pg. Hellmuth. Die Gründung in Hirschaid soll am gleichen Abend [illegible] Pg. Hellmuth [illegible] Hirschaid [illegible] Versammlung.

26. Oktober 1924. Gauversammlung in Bamberg [illegible] Pg. Hellmuth [illegible] Gauleiter Pg. Hellmuth [illegible] Gauleitung [illegible] Pg. Hellmuth [illegible] Gauleitung [illegible]

10. Dezember 1924. Pg. Hellmuth [illegible] Pg. Hitler [illegible] Politik [illegible] Parteitag [illegible] Parteitag [illegible]

1925.

27. Januar 1925. In der [illegible] Monatsversammlung, in der [illegible] Lichtbildvortrag über [illegible] Gauversammlung [illegible] Mitglieder [illegible] Pg. Hellmuth [illegible] Pg. Hellmuth [illegible] Pg. Hellmuth

Ab Schlosser wird mit 18 Mann — 19 abgehalten Mann gemäß der bisherige Schlosser Bauch, von Mann selbst Fortbleib,

Ab Küfer wird mit 19 Mann gemäß der bisherige Küfer Jos Blank, in Mann gestellt Jos Rehwig.

Nach einer Aussprache schlägt die Innung die Annahme des Gesl. Jos P. Hellmer und Jos. Wendel in die Zahl der fünf Zöglinge vor. Letzterer soll jedoch die Lehrzeit bei Jos Rehwig machen. Nach einer Aussprache wird der Antrag Wendel Josef Herbst in Fleckenbühl mit 10 zu 12 abgegebenen Stimmen, welcher wird der Vorschlag Jos. Hellmer Jos Franz Käpp in Fleckenbühl mit großer Mehrheit angenommen.

Die Lehrzeit der Landwirtschaftslehrling Daniel Drees in Fleckenbühl wird mit 10 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Punkt 6 der Tagesordnung. Der in Vorschlag gebrachte Lehrlingsausschuß für die Berufsschule soll in Zukunft nicht mehr gebildet werden. Der Vorsitzende bittet, daß doch einmal jüngere Mitglieder der Innung Lust haben müssen, mal in den Ausschuß zu gehen, und sich hergeben würde.

Punkt 7 der Tagesordnung. Gemäß der Abhaltung einer Lehrlingsprüfung am 18 Februar 1925 in Fleckenbühl beschlossen. Als Prüfungsausschuß werden die Mitglieder mit Stellvertretungen, die Fachschule an dem 2. Sonntag zu wählen. Gegen diese die Mitglieder Jos. Hellmer Jos. Wendel die Lehrmeisterschaft zu haben, die Namen der vorgeschlagenen Gesellen sollen einen 8 Tage der Lehrmeisterschaft mitgeteilt werden. Albert Reichert wird der Lehrmeisterschaft beschlossen.

Bei Punkt 8 Erbet, Kurz Bericht Jos. Anderl Fleckenbühl wollen sich heute, schon Arbeit bei Innungsmitglieder zum Antritt zu stellen.

Punkt 9 der Tagesordnung. Die Innungsversammlungen sollen regelmäßig abgehalten werden, es wird ein Antrag gestellt. Der Vorsitzende bittet, die Mitglieder sollen doch mehr Interesse für die Innung zeigen. Es sollte Pflicht sein, daß jedes Mitglied der Innung Pflicht sein müßte, wenn es Innungsversammlung ist, dann auch zu kommen. Letzter Antrag, die Mitglieder sollen, wenn sie Lehrlinge haben, diese Lehrlinge zu Innungsversammlungen mitbringen. Antrag wird angenommen.

Punkt 9 der Tagesordnung. Es wurden die Beiträge pro 1. Quartal eingezogen.

Mitglied Köhler erhält die Genehmigung, sich die Meisterprüfung der Lehrlingsprüfung am 18 Februar in Fleckenbühl zu unterziehen.

Die Versammlung wurde um 12 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

8. Februar 1925. Unterschrift des Protokollführers

18. Februar 1925. Der Protokollführer, die Beisitzer Mitglieder wurden der Innung Mitgliederversammlungen abgehalten, der an der Prüfung beteiligt war. Es fanden Prüfung. Folgende Mitglieder, die wurden die Gesellen Prüfung, nämlich Herr Vorsitzender Prüfungsausschuß ab. Mit Leitung der ersten Prüfung. Der Vorsitzende wurde einstimmig gewählt. Hierzu wurden Jos Hellmer in Fleckenbühl, Jos Wendel in Fleckenbühl, Albert Reichert in Fleckenbühl, Jos Rehwig in Fleckenbühl, Jos Franz Käpp in Fleckenbühl, Jos Franz Käpp in Fleckenbühl, Jos Franz Käpp

12. März 1925. Mitglied F. Sparer in Kirchau [illegible] Austritt aus der Ortsgruppe [illegible]

14. März 1925. [illegible] Kassenwart Simon in Amberg [illegible] Lichtbildervortrag [illegible] Lichtbildervortrag [illegible] Vereinsabend [illegible] Vereinsabend [illegible]

4. April 1925. [illegible] Mitglieder [illegible] Lichtbildervortrag [illegible] Kameraden [illegible] Lichtbildervortrag [illegible]

16. April 1925. Lichtbildervortrag in der Restauration Feldkirchen [illegible] Kameraden [illegible] Mitgliederversammlung [illegible] Vereinsabend [illegible]

21. April 1925. [illegible]

30. April 1925. Mitglied Georg Schlee in Seubersdorf erklärt seinen Austritt aus der Ortsgruppe.

8. Juni 1925. Mitglied Schlegl hat mit 31. Dezember 1925 [illegible] Vereinsabend [illegible]

15. Juni 1925. Mitglied [illegible] hat mit 31. Dezember 1925 aus der Ortsgruppe [illegible]

24. Juni 1925. Mitglied [illegible] wird auf die Liste der Mitglieder gesetzt, weil er [illegible]

6. Oktober 1925. [illegible] Kameraden [illegible] Lichtbildervortrag [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

74

6. Januar 1926 — Reichsrat Eugen Weber aus Pfullendorf, stellt mit der Fraktion usw.

13. Januar 1926 — Besprechung wegen der Fischereiangelegenheit im Bodensee beim Bund.

16. Januar 1926 — Reichsrat Filler in Bad Schinznach besucht die Fraktion bei Eröffnung ihrer Tagung und erstattet Bericht.

23. Januar 1926 — Besprechung wegen der Feldbereinigung in Schlatt. E

in Pfullendorf mit 18 Reichsräten aufgenommen.

Punkt 5 der Tagesordnung: Kleinanzeigen. Neue angemeldete Anschlüsse werden bestehen, im 6. Februar die künftig Kleinanzeigen im Bodenseeboten in Form einer Beilage abgedruckt. Alle anderen Inserate müssen bis spätestens 8 Uhr vormittags bei der Redaktion in Pfullendorf eingegangen sein, wenn sie für die nächste Nummer Berücksichtigung finden sollen, da mit der Post nicht gerechnet werden kann.

Punkt 6 der Tagesordnung: Festsetzung wird beschlossen ~~[illegible]~~ für die Bildung der festen Zeitschrift zwischen 1877 bis 1911 einschließlich abgeschlossen, damit genügend günstige Gelegenheit zum Einkauf bei der Fischereiausstellung in Stuttgart gegeben. Damit ist die Fischerei Pfullendorf mit sämtlichen Zeitschriftenverlagen der Allgemeinheit. Der Vorsitzende gab sodann entsprechenden Schreiben des Fischereivereins Stockach, insbesondere Stellungnahme zu den Mitgliedern des neu gebildeten „Allgemeinen" und die Allgemeine Fischereiordnung des B.-V. A. V. auf den Fischereien der Fischereien. Besprache wurde, die Gründung Zeitschriftenverlag des Allgemeinen einen Vertreter des Fischereivereins als Vertreter für Besprechung der Besprechungsfische, die Fischereien wollte sich einen eigenen Zeitschriftenverlag anschaffen, wenn es die Mittel gestatten, sonst sämtliche allgemeine Stellungnahme, die auf den Fischereien, die Fischereien, die Fischereien, die

17. März 1926 Monatsversammlung in der Loge mit Br. Bruno Hirsch als Meister, für den 6h Eingeführte 20 Personen einschließlich der Damen eingeführt hatten. Nach Bekanntgabe verschiedener eingelaufener Anfragen der Loge gab der Meister bekannt, daß 6 Aufnahmegesuche für Ludwigsburg vorliegen. Die Ballotage ergab die einstimmige Annahme der Herren: Br. Herman Löffler, Bijouterie in Ludwigsburg, Rudolf Klenk, Fabrikant in Ludwigsburg, Theodor Rauser, Kaufmann in Ludwigsburg, Christian Pernold in Ludwigsburg, Gottlieb Bossert, Gastwirt in Neckarweihingen i. A. Herm. Leibfinger in Ludwigsburg, letzterer mit 10 gegen 1 Stimme.

21. März 1926. Fortsetzung der Arbeit in der Lehrlingsloge mit ca. 45 Personen.

17. April 1926. Lichtbilder-Vortrag in der Loge durch Herrn Bezirksnotar Br. Köllner über das Notariatswesen. An den sehr gründlichen Lichtbildervortrag schloß der Vortragende noch einige Worte über Zweck und Ziele der Logenarbeit, die das gesellige Zusammensein gerade fördern sollen. Meister schließt die Arbeit, es ist 9 Uhr, in dem alten Lehrlingsgrad. Nächste Arbeit Samstag, den 1. Mai 1926 Ludwigsburg. Vorher Lehrlingsarbeit in Bietigheim. Herr Br. Köllner sandte den Schwestern, die leider wegen Krankheit nicht zum Abend erscheinen konnten, herzliche Grüße. Singen eines Liedes und Schluß mit Gruß des Herrn Br. Lange als Ludwigsburg, Festender Abend verschönern.

18. April 1926. Bruder Richter in Plauen verlangt seine Rückkehr in die Loge.

22. April 1926. Bruder Fel. Wilh. Hafinger bittet wegen Verlegung seines Wohnsitzes um Entlassung aus der Loge mit W. Jahr für 31. Dezember 1926.

10. Mai 1926. Für die in der Loge gehaltene Festansprache mußten die offenen Stellen offen bleiben. Einige Mitglieder mit ihren Angehörigen unterhielten sich mit den Gästen beim Abendessen und Fidelitas, wobei die Gemütlichkeit Einzug hielt, wobei die Arbeit ruhte.

16. und 18. Juli 1926. Unser Ehrenmeister Herr Br. Köllner nimmt mit seinem Mitglied Br. Bossert Comma an der Abgeordnetentagung in Würzburg teil.

25. August 1926. Mitglied Georg Geiger in Bietigheim tritt aus der Loge mit, da er infolge Arbeitslosigkeit nicht in der Lage ist, den Beitrag zu bezahlen; sinngemäß wird entlassen.

8. September 1926. Mitglied Adolf Schmidt in Marbach entlehnt für den 31. Dezember 1926 seinen Rücktritt mit der Loge, der sinngemäß wird entlassen.

11 Oktober 1926 Mitglied Max Haug in Backnang entlehnt wegen Verlegung seines Geschäftes für 31. Dezember auf Ende Dezember seinen Austritt mit der Loge, sinngemäß wird entlassen.

11. Oktober 1926 Mitglied Karl Schmidt in Backnang tritt mit 31. Dezember 1926 aus der Loge aus, da er infolge häuslicher Verhältnisse leider seinen Austritt nicht mehr aufrecht halten kann. Sinngemäß wird entlassen.

5. November 1926 Unser Ehrenmeister Herr Br. Köllner hielt in der Loge einen Lichtbildervortrag über seine im Frühjahr 1926 ausgeführte Italienische Reise. Da Br. Köllner den größten Teil seiner gezeigten Lichtbilder selbst

Schützen der Schutz, insbesondere der Landschaft. Die Schutz ist ein wirksames Mittel, Naturschönheiten Raum finden wie zum Teile der eigentümlichen Landschaft, der Tier- und Pflanzenwelt, der Vegetation, der Gesteine, der Bodenformen, der Gewässer, der Luft, der Luftströmungen, der Wetterfälle, der Wolken, der Licht- und Schattenwirkungen, der Farben, der Töne, der Stille, der Geräusche, der Gerüche, der Düfte, der Klänge, der Stimmungen, der Gefühle, der Gedanken, der Erinnerungen, der Träume, der Wünsche, der Hoffnungen, der Ängste, der Freuden, der Leiden, der Schmerzen, der Tränen, der Lachen, der Seufzer, der Schreie, der Rufe, der Gesänge, der Musik, der Poesie, der Literatur, der Kunst, der Wissenschaft, der Philosophie, der Religion, der Moral, der Ethik, der Ästhetik, der Logik, der Mathematik, der Physik, der Chemie, der Biologie, der Geologie, der Geographie, der Geschichte, der Archäologie, der Völkerkunde, der Sprachwissenschaft, der Psychologie, der Soziologie, der Pädagogik, der Medizin, der Technik, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Jagd, der Fischerei, der Bergbau, der Industrie, der Handel, der Verkehr, der Post, der Telegraphie, der Telephonie, der Funkentelegraphie, der Luftschiffahrt, der Flugtechnik, der Raumfahrt, der Weltraumforschung, der Astronautik, der Astronomie, der Kosmologie, der Kosmogonie, der Kosmographie, der Kosmometrie, der Kosmophysik, der Kosmochemie, der Kosmobiologie, der Kosmogeologie, der Kosmogeographie, der Kosmogeschichte, der Kosmoarchäologie, der Kosmovölkerkunde, der Kosmosprachwissenschaft, der Kosmopsychologie, der Kosmosoziologie, der Kosmopädagogik, der Kosmomedizin, der Kosmotechnik, der Kosmolandwirtschaft, der Kosmoforstwirtschaft, der Kosmojagd, der Kosmofischerei, der Kosmobergbau, der Kosmoindustrie, der Kosmohandel, der Kosmoverkehr, der Kosmopost, der Kosmotelegraphie, der Kosmotelephonie, der Kosmofunkentelegraphie, der Kosmoluftschiffahrt, der Kosmoflugtechnik, der Kosmoraumfahrt, der Kosmoweltraumforschung, der Kosmoastronautik, der Kosmoastronomie, der Kosmokosmologie, der Kosmokosmogonie, der Kosmokosmographie, der Kosmokosmometrie, der Kosmokosmophysik, der Kosmokosmochemie, der Kosmokosmobiologie, der Kosmokosmogeologie, der Kosmokosmogeographie, der Kosmokosmogeschichte, der Kosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmopsychologie, der Kosmokosmosoziologie, der Kosmokosmopädagogik, der Kosmokosmomedizin, der Kosmokosmotechnik, der Kosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmojagd, der Kosmokosmofischerei, der Kosmokosmobergbau, der Kosmokosmoindustrie, der Kosmokosmohandel, der Kosmokosmoverkehr, der Kosmokosmopost, der Kosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmotelephonie, der Kosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmoastronautik, der Kosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronautik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoastronomie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmometrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmophysik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmochemie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobiologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeographie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmogeschichte, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoarchäologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmovölkerkunde, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosprachwissenschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopsychologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmosoziologie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopädagogik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmomedizin, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmolandwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoforstwirtschaft, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmojagd, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofischerei, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmobergbau, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoindustrie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmohandel, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoverkehr, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmopost, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmotelephonie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmofunkentelegraphie, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoluftschiffahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoflugtechnik, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoraumfahrt, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmoweltraumforschung, der Kosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmokosmok

Lieferung der neuen Ausgabe der Kriegsanleihe gestalten würde. Der Herr Abg. Graf Oppersdorff-Lubowitz bis jetzt die Zeichnungen der Bevölkerung seines Wahlkreises betrug, so stände die Provinz Schlesien an letzter Stelle unter allen Provinzen des Landes und dürfte sich nicht damit begnügen, die Zeichnungen der Bevölkerung nicht ungünstig zu beurteilen. Bei der bisherigen Zeichnung würde durch eine Verteilung der Zeichnungen nach der Kopfzahl der Bevölkerung ein günstigeres Bild nicht entstehen. Die Zeichnungen der Bevölkerung seien nicht ausreichend, um den Bedarf des Heeres zu decken. Es müsse daher Pflicht der Regierung sein, alle Mittel anzuwenden, um die Zeichnungen zu steigern

31. März 1917 Herr Dr. Hellmer fällt in der Schlacht von Cambrai. Ehrung seines Andenkens durch die Anbringung einer Gedenktafel im Sitzungssaal.

15. Juni 1917. Monatsversammlung im Vereinslokal. Anwesend 13 Mitglieder, Vorsitzender Herr Obmann Hellmer. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Ausschussmitglieder Dr. Hellmer und Dr. Ehrenfeld zum Militärdienst einberufen wurden. Ferner teilt er mit, dass die Generalversammlung der Allgemeinen Beamten-Krankenkasse in Wien für den 6. und 7. Juli 1917 einberufen wurde. Die Delegierten-Wahl wird vorgenommen. Es wird beschlossen, dass die Delegierten-Wahl in der nächsten Ausschusssitzung vorgenommen werden soll.

25. Juni 1917. An der Besprechung mit den Ausschussmitgliedern des Bezirksvereines Allg. Beamten-Krankenkasse für Währing nahmen teil die Herren Dr. Hellmer, Bauer und Bernhard. Es wird beschlossen, dass die Delegierten-Wahl in der nächsten Ausschusssitzung vorgenommen werden soll.

4. Juli 1917 Monatsversammlung auf der Kaserlgasse. Anwesend 9 Mitglieder. Als Mitglied wird aufgenommen Herr Josef Lemberger, Hotel- und Restaurateur in Währing. Die Delegierten-Wahl für die Generalversammlung der Allgemeinen Beamten-Krankenkasse in Wien findet statt. Es werden 4 Mitglieder als Delegierte und 4 Mitglieder als Ersatzmänner gewählt. Die Delegierten-Wahl wird vorgenommen.

1. September 17 Der Vorsitzende Herr Dr. Hellmer macht Mitteilung über die Einberufung des Ausschussmitgliedes Herrn Bauer zum Militärdienst.

30. September 17. Die Delegierten-Wahl für die Generalversammlung der Allgemeinen Beamten-Krankenkasse in Wien findet statt. Es werden gewählt die Herren Dr. Hellmer, Dr. Ehrenfeld, Bernhard, Bauer und Ersatzmänner Herr Obmann Hellmer, Herr Obmann-Stellvertreter Ehrenfeld, Herr Schriftführer Bauer und Herr Beisitzer Bernhard.

19. Oktober 1917 Mitglied Herr Adolf Schober starb am 11. September 1917 an der Folge der Verwundung, welche er sich bei seinem Dienstantritte gegen die Italiener zugezogen hat.

26. Oktober 1917 Anlässlich eines Todesfalles in der Familie des Vorsitzenden Herrn Dr. Hellmer in Abwesenheit des Vorsitzenden Stellvertreters Herrn Obmann Ehrenfeld, wird Herr Beisitzer Bernhard ersucht, die Leitung der Ausschusssitzung zu übernehmen.

[illegible] [illegible] [illegible] [

wie bisher gehalten werden. Bei den Versammlungen müssen sich Fachschaftler die jüngeren Mitglieder besonders betreuen.

Bei Kassierer Kassenbericht erfolgt, der von Bruder Bücherrevisoren geprüft worden ist, der Kassierer Entlastung erteilt wird. Die alte Kassenführung wird wieder gewählt. Herr P. Hellmer ist somit wieder Kassierer, Herr Paul Schaffhirt sein Stellvertreter. Die Kasse gilt für die Jahre 1928 und 1930. Künftig sollen alle Ausgaben die Kasse belasten.

Herr P. Hellmer berichtet noch über die Eingabe, betreffend Verbilligung der Fahrpreise für Bahnfahrten der Mitglieder zu den Versammlungen, die die Ortsgruppe Stuttgart an die Reichsbahn gerichtet hat, und über die Zusammenstellung eines eigenen Fahrplanes, da es der Ortsgruppe zu jeweiligen Versammlungen mangelt.

Bekannt gegeben wird, daß Fräulein Gertrud Herbst zu Weihnachten einen Besuch der Ortsgruppe Stuttgart abstatten will. Genehmigung wird erteilt, da Fräulein Herbst schon bisher gegenüber der Ortsgruppe aufgetreten ist.

Es kann weiter Antrag vorliegen, daß Mitglieder nicht gestrichen werden, welche der Ortsgruppe Treue halten für Versammlung. 1928.

6. I. 28. Mitglied Georg Fiedler verläßt seine Wohnung und der Ortsgruppe. Genehmigung wird erteilt.

15. I. 28. Herr P. Hellmer hält in der Versammlung einen sehr schönen Lichtbildervortrag. Bei der Fülle von prächtigen Bildern bringt er „Wege zur Kunst" zu Gehör. Der Vortrag war mit einem weiteren Titel „eine Plauderstunde" betitelt. Es wird sämtlichen Bildern großes Interesse entgegengebracht. Herr Hellmer hat seine Ausführungen mit einem Gedicht geschlossen. Für den Vortrag wird ihm der Dank ausgesprochen. Die Anwesenheit Mitglied Herr Richard Lechner hält durch einen Vortrag über Schwingungslehre bei Schwingungen, die in der Technik eine große Rolle spielen, der Ortsgruppe Stuttgart einen sehr schönen Abend. Einige Anregungen können sich bei der vorgerückten Zeit nicht mehr auswirken.

6. Januar 1928 Mitglied Rudolf Gottschalk tritt wegen Wegzugs aus Schwäbisch Hall der Ortsgruppe aus; da Rudolf Gottschalk seinen Verpflichtungen der Ortsgruppe gegenüber stets aufgetreten ist, wird Genehmigung erteilt.

28. Januar 1928. Mitglied Georg Schaub in Stuttgart tritt mit der Ortsgruppe aus, da er auf seinem Geschäft bei einem Brande in Stuttgart ist; Genehmigung wird erteilt.

31. Januar 1928. Der Schriftführer Berichterstattung wegen der am 11. Februar 1928 stattfindenden Versammlung, wobei der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt auf 1.50 RM. für Mann festgesetzt wird. Die Anwesenden werden mit in den Versammlungsraum genommen.

11. Februar 1928. Die Ortsgruppenversammlung in Form einer ernsten Singe

Lehrerinnen Frau Lina Fürstenau in Hildesheim Festsingerinnen in Form einer Kürschnerei auf den Nibelungen-Festzug. Festzug stellen sich die Linn- und Dunckel'n auf den Alm ringsherum und bald war das schönste Kürschnerleben in Flug. Auf die bejahten Linnie mußten ihr Junghain fleißig schreiben, weil sonst die Dunckel'n wil alle zum Fragen kommen wen. Auf diesen Dienstag für uns ist Dunckel bei dem lustigen Spiel „Hast mein Mädel" unsemals lachen, damit sie uns dem Gesicht schneiden konnte. Auf um den Kinnbacken wird gekaut. Besonders Hans musste den Zuschlagbruder. Auf das Schlüsselloch wurde nicht vergessen. Als die Felgen zum Aufstieg musste, blieben die Gäste, die von uns und fern, sogar von Nürnberg gekommen waren, beisammen.

11. März 1928 Unser beisitzender Herr H. Köllner stiftete in Gestalt von Lose Einzelgaben in einen schönen Lokal zur Festlichkeitsfeier. Andere Herr vorgeschrieben hierzu vorsehen. Diese Festlichkeitsfeier hieß „Zum Lokale zur Hölle": zugleich diesmal ist Festlichkeit dieser Zeitung Lieder auf diese Feier nicht abgedruckt. In der öffentlichen Versammlung wird der Schluß in die Tiefen besonders. Es wird Rotzlöffel wieder eingeweiht Herr Fabrik Klinger Kassen in Nürnberg aufgenommen. Die vorgeschriebenen Formalitäten sind erfüllt. Herr H. Köllner begrüßte den anwesenden Herrn Klinger schon die Hoffnung aus, daß sich Herr Klinger recht oft an den Versammlungen der Tiefen beteiligen möge. Sitzung wurde beschlossen, wenn der Vorlagenschluß Altmannsdorf in Hamburg auf nicht 1 Mitglied beigetreten, sondern eine schwarze Katze eingefangen, da sich die Tiefe bei Einbruch auf nicht ganz klar zwischen dem 1. Tiefen Menschen zu entscheiden fiesen. – Demzufolge wurde ein Hund zur Begrüßung für Aufstellung und Tiefen-Versammlung des Hofes um 10 Uhr. – Der beisitzende Vorsitz zu Tiefen und der 50. Hauptversammlung des D.Ö.A.V. in Stuttgart ein. Der Vorsitzende, selbst sich für würde die göttliche gemeinsame Reise zu empfehlen wurden. Der Vorsitz genommen ist der Schluß der Tiefe Rollenberg, des Hohenstein u. a. Rippenlehrlingen.

22. April 1928 In einem Lokal des Gasthofes „zum Lagerhof" in Sulzbach-Rosenberg hielt unser beisitzender Herr H. Köllner einen Lichtbildervortrag. Thema des Vortrages: „Durch die Oberpfalz zu Fuß" mit gegliederte Einteilung: Einleitung, Wanderung durch Oberpfalz, Schluß. In der öffentlichen Versammlung wurde der Schluß in die Tiefen besonders. Es wird Rotzlöffel wieder eingeweiht Herr Fabrik Klinger Kassen in Nürnberg aufgenommen. Die vorgeschriebenen Formalitäten sind erfüllt. Herr H. Köllner begrüßte den anwesenden Herrn Klinger schon die Hoffnung aus, daß sich Herr Klinger recht oft an den Versammlungen der Tiefen beteiligen möge. Sitzung wurde beschlossen, wenn der Vorlagenschluß Altmannsdorf in Hamburg auf nicht 1 Mitglied beigetreten, sondern eine schwarze Katze eingefangen, da sich die Tiefe bei Einbruch auf nicht ganz klar zwischen dem 1. Tiefen Menschen zu entscheiden fiesen. – Demzufolge wurde ein Hund zur Begrüßung für Aufstellung und Tiefen-Versammlung des Hofes um 10 Uhr. – Der beisitzende Vorsitz zu Tiefen und der 50. Hauptversammlung des D.Ö.A.V. in Stuttgart ein. Der Vorsitzende, selbst sich für würde die göttliche gemeinsame Reise zu empfehlen wurden. Der Vorsitz genommen ist der Schluß der Tiefe Rollenberg, des Hohenstein u. a. Rippenlehrlingen.

8. Mai 1928.

plötzlich ist unerwartet fast infolge Herzschlag mit 56 Lebensjahren
unser lieber langjähriger Mitglied
Herr früh Truppmann,
Oberamtsleiter der Regierungsschule
in Ravensburg. Wir werden dem Verblichenen ein treues Andenken bewahren.
Die letzte Ehre erweisen die Mitglieder dem Verstorbenen am Samstag.

10. Mai 1928. Unser Mitglied, ehem. Lieutenant Rauber in Stuttgart wurde mit der Regierungsschule gestern, die Schule verlassen, die infolge der gegen ihn erhobenen Anklage [illegible] Haft gehen musste.

11. Mai 1928. Der für Sonntag, den 13. Mai 1928 in Aussicht genommene Ausflug nach Hallenberg, Hohenstein, Truppenübungsplatz musste bei dem schlechten Wetter unterbleiben.

13. Mai 1928. Der für gestern Abend angesetzte Mitgliederabend fiel wegen des schlechten Wetters mündlich aus.

14. 2. 15. Juli 1928. An der 57. Hauptversammlung des V.D.A. in Stuttgart nimmt unser Verein Abgesandte des Vereins teil.

5. September 1928.

Unser Ehrenmitglied, Herr Lehrer a.D. Hellmann in Stuttgart feierte seinen 80. Geburtstag.
Der Verein wird dem Verehrten seine Glückwünsche übermitteln.

10. Oktober 1928. Zu einem Lichtbildervortrag, die Deutschen Alpen" mit Text von Herrn Hellmann in Stuttgart hatten sich unsere Mitglieder und Freunde des Vereins recht zahlreich eingefunden. Die prächtigen Bilder, welche Herr Hellmann selbst aufgenommen hatte, zeigten die Schönheiten der Deutschen Alpen in ihrer ganzen Mannigfaltigkeit. —.
Der Leiter des Vortrages gedachte Herrn Hellmann des Vereins seiner ehemaligen Schüler und Freunde, Herrn Oberamtsleiter Truppmann, die Mitglieder ehrten das Andenken durch Erheben von den Sitzen. —.

12. November 1928. Unser Mitglied Lehrer Kübler wurde wegen Begehung von Diebstahl seiner Stelle enthoben, der Strafrichter wird sich damit befassen, da Kübler seine Dienstpflichten gegenüber den Zöglingen verletzt hat. — Am 21. XII 28 wurde Kübler aus der Haft entlassen.

6. Januar 1928. In einem Schreiben des Geschäftsführers Herr Hellmann an die Mitglieder wurde, da am nächsten 10 Personen beschäftigt waren, die Frage gestellt, ob die Mitglieder für eine Betriebsvertretung sind. Da sich die Mehrheit dafür aussprach, wurde ein Betriebsrat gewählt. Der Betriebsrat besteht aus 3 Personen. Der Betriebsrat soll sich selbst einen Vorsitzenden wählen. Der Betriebsrat hat die Aufgabe, mit der Geschäftsführung zusammenzuarbeiten, um Streitigkeiten zu vermeiden.

1929.

22. Januar 1929. Für die auf heute einberufene Mitgliederversammlung im Restaurant des Hauptbahnhofes zu Bonn waren nur 16 Mitglieder erschienen, somit war die Versammlung nicht beschlußfähig. Der Vorsitzende Herr Dr. Hellmann eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Er bedauerte auf das lebhafteste, daß bei der Wichtigkeit der Tagesordnung nur so wenige Mitglieder erschienen seien. Er gedachte auch des Todes eines allgemein sehr geschätzten Mitgliedes, des Herrn Bankdirektor Hirsch, dessen Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt wurde. Darauf hielt der Vorsitzende einen Vortrag über die Tätigkeit des Vereins während des Jahres 1928, zur Verlesung kam ferner ein Bericht

[illegible] [illegible] [illegible] [

21. Februar 1919.

Heute ist unser Mitglied Herr Rud. Rost in einem schweren Kampfe in Lugano
plötzlich aus der kräftigsten Mannesjahren in Alter von 44 Jahren durch Tod
entrissen worden.

Herr Dr. Ludwig Fuchs,

praktischer Arzt in Rapperswil.

die Leiche wird den lieben Verstorbenen in seiner Heimat Rapperswil überführen. Herr Dr. Hellmuth
wird an der Beerdigung teil. die Liste wird auf Allerseelen abgeschickt.

8. Dez 1919 Herr Dr. Hellmuth fuhr in der Nacht einen Lastautomobilwagen über den St. Gotthardpass
(von Luzern bis Lugano) welcher nur aus 9 Personen besteht war. da der Chauffeur erkrankt war,
kann über den Vorfall nicht Näheres berichtet werden. Verstorbenen wurde als Mitglied Herr Karl
Blumlein Kaufmann in Luzern.

23. Jan. 1919. der gestrige Familienabend auf der Insel Rapperswil, Referent: Dr. Ruppenthal Thema
über eigene eigenartige Heimat Erlebnisse.

4. Sept. 1919.

Nach langem Leiden starb in Neuhausen, wohin er nach seiner Pensionierung
seinen Wohnsitz verlegt hatte, unser langjähriges Mitglied

Herr Michael Pfister

Kaufmann und Gastwirt a. D. seiner in Neuhausen

die Leiche mit den kirchlichen Ehren in seiner Heimat beerdigt. Unser Ver-
treter Herr Dr. Hellmuth wohnte an der Beerdigung bei.

7. Sept. 1919. Unser in ernster Zeit auf Allerseelen verstorbenes Mitglied Herr
Dr. Karl wurde für seine der Sektion 1913 seine Anhänglichkeit mit der Leiche
Ehrung. Ehrung wird wurde da Herr Dr. Karl seine langjährige Tätigkeit
die Leiche soll in ganz ausgezeichnet ist.

15. Sept 1919

Nach langer Krankheit starb in Neuhausen unser langjähriges
treues Mitglied, ein alter Langschen in Schaffhausen

Herr Gottlieb Schäf

Kaufmann in Neuhausen,

die Leiche mit den kirchlichen, da mit seltenem Treue an der Leiche
Sektion hing, in seiner Heimat beerdigt. Der Ausflug wurde
der Leiche der Leiche übergeben.

28. Sept. 1919 Von der Abteilung der Sektion 1913 verstarb das Mitglied Herr Hugo Vogel
in Neuhausen seine Anhänglichkeit, Ehrung wird wurde, da aus seiner
langjährigen in Neuhausen.

11. Okt 1919 — [illegible] Rittergut [illegible] Kreis- Reg. Rat Albrecht [illegible] Recht für die XII 1919 [illegible], der vor der Ablösung [illegible] Pflege der [illegible] hatte. Herr Albrecht [illegible] die XII 1918 die [illegible] Nutznießung [illegible] d. i. A. V. [illegible] [illegible] 1918 – die Reg. 1921 der [illegible] [illegible] [illegible] 1921 – die [illegible] 1919 der Pfarrer [illegible] an.

14. Okt. 1919 — Herr Zahnarzt Pfeffer-Köln, der an einem Herzen an Romberg [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] die Arbeit [illegible] der Pfarrer [illegible] für die [illegible] 1919 der Leitung für 1919 [illegible] Herr Pfeffer [illegible] [illegible]; er [illegible] [illegible] [illegible].

23. Oktober 1919 — Herr P. Hüllmann [illegible] in Vertretung des [illegible] Pfarrer [illegible]. [illegible] 'der Herr' [illegible] [illegible] [illegible]

18. November 1929 [illegible]

25. November 1929 Ritzler Georg Kiegel i Nürnberg erhält eine Urkunde i die Zeitung Nürnberg für 25. Dezember 1929 seine Aufnahme mit der Zeitung Nürnberg 25. Dezember 1929 [illegible]

20. Dezember 1929 Ritzler Michael Herrmann, Postschaffner i Landshut erhält eine Urkunde i die Zeitung Landshut für 25. Dezember 1929 seine Aufnahme mit der Zeitung [illegible]

1930.

16. Januar 1930. Auf Anfrage i der Vorstandssitzung wird festgestellt, ob im Vereinszimmer der Gaststätte für Raum unbenutzten Gemeinschaftsraum eingeladen. Es erscheinen 9 Mitglieder, i Gast ist Herr Rechtsanwalt Braun, der Gast Mitglied eingeschrieben hat. Der Vorsitzende Herr Dr. Hellmer begrüßte die Erschienenen i eröffnete die Versammlung, mit der wir die vorgesehene Tagesordnung fortsetzen.

Schriftführer Daub berichtet die Niederschrift über die am 18. Oktober 1929 abgehaltene Generalversammlung zur Verlesung. Diese Niederschrift wird nicht erhoben. Schatzmeister Klind erstattet Bericht über Einnahmen und Ausgaben der Kasse. Die Kassenprüfung ergab Richtigkeit. Der Vorsitzende wird Entlastung erteilt.

Festsetzung wird der Mitgliedsbeitrag für 1930 wie der gleichen Höhe belassen wie 1929. Es zahlen Passive 12 RM, Aktive 6 RM, Jugendliche für 1930 bereits Eingetretene 4 RM. Für den Mitgliedsbeitrag ist der Betrag von 1 RM für die monatlichen Mitteilungen einbegriffen. Für 2 Mitglieder wird der Jugendbeitrag 5 RM, für 3 Mitglieder 3 RM abgesetzt werden.

Der Punkt der letzten Mitgliederversammlung angefallenen Fischzug wird besonders gegeben. Beschluß wird, daß der Vorgang Männer 110 Liter der Vorgang. Lebend abzuwiegen i. unter den Teilnehmern abzusetzen. Für den Fall, daß ein Fischzug in Fortfall kommt, eine „Fehlmenge" wird nicht bewilligt.

Es erfolgte sodann die Aufnahme des Herrn Jahrgang Dr. Alfred Krause i Rechtsanwalt Otto Heinrich Braun, beide i Fischerei 7 als neue Mitglieder. Sein Eigen Aufnahme erfolgt bei der auf der Tagesordnung stehenden Punkte „Verschiedenes". Sogar ein Teil der Mitglieder wünscht einen für seine die Abhaltung einer Vorstandssitzung beschlossen i Fall eine gewissen Abstand jüngere Leute eingeladen werden. In diesem Falle Mitteilung

[illegible] in der Kasse festgestellt. Der Fehlbetrag soll für [illegible] Kassierer, Mitglieder [illegible] Rechnungsführer, [illegible] Fall 1.50 RM betragen. Zu diesem Betrage ist noch der Fehlbetrag [illegible] hinzugerechnet worden, der sich aus der [illegible] Kassierer Lachner [illegible] Rechnungsführer [illegible] ergeben hatte. Der Vorsitzende [illegible] Kassierer [illegible] Fehlbetrag [illegible] Kassierer [illegible] Fehlbetrag [illegible] Kassierer [illegible] Fehlbetrag

1. August 1930. Landwirtschaftsrat Otto Rehbein hat sein Schreiben vom 25. Juli, das ihm Ortsgruppe Bleicherode gegen seine Wahl zum Ehrenmitglied protestiert, Otto Rehbein mit der Niederschrift gesandt, er sei mit seiner Wahl nicht einverstanden.

21. August 1930. Der Vorsitzende Gustav Kühne und Fr. Hermann Löffler für uns Bonn bzw. Bad-Kissingen angegeben; die Mitgliederzahl d. Ortsgruppe 1930 ihren Höchststand mit 80 Mitgliedern, der Kassenstand gemeldet, da leider Mitglieder mit dem Beitragsbetrag im Rückstand sind; ebenso mit der Kassenstand der Ortsgruppe Georg Heyfelder, der auf Wandern angegeben ist, gemeldet; er schätzte für die Ortsgruppe 1931

5. September 1930. [illegible] der in einem Lokale des bayerischen Hofes (Bonn-Bad) anberaumten Mitgliederversammlung hatte sich nur ein Mitglied Mitglieder mit seinen Damen, kam 2 Gäste eingefunden. Der Vorsitzende eröffnete die Mitglieder Gustav Schmidt i. Firma Bleicherode und Hermann für die fehlenden Mitglieder, die leider an dem Versuch teilnehmen, sie gelesen die Zahl der beim Mitglieder für die Abonnenten, indem er auf der Hoffnung Ausdruck gab, daß die nächsten die Abonnenten die beiden Zahlen bringen müßten. Gustav Schmidt i. Firma Bleicherode berichtete sodann, auf verschiedentlich Anfragen, daß [illegible] Mitglieder gewonnen worden [illegible] Hermann Bleicherode für die, Niederlassung Bad Kissingen eben ein Lokal von 5 Zimmer [illegible]. Mitglieder, [illegible] Kassenmitglieder Bonn i. [illegible] Hermann Bleicherode [illegible] Kassenbücher. [illegible] [illegible] Lage gebührt [illegible].

16. Oktober 1930. Der Vorsitzende Fritz Hillmann hielt in einem Lokale des bayerischen Hofes an der Post einen großen Vortrag über Heilpflanzen, der seinen Ausführungen einen Vortrag über, das Heilpflanzenbuch' der Vortrag war gut besucht; über die Ausführungen herrschte die größte Freude.

1931.

15. Januar 1931. Für der auf Freitag, den 16. Januar 1931 im Bürgerhof Bonn-Bad anberaumten Generalversammlung ist Vorsitzender der ganze Vorstand erschienen; 13 Mitglieder und 4 Gäste. Der Vorsitzende Fritz Hillmann begrüßte die Erschienen und gab an der Hand der in Heilpflanzenbuch [illegible] einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, wobei er die Freude für die fortwährend steigende Mitgliederzahl der Ortsgruppe äußerte und den Wunsch aussprach, daß [illegible] Mitglieder gewonnen werden müßten. Der Schriftführer Daniel brachte die Beiträge in Vorschlag, die im Jahre 1931 zu bezahlen, zur Kenntnis wurde sodann nicht erhoben. Schatzmeister Bleicherode erläuterte an der Hand des Kassenbuches [illegible] Beiträge der Mitglieder

Auf Antrag des Rechtsanwalts. Die Beschaffung angeklagt wird; der Rechtsanwalt ist ein gutes. Der Beschuldigte wird freigesprochen. Bei der Festsetzung der Gerichtsgebühr angeklagten Kosten ist ein Zuschlag der Gerichtsgebühr um die Hälfte, der Gebühr für 4 Angeklagte auf 8 Rk, für 5 Angeklagte auf 5 Rk festgesetzt worden und 3 Zeugen abgelehnt gegen 5 Rk, die dafür bewilligt. Es wurden heute 4 Zeugen vernommen, wofür für jeden Zeugen 1920 festgesetzt wurden, also 12 Rk für 4 Angeklagte für 6 Rk für 5 Angeklagte, die festgesetzte Gebühr für 1921 4 Rk. Zu der Gerichtsgebühr ist der Antrag um 1 Rk für die anwaltliche Vertretung abgelehnt, für 4 Angeklagte also 4 Rk für die Hauptverhandlung 5 Rk und für 5 Angeklagte 2 Rk abgelehnt worden.

Gerichtlicher Beschluß wird angeordnet, daß die Akten dem Angeklagten zur Einsicht vorgelegt werden. Die Akten beschlossen wird einstimmig angenommen, Herr Dr. Köllner als beisitzender, richtig. Schriftführer Daniel als Schriftführer. Gerichtsschreiber Blind als Protokollführer. Die Frist gilt für die Jahre 1921 und 1922. Es wird dem Gerichtsvollzieher Schmidt gegeben. Für die Zeugen und Sachverständigen Vergütung von Zeugen wurden 20 Rk festgesetzt. Für Zeugen für den Zeugen Hall wird abgelehnt.

Entscheidung wird für heute um die Abstellung einer Beschwerde genommen. Es soll ein Zeuge vernommen, worüber ein gerichtliches Protokoll aufgenommen wird. Der Zeuge wird der Eidesformel gemäß vernommen. Die Frage des Lehrers an den Angeklagten wird der Antwort gemäß protokolliert. Auf Befragen des Verteidigers Dr. Schmidt, ob Zeugen, Sachverständige oder Beschuldigte zu stellen, soll auf einstimmigen Beschluß der Verhandlung Gehalt gemacht werden und zwar in einem öffentlichen Verfahren. Die Verhandlung soll der Wahrheit gemäß sein.

Heute reichte die einstimmige Entscheidung der Herrn Landgerichtsrat Dr. Schmidt Hochmeyer in Lichtenhof, als Vorsitzender, Herrn Dr. Köllner und Herrn Landgerichtsrat Hofmann Bürgen.

Der Beschluß der Herrn Lehrer Sperber der Angeklagten Bücken, der auf 20. Januar 1921 erfolgte, wird, da er nicht festgehalten wurde, auf 1. Januar 1921 abgeändert wurde, nicht genehmigt. Der Antrag für 1921 ist bestimmt auch zu entscheiden.

Die Verhandlung war einige Stunden und Klage deshalb der Verhandlung die Verhandlung.

28 Januar 1921 Herr Lehrer Sperber hat einen Gutachten seiner Aufstellung vorgelegt.

Am 6. Februar 1931.

Am 15. März 1931.

Am 9. April 1931

Am 1. Juni 1931.

* **Sulzbach.** (Das schöne Südtirol.) Ueber dieses Land sprach am Sonntag abend im Männerbundsaal ein Südtiroler Landsmann, Rechtsanwalt Dr. **Kiene** aus **Bozen**, den die Sektion Sulzbach des D. und Oe. Alpenvereins für diesen Vortrag gewonnen hatte. Ueber hundert herrliche Lichtbilder zeigten Südtirols großartige Landschaft, die das Wesen des rauhen Nordens mit dem milden Süden vereint, wo der berühmte, aber für uns wegen der hohen Zollmauern nicht mehr erreichbare Tiroler Wein und das bekannte Tiroler Obst reifen. Die wildromantischen Dolomitenzipfel locken den Bergsteiger und der Winter bietet dem Skifahrer herrliche Touren. Schöne Städte und Flecken birgt das Land in seinen Tälern an seinen Hängen und Sehnsucht zieht ein in das Herz des Hörers, Sehnsucht nach jenem Kleinod, das wir einst unser nennen durften, jetzt aber unter fremder Herrschaft schmachtet. Vor dem Kriege war Südtirol ein bevorzugtes Arbeitsgebiet des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins. Eine Reihe deutscher darunter auch bayerischer Ortsgruppen hatten dort Hütten erbaut. Der italienische Alpenklub hat sie geraubt und die Verwaltung übernommen. Auch heute noch wird sich der Deutsche wohlfühlen, wenn er Südtirol besucht, trotz der veränderten Zeiten. — Die Ausführungen Dr. Kienes, durch die vielen Lichtbilder wirkungsvoll unterstützt, gaben ein eindringliches Bild von dem schönen Südtirol, das uns nun — hoffentlich nicht für immer — geraubt ist. Denken wir stets daran!

diese müssen bald!

22. Mai 1911. [illegible]

• **Sulzbach.** (Praktische Heimatkunde.) Mit einer überaus reichen Fülle von Lichtbildern führte der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des D. Oe. Alpenvereins, Bezirksamtmann Dr. Höllerer den wenigen, aber um so aufmerksameren und dankbareren Zuhörern die vielen und mannigfachen Schönheiten, mit der die Natur unseren Bezirk und dessen nächste Umgebung so verschwenderisch bedacht hat, vor Augen. Ausgehend von der Stadt Sulzbach erstand diese in ihrem mittelalterlichen Gewande vor unseren Blicken mit ihren Mauern und wuchtigen Toren, die leider einer allzuraschen Modernisierungsucht zum Opfer gefallen und nun unwiederbringlich verloren sind. Aber auch in ihrer jetzigen Gestalt birgt sie noch, wie die späteren Bilder zeigten, genug des Schönen und Sehenswerten, die Einheimische und Fremde fesseln und erfreuen kann. Dann ging es hinaus in die prächtige Umgebung mit ihren Bergen und stillen Tälern, mit ihren steil aufragenden Felsen und tiefen Schluchten, mit ihren rauschenden Wäldern, ihren friedlich bald im Winterkleide schlummernden, bald im festlichen Frühlingglanze prangenden Dörfchen und verträumten Weilern, kaum ein Eckchen des Bezirks, das nicht aufgesucht, das nicht seine Schönheiten bot und wohl auch dem, der schon überall gewesen zu sein, alles gesehen zu haben glaubte, doch wieder Neues und Neuartiges zeigte. Es war in der Tat praktische Heimatkunde, die hier in anregender Form gegeben wurde. Es ist wirklich schade, daß nicht eine größere Zahl dies alles schauen konnte. Viel Anregung zum Wandern und Genießen steckte darin und manch einer, der heute mit Wehmut auf größere Reisen verzichten muß, hätte sich trösten können in dem Gedanken, einen Ersatz gefunden zu haben in den Schönheiten seiner Heimat, die zu genießen hohe Befriedigung bietet dem, der sie genießen kann.

16. August 1911. [illegible]

15. Oktober 1931

Herr P. Hellmer wünscht Lichtbildaufnahme der Familie mit sämtlichen noch lebenden Geschwistern und deren Kinder. Bei dem Besuch des Bezirksamtes stellte er an einer großen Anzahl gefertigter Lichtbilder die Feststellung, daß

Aufgrund der Vorlage wird der Fortbestand dieses Gewerbes für Herrn Hellmer in Anbetracht der Notlage des Landwirtschaftsbetriebes befürwortet, jedoch wird darauf hingewiesen, daß die Herstellung von Lichtbildaufnahmen

20. Oktober 1931 Polizei Hellmer Bezirksamt Altenmarkt polizeiliche Anzeige gegen Hellmer wegen Ausübung des Gewerbes für Lichtbildaufnahmen ohne Gewerbeschein.

14. November 1931 Bei dem Besuch des Bezirksamtes bei Herrn P. Hellmer in Anbetracht der Landwirtschaftsbetriebes Befürwortung der Herstellung gestellten Lichtbildaufnahmen ohne „Räume zu diesem Zwecke" der Vorlage, daß durch die Aufnahmen eigene Gegenstände

angenommen, gestrichen abgelehnt. Es waren — d.h. 22 Mitglieder — dagegen.

17. XII 1911. Die Mitglieder Dr. Josef Spalek und Georg Reich — beide wohnhaft in Hamburg — stellen den Antrag auf Aufnahme in die Sektion, welcher einstimmig angenommen wird.

17. Dezember 1911 Herr Dr. Höllerer hielt in diesem Lokale den angekündigten Lichtbildervortrag über seine Fahrten im Steinernen Meer, welche in der Versammlung am 15. Dezember 1911 zur Aufnahme gelangten. Die guten Aufnahmen zeigten die herrliche Pracht und Schönheit des Hochgebirges.

30. Dezember 1911 Mitglied Johann Krause, welcher in Ratsitzung vom 9. November 1911 dem Beitritt mit der Bedingung stattgegeben wurde, [illegible] hiesige Mitglied ist.

1. Februar 1932. Laut Beschluß der Herren Ausschußmänner wird der Saalmann mit 5 Schilling und ein Schreiben des Vorsitzenden, worin ihm der Dank für seine Mitwirkung als Redner zum Ausdruck gebracht wird, [illegible] Radstadt

Sulzbach. (Skifahrten im Steinernen Meer.) Die Sektion Sulzbach des D. u. Oe. Alpenvereins hatte am Montag die Sulzbacher Bevölkerung zu einem Vortrag in die Bastei eingeladen. Sie hatte durch ihren rührigen Vorstand, Herrn Dr. Höllerer, Herrn Baumann aus Berchtesgadener, einen hervorragenden Skiläufer gewonnen, der das Steinerne Meer schon nach allen Richtungen durchquert hat und nun von seinen verschiedenen Fahrten berichtete. In lebendiger Darstellung wußte der Vortragende an Hand selbstaufgenommener, wundervoller Lichtbilder Auge und Ohr der zahlreich erschienenen Zuhörer zu fesseln. Wohl wenige ahnten wohl, auch wenn sie selbst Skifahrer waren, was man seinen Brettern alles zumuten könne, welch ungeheuere Steigungen und schwindelnde Steilabfälle diese unter einem von Jugend auf geübten Fahrer zu bewältigen vermögen. Und welch selten schöne Naturgenüsse nach anstrengender Fahrt sich dem rastenden Läufer boten, Bilder, einzigartig schön, von majestätischer unberührter Einsamkeit, in die keines Wanderers Fuß sonst trat. Lebhafter Beifall wurde denn auch am Schluß dem Vortragenden gezollt, der es verstand, Sehnsucht und Begeisterung zu wecken für unsere schöne Bergwelt im Süden unseres engeren Vaterlandes.

1932

11. Februar 1932 Die für diese Abstimmung in der Ausschußsitzung bestimmte Generalversammlung mit Rücksicht der geringen Anzahl der bisherigen Mitglieder [illegible] Herr Dr. Höllerer [illegible] Versammlung [illegible] Jahresbeitrag für 1931 [illegible] Mitgliederstand der Sektion [illegible] 12. März 1932 [illegible] Mitglieder [illegible] 116 Mitglieder [illegible] Mitgliederstand 53 beträgt. [illegible] Mitglieder [illegible] Mitgliederstand der Sektion [illegible] Herrn Dank

1931 [illegible] [illegible] [illegible]

19. März 1932 — In der Sektion Sulzbach Lichtbildervortrag von Herrn Paul Schmidt über Südtirol

Anschließend Mitglied der Ortsgruppe Radkersburg, mit der Ortsgruppe Mureck der Radkersburgergruppe" eine freundschaftliche Verbindung für Gau beschließt. Vorsitz Zuschrift ist auf Schluß Verbindung von der Vereinigung Gau beschließt. Der Vorsitzende verliest Zuschrift, in der Gau Radkersburg Gau beantragt zu führen, Gau Radkersburg Gau Gau Gau

11. November 1932. Der Inhalt des schreibens [illegible] Ringer [illegible] [illegible] [illegible] Regierungsrat Dr. Hellerer [illegible] [illegible] [illegible]

sicher wünde sodann der Kassenbericht Kl. Ceres genehmigt. Dieser wurde Blind gab seinen Kassenbericht; seine Kassenprüfung wünde ab der gesamte Vorstand sei entlastet gelobt. Der Vorstandschaft wünde Entlastung erteilt. Zustimmung wünde der Vorschlag des Vorsitzenden angenommen, die Jahresbeiträge für A.-Mitglieder auf 7.- M. der B-Mitglieder auf 5.- M festzusetzen. Über den Zeitschriftenaustausch sind 5.- M bez. 2 M abzuführen. Der Jahresbeitrag für Zeitschrift, Porto usw. wird mit 3,50 M. Wegen der öffentlichen Zeit sindet heute kein Kassierervergnügen statt. Ein Antrittsbesuch des H. Paul Strobel wünde nach zünftiger Ehrenbrauch beschlossen wünde als Vereinslokal das Lokal zum Bei uns bei Mitglied Reimer-Reis zu beziehen und dort in einem neu anzuschaffenden Ofen die Räume aufzuheizen. Weitere Anträge wünden nicht gestellt; der Vorsitzende schloss die Versammlung.

23. Februar 1933. Im neuen Vereinslokal fand eine Kl. Kassierervergnügung statt. Vorsitzender H. Hölleck begrüßte kurz die Mitglieder und eröffnete.

9. März 1933. Der Ringer-Verein Neustadt stand wie Volksbote, der infolge der politischen Ereignisse an diesem Tage nicht stattfinden war und nicht lange dauerte.

10. Juli 1933. Unser Mitglied, Frl. Ottilie Reimer, Pfalzbach (Pfalz) wünde über Ring einem Unglücksfall betroffen. Wir wanden ihr ein herzliches Andenken bewahren.

19. Juli 1933. Außerordentliche Generalversammlung. Nach ordnungsmäßiger Bekanntmachung in der Pfälzischen Zeitung fanden sich im Vereinslokal (Reimer-Reis) z. Mitglieder zu außerordentlichen Generalversammlung ein. Auf Anregung des Gaues Pfalz und Anordnung des Führers der nationalsozialistischen Turnerschaft Pg. Kirchbaches wünde, um die Verbundenheit mit der nationalsozialistischen Regierung und den Grundsätzen zu dokumentieren, in die Satzungen der Ges. Arierparagraph aufgenommen: Es wünde mit Stimmenmehrheit beschlossen, die §§ unserer Satzungen wie folgt zu ändern:

Absatz 1 bleibt.
Absatz 1 wird Absatz 3
Absatz 2 wird:

„Personen jüdischer Abstammung dürfen nicht als Mitglieder aufgenommen werden."

Walther wünscht die Gleichschaltung unserer Fraktion bezüglich des Führerprinzips durchgeführt. Die bisherige Vorstandschaft widerlegte durch den Vorsitzenden ihre Auffassung. Die Versammlung wählte mit Stimmung als ihren Führer den bisherigen Vorsitzenden, Herrn Regierungsrat I. Klasse M. Höllerer wieder. Dieser bestimmte zu seinem Mitarbeiter den bisherigen Schriftführer, Herrn Rechtsanwalt Krauß und den bisherigen Rechtsberater, Herrn Direktor i.R. Blind, letzten als Vertreter des Führers. Damit war zum Ausdruck gebracht, daß die Fraktion Seyboth, wie auch der ganze V. z. d. A. H. sich rückhaltlos und freudig hinter die nationalsozialistische Regierung und den Volkskanzler Adolf Hitler stellt.

Die Tagesordnung der außerordentl. Generalversammlung war damit erledigt. Es kamen nun noch einige Anträge und Wünsche zur Besprechung.

Herr Lehrer Seidl bat um eine Gabe für die von ihm im Seyboth beschlossen unterstützende Jugendherberge. Es wurde ihm ein Einverständnis, daß es sich notwendig für die Jugendherberge, womöglich und ihr gleichzeitig als Grundstock für die Bibliothek unserer Landesunterstützungsbücherei (Lesezeichen) überwiesen. Auch die Seyboth-Seyboth wünscht auf Vorschlag des Herrn Studienrats Strobel den Jahrgang 1926 der Zeitschrift geschenkt.

Als nationale Pflicht wurde es angesehen, zur Förderung der nationalen Arbeit einen Beitrag von 20.- RM zu stiften.

Schließlich wurde noch beschlossen, den Rennen Abbeitrag für 1933 wie den Herrn für ihn an den Gesamtausschuß bezahlten Betrag von 4,20 RM anzurechnen bezw. zu verlangen, da auf dem Schießstand. Anfragen bezüglich bestehender Vereinigung wünscht, soll v. Rennen aufgefordert werden, mit Vorschlägen rechtzeitig für 1934 hier zu nehmen.

Der Vorsitzende gab noch den Einlauf bekannt und schloß dann, da Anträge nicht mehr gestellt wurden, die außerord. Generalversammlung.

14. Dezember 1933. Zum Kassenführer d. Hölleser Fiel im Gemeindesaal bei Anderl's Gastwirtschaft ein Lichtbildervortrag mit dem Thema: Im Zauber des Schwarzwaldes, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. In der darauf anschließenden Versammlung wurde f. Rechtsbeistand a. d. Hans Reuner auf Antrag des Führers einstimmig ausgeschlossen, da bei diesen die beiden Gründe der Satzung § 3 Ziffer 2 Absatz 2 zutreffen. Ein Ausschreiben der Führerschaft Solzbach liegt zur Kenntnis.

1934.

Die Satzungsänderung wurde heute zur Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Solzbach v. d. Oh. eingetragen.

Solzbach, den 9. Januar 1934.

Amtsgericht – Registergericht.

Baer.

14. 2. 34. Wie in der Lichtspiele Zeitung bekannt gegeben, fand im Vereinslokal die für Donnerstag einberufene Mitgliederversammlung statt. Es wird die Jahreshauptversammlung und Lichtbildervortrag des Bildhauers Schorer über die Schönheiten der Heimat gegeben "Land" stattfand, war der Abend sehr gut besucht. Der Vereinsführer Herr Bezirksamtmann I. Kl. Dr. Hellner eröffnete um 8 Uhr die vorliegenden Punkte der Tagesordnung. Nach der durchgeführten Mitgliederehrung konnte der Leiter zur Ehrung der Mitglieder übergehen. Es konnten 52 Mitglieder mit 25 Jahren der Zugehörigkeit geehrt werden. Der Bildhauer Schorer hat darum ersucht die Ehrung der anwesenden Mitglieder durch Handschlag zu vollziehen. Durch Einladung der interessierten u. Mitglieder Bildhauerabend

Könnte die Jugend, die dort einmal Sprechzimmer war, gewonnen werden.
für den nächsten Lehrgang Schüler zum Fechtenwettkampf könnte mündlich der
Lehrer Brill mit Verfügung des Leitenden Führer einstimmung zum Schiffführer
der Leitung bestimmt. Unser Jungjährige Kassier der Fechtabteilung Hoffer
Klink, der zur früheren Fechtversammlung mit Geschäftsbericht nicht
erschienen konnte soll seine Amt niederlegt. Der Abteilung Hans einmal
Recht der Kantor ist. Der Unterstützung für die Fechtung, dem Literatur
der Kassier ist. mitteilen, dass er, der soll es Jahr die Geldgeschäfte der Kinder
geführt soll, statt minder gerührt in unsere Kritik mitten könnte. Der Turn-
Hintermeister Hoffe mündl einstimmig zum Kassier ernannt.
Erschossen wurde mit Eintritt mit die zu mehreren jüngeren Mitglieder
der Fechtabteilung für A Mitglieder mit 7 Mark, für B-Mitglieder mit
4 M festzusetzen. Die Versammlung beschloss ferner mit Antrag der Kinder
Führer 15 Exemplaren der Winterfestmarke, deren Setzung der Kinder
Leitungsmitglieder zugute kommt, zu übernehmen.

Die einmal dem Vorsitzenden der Abteilung Hans einmütig Gabriel
in der Leitung Kämpfen der Deutsch Gymnasium Hymnen.

23. 2. 34. Die Zöglinge hatten zu einem Ausflug nach der Vorderburg (Ringgenhausen) eingeladen. Der Vulkanberg hatte einen ganz langen Lavastrom hinter sich gebracht, auf geschickte Weise waren zu diesem beachtlichen Ausmaß gekommen. Bei ungünstiger Witterung, geschieht dies die Vorderburg. Einige Mädels sind lange für einen schönen Sonnenschein.

3. 3. 34. Die Zöglinge mussten zu Gunsten der Winterhilfswerkes 15 Mk spenden. Rätselraten ergeben.

3. 5. 34. Der Zöglingsführer hatte zu Beginn der Wandergänge die Mitglieder zu einer Aussprachestunde mit dem Thema „Erdbeere" zusammengerufen. Im Hort wurde gründlich über Thema Ernährung, Vitamine, Eiweiß, Fette und Kohlehydrate gesprochen, seine Verfasser z. B. seine Frage. Leider war der Erdbeere von diesige Zeit noch nicht zu wenig bekannt, sodass sein Reiz, die Aromastoffe seine altelgrünen Verfasser, seine ungewöhnlich Vitaminreichtum nicht zu wenig bekannt sind.

Während der Sommerferien verschiedene Mitglieder unserer Zöglinge. Ihre Tätigkeiten Ferien bestand infolge einer Meinungsverschiedenheit. Ihre Stimme Herder Heim stark auf Ringgenhausen drückte. Die Zöglinge Zöglings mit den Namen Mitgliedern ein schönes Verhalten bewiesen.

18. 10. 34. Aufforderung der Schulleitung durch die Zöglinge Zöglings einmal schriftlich anmelden, damit gehört zu den Gepflogenheiten unseres Zöglingsheimes, dass er mit seinem Urteil eine recht gute bis bessere Note mitbringt. Niemals findet er eine so Note. Hatte die Berg gipfel schon wie die Birke der Braune, Gerard v. Hamelsbergen, die Frisch fallen von Bäumen, Lötzen Lammer, Lassowitz, die Herren eine aber auch Bilde von den alten deutschen Kulturstätte d. Danzig. Ihr Mitglieder auf einem Schulausflug auf Ringgenhausen interessiert und besonders, dem wir fahren an einem kulturellen Wissen, ihren Sitten u. Gebräuchen, ihren Kostümen u. deutschen Kunstfertigkeiten u. wollen das Gesehene gern anwenden.

Bei einem Frühstück mit zu unseren Freunden in Danzig u. den wir verabschiedeten sollen sie uns die Heimreise sehr schwer machen. Leider war er von Elbing nicht gerade mit Schnee begrüßt. Dagegen fanden sie, wie in letzter Zeit fast immer, interessante Gäste vor.

15. 11. 34. Zum 15. Abends die Elbinger Freunde in das Vereinslokal zu einem Abschiedsvortrag über Italien u. die Adria eingeladen. Herr Hellmann hatte wieder selbst den Vortrag übernommen. Hatte er doch wieder die schönsten Lichtbilder selbst gefertigt. So bekam wir auch die herrlichen Farben Venedig, Florenz's u. Rom's mit. Auch die Inselstadt Venedig mit den prächtigen Kanälen der Adria, den Canal Grande u. den Lido wurde lebendig vor uns. Dann eine Fülle farbiger Aufnahmen von Abend der Adria. Wir war selbst wieder, durchaus u. Hellmann in sich aufnimmt u. die glücklich Hand u. das gute Auge einer geübten Photo-Amateur hat - nimmt den Zuhörern Herrn die Gegend fremder Landschaften so zu schildern wie unser Hellmann. Reicher Beifall dankte dem Vortragenden für seine Mühe u. Arbeit.

16. 11. 34.

Ein Reisewetter selbst wie Mai. Früh den Vollmond der Morgen. Abend Himmel gefärbt wieder ein Stück der Tage. Abzu kommen zu kommen. Er hat unser Hellmann Hofer z. Hr. Hellmann die Mitglieder des Elbing u. Gäste ins Vereinslokal zu einem Lichtbildervortrag „Vom Fischen bis zur Landwirtschaft.“ Ein ganz prächtiges, selbstgefertigtes Lichtbild rollten vor die große Leinwand. Holzberg Gipfel, Hitz Täler, romantisch Abgrund! Die Heimat zur Jugendzeit Hirsch jagend, prächtige Gipfel. Steile Felsen die Angelrute unsere Fischer. Forellenfischerei, Hellmann, Fischerhütte, Fischerei u. Heim Forellen, Landleben und, Forellen, Hut Hirschbrunn u. Tal, Fischerei mit den Netzen Fischerboote so lebendig vor unseren Augen wie der Landschaft u. Heim Umwelt.
Die Heimat unserer Freundin immer wieder, wenn wir nun im Lichtbild prächtigsten Widerhall. Landschaft nehmen Holzgründe u. Hütte den prächtigen Bahnhof uns u. Leben steht in Fischer Fischerei, Hellschmieden sie nun Heim.

Von dem Beifall der Herr Hellmann sehr gerührt war u. die Heimabendleiterin Frau Hofer mit der Elbinger Heimat Holzberg Hütte wurde dankbar genommen.

104

I935. I6.Februar.

Protokoll über die Jahresversammlung des
D.u.OE.Alpenvereins Sekt.Sulzbach-Rosenbg.

Nach ordnungsgemässer Bekanntmachung fand am I5.2. die diesjährige Jahresversammlung statt.Im Nebenzimmer des Gasthauses zur Krone hatten sich hatten sich 9 Mitglieder eingefunden.Der Vereinsführer eröffnet nach Begrüsungsworten die Versammlung und erteilt dem Schriftführer und dem Kassen wart das Wort.Nach verlesen der beiden Berichte wurde sowohl Herrn Herbst als auch Herrn Lehrer Loibl Entlastung erteilt,da gegen die Protokolle keine Erinnerung bestamd.Ein Antrag des Mitgliedes Winkler-Anschaffung eines Kletterseiles-wurde von der Versammlunggenehmigt,ebenso fand der Vorschlag des Herrn Dr,Höllerer,dieses Jahr wiederum ein Fasdhingsvergnügen zu veranstalten allseits Zustimmung.

Am Schlusse der Versammlung erklärte dann Herr Dr.Höllerer dass er das Amt als Vereinsführer niederlegen müsse,da er in allernächster Zeit unsere Heimatstadt verlassen würde.Herr Lehrer Loibl wurde von Ihm als Nachfolger vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt..Dieser bestimmte nun als seine Mitarbeiter den bisherigen Kassenwart Melchior Herbst und Karl Winkler als Schriftführer.In der weiteren Erörterung wurde noch beschlossen einen heiteren Hüttenabend als Faschingsveranstaltung durchzuführen.Ferner wurde angeregt eine intensive Werbung in der Jugend durchzuführen und vor allem auch den alpinen Wintersport dem Skilauf mehr Interesse entgegenzu bringen..Nachdem dem bisherigen Sektionsführer von verschiedenen Seiten,für all die Arbeit die er während seiner langen Tätigkeit als Vorsitzender für die Sektion geleistet hat,der herzlichste Dank worden war wurde die diesjährige Jahresversammlung beschlossen.

Sektionsführer

Kassenwart

Schriftführer.

K. Winkler.

Deutscher Alpenverein, Zweig Sulzbach-Rosenberg

10. Januar 1939

Der Vereinsführer

13. Mbof Küffn
14.1.39 WHW 1.

erlaubt sich, Sie für Freitag, 13. Januar, 20 Uhr zu seinem Lichtbildervortrag in der Baslei „Bergfahrten im Stubai (Amberger Hütte)" höfl. einzuladen.

Farbphotos:
Loibl, Bierhals, Sulzbach-Rosenberg
Schmidt, Amberg

Anzufüs 181 Erwächs. 93 Jugendl. zusammen 5 Amberger.

---

klagt im Gebirge waren, die Schönheiten der alpinen Welt offenbarten.

Hauptlehrer Loibl begrüßte die zahlreichen Gäste von Sulzbach-Rosenberg und auch Amberg und führte sie ein in die Geschichte des Deutschen Alpenvereins, dessen Gründung zurückzuführen ist auf einen Kuraten im Oetztal, der aus Liebe zu seiner Bergwelt für die Gründung einer Organisation eintrat, die die Erschließung der alpinen Welt zum Ziele haben sollte. Als die Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1863 nicht den gewünschten Erfolg zeitigte, schuf er in München den Deutschen Alpenverein mit gleichgesinnten Kameraden, was schließlich zur Bildung des Deutsch-österreichischen Alpenvereins führte. Bewundernswertes wurde geleistet, Hütten wurden errichtet, Wege angelegt, Dörfer, die bisher hintangesetzt, erschlossen und zugänglich gemacht. Tausende und Abertausende, denen die Möglichkeit nicht gegeben war, selbst in das Gebirge zu kommen, trugen durch ihre Mitgliedschaft bei, die alpine Welt zu erschließen. Diese Opfer finden in der Erfüllung der jahrhundertealten Sehnsucht des Zusammenschlusses Oesterreichs und Deutschlands durch die Tat des Führers ihre Belohnung. Die Grenzen sind gefallen! Jedem ist nun die Möglichkeit gegeben, die Leistungen, an denen er mitgewirkt hat, selbst auszunutzen.

Der Zweig Sulzbach-Rosenberg des nunmehrigen Deutschen Alpenvereins konnte im vergangenen Jahr bereits auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Es war schwer für die Mitglieder, dem Verein die Treue zu halten, denn damals, gleich nach Gründung, ging die Kriegsfackel über die Welt hinweg und später war es vielen ebenfalls unmöglich, in das Gebirge zu fahren. Die Grenzen waren geschlossen. Trotzdem konnte der Zweig Sulzbach-Rosenberg immer noch eine stattliche Schar von Mitgliedern aufnehmen. Ihnen und den Gründungsmitgliedern dankte Hauptlehrer Pg. Loibl, als er für 25jährige Zugehörigkeit den Herren Bierhals-Amberg, Wotschack-Sulzbach-Rosenberg und Hauptlehrer Wild-Sulzbach-Rosenberg sowie Direktor Krupmann (der nicht anwesend war), das Edelweiß in Silber überreichen konnte. In diesem Zusammenhang richtete er gleichzeitig den

In zwei Abteilungen folgten nun Farbbilder von Bergfahrten im Stubai, die von Pg. Loibl und Bierhals wie Schmidt-Amberg aufgenommen worden waren. In tiefer Eindringlichkeit predigten sie die Schönheiten der alpinen Welt, die Wunder der Berge besser als je Worte vermögen. Es waren wunderbare Aufnahmen, ob sie nun die wildzerklüfteten Bergriesen, die romantisch-

wilden Täler, die weißen Firne, den bunten Teppich der Blumen und Blüten oder die vielerlei Stimmungen festhielten. Sie zeigten aber auch vor allem die herrliche Lage der Amberger Hütte im Oetztal, in der auch ein Sulzbacher Zimmer, wie Pg. Loibl betonte, den Sulzbach-Rosenbergern vorbehalten ist. Von der Hütte aus können Bergfahrten mit lohnendem Ziel unternommen werden. Ein lehrreicher und schöner Abend, der die Anwesenden schon wieder auf den nächsten Farblichtbilderabend warten läßt. hd.

Paul Klinger, ein strahlend junger Held der internationalen Motorwelt, und Roma Bahn, eine ins Komische abgeglittene Theaternärrin, füllen die ihnen anvertrauten Rollen mit soviel Eigenleben aus, daß man nichts von ihren Aeußerungen verlieren möchte. Auch Walter Steinbeck und Artur Schröder wirken als Theaterintendant und ritterlicher Kavalier überzeugend und einprägsam. K. R.

× **77. Geburtstag.** Der pensionierte Walzwerkarbeiter Konrad Eign in Sulzbach-Rosenberg-Hütte, Hauptstraße, kann morgen seinen 77. Geburtstag feiern.

× **Hohes Alter.** Der Austrägler Michael Grünthaler konnte gestern in Edelsfeld bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit seinen 83. Geburtstag feiern. Trotz des hohen Alters verrichtet er noch alle landwirtschaftlichen Arbeiten.

× **Personalien.** Postsekretär Emil Schmidt beim Postamt Sulzbach-Rosenberg wird mit Wirkung vom 1. Februar 1939 an das Postamt in Sünching versetzt.

× **Kundgebung der NSDAP.** Am Sonntag, 22. Januar, findet in der Turnhalle zu Sulzbach-Rosenberg eine Kundgebung der NSDAP statt. Wir verweisen heute schon unsere Leser auf diese Kundgebung, zu der die Gesamtbevölkerung eingeladen ist.

× **Wieder eine Bahnhofuhr.** Ein Weihnachtswunsch der Sulzbach-Rosenberger ist nunmehr mit

105

Sulzbach-Rosenberg

13.1.38.

Die Wunder der Berge im Farbbild

Lichtbildervortrag des Deutschen Alpenvereins, Zweig Sulzbach-Rosenberg, im Bastei-Saal

× Vollbesetzt war gestern abend der Saal der „Bastei", als der Deutsche Alpenverein (Zweig Sulzbach-Rosenberg) zu einem Lichtbildervortrag geladen hatte. Man muß es vorwegnehmen, es waren wundervolle Farbaufnahmen, welche die majestätische Welt der Berge und Firne, die Wunder der Natur zeigten, Bilder, die alle jene, welche noch nicht im Gebirge waren, die Schönheiten der alpinen Welt offenbarten.

Hauptlehrer Loibl begrüßte die zahlreichen Gäste von Sulzbach-Rosenberg und auch Amberg und führte sie ein in die Geschichte des Deutschen Alpenvereins, dessen Gründung zurückzuführen ist auf einen Kuraten im Oetztal, der aus Liebe zu seiner Bergwelt für die Gründung einer Organisation eintrat, die die Erschließung der alpinen Welt zum Ziele haben sollte. Als die Gründung des Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1863 nicht den gewünschten Erfolg zeitigte, schuf er in München den Deutschen Alpenverein mit gleichgesinnten Kameraden, was schließlich zur Bildung des Deutsch-österreichischen Alpenvereins führte. Bewundernswertes wurde geleistet, Hütten wurden errichtet, Wege angelegt, Dörfer, die bisher hintangesetzt, erschlossen und zugänglich gemacht. Tausende und Abertausende, denen die Möglichkeit nicht gegeben war, selbst in das Gebirge zu kommen, trugen durch ihre Mitgliedschaft bei, die alpine Welt zu erschließen. Diese Opfer finden in der Erfüllung der jahrhundertealten Sehnsucht des Zusammenschlusses Oesterreichs und Deutschlands durch die Tat des Führers ihre Belohnung. Die Grenzen sind gefallen! Jedem ist nun die Möglichkeit gegeben, die Leistungen, an denen er mitgewirkt hat, selbst auszunutzen.

Der Zweig Sulzbach-Rosenberg des nunmehrigen Deutschen Alpenvereins konnte im vergangenen Jahr bereits auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Es war schwer für die Mitglieder, dem Verein die Treue zu halten, denn damals, gleich nach Gründung, ging die Kriegsfackel über die Welt hinweg und später war es vielen ebenfalls unmöglich, in das Gebirge zu fahren. Die Grenzen waren geschlossen. Trotzdem konnte der Zweig Sulzbach-Rosenberg immer noch eine stattliche Schar von Mitgliedern aufnehmen. Ihnen und den Gründungsmitgliedern dankte Hauptlehrer Pg. Loibl, als er für 25jährige Zugehörigkeit den Herren Bierhals-Amberg, Wotschack-Sulzbach-Rosenberg und Hauptlehrer Wild-Sulzbach-Rosenberg sowie Direktor Krupmann (der nicht anwesend war), das Edelweiß in Silber überreichen konnte. In diesem Zusammenhang richtete er gleichzeitig den Appell an die Jugend, dem Verein beizutreten, der eingegliedert ist in den Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen, womit der Wert des Bergwanderns zur Ertüchtigung des Körpers klar herausgestellt wird. Die Schlußworte klangen aus in ein dreifaches Sieg-Heil auf den Führer, den Schöpfer des Großdeutschen Reiches.

In zwei Abteilungen folgten nun Farbbilder von Bergfahrten im Stubai, die von Pg. Loibl und Bierhals wie Schmidt-Amberg aufgenommen worden waren. In tiefer Eindringlichkeit predigten sie die Schönheiten der alpinen Welt, die Wunder der Berge besser als je Worte vermögen. Es waren wunderbare Aufnahmen, ob sie nun die wildzerklüfteten Bergriesen, die romantischwilden Täler, die weißen Firne, den bunten Teppich der Blumen und Blüten oder die vielerlei Stimmungen festhielten. Sie zeigten aber auch vor allem die herrliche Lage der Amberger Hütte im Oetztal, in der auch ein Sulzbacher Zimmer, wie Pg. Loibl betonte, den Sulzbach-Rosenbergern vorbehalten ist. Von der Hütte aus können Bergfahrten mit lohnendem Ziel unternommen werden. Ein lehrreicher und schöner Abend, der die Anwesenden schon wieder auf den nächsten Farblichtbilderabend warten läßt. hd.

Paul Klinger, ein strahlend junger Held der internationalen Motorwelt, und Roma Bahn, eine ins Komische abgeglittene Theaternärrin, füllen die ihnen anvertrauten Rollen mit soviel Eigenleben aus, daß man nichts von ihren Aeußerungen verlieren möchte. Auch Walter Steinbeck und Artur Schröder wirken als Theaterintendant und ritterlicher Kavalier überzeugend und einprägsam. K. R.

× **77. Geburtstag.** Der pensionierte Walzwerkarbeiter Konrad Eign in Sulzbach-Rosenberg-Hütte, Hauptstraße, kann morgen seinen 77. Geburtstag feiern.

× **Hohes Alter.** Der Austrägler Michael Grünthaler konnte gestern in Edelsfeld bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit seinen 83. Geburtstag feiern. Trotz des hohen Alters verrichtet er noch alle landwirtschaftlichen Arbeiten.

× **Personalien.** Postsekretär Emil Schmidt beim Postamt Sulzbach-Rosenberg wird mit Wirkung vom 1. Februar 1939 an das Postamt in Sünching versetzt.

× **Kundgebung der NSDAP.** Am Sonntag, 22. Januar, findet in der Turnhalle zu Sulzbach-Rosenberg eine Kundgebung der NSDAP statt. Wir verweisen heute schon unsere Leser auf diese Kundgebung, zu der die Gesamtbevölkerung eingeladen ist.

× **Wieder eine Bahnhofsuhr.** Ein Weihnachtswunsch der Sulzbach-Rosenberger ist nunmehr mit

106

Deutscher Alpenverein, Zweig Sulzbach-Rosenberg

10. März 1939

Der Vereinsführer

erlaubt sich, Sie für Dienstag, 14. März, 20 Uhr zu einem Lichtbildervortrag mit Farbphotos in der Bastei
»Skifahrten um die Winkelmoosalm" - Bierhals
»Unser Berg in Schnee und Rauhreif" - Loibl
höfl. einzuladen.

13. Hell Kurs

Rest gut besucht an 120-130 Besucher 16 Gastwirt nimmt 4 Amberger

1

Ein Vortragsabend im deutschen Alpenverein — Der Annaberg im Rauhreif

× Wer leichtsinnig, im Uebermut den Bergen naht, an dem rächen sie sich und verderben ihn. Dem aber, der mit heißer Liebe im Herzen, ehrfurtsvoll zu ihnen wandert, offenbaren sie ihre ganze herrliche Wunderwelt. Sie wollen den ganzen Menschen! Wer jemals nach anstrengender gewissenhafter Felsarbeit und langer, mühevoller Eiswanderung auf dem Gipfel eines Giganten gestanden hat, nur den treuen Bergkameraden zur Seite, der erkennt in der unendlichen Einsamkeit, wie klein er ist gegenüber der ragenden Bergwelt, und es schlägt sein Herz stolzer in dem Bewußtsein, durch eigene Kraft das Ziel erreicht zu haben, er fühlt sich der Allmacht näher, er empfindet das, was wir Gipfelglück nennen.

Möglichst vielen deutschen Volksgenossen die Freuden der Bergwanderungen zu vermitteln, hat sich der Deutsche Alpenverein zur Aufgabe gestellt, die Berge sollen nicht die deutschen Stämme voneinander trennen, Deutsche wollen vielmehr Deutschen die Bruderhand reichen, sollen sich in stolzer Freude auf das gemeinsame Vaterland, auf das von unserem Führer geschaffene Großdeutschland für immer verbunden wissen. Auch der Zweig Sulzbach-Rosenberg hat in den 25 Jahren seines Bestehens mit rühmlichem Erfolg an dieser Aufgabe gearbeitet, der auch seine Vortragsabende dienen. Während der vorhergehende Vortrag im Januar uns in die Hochalpen führte, um ihre schroffen Felsengrate, ihre eis- und schneebedeckten Gipfel, ihre in bunter Farbenpracht prangenden Täler zur Sommerszeit zeigte, führten uns die Vorträge am Dienstag in die winterliche Pracht der Voralpen und machten uns sehend für die Schönheiten unserer engeren Heimat.

Mit Bierhals erlebten wir Skifahrten von der Winkelmoosalm bei Reit im Winkel aus auf den Kammer-Köhr, das Dürrnhalshorn auf das Sonntagshorn und Fellhorn, und kleinere Fahrten führten uns auf den Hochgimpfling, den Dürrnhalskopf und Scheiberg. Wir sahen die Anstiege und die Abfahrten, ganz prachtvolle Farbenfotos erschlossen uns das winterliche Paradies. Die im Sonnenlicht helleuchtenden weiten Schneefelder, die glühende Farbenpracht eines Sonnenunterganges am Chiemsee entzückten immer wieder die begeisterten Anwesenden, unter denen Vereinsführer Hauptlehrer Loibl Vertreter der Partei, der Wehrmacht, der staatlichen und städtischen Behörden und Bergkameraden aus Amberg begrüßen konnte.

Welche intimen Schönheiten aber unser heimischer Annaberg zu bieten hat, haben wohl die wenigsten der Anwesenden gewußt. In künstlerisch gesehenen, mit begeisterter Liebe zur Heimat aufgenommenen Bildern zeigte uns Hauptlehrer Loibl unseren Berg im Schnee und Rauhreif. Das Auge konnte sich nicht trennen von den glitzernden Kristallen auf den Föhren und Buchen, auf Sträuchern und Gräsern; prachtvoll kam der Kontrast des roten Daches der Loretto-Kapelle zu dem strahlend blauen Himmel zur Wirkung. Die zum Teil gegen die Sonne aufgenommenen Bilder wiesen Stimmungen auf, wie sie kaum ein ganz großer Landschaftsmaler erreichen kann. Mit Recht betonte Loibl, daß nur der, der seine Heimat und ihre Schönheiten kennt und sie liebt, auch sein großes Vaterland lieben kann, mit Recht nannte er die Bergfahrten Sonnentage des Lebens. Wir können den beiden Vortragenden nur herzlich danken.

Die Anwesenden bezeugten den Dank durch begeisterten Beifall — für den großen Genuß, den sie uns bereitet haben und sie zu dem Erfolg beglückwünschen: Sie sahen ihren Zweck erreicht, den Bergkameraden die Erinnerung wachzurufen an herrliche Tage, losgelöst von den Sorgen des Alltags, in der Geist und Körper erfrischenden, ewig jungen Natur, in den Fernstehenden aber die Sehnsucht zu erwecken nach den Bergen, um all das Große und Schöne mitzuerleben und in stolzer Freude auf unser großes Vaterland Gipfelglück zu empfinden. Mit dem Gruß an den Führer schloß Vereinsführer Loibl den genußreichen Abend.

Der vollbesetzte Saal der „Bastei" bewies, wie groß das Interesse am Bergwandern in Sulzbach ist, eine erfreuliche Anzahl neuer Mitglieder fand sich zu dem Verein.

E. S.

106

Deutscher Alpenverein, Zweig Sulzbach-Rosenberg

Sulzbach-Rosenberg

14.3.39.

Skifahrten in den Voralpen

Ein Vortragsabend im deutschen Alpenverein — Der Annaberg im Rauhreif

× Wer leichtsinnig, im Uebermut den Bergen naht, an dem rächen sie sich und verderben ihn. Dem aber, der mit heißer Liebe im Herzen, ehrfurtsvoll zu ihnen wandert, offenbaren sie ihre ganze herrliche Wunderwelt. Sie wollen den ganzen Menschen! Wer jemals nach anstrengender gewissenhafter Felsarbeit und langer, mühevoller Eiswanderung auf dem Gipfel eines Giganten gestanden hat, nur den treuen Bergkameraden zur Seite, der erkennt in der unendlichen Einsamkeit, wie klein er ist gegenüber der ragenden Bergwelt, und es schlägt sein Herz stolzer in dem Bewußtsein, durch eigene Kraft das Ziel erreicht zu haben, er fühlt sich der Allmacht näher, er empfindet das, was wir Gipfelglück nennen.

Möglichst vielen deutschen Volksgenossen die Freuden der Bergwanderungen zu vermitteln, hat sich der Deutsche Alpenverein zur Aufgabe gestellt, die Berge sollen nicht die deutschen Stämme voneinander trennen. Deutsche wollen vielmehr Deutschen die Bruderhand reichen, sollen sich in stolzer Freude auf das gemeinsame Vaterland, auf das von unserem Führer geschaffene Großdeutschland für immer verbunden wissen. Auch der Zweig Sulzbach-Rosenberg hat in den 25 Jahren seines Bestehens mit rühmlichem Erfolg an dieser Aufgabe gearbeitet, der auch seine Vortragsabende dienen. Während der vorhergehende Vortrag im Januar uns in die Hochalpen führte, um ihre schroffen Felsengrate, ihre eis- und schneebedeckten Gipfel, ihre in bunter Farbenpracht prangenden Täler zur Sommerszeit zeigte, führten uns die Vorträge am Dienstag in die winterliche Pracht der Voralpen und machten uns sehend für die Schönheiten unserer engeren Heimat.

Mit Bierhals erlebten wir Skifahrten von der Winkelmoosalm bei Reit im Winkel aus auf den Kammer-Köhr, das Dürrnhalshorn auf das Sonntagshorn und Fellhorn, und kleinere Fahrten führten uns auf den Hochgimpkling, den Dürrnhalskopf und Scheibeberg. Wir sahen die Anstiege und die Abfahrten, ganz prachtvolle Farbenfotos erschlossen uns das winterliche Paradies. Die im Sonnenlicht helleuchtenden weiten Schneefelder, die glühende Farbenpracht eines Sonnenunterganges am Chiemsee entzückten immer wieder die begeisterten Anwesenden, unter denen Vereinsführer Hauptlehrer Loibl Vertreter der Partei, der Wehrmacht, der staatlichen und städtischen Behörden und Bergkameraden aus Amberg begrüßen konnte.

Welche intimen Schönheiten aber unser heimischer Annaberg zu bieten hat, haben wohl die wenigsten der Anwesenden gewußt. In künstlerisch gesehenen, mit begeisterter Liebe zur Heimat aufgenommenen Bildern zeigte uns Hauptlehrer Loibl unseren Berg im Schnee und Rauhreif. Das Auge konnte sich nicht trennen von den glitzernden Kristallen auf den Föhren und Buchen, auf Sträuchern und Gräsern; prachtvoll kam der Kontrast des roten Daches der Loretto-Kapelle zu dem strahlend blauen Himmel zur Wirkung. Die zum Teil gegen die Sonne aufgenommenen Bilder wiesen Stimmungen auf, wie sie kaum ein ganz großer Landschaftsmaler erreichen kann. Mit Recht betonte Loibl, daß nur der, der seine Heimat und ihre Schönheiten kennt und sie liebt, auch sein großes Vaterland lieben kann, mit Recht nannte er die Bergfahrten Sonnentage des Lebens. Wir können den beiden Vortragenden nur herzlich danken.

Die Anwesenden bezeugten den Dank durch begeisterten Beifall — für den großen Genuß, den sie uns bereitet haben und sie zu dem Erfolg beglückwünschen: Sie sahen ihren Zweck erreicht, den Bergkameraden die Erinnerung wachzurufen an herrliche Tage, losgelöst von den Sorgen des Alltags, in der Geist und Körper erfrischenden, ewig jungen Natur, in den Fernstehenden aber die Sehnsucht zu erwecken nach den Bergen, um all das Große und Schöne mitzuerleben und in stolzer Freude auf unser großes Vaterland Gipfelglück zu empfinden. Mit dem Gruß an den Führer schloß Vereinsführer Loibl den genußreichen Abend.

Der vollbesetzte Saal der „Bastei" bewies, wie groß das Interesse am Bergwandern in Sulzbach ist, eine erfreuliche Anzahl neuer Mitglieder fand sich zu dem Verein.

E. S.

Kriegsjahre

1939 - 1945

Nach dem 2. Weltkrieg waren von der amerikanischen Militär regierung sämtliche Vereine aufgelöst u. verboten worden. - Nach Lockerung dieser Verbote im Jahre 1946 trafen sich am 27. Februar 1947 15 alpin interessierte Personen im Gasthof zum Hofgarten und gründeten den "Alpinen Club". Die Vorstandswahl ergab: 1. Vorstand: Hermann Hettenhofer; 2. Vorstand: Hans Stahl; Schriftführer: Hans Stahl; Kassier: Hans Fackler. Ein Hüttenbauprogramm wurde aufgeworfen. --

Am 6. August 1947 wurde ein Antrag auf Lizenzierung beim Landrat eingereicht; die Lizenzierung erfolgte am 10. Sept. 47 der Mitgliederstand waren 30 Personen.

Am 21. Februar 1948 fand die 1. Jahreshauptversammlung des "Alpinen Club" nach dem 2. Weltkrieg im Gärtle statt. Anwesend waren 29 Mitglieder. Neuwahl der Vorstandschaft ergab: 1. Vorstand: Hermann Hettenhofer. 2. Vorstand: Georg Götz; 1. Kassier: Hans Fackler; 2. Kassier: Konrad Hüttling; Schriftführer: Waldburga Hanenstein.

3. April 1948: Außergewöhnliche Mitgliederversammlung im Gärtle. Anwesend 26 Mitglieder. Es wurde der Anschluß an die Landesarbeitsgemeinschaft der Alpinen Vereine in Bayern, Sitz München, beschlossen. Somit ist der "Alpine Club" eine Alpenvereinssektion und wurde am 4. Juni 1948 ins Vereins-register als Alpenvereinssektion Alpiner Club e.V. Sulzbach-Rosenberg eingetragen. - Mitgliederstand am 1. April 1948: 64 Mitgl.

Ein Zusammenschluss mit der alten Sektion Sulzbach konnte erst nach Rücksprache und Rückkehr des letzten Sektionsvorsitzenden Herrn Lehrer Loibl aus russischer Gefangenschaft erfolgen.
In der im Januar 1951 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde der Alpine Club im Deutschen Alpenverein einstimmig aufgelöst und die Eingliederung in die frühere Sektion Sulzbach-Rosenberg e.V. des DAV beschlossen.

Egon Brand

1951 I

mann ist begeistert mit.

Aus zwei mach eins

Sektion Alpiner Club aufgelöst

(hs) In der am Mittwoch im Frühlingshof stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Alpinen Clubs Sulzbach-Rosenberg im Deutschen Alpenverein wurde einstimmig die Auflösung des Alpinen Clubs und die Eingliederung in die frühere Sektion Sulzbach-Rosenberg e. V. des Deutschen Alpenvereins beschlossen. Damit wurde eine seit längerem gehegte Absicht, die Mitglieder des alten Alpenvereins mit den Mitgliedern des erst seit Kriegsende bestehenden Alpinen Clubs zusammenzuführen, abgeschlossen.

Bevor es zu diesem gewichtigen Beschluß kam, hatte der 1. Vorsitzende Leonhard Paulus einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr gegeben, in dem der Verein seinen Mitgliedern und zahlreichen Freunden eine Reihe interessanter Vorträge — zum Teil mit Lichtbildern — geboten hat. Außerdem konnte im vergangenen Jahr die Angfeldhütte restlos angekauft werden.

Für die Jugendgruppe und Jugendmannschaft konnte der 2. Vorsitzende Hans Fackler von zahlreichen Kletterpartien und sonstigen Veranstaltungen berichten. Als Höhepunkt war aber unbedingt die Bergfahrt in die Allgäuer Alpen zu werten. Ferner konnte er berichten, daß mit einer Omnibusfahrt jeder Jugendliche des Vereins die Möglichkeit hatte — sie wurde auch genützt — seine theoretischen Bergsteigerkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Schließlich konnte er noch die Anschaffung eines Projektionsapparates erwähnen.

Bei der zum Schluß der Versammlung durchgeführten Neuwahl des Jugendleiters und des Hüttenwartes (der 1. und 2. Vorstand waren erst im vergangenen Jahr auf zwei Jahre gewählt worden, und wurden auch von dem neuen Verein übernommen), wurde Reinhard Alois zum Jugendleiter und Rauch Josef zum Hüttenwart gewählt.

1950 konnte die Angfeld-Hütte restlos angekauft werden.

Samstag, 22. Dezember 1951

Neuer Vorstand beim Alpenverein

Alle Mitglieder unterstützen die Himalaja-Expedition

(tz) Die Sektion Sulzbach im Deutschen Alpenverein wählte in ihrer Generalversammlung am Mittwoch im „Hofgarten" für die nächsten zwei Jahre zum 1. Vorsitzenden Bierhals, zum 2. Vors. Fackler, Kassier Heinl, Schriftführer Brand, zu Beisitzern Vetter und Paulus, zum Hüttenwart Rauch, Tourenwart Hösel, Bücherwart Reinhard, Pressereferenten Bornschlegel. Beigeordnete für die Jugendgruppe wurden Pickelmann und Stahl. In den Aeltestenrat wurden Zistl, Lommer und Kiechle gewählt. Der Aeltestenrat ist eine Neuerung in den vom Deutschen Alpenverein abgeänderten Satzungen und hat die Aufgabe, Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Ausschuß und der Vorstandschaft zu klären.

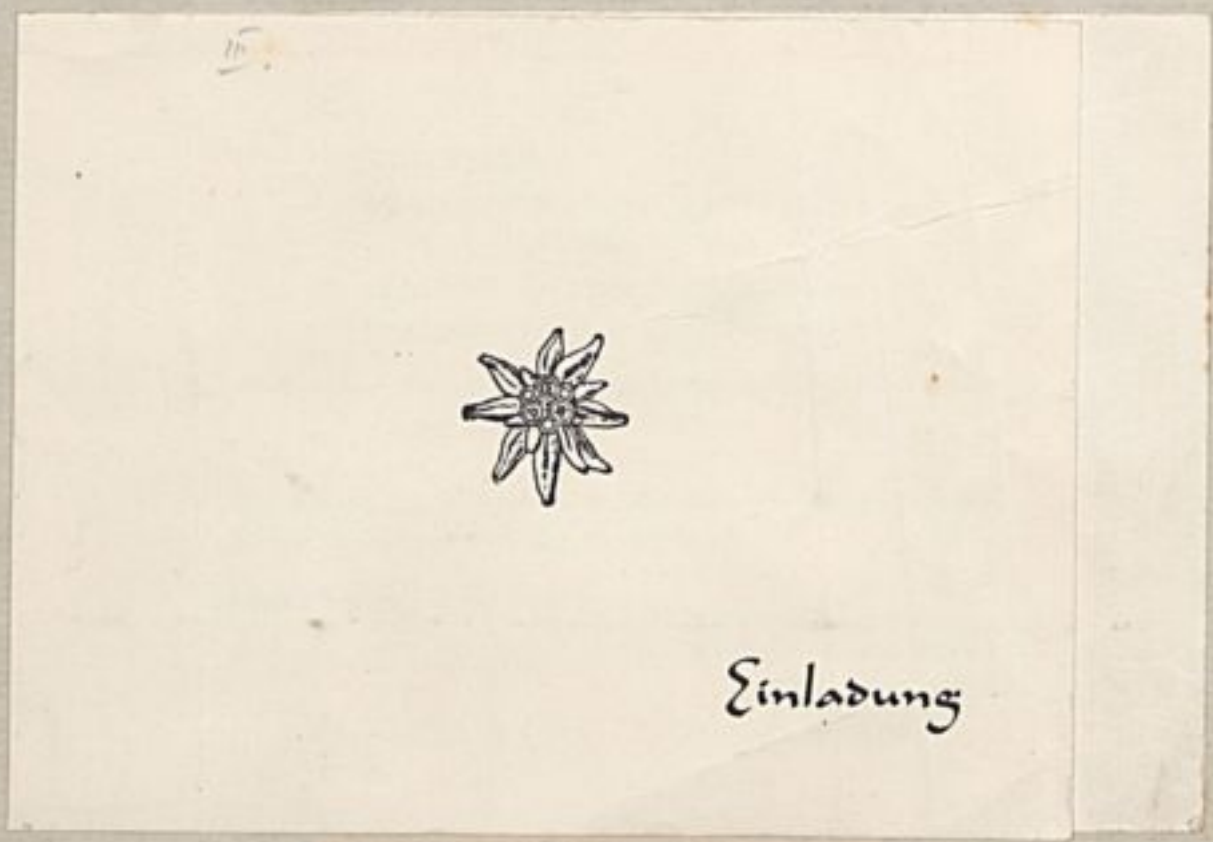
Vor der Neuwahl hatten die bisherige Vorstand Paulus, der Jugendleiter, Kassier und Hüttenwart über die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit berichtet. Besonders erfreulich ist

Eine Aufnahme unter dem Weihnachtsbaum
und dazu die **Blitzgeräte** und **Pulver**
aus dem **Photo-Haus Müller**

die günstige finanzielle Entwicklung des Vereins. Zur Unterstützung der deutschen Himalaja-Expedition im nächsten Jahr sowie zur Instandhaltung der Alpenvereins-Hütte in Oesterreich wurde in Ausführung eines Beschlusses der Jahreshauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Kempten, der Mitgliederbeitrag um 50 Pfg. erhöht.

Aus der vielseitigen Arbeit des Alpenvereins verdient besonders hervorgehoben zu werden, die unter Leitung von Hüttenwart Rauch in achttägiger Arbeit durchgeführte Markierung eines Teiles des Albrandweges, der sich über Nürnberg, Sulzbach nach Regensburg hinzieht. Besonders berücksichtigt wurde dabei der Weg Neukirchen—Hohe Zant—Sulzbach. Im nächsten Frühjahr soll der Rundweg um Sulzbach markiert werden.

110



Deutscher Alpenverein:

40jähr. Jubiläum der Sulzbach-Rosenberger Sektion

Zwei der sechs Gründungsmitglieder erhielten das Goldene Edelweiß

(hs) In den gleichen Räumen der „Bastei", in denen am 13. März 1912 die Sektion Sulzbach des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins gegründet wurde, feierte die nunmehrige Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins am Samstag ihr 40jähriges Bestehen.

Es mag aber doch ein ziemlicher Unterschied zwischen der damaligen Gründungsversammlung und der Jubiläumsversammlung gewesen sein, denn wo am Samstag in der „Bastei" fast kein leerer Platz zu finden war, saßen damals 6 Männer, die sich im Hinblick darauf, daß sich weitere fünf bereits zum Beitritt erklärt hatten, zur Gründung der Sektion entschlossen. Die sechs Idealisten hießen: Burkhard, Dausch, Schießl, Schmidt, Stamp und Wotschak. Einige von ihnen, Christof Schmidt u. Andreas Wotschak, sowie die ebenfalls bald der Sektion beigetretenen Justus Bierhals und Leonh. Strobel konnten am Samstag mit dem Goldenen Edelweiß ausgezeichnet werden.

Wenn der erste Schriftführer der Sektion, Andreas Wotschak, die Geschichte der Sektion mit den Worten beginnt: „Wie erhebend ist schon die Wanderung durch die Berge unseres Mittelgebirges, wieviel mächtigeren Eindruck machen die Berghöhen unseres bayerischen Hochlandes und welche Begeisterung rufen die ewig weißen Häupter der Alpenriesen wa[illegible] — Sollte es da nicht auch ein erhebendes Gefühl sein, einer Vereinigung anzugehören, und deren Ziele mit fördern zu können, die sich die immer weitere Erschließung dieser Zauberwelt zur Aufgabe macht, und die sich vor allem auch rühmen kann, gut deutsch zu sein", so hat das auch für die heutige Sektion Geltung: nur drückt die heutige Bergsteigerjugend ihre Liebe zu den Bergen und ihre Erlebnisse etwas anders aus, z. B., wie sie es beim Festabend wieder tat, in Lichtbild-Berichten über ihre Bergfahrten.

Aber auch schon damals war neben der Freude an der Bergwelt die Pflege der Geselligkeit mit Anlaß zur Gründung der Sektion. Daß man mit einer kräftigen Dosis Humor an diese herangegangen ist, zeigt am besten die kleine Karte, die hinter die erste Eintragung in die Geschichte des Alpenvereins gemalt ist. Auf dieser Karte ist ein Storch zu sehen, und unter dem Storch die Worte: Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens mit dem Namen Sektion zeigen an .... Daß das Mädchen wirklich gesund war, davon zeugt die folgende Geschichte der Sektion und die Tatsache, daß sie heute noch besteht.

Der heutige Vorstand der Sektion, Justus Bierhals, sagte in seiner Begrüßungsansprache von den damaligen Männern: „Es war eine richtige Kameradschaft von naturbegeisterten, idealgesinnten Männern, und eine solche Kameradschaft soll unsere Sektion sein und bleiben. Wir wollen kein Verein sein, bei dem man aus irgendeinem Grunde auch dabei sein muß."

Noch im Gründungsjahr ging die Sektion allen Ernstes daran, eine eigene Hütte zu bauen. Schon im September 1912 konnte auf dem „Holzberg" ein Bauplatz gekauft werden. Im nächsten Jahre konnte die Sektion dann bereits fröhliche Hüttenweihe begehen. Das Leben der Sektion unterschied sich in nichts von dem der heutigen: Im Sommer Wanderungen und Bergfahrten, im Winter Lichtbildervorträge, die zum großen Teil von den Mitgliedern selber gehalten wurden. Der erste Weltkrieg brachte naturgemäß einen gewissen Stillstand in das Vereinsleben; aber nach Beendigung desselben erhielt die Sektion vor allem aus der Jugend großen Zuwachs. 1923 ging leider die Hütte auf dem Holzberg verloren, und dieser Verlust konnte erst nach dem zweiten Weltkrieg durch den Erwerb und Ausbau der Hütte bei Anfeld wieder wettgemacht werden. Auch nach diesem Krieg lebte der Alpenverein wieder auf. Zunächst im Alpinen Club, dann fanden sich auch die Mitglieder der Alpenvereins-Sektion wieder zusammen und schließlich kam das zustande, was nach dem ersten Krieg nicht möglich war: Die beiden alpinen Vereine schlossen sich in der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins zusammen.

Wie glücklich dieser Zusammenschluß war, zeigte der Jubiläumsabend am Samstag. Es war eine große Familie, die sich da in der „Bastei" zusammengefunden hatte. Die Ehrenplätze nahmen die Jubilare ein, die Gründungsmitglieder und die, denen für 25jährige Mitgliedschaft das Silberne Edelweiß überreicht werden konnte. Dies waren Theodor Kohl (30), Dr. Konrad Roth (30), Georg Renner (30), Melchior Herbst (27), Friedrich Lanzl (26) und Ludwig Hollederer (29). An Dr. Peter Renner (32), Kurt Bierhals (30), Alois Lommer (32), Hanns Binder (30) und Friedrich Bornschlegel (30) waren schon vor einiger Zeit Silberne Edelweiß verliehen worden.

Wir gratulieren:

Zum 81. Geburtstag dem appr. Bader und Friseurmeister Josef Hennevogl in Sulzbach-Rosenberg.

Zum 86. Geburtstag Frau Margarete Neumüller in Neukirchen 44.

Regensburger Domspatzen:

„Singet dem Herrn ein neues Lied"

Eine kirchenmusikalische Feierstunde, die nichts Gleichwertiges hat

(L-g) Dieser Abend am Sonntag, 18. Mai, brachte uns ein Erlebnis seltener, ja eigentlich sogar einmaliger Art. Doch ist es wohl der Wunsch aller, daß die Kirchenmusikalische Feierstunde des Regensburger Domchores keine einmalige bleiben möge!

Im Verlaufe der Feierstunde, noch mehr aber hernach, drängte sich allen „kritischen" Hörern das Streben nach einem Vergleich mit dem anderen bekannten deutschen Knabenchor, dem Dresdener Kreuzchor, den wir vor Monaten in Sulzbach-Rosenberg hörten, auf. Obgleich dies wertmäßig unmöglich ist, weil sowohl Ursprung als auch traditionsgebundene Fortsetzung der Chorarbeit wesensmäßig so verschieden sind, muß es doch rein sachlich der Mentalität jedes einzelnen überlassen bleiben, von diesem oder jenem Chor mehr erfaßt zu werden. Daß gegenüber der — sagen wir einmal — norddeutschen Schule des Kreuz- und auch Thomanerchores, die einem ausgesprochen herben Knabenklangideal nachstreben, die süddeutsche, im Quell italienische Schule einem weitaus süßerem, schmelzende Klarheit, die ihn auszeichnet. Wird bei der Textbehandlung mehr auf die wirklich unübertreffliche Vokalfärbung als auf die (bisweilen fast verschwindenden) Konsonanten geachtet, so mag dies vom Trachten nach einer völlig linearen Interpretation wohl verstanden werden. Ganz außergewöhnlich bewältigte der Chor die Umstellung von den allein auf Klang und Gestaltung (wie vortrefflich diese ist, dürfte jedem an dem erschütternden „Crucifixus" deutlich geworden sein!) abgestimmten Motetten der reinen Italiener zu der doppelchörigen Motette von Heinrich Schütz, die auf das klarste durchgefeilt, mit feiner Echowirkung und größter rhythmischer Präzision zum Vortrag kam, so daß man hier etwas erahnen konnte von dem Singen und Spielen im Herzen der Jungen.

Es ist ein starkes Argument für den Geist des Chores, daß der kleine, zwölfjährige Sopranist des Chores anonym bleibt. An ihm konnten wir (am Ende des insgesamt nicht wenig anstrengenden Programmes des Tages) nicht allein eine völlig unaffektierte, bis aufs letzte reine

110

ZUR FEIER
DES 40-JÄHRIGEN BESTEHENS
DER
SEKTION SULZBACH-ROSENBERG
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

AM SAMSTAG, DEM 17. MAI 1952, IM GRÜNDUNGSLOKAL „BASTEI".
BEGINN 20 UHR

Wir würden uns sehr freuen, Sie mit Ihrer sehr verehrten Gattin an dem Festabend begrüßen zu dürfen.

Sulzbach-Rosenberg, 8. Mai 1952

SEKTION SULZBACH-ROSENBERG
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS
K. Bierhals
1. Vorsitzender

Deutscher Alpenverein:

40jähr. Jubiläum der Sulzbach-Rosenberger Sektion

Zwei der sechs Gründungsmitglieder erhielten das Goldene Edelweiß

(hs) In den gleichen Räumen der „Bastei", in denen am 13. März 1912 die Sektion Sulzbach des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins gegründet wurde, feierte die nunmehrige Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins am Samstag ihr 40-jähriges Bestehen.

Es mag aber doch ein ziemlicher Unterschied zwischen der damaligen Gründungsversammlung und der Jubiläumsversammlung gewesen sein, denn wo am Samstag in der „Bastei" fast kein leerer Platz zu finden war, saßen damals 6 Männer, die sich im Hinblick darauf, daß sich weitere fünf bereits zum Beitritt erklärt hatten, zur Gründung der Sektion entschlossen. Die sechs Idealisten hießen: Burkhard, Dausch, Schießl, Schmidt, Stamp und Wotschak. Einige von ihnen, Christof Schmidt u. Andreas Wotschak, sowie die ebenfalls bald der Sektion beigetretenen Justus Bierhals und Leonh. Strobel konnten am Samstag mit dem Goldenen Edelweiß ausgezeichnet werden.

Wenn der erste Schriftführer der Sektion, Andreas Wotschak, die Geschichte der Sektion mit den Worten beginnt: „Wie erhebend ist schon die Wanderung durch die Berge unseres Mittelgebirges, wieviel mächtigeren Eindruck machen die Berghöhen unseres bayerischen Hochlandes und welche Begeisterung rufen die ewig weißen Häupter der Alpenriesen wa[illegible] — Sollte es da nicht auch ein erhebendes Gefühl sein, einer Vereinigung anzugehören, und deren Ziele mit fördern zu können, die sich die immer weitere Erschließung dieser Zauberwelt zur Aufgabe macht, und die sich vor allem auch rühmen kann, gut deutsch zu sein", so hat das auch für die heutige Sektion Geltung: nur drückt die heutige Bergsteigerjugend ihre Liebe zu den Bergen und ihre Erlebnisse etwas anders aus, z. B., wie sie es beim Festabend wieder tat, in Lichtbild-Berichten über ihre Bergfahrten.

Aber auch schon damals war neben der Freude an der Bergwelt die Pflege der Geselligkeit mit Anlaß zur Gründung der Sektion. Daß man mit einer kräftigen Dosis Humor an diese herangegangen ist, zeigt am besten die kleine Karte, die hinter die erste Eintragung in die Geschichte des Alpenvereins gemalt ist. Auf dieser Karte ist ein Storch zu sehen, und unter dem Storch die Worte: Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens mit dem Namen Sektion zeigen an .... Daß das Mädchen wirklich gesund war, davon zeugt die folgende Geschichte der Sektion und die Tatsache, daß sie heute noch besteht.

Der heutige Vorstand der Sektion, Justus Bierhals, sagte in seiner Begrüßungsansprache von den damaligen Männern: „Es war eine richtige Kameradschaft von naturbegeisterten, idealgesinnten Männern, und eine solche Kameradschaft soll unsere Sektion sein und bleiben. Wir wollen kein Verein sein, bei dem man aus irgendeinem Grunde auch dabei sein muß."

Noch im Gründungsjahr ging die Sektion allen Ernstes daran, eine eigene Hütte zu bauen. Schon im September 1912 konnte auf dem „Holzberg" ein Bauplatz gekauft werden. Im nächsten Jahre konnte die Sektion dann bereits fröhliche Hüttenweihe begehen. Das Leben der Sektion unterschied sich in nichts von dem der heutigen: Im Sommer Wanderungen und Bergfahrten, im Winter Lichtbildervorträge, die zum großen Teil von den Mitgliedern selber gehalten wurden. Der erste Weltkrieg brachte naturgemäß einen gewissen Stillstand in das Vereinsleben; aber nach Beendigung desselben erhielt die Sektion vor allem aus der Jugend großen Zuwachs. 1923 ging leider die Hütte auf dem Holzberg verloren, und dieser Verlust konnte erst nach dem zweiten Weltkrieg durch den Erwerb und Ausbau der Hütte bei Anfeld wieder wettgemacht werden. Auch nach diesem Krieg lebte der Alpenverein wieder auf. Zunächst im Alpinen Club, dann fanden sich auch die Mitglieder der Alpenvereins-Sektion wieder zusammen und schließlich kam das zustande, was nach dem ersten Krieg nicht möglich war: Die beiden alpinen Vereine schlossen sich in der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins zusammen.

Wie glücklich dieser Zusammenschluß war, zeigte der Jubiläumsabend am Samstag. Es war eine große Familie, die sich da in der „Bastei" zusammengefunden hatte. Die Ehrenplätze nahmen die Jubilare ein, die Gründungsmitglieder und die, denen für 25jährige Mitgliedschaft das Silberne Edelweiß überreicht werden konnte. Dies waren Theodor Kohl (30), Dr. Konrad Roth (30), Georg Renner (30), Melchior Herbst (27), Friedrich Lanzl (26) und Ludwig Hollederer (29). An Dr. Peter Renner (32), Kurt Bierhals (30), Alois Lommer (32), Hanns Binder (30) und Friedrich Bornschlegel (30) waren schon vor einiger Zeit Silberne Edelweiß verliehen worden.

Wir gratulieren:

Zum 81. Geburtstag dem appr. Bader und Friseurmeister Josef Hennevogl in Sulzbach-Rosenberg.

Zum 88. Geburtstag Frau Margarete Neumüller in Neukirchen 44.

Regensburger Domspatzen:

„Singet dem Herrn ein neues Lied"

Eine kirchenmusikalische Feierstunde, die nichts Gleichwertiges hat

(L-g) Dieser Abend am Sonntag, 18. Mai, brachte uns ein Erlebnis seltener, ja eigentlich sogar einmaliger Art. Doch ist es wohl der Wunsch aller, daß die Kirchenmusikalische Feierstunde des Regensburger Domchores keine einmalige bleiben möge!

Im Verlaufe der Feierstunde, noch mehr aber hernach, drängte sich allen „kritischen" Hörern das Streben nach einem Vergleich mit dem anderen bekannten deutschen Knabenchor, dem Dresdener Kreuzchor, den wir vor Monaten in Sulzbach-Rosenberg hörten, auf. Obgleich dies wertmäßig unmöglich ist, weil sowohl Ursprung als auch traditionsgebundene Fortsetzung der Chorarbeit wesensmäßig so verschieden sind, muß es doch rein sachlich der Mentalität jedes einzelnen überlassen bleiben, von diesem oder jenem Chor mehr erfaßt zu werden. Daß gegenüber der — sagen wir einmal — norddeutschen Schule des Kreuz- und auch Thomanerchores, die einem ausgesprochen herben Knabenklangideal nachstrebten, die süddeutsche, im Quell italienische Schule einem weitaus süßerem, schmelzende Klarheit, die ihn auszeichnet. Wird bei der Textbehandlung mehr auf die wirklich unübertreffliche Vokalfärbung als auf die (bisweilen fast verschwindenden) Konsonanten geachtet, so mag dies vom Trachten nach einer völlig linearen Interpretation wohl verstanden werden. Ganz außergewöhnlich bewältigte der Chor die Umstellung von den allein auf Klang und Gestaltung (wie vortrefflich diese ist, dürfte jedem an dem erschütternden „Crucifixus" deutlich geworden sein!) abgestimmten Motetten der reinen Italiener zu der doppelchörigen Motette von Heinrich Schütz, die auf das klarste durchgefeilt, mit feiner Echowirkung und größter rhythmischer Präzision zum Vortrag kam, so daß man hier etwas erahnen konnte von dem Singen und Spielen im Herzen der Jungen.

Es ist ein starkes Argument für den Geist des Chores, daß der kleine, zwölfjährige Sopranist des Chores anonym bleibt. An ihm konnten wir (am Ende des insgesamt nicht wenig anstrengenden Programmes des Tages) nicht allein eine völlig unaffektierte, bis aufs letzte rein

Jubilare

Christof	Schmidt	50 Jahre	
Andreas	Wotschack	40 „	
Justus	Bierhals	40 „	
Leonhardt	Strobel	40 „	
Theodor	Kohl	30 „	(25)
Konrad	Roth Dr.	30 „	„
Georg	Renner	30 „	„
Melchior	Herbst	27 „	
Fridrich	Lanzl	26 „	
Ludwig	Hollederer	29 „	

Bereits verliehene 25 j. Edelweisse

Peter	Renner	32 Jahre
Kurt	Bierhals	30 „
Alois	Lommer	32 „
Hans	Binder	30 „
Friedrich	Bornschlegl	30 „

„. . . wenn man die Welt von oben sieht“

1950

Aus dem Fahrtenbuch der Jugendgruppe des Alpenvereins

(hs) Die Jugendgruppe des Alpenvereins, Sektion Alpiner Klub Sulzbach-Rosenberg, hat 14 frohe Fahrtentage in den Allgäuer Alpen erlebt. Das ganze Jahr über hatten die Jungen für diese Fahrt gespart, und sich daher das große Erlebnis der Alpen redlich verdient. Doch lassen wir die Tagebuchblätter eines dieser jungen Bergsteiger aus der Bergwelt erzählen.

*

Sulzbach-Rosenberg, Samstag, am Bahnhof: Endlich ist es so weit. Die Welt ist so schön, wenn man froh ist, und wenn ich die Gesichter meiner Kameraden ansehe, dann wird mir erst richtig klar, daß es in die erträumte Bergwelt gehen soll. Gletscher, Firne, Berge, Wolken, Wind, Sonne und die Kameraden werden für 14 Tage unsere Welt bedeuten. Was Wunder, wenn der Abschied von den Eltern und den Sektionskameraden, die uns das Geleit zum Bahnhof gegeben haben, keinem schwer fällt.

*

Rappenseehütte, Sonntag. Nach einer Nachtfahrt durch ein gutes Stück Deutschland, kamen wir heute früh mit dem Sonderzug in Oberstdorf an. Zunächst hatten wir alle einen Bärenhunger, auch mußten wir unsere Rucksäcke für den bevorstehenden Gewaltmarsch zur Rappenseehütte etwas erleichtern. Nach einem 6—7stündigen Marsch kamen wir hier schweißtriefend an. Es ist so leicht und frei hier! Nicht nur weil die Sonne scheint und Sonntag ist. Morgen geht es zum erstenmal auf einen Alpengipfel!

Montag, auf dem Biberkopf: Das „Feiertagsgefühl“ hält an. Man kann es nicht definieren: klar, frei, gewaltig, echt, Kristall, Granit! Alles Wörter, verstehen wird sie nur, wer jemals in den Bergen war! Schon das Aufwachen heute früh. Die Morgensonne, die Berge, da paßt sogar das eiskalte Waschwasser dazu! Und dann ging es auf den Rappenseekopf. Unterwegs veranstalteten wir eine zünftige Schneeballschlacht. Zur „Wiederherstellung des seelischen Gleichgewichts“ war sie sicher gut. Außerdem ist so eine Schneeballschlacht im Sommer auch viel angenehmer und vor allem ungewöhnlicher als im Winter.

Und jetzt liegen wir auf dem Biberkopf, dem südlichsten Gipfel Deutschlands, und genießen einen herrlichen Fernblick nach Oesterreich hinein. Ein Berghell über die Grenze hinweg, die nur auf der Karte, nicht aber an den Bergen und Menschen zu erkennen ist, zu den Kameraden, die drüben auf einem Gipfelgrat die gleiche Beglückung durch die Bergwelt erfahren wie wir.

Auf dem Heimweg werden wir noch den Mutzenkopf und den Hochrappen besteigen. — — —

Dienstagabend: Das war ein Tag! Im Nebel ging es zum „Hohen Licht“, aber es leuchtete auch auf dem Gipfel kein Licht, sondern im Gegenteil, das Gipfelkreuz war in dichte Nebelschwaden gehüllt. Den ganzen Tag wanderten wir in einer „Waschküche“.

Der Abstieg zum Waltenberger Haus wurde uns allerdings sehr leicht gemacht. Auf dem Firnschnee, der fast bis ins Tal hinabreicht, lag eine Schicht Neuschnee. Und da vergaßen wir unsere neue Bergsteigerwürde, setzten uns auf den Hosenboden, und rutschten, wie bei uns in Sulzbach die Schulbuben über den „Alleeranger“, nur etwas schneller, und auch der Weg war etwas länger, ins Tal hinab. (Mutter wird es schon nicht erfahren!)

*

Mittwoch: Bei herrlichem Wetter zur Trettachspitze. Auf dem Weg versteigen wir uns, so daß wir eine 200 Meter hohe Wand durchklettern müssen, die schwerstem Steinschlag ausgesetzt ist. Endlich richtige alpine Arbeit mit Seil, Hammer und Karabiner. Wir ersteigen den Nord-Ost-Grat, und von da den Gipfel. Wir fühlen uns schon als „steinalte“ Bergsteiger!

*

Auf der Mädelegabel: Wie lange sind wir jetzt in den Bergen? Ich mag nicht zurückdenken, es ist zu schön, und außerdem bin ich zu faul, und die Sonne scheint wunderbar. Es ist so ruhig hier heroben, und die Kameraden träumen alle irgendwo ins Land hinein. Wenn man es nicht fühlte, daß sie hier sind, könnte man sich allein wähnen. Es ist herrlich diese Stille, und doch das Bewußtsein, daß die Kameraden das gleiche fühlen. Man mag sich nicht trennen von allem.

*

Kemptener Hütte: Nebel hüllt die Erde ein, und man sieht keine 50 Schritte weit. Wir vertreiben uns die Zeit mit der Suche nach Bergkristallen, und haben auch Glück dabei.

*

Prinz-Luitpoldhaus: Gutenalm—Himmelseck — Schönbergalm — Kreuzspitze — Kalter Winkel — Hochvogel — Nebelhorngipfel — Großer Daumen und wie die Gipfel und Hütten alle heißen, die alle als lichte Punkte in der Erinnerung der jungen Bergsteiger haften, sind in den Tagebuchblättern festgehalten. Jeder Name bedeutet beglückende Natur, bedeutet Erleben und bedeutet Jugendfreude, die echt ist.

„Kleine Alpenfahrt“

(ac) „Jedes Mitglied einmal in die Alpen“, war das Motto für die Jungmannschaft und Jugendgruppe des Alpenvereins, Sektion Alpiner Klub. Wer aus irgendwelchen Gründen an der in vorstehendem Tagebuch für die Nachwelt festgehaltenen großen Alpenfahrt nicht teilnehmen konnte, erhielt als „Trostpreis“ gewissermaßen eine ansehnliche Unterstützung des Vereins für eine „kleine Alpenfahrt“ mit dem Autobus.

Ueber München führte der Weg zunächst nach Kochel am See, über die Kesselbergstraße zum Walchensee, von wo aus der mehrstündige Aufstieg zum Herzogstandhaus begann. Ein Ziel, das alle Anstrengungen lohnte: welch herrlicher Blick auf den Staffelsee, Riedsee, Starnberger See, Kochel- und Walchensee und schließlich die Gipfel des Karwendel und Wetterstein, die man noch näher kennenlernen solle.

Zwei Tage dauerte die Reise und war reich an Erleben, Staunen und Wundern. Nicht alle waren schon einmal über die engeren Grenzen ihrer Heimat hinausgekommen und hatten mit einem Gefühl der Ergriffenheit und Dankbarkeit die Wunder der Schöpfung erleben dürfen.

Ein Jahr lang werden die Fahrtteilnehmer von der Erinnerung zehren und im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei sein, bei der „großen oder kleinen Alpenfahrt“.

Kollegen die Lohntüte und eine Geldbörse herauszog und den Lohnbeutel, der den Namen des Eigentümers trug, seiner Frau mit den Worten überreichte: „So, das habe ich gefunden, das kannst du auch noch haben!". „Das kann ich gut gebrauchen, um einzukaufen und Schulden zu bezahlen", waren die Worte, mit denen Frau Josefa den Empfang eines fremden Wochenlohnes bescheinigte. — Ein in Scheidung lebendes Ehepaar vereinbarte zwecks einer Aussprache ein nochmaliges Zusammentreffen und übernachtete in einem kleinen Gasthof in einer Landgemeinde. Da die Fremdenzimmer ungeheizt waren, überließ der Wirt dem Paar ein Wohnzimmer, aus dem Frau Fanny 15 DM entwendete, die sie teils zur Begleichung der Zeche verbrauchte, teils in Schokolade und Zigaretten umsetzte. Das kostet sie einen Monat Gefängnis, das sie ohne Bewährungsfrist absitzen muß.

y. Sulzbach-Rosenberg. Das Amtsgericht verurteilte den 23jährigen Fuhrunternehmer Wilh. G. aus Bielefeld wegen fortgesetzten Widerstandes gegen die Staatsgewalt in Tateinheit mit einer leichten Körperverletzung, Übertretung der Straßenverkehrsordnung in zwei Fällen und einer Übertretung der Straßenverkehrszulassungsordnung zu insgesamt 140 DM Geldstrafe. Der Genannte hatte sich, an einer verbotenen Stelle parkend, geweigert, der Landpolizei seine Papiere vorzuweisen und nachher im Wirtshaus der Aufforderung von zwei Beamten, zur Wache zu kommen, tätlichen Widerstand entgegengesetzt, wobei ein über den Tisch gedrückter Beamter eine Fingerverstauchung erlitt.

y. Sulzbach-Rosenberg. Das am 4. August durch den Kreisjugendring in Etzelwang aufgeschlagene Zeltlager dauert noch bis zum 1. September. Keiner Organisation angeschlossene Jugendliche stellten bisher die Hälfte der Teilnehmerzahl. Das Zeltlager wird jeweils für acht Tage von Gruppen zu 60 Jugendlichen, Mädchen und Jungen, abwechselnd bezogen und sieht in seinem Tagesprogramm neben Baden, Sport und Wanderungen abendliche Vorträge eines im Rahmen des Student employment-Programms abgestellten Hochschülers aus Regensburg wechselnde Themen, hauptsächlich Pflanzen- und Naturkunde vor. Gekocht wird im Lager selbst, die Teilnehmer zahlen nur einen kleinen Kostenanteil, während der Hauptteil der Ausgaben durch Spenden (die Maxhütte und die Süßstoffvertriebsgesellschaft haben namhafte Beträge beigesteuert) und einen Beitrag des Landjugendringes bestritten wird. Weitere Zuwendungen werden von der Landkreis- und Stadtverwaltung erwartet. Nach dem letzten Acht-Tage-Abschnitt können noch Meldungen bei dem Geschäftsführer des Kreisjugendringes, Andreas Ritter, abgegeben werden.

y. Sulzbach-Rosenberg. Die Jungmannschaft der Sektion Sulzbach-Rosenberg des deutschen Alpenvereins unternahm eine zehntägige Bergfahrt nach Tirol, deren Erlebnisse und Eindrücke in den Tourenberichten der Teilnehmer einen begeisterten Nachhall finden. Das Ziel der jungen Alpinisten war die Berggruppe des Wilden Kaisers, das die Teilnehmer über Kufstein erreichten. Hier wurde sofort nach dem Grenzübertritt die Kaufkraft der empfangenen Schillinge ausprobiert. Von den Stützpunkten Karghütte, Stripsenjochhütte und Gruttenhütte aus, einmal in der Sonne bratend, einmal von Kälte durchschauert, besuchte die Jungmannschaft unter Benützung verschiedener Höhenwege und Steiganlagen das Totenkirchel, den Kolstaturm, die Fleischbank, die Einuner Halt und bestieg als besonderes Erlebnis die Kleine Halt-Nordwestwand. Ein geplanter Besuch des Predigtstuhls wurde durch dichten Nebel verhindert und durch

Kreuz am Stripsenjoch

günstigen Hüttenbetrieb ersetzt. Ein weiterer Tag wurde einer Wanderung nach Elmau zum Proviantfassen gewidmet. Mit dem letzten Schilling fand die Bergfahrt am Hintersteiner See ihr Ende. Nach einem erfrischenden Bad im See und Übernachtung im weichen Heu ging es mit müden Gliedern, aber frohen Mutes, nach Kufstein zur Bahn und über Rosenheim, Landshut, Regensburg zurück nach der Heimatstadt.

Aus dem Lauterachtal

nz. Pfaffenhofen. Eine zahlreiche Trauergemeinde geleitete am Montag den hier beheimateten Maschinenschlosser Georg Eglmeier zu Grabe, der bei einer amerikanischen Dienststelle in Grafenwöhr bedienstet, in der Nähe von Hütten bei einem nächtlichen Verkehrsunfall mit einem Besatzungsfahrzeug den Tod gefunden hat. Seinen Eltern wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

Aus den Nachbarkreisen

nd. Knölling. Nach längeren Bemühungen ist es gelungen, für die hiesige Kapelle eine neue Glocke zu bekommen. Sie wiegt eineinhalb Zentner und kostete 450 DM, die großzügig von der Theatergruppe gespendet wurden. Es wird nun nach langen Jahren auch hier wieder eine Gebets- und Sterbeglocke läuten.

nd. Schmidgaden. Nach einjähriger Arbeit wurde vor kurzem die Lohbachregulierung abgeschlossen. Das Kulturbauamt Amberg will demnächst mit den Arbeiten zur Regulierung des benachbarten Schwärzerbaches beginnen.

114

1952 auf Bergfahrt im Stubai u. Ötztal.

Erinnerungen an den Sommer

(hs) Mit dem Lichtbildervortrag „Unser Bergsommer 1952" begann der Deutsche Alpenverein seine Winterarbeit, die im Gegensatz zu seiner Tätigkeit im Sommer den großen Vorzug hat, daß die breite Oeffentlichkeit daran teilnehmen kann. Und die Sulzbacher machen, wie der Vertrag zeigte, von dieser Gelegenheit reichlich Gebrauch. War schon im vergangenen Jahr der Rathaussaal zu klein, so reichten diesmal auch die Sitze im Josefshaus nicht aus, um all die Interessenten zu fassen, die wenigstens im Bild alpine Leistungen miterleben wollten, oder auch nur farbenprächtige Aufnahmen von herrlichen Gegenden oder die Nachbarn und Bekannten auf ihrer Urlaubsfahrt sehen wollten.

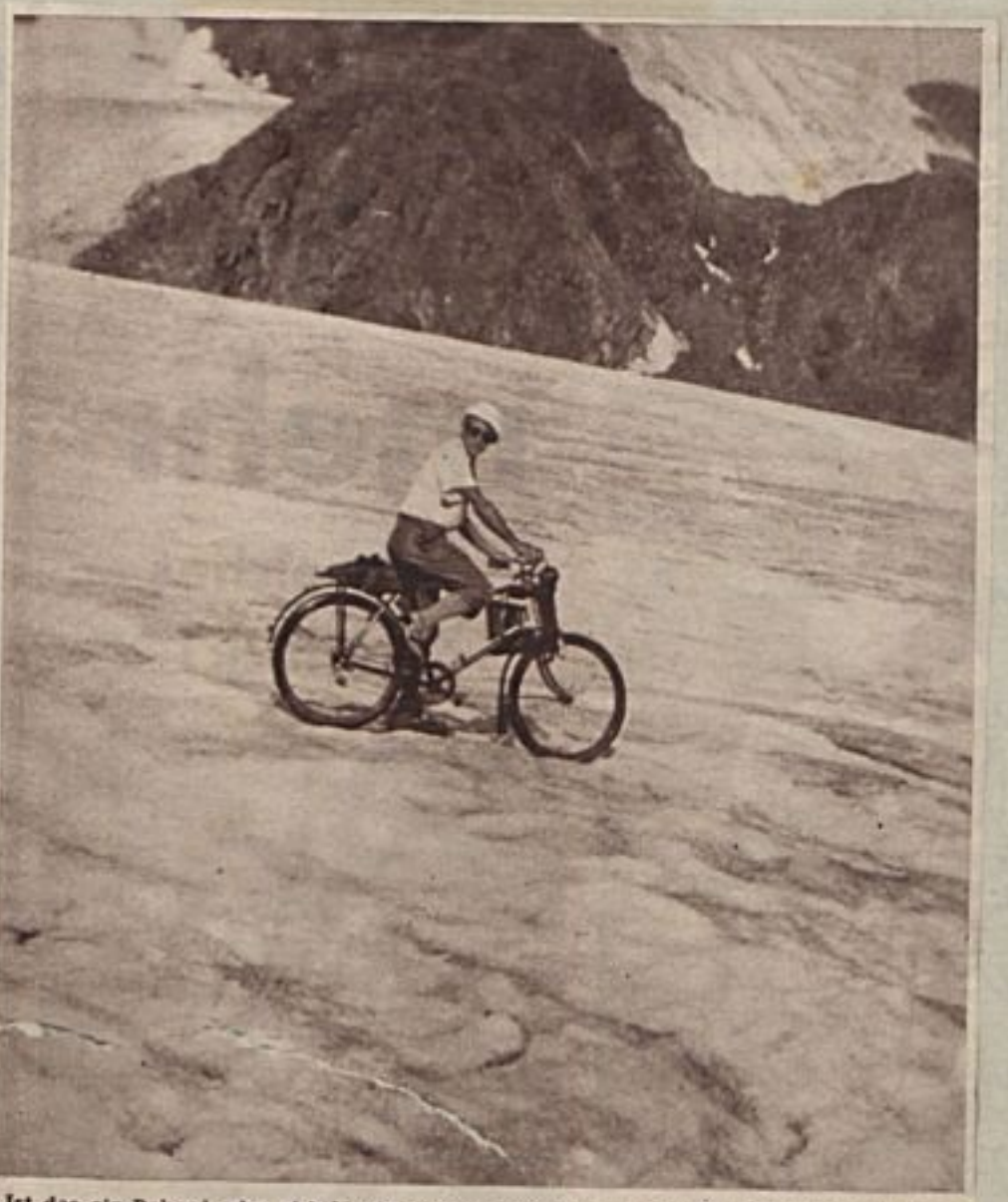
Es hat eben jeder seine ganz besondere Vorstellung von der Bergwelt. Der eine sieht in ihr ein geeignetes Betätigungsfeld für seinen sportlichen Leistungstrieb, der andere nur das Eldorado für frohe, unbeschwerte Urlaubstage. Für die Jugendgruppe aber beginnen die Berge, wie ihr Erlebnisbericht aus den Stubaier und Oetztaler Alpen zeigte, erst ab 3000 Meter interessant zu werden. Was sich während ihrer Bergfahrt unterhalb dieser Grenze abspielte, schien den jungen Bergsteigern überhaupt nicht der Rede und des Zeigens wert. Nur gefährliche Gletscherspalten, rauhe Berggrate und steile Gipfel galten; und ein Tag in den Bergen war für sie nur dann voll ausgefüllt, wenn sie sagen konnten, daß sie am Abend todmüde oder völlig durchnäßt und durchfroren in einer Hütte ankamen. Auch die Scherze sind dort oben ganz besonderer Natur. So wurden sie eines Tages überrascht, als jemand ganz quietschvergnügt mit dem Fahrrad über Gletscher und ähnliche für gewöhnliche Sterbliche zu Fuß unüberwindliche schwierige Stellen die Oetztaler Wildspitze heruntergefahren kam. Er hatte die schwierige Bergtour mit dem Fahrrad gemacht, nur weil es gemäß einer Wette um ein Viertel Tiroler Spezial ging.

Ganz anders waren dagegen die Berichte über die Omnibusfahrten für vier Tage durch das Berchtesgadener, Tiroler und Salzburger Land zum Großglockner und für drei Tage zu den Oberbayerischen Seen. Hier galt nur die Schönheit der Landschaft, und die gab es hier in Fülle zu genießen. Hans Fackler als Bildberichterstatter hatte es nicht sonderlich schwer, geeignete Motive zu finden. Denn schöne Gegend und schöne Bauten waren hier überall und die fröhlichen Menschen, die zu einem richtigen Urlaubsbild gehören, die brachte er ja selber mit.

Blick v. Schrankogl
3500 m

Aufstieg zum Schrankogl

Richtung Sölden



„Ist das ein Rekord oder nicht?" schrieb Volker Moeller, ein deutscher Philosophiestudent, an die „Neue Illustrierte". „Dies ist wohl die erste Radfahrt auf einem Gletscher, zugleich eine Wettfahrt um ein viertel Liter Rotwein! Um Bergbesteigungen in Indien vorzubereiten, mußte ich im August Einzelheiten der Ausrüstung im Ötztaler Alpengebiet überprüfen. Da ich mit viel Gepäck in ein anderes Gebirgstal absteigen mußte, wollte ich mein Fahrrad nicht entbehren. Die Nacht vor der Gletscherfahrt hatten Einheimische mit mir gewettet, daß sie zu Fuß schneller seien. In zwei Vierer-Seilschaften stiegen die Tiroler mit geringem Vorsprung ab, mußten aber bald zur Seite springen und kamen eine Viertelstunde später hinter mir außer Sicht. Im Geröll des letzten Gegenhanges verlor ich leider doch noch meinen Roten: Die Tiroler zerrten das Rad im Triumph am Eispickel hoch. Schade!"

Jahreshauptversammlung 1953

Am 9. Januar 1953 trafen sich 51 Mitglieder im Gasthof „Post" zur Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Bierhals, ging man zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung über. Es waren dies: Bericht des Jugendleiters, des Hüttenwarts u. Kassiers. Weiter wurden neue Jahresbeiträge festgesetzt und der Haushaltsplan aufgestellt.

Frühjahrswanderung der Sektion.

An einem sonnigen Märzsonntag treffen sich die Mitglieder der Sektion und Jugendmannschaft zur ersten diesjährigen Wanderung. Der Weg führt nach Neukirchen - Geißkirche - Franzosenloch - Büchelberg - Knappenberg - Ritzelwang und zurück nach Sulzbach. Es war ein voll ausgefüllter, wohlgelungener Wandertag im Kreise des DAV.

Bergfahrt in die Dolomiten.

19. Juli 1953. Zum Mittagszug kommen die Teilnehmer zum Bahnhof. Es geht in Richtung Regensburg-München. Nach langer Nachtfahrt landen wir früh ½6 in Bozen, und hier soll unsere Bergfahrt beginnen. Unsere Route: Karerpaß - Kölner Hütte - Vajolett Hütte - Grasleitenhütte - Seiser Alm - Sella Haus - Boé Hütte - Pordoi Joch - Marmolata Haus - Canazei - Klausen - und zurück nach Sulzbach.
Besteigungen: Delagokante, Rosengartenspitze, Boèspitze, 1. u. 2. Sellaturm, Marmolata 3300 m.

Rosengarten-Ostwand

Bei der Vajolett-Hütte.

Rosengartenspitze 3003 m

St. Christina im Grödner Tal

Jugendleitertagung auf dem Rotwandhaus.

Unsere Sektion ist mit zwei Mitgliedern verbreten, von denen eines bereits am Jugendleiterlehrgang vom 3.-7. Juni teilgenommen hatte.

4 Jungmannen fahren zum Grundlehrgang auf die Neue Braunschweiger Hütte in der Reiteralpe v. 7.-17.8, zwei weitere Jungmannen nehmen am Grundlehrgang für Fischerei auf der Thüringer Hütte in der Venediggergruppe teil.

Die Sektion beteiligt sich auch an der Herbstmesse mit einer Bilderreihe über die durchgeführten Bergfahrten.

Herbstwanderung der Sektion.

Sulzbach-Tronnerfels-Stiftersloh-Ammerthal-Schöpfendorf-Hainsburg-Illschwang-Augfeldhütte-Sulzb.

Jahreshauptversammlung

16. I. 54 mit 39 Mitgliedern.

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Bierhals
2. Bericht des Jugendleiters Fackler
   " Kassiers Heinel
   " Hüttenwarts Rauch
3. Wahl der Vorstandschaft auf 3 Jahre (laut Beschlußfassung des Ältestenrats.)
4. Der neue Jahresbeitrag: A-Mitgl. 10.- ; B-Mitgl. 5.- Jugendgruppe 2.50. Ehepaare frei.
5. Lichtbildervortrag von Herrn Kohl

Am 23. Januar veranstaltet die Sektion im Turnzimmer der Bastei ihr Faschingskränzl. Es ist ein lustiger, bunter Haufen der sich da versammelt hat. Pfundige Stimmung herrscht den ganzen Abend, die ganze Nacht, und erst früh am Morgen trennen sich die „zünftigen Bergsteiger".

Hermann Buhl in Sulzbach.

Auf Einladung des DAV sprach H. Buhl am 21. April in der Turnhalle über seine Erlebnisse am Nanga-Parbat. Der Saal war vollbesetzt. Der Abend bedeutete für unsere Sektion einen ausgesprochenen Erfolg.

26. Juni, Sonnwendfeier in Oed.

Unsere Jugendmannschaft hat die Amberger Kameraden dazu eingeladen. Gemeinsam radeln wir nach Oed. Bald sind die Zelte aufgestellt und ein riesiger Holzstapel zusammengetragen. Bei Einbruch der Dunkelheit entzünden wir das Feuer. Herr Fackler hält

eine kurze Aussprache, und beim Klang unserer frohen und ernsten Lieder verlöschen die Flammen mehr und mehr. Am darauffolgenden Sonntag widmen wir uns der Brosing-Mädel, dem Riffhorn und der Lehenhammer-Talwand.

Bergfahrt in die Tauern u. in den Kaiser.

vom 1.- 15. August. Die Tour:
Salzbach - München - Rosenheim - Kufstein - Zell a. See Kaprun. Aufstieg zum Schmaigerhaus - Wiesbachhorn - Bratschenkopf - Klockerin - Oberwalderhütte - Hoffmanshütte - Großglockner - zurück zum Schmaigerhaus und nach Kaprun.

Schmaigerhaus

Auf dem Wiesbachhorn 3570 m

Die Kaisertour: St. Johann - Ellmau. Aufstieg zur Gruttenhütte - Kopftörlgrat - Fleischbank-Ost - Stripsenjochhaus - Schleierne Rinne - Ellmauer Tor und zurück nach Ellmau - Kufstein - München - Su. Ro.

Weitere Sektionskameraden unternahmen Bergfahrten ins Wetterstein und Karwendel, in die Silvretta und in die Ötztaler. —
Die Jugend baut sich im Oberreinbach eine eigene Hütte. Am 29. August ist Einweihung und Hüttenkirwa. Die Hütte wird auf den Namen Rixelbachhütte getauft. Sicher wird das ein beliebtes Fahrtenziel für unsere Jugendmannschaft.
25. November, Mitgliederversammlung.
Der 1. Vorstand, Herr Bierlas zeigt Farblichtbilder von Fahrten nach Südtirol, Herr Peter führt uns mit seinen Dias nach Zermatt, zum Matterhorn. So mancher schmiedet dabei Pläne für kommende Bergfahrten.

Die Rixelbachhütte von außen...

v.l.n.r.
Prey, Kirschner, Fraas.

und innen.

v.l.n.r.
Kirschner A., Zimmermann, Prey, Sittner, Richthoff, Renner, Fraas.

Jahreshauptversammlung

8.I.55

Anwesend: 48 Mitglieder

Tagesordnung 1. Der 1. Vorstand, Herr Bierhals, begrüßt die Mitglieder.

2. Jugendleiter Fackler berichtet über Fahrten der Jugendgruppe u. Jugendmannschaft.
3. Bericht des Kassier. Jahresbeiträge werden in der Höhe vom Vorjahr beibehalten. Laut der Gemeinnützigkeitsordnung gilt unsere Sektion als gemeinnütziger Verein.
4. Bericht des Hüttenwarts Raude. Herr Raude legt sein Amt nieder.
5. Aufstellung u. Genehmigung d. Haushaltplans.
6. Als Kassenrevisor werden die Herren Boruschlegl und Herbst bestimmt.
7. Neuwahl des Hüttenwarts: Otto Pickelmann.
8. Lichtbildervortrag v. Herrn Bierhals über frühere Skitouren und ausschließend gemütliches Beisammensein.

5.2.55 <u>Faschingskränzl in der Baslei</u>.

gegen 20^{00} treffen sich die Mitglieder maskiert od. nicht, aber alle mit einer guten Portion Humor. Es wurde getrunken und getanzt und viel gequatscht. Im ganzen herrschte prächtige Stimmung. Nur zu schnell wurde es Tag.

8. März 55. Anderl Heckmair spricht im Josefshaus über die Himalaya-Karakorum-Expedition. Heckmair, ein ausgezeichneter Bergsteiger, beteiligt bei der Erstbesteigung der Eiger-Nordwand, versteht es ganz auf seine Weise die Zuhörer zu fesseln. Ohne jede Übertreibung, in einfachen Worten erzählt er vom großen Geschehen im Karakorum. In der Basei verleben wir noch ein paar recht anregende Stunden zusamen mit ihm.

Mai 55. Die Sektion hat eine Sonntagswanderung nach Lichteneg-Hammritz. Die ganze Woche vorher regnete es, und am Sonntag natürlich auch. Kein Wunder, wenn dann nur ein paar „Unentwegte" (sprich: Hollederer Onkel, Fam. Bierlials, Fam. Stahl, Seedurster Winker und Fraas Hugo) zur Kochsäge gekommen waren. Als besondere Anerkennung packte uns unser Herr Vorstand alle in seinen Lieferwagen und fuhr uns nach Kehlheim. Bei einigermaßen besserem Wetter wanderten wir durch nassen Buchenwald nach Weltenburg und nach ausgiebiger Mittagspause zurück nach Kehlheim. Es war eine wirklich schöne Wanderung, vielleicht grad zwegn dem Reg'n!

19. Juni 55. Hüttenkirwa im Aufeld. Viel Mühe kostete es unserem Jugendleiter Fackler bis es endlich so weit war. Auf dem Platz um die Hütte waren Bänke und Tische aufgestellt, es gab Bier und Würstchen. Gäste von der Sektion Amberg waren gekommen, bei schönem Sommerwetter tummelte sich alles im Freien. Kamerad Kirschner sorgte mit seiner Quetschkommode für den musikalischen Teil, alles verlief in bester Harmonie. Sogar die Tennis- u. Federballspieler kamen auf

ihr Recht. Trotz bei aufkommender Dunkelheit verließen die Letzten in feuchtfröhlicher Stimmung die Herbergshütte.

14.-28. August: Bergfahrt in die Dolomiten.

Die Jugendgruppe und Jungmannschaft, zusammen 21 Mann fahren teils per Motorrad, teils per Zug unter Leitung v. Herrn Fachler in die Dolomiten. Von Klausen bringt sie die Grödner-Talbahn nach Plan. Am Spätnachmittag noch steigen sie auf zum Sellahaus. Der Langkofel und die Sellatürme werden bestiegen, dann gehts weiter zur Boéhütte, zum Piz Boé, Pordoijoch, Marmolatahaus u. zum Gipfel der Marmolata, 3300 m. Von hier wechseln sie hinüber in den Rosengarten. Es gelingen ihnen an Besteigungen: die Rosengartenspitze, der Kesselkogel, die Delagokante, der Stabeler. Die herrliche Zeit in den Bergen, in den Bergen, ist für sie wieder zu Ende. Über die Osterlaghütte treten sie den Heimweg an und fahren über Bozen-Innsbruck zurück nach Salzbach.

14.-28. August: Bergfahrt in den Ortler.

6 Teilnehmer zwischen 19 und 60 Jahren treffen sich zu dieser Bergfahrt. Bis Meran-Spondinig bringt uns der Zug, von hier aus geht's immer weiter

westwärts dem Ortler entgegen. In Trafoi beginnt der Aufstieg zur Payerhütte. Bei ungünstigem Wetter machen wir den Ortler 3905m „steigen ab zur Hütte und weiter nach Sulden.

Der Marltgrat zum Ortler

Ortlermassiv vom Aufstieg v. Trafoi aus

Ortler-Gipfel, 3905m

Unsere weiteren Ziele sind die Schaubachhütte, Casatihütte mit Besteigung der Königspitze 3860m, Vioz, Branca u. Bivaccohütte. Bei Nebel, Schneesturm und ½m Neuschnee steigen wir über einen äußerst spaltenreichen Gletscher ab nach Sulden. In Innsbruck treffen wir uns mit den Dolomitenfahrern und fahren gemeinsam der Heimat zu.

Stahl m. Frau; Traudl Winter; Michl Heigl; Karl Vinta

Die Casatihütte, 3300m

Vor der Hütte.

Unser Vorstand, Herr Bierhals nimmt an der Jahreshauptversammlung des DAV vom 16-18.9. in Bad Tölz teil.

12.10.55 Mitgliederversammlung im Gasthof Post"
In Vertretung v. Herrn Bierhals begrüßt der 2. Vorstand Fackler die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder. Traudl Winter erzählt in Farblichtbildern von ihrer diesjährigen Ortlerfahrt. Ein etwas heikles Thema wird angeschnitten, die Hüttensache vom vergangenen Sonntag. Die Debatten enden mit dem Ausschluß von M. Pirker aus der Sektion auf Grund seines Verhaltens. Er kann jedoch beim Ältestenrat Berufung einlegen.

Jahreshauptversammlung, Gasthof Post'
am 11. Januar 1956

Deutscher Alpenverein: 11.1.1956

Das Beste nur intern

Ferienerlebnisse mit anderen geteilt

In der Jahreshauptversammlung der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins am Mittwochabend in der „Post" wurde Rektor Scheller für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Vorstand Justus Bierhals überreichte ihm in Anerkennung seiner Treue eine Blumenschale mit einem Edelweiß.

Es war wohl die kürzeste Jahreshauptversammlung, die seit langem in Sulzbach-Rosenberg abgewickelt wurde. Ihr geschäftlicher Teil nahm genau 20 Minuten in Anspruch und umfaßte doch sämtliche in einer Jahreshauptversammlung üblichen Punkte mit Ausnahme der Vorstandswahl, die satzungsgemäß in diesem Jahre nicht an der Reihe war. Der Verlauf dieser Jahreshauptversammlung war ein gutes Zeichen dafür, daß die Vereinsführung vom Vertrauen der Mitglieder getragen wird, und daß es im Alpenverein Vereinsmeierei nicht gibt.

Die Berichte der Vorstandschaft bewiesen trotz ihrer Kürze eine bemerkenswerte Aktivität des Vereins. Vorstand Bierhals konnte vor allem der Jugendgruppe für ihre Leistungen Dank und Anerkennung aussprechen. Ihre Bergfahrt in die Dolomiten im August des vergangenen Jahres, die eine Begegnung mit der Bozener Alpenvereinsjugend brachte, wurde inzwischen durch einen Lichtbildervortrag im Rathaussaal bekannt. Zweiter Vorstand Hans Fackler berichtete von weiteren Bergfahrten auch der älteren Sektionsmitglieder vor allem ins Ortler-Gebiet und ins Zillertal. Er konnte eine große Anzahl ansehnlicher und respektabler Berggipfel nennen, die von Alpenvereinsmitgliedern aus Sulzbach-Rosenberg im vergangenen Sommer und Herbst bezwungen wurden. Er berichtete auch über die intensive Vorbereitung, die vor allem in der Jugendgruppe für die alljährlichen Bergfahrten betrieben wird. Es ist sein Grundsatz, daß die Jugendlichen im Gebirge keiner unnötigen Gefahr ausgesetzt werden sollen.

Aber auch sonst entwickelte der Alpenverein im Laufe des vergangenen Jahres eine rege Tätigkeit. Der Lichtbildervortrag des bekannten Bergsteigers Anderl Heckmair über seine Erlebnisse als Teilnehmer der deutsch-österreichischen Himalaja-Karakorum-Expedition ist noch in guter Erinnerung. Auch innerhalb des Vereins berichteten Mitglieder in Farblichtbildern über ihre Bergerlebnisse.

Der Bericht des Kassenwartes Stahl und sein Haushaltsplan 1956 fanden die volle Zustimmung der Versammlung. Der Mitgliederstand der Sektion erhöhte sich im Laufe des vergangenen Jahres auf 141, der Materialbestand wurde erweitert.

Anschließend zeigte H. Braun eigene Farbfilme über Urlaubsfahrten in den Schwarzwald, nach Italien, Rom, Venedig, Oesterreich, Wien, Innsbruck, Mittenwald und Sulzbach-Rosenberg, wobei zu bemerken ist, daß unsere Stadt im Film äußerst anziehend wirkt. Ausnehmend gut gefallen konnten auch die Filmszenen über die Bachfestspiele. Vorstand Justus Bierhals zeigte gute Farblichtbilder über eine Urlaubsreise in das Grenzgebiet Schweiz/Oesterreich/Italien. Als Nichtmitglied fragt man sich, warum der Alpenverein seine besten Farbaufnahmen nicht in öffentlichen Vorträgen zeigt.

126

Ehrenabend am 21. April 1956
im Turnzimmer der Bastei

Drei Gründungsmitglieder der Alpenvereinssektion wurden geehrt

44 Jahre sind inzwischen schnell vergangen

Die Idee der Veteranen lebt in einer starken Jugendgruppe weiter

Drei Gründungsmitglieder der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins wurden am Samstagabend im Rahmen einer kleinen Feier im Turmzimmer der „Bastei" zu Ehrenmitgliedern ernannt: Christoph Schmidt, Andreas Wotschack und Justus Bierhals. Diese Veteranen des alpinen Sports haben im Jahre 1912 die Sektion Sulzbach des Deutschen Alpenvereins gegründet. Ebenso hoch wie diese Tat rechnete ihnen der derzeitige Sektionsvorsitzende, Justus Bierhals jun., in seiner Glückwunschansprache zur Ehre an, daß sie der Sektion seitdem ununterbrochen die Treue gehalten haben, obwohl sie längst nicht mehr selbst einen Berg besteigen.

Christoph Schmidt, der bereits 55 Jahre der Alpenvereinsbewegung angehört — war früher Mitglied der Sektion Immenstadt — konnte an dem Ehrenabend nicht teilnehmen, da er seit längerer Zeit im Krankenhaus liegt. Ihm wird die Ehrenurkunde im Laufe der Woche dort überreicht werden. Auch Andreas Wotschack war krankheitshalber am Erscheinen gehindert und mußte die Entgegennahme der Ehrenurkunde seinem Sohn überlassen. In einem Gruß-Schreiben bekundete er der Sektion jedoch seine Anerkennung über ihre rege Tätigkeit und seine besondere Freude über die Aktivität der Jugend. Anwesend war Justus Bierhals, der für seine Treue zur Sektion gebührend geehrt wurde.

Anschließend an die Ehrung wurden — mittels eines neuen Projektionsapparates — Lichtbilder aus früheren Jahren der Sektion gezeigt, die vor allem in den anwesenden älteren Mitgliedern frohe Erinnerung an schöne Zeiten wachriefen. Die 30 Aufnahmen schilderten vor allem zünftige Hüttenfeste auf der „Gnockhütte", die damals noch der Sektion gehörte. Bundesbahn-Oberinspektor Siegfried Peter zeigte Farbaufnahmen über Bergwanderungen in den Stubbaier Alpen.

Wie bekannt wurde, plant der Alpenverein für das Wochenende 30. Juni/1. Juli eine Hüttenkirwa auf der Angfeldhütte. Die Jungmannschaft und Jugendgruppe der Sektion will Ende Juli/Anfang August für drei Wochen in das Gebiet des Wilden Kaisers zu einer Kletterfahrt. Für private Urlaubs- und Bergfahrten stellt die Sektion ihren Mitgliedern drei Zelte bereit, die mit Luftmatratzen ausgestattet wurden.

Im Laufe des Frühjahrs und Sommers 1956
wurde der neue „Ringweg" markiert

Neuer Ringweg um Sulzbach-Rosenberg

Wanderstrecke für acht Stunden markiert — Durch eine reizvolle Landschaft

SULZBACH-ROSENBERG (er) In mühevoller Arbeit hat die Sektion des Deutschen Alpenvereins einen neuen Ringweg um Sulzbach-Rosenberg erschlossen und markiert. Es soll ein Wanderweg sein, der durch landschaftlich schöne Gegenden führt und auch den Fremdenverkehr fördert.

Die Markierung erfolgte durch gut erkennbare rote Kreise auf weißem Grund. Sie sind entlang der ganzen Wegstrecke angebracht und werden noch durch besondere Hinweisschilder über Ortschaften und Sehenswürdigkeiten ergänzt. Der neue Ringweg führt vom Bahnhof Sulzbach-Rosenberg aus über den Loderhof durch das Breitenbrunner Tal, am Thurnerfelsen vorbei über die Orte Grund, Haar, Angfeld, Aichazandt, See, Kempfenhof, Kauerhof, Kummerthal, Kleinfalz, Rummersricht, Grottenhof, Fromberg, Laubhof, und Breitenbrunn.

Die weiteste Stelle auf dem neuen Ringweg ist von Sulzbach-Rosenberg fünf Kilometer entfernt. Der gesamte Weg nimmt eine Wanderzeit von acht Stunden in Anspruch und ist außer Tageswanderungen auch für Halbtags- und kleinere Wanderungen, die auf verschiedenen Etappen unternommen werden können, gedacht.

Der Deutsche Alpenverein hat den Ringweg angelegt, um die Bevölkerung wieder zu einem beschaulichen Wandern durch die Stille und Abgeschiedenheit der Natur zu veranlassen. Der Weg führt durch eine landschaftlich schöne Gegend und ist für Wanderungen im Winter sehr geeignet. Zwischen Kempfenhof und See führt er an Felsgebilden vorbei, in der sich der Sage nach früher Hunnengräber befanden.

Hüttenkirwa auf der

Hofenbergshütte b Angfeld am 5.8.1956

Aselfaulalphütte b Kolsaßen am 23.9.1956

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre in der Basler am 9. Januar 1957.

Gipfelpunkte eines Jahres

In der Jahreshauptversammlung der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins wurde Kurt Bierhals erneut zum Vorsitzenden gewählt. Die Sektion trat korporativ dem „Berg-Isel-Bund" bei, der sich im südtiroler Volkstumskampf für die Interessen der österreichischen Volksgruppe einsetzt. Der Beitritt erfolgte auf Empfehlung der Bundesleitung des Deutschen Alpenvereins.

Kurt Bierhals und der zweite Vorsitzende, Hans Fackler, konnten der Versammlung von einer erfreulichen Aktivität der Sektion, insbesondere ihrer Jungmannschaft und Jugendgruppe, berichten. Einzelne Gruppen von ihnen waren im Sommer in den Klettergebieten des Wilden Kaisers, des Ortlers und des Watzmanns, wo sie beachtliche bergsteigerische Leistungen vollbrachten. Fünf junge Mitglieder waren in einem Schikurs bei dem bekannten Bergsteiger Anderl Heckmair der von der Sektion im April erneut zu einem Vortrag erwartet wird.

Innerhalb der Sektion wurde wie alljährlich eine gutbesuchte Hüttenkirwa auf der Angfeldhütte und hauptsächlich für die Mitglieder eine weitere Kirwa auf der Eisbachhütte, die ebenfalls dem Verein gehört, veranstaltet. Hans Fackler berichtete, daß sich die Sektion Kartenmaterial für das ganze Alpengebiet angeschafft habe. Den Mitgliedern stünden zwei mit Luftmatratzen, Über- und Vordächer ausgestattete Zelte zur Verfügung. Außerdem wurden ein Projektionsapparat angeschafft und die Hütteneinrichtungen verbessert. Vorstand Kurt Bierhals dankte insbesondere der Maxhütte für ihre Unterstützung. Anerkennung für die Aktivität der Sektion bedeuteten die zahlreichen Beitritte neuer Mitglieder. Unter den neuen Mitgliedern befindet sich auch Dr. Ernst Flick, der als sehr aktiver Bergsteiger von seinem Bergführer Anderl Heckmair auf die Sektion Sulzbach-Rosenberg hingewiesen worden war.

Auf eine angenehme Weise, nämlich in Form eines Farblichtbildervortrages, erstattete die Jugendgruppe ihren Jahresbericht. Hans Fackler berichtete in der gleichen Weise über eine Jugendleitertagung in Goslar und schloß diesem Vortrag Farbaufnahmen aus Sulzbach-Rosenberg an.

In die neue Vorstandschaft der Sektion wurden neben Kurt Bierhals Hans Fackler als 2. Vorsitzender, Heinz Helpich als Schriftführer, Hans Stahl als Kassenwart sowie Paulus und Pickelmann als Beisitzer gewählt. Jugendleiter Zimmermann, Hüttenwart Pickelmann und die Mitglieder des Ältestenrates Lommer und Holleder vervollständigen den Ausschuß der Sektion.

128

Ehrenabend am 23.3.1957 in der „Post"

23.3.57

Anderl Heckmair kommt im April zum Deutschen Alpenverein

Silbernes Edelweiß an Karl Winkler verliehen

Jugendliche Kletterer im Verein jederzeit will kommen

Landtagsabgeordneter Karl Winkler wurde von der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins für 25jährige Mitgliedschaft im Rahmen eines Ehrenabends mit dem silbernen Edelweiß ausgezeichnet. Der Landtagsabgeordnete hat früher selber aktiv an den Kletterübungen und Klettertouren der Sektion teilgenommen.

Die Ehrung nahm der Vorstand der Sektion, Kurt Bierhals, vor. Karl Winkler bedankte sich in herzlichen Worten für die Auszeichnung und erinnerte in einer Rückschau auf die wechselvollen Geschicke der Sektion in den letzten 25 Jahren. Hans Binder zeigte etwa 150 Farbaufnahmen aus Sulzbach-Rosenberg und dem Landkreis. Begeisterung lösten insbesondere seine winterlichen Landschaftsbilder aus, die er vornehmlich in der Gegend von Bernricht aufgenommen hat.

Es wurde beschlossen, künftig an jedem ersten Donnerstag im Monat in der „Post" zu einem gemütlichen Abend zusammenzukommen. Diese Zusammenkünfte sollen insbesondere auch der Verabredung von Bergfahrten und dem Erfahrungsaustausch dienen. Als letzte Veranstaltung des Winterhalbjahres findet am Montag, 15. 4., um 20 Uhr in der Aula der Kreisberufsschule ein Farblichtbildervortrag des bekannten Bergführers Anderl Heckmair, Oberstdorf, statt, der schon einmal mit großem Erfolg in Sulzbach-Rosenberg gesprochen hat. Der Vortrag ist mit „Begegnung auf Bergfahrt" betitelt. Heckmair plaudert dabei über Pflanzen, Blumen, Tiere und Menschen am Berg. Am Vormittag des gleichen Tages spricht er zur Betriebsjugend der Maxhütte über „Die großen Wände". Er schildert dabei die Besteigung der berühmten Berge wie der Eiger Nordwand u. a.

Zu polizeilichen Feststellungen über gefährliche Kletterübungen Jugendlicher im Steinbruch am Loderhof wurde bemerkt, daß es sich bei diesen Jugendlichen nicht um Angehörige des Alpenvereins handelt. Gleichzeitig wurde betont, daß Jugendliche, die Interesse am Kletter-sport haben, beim Alpenverein jederzeit willkommen sind, wo sie unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht ohne Lebensgefahr richtig klettern lernen können.

3

75-Jahrfeier der Sektion Amberg am 26. Okt. 1958
Auch eine Abordnung der Sektion Sulzbach-Rosenberg war dabei.

3. Reihe von rechts nach links: 2. Vorstand: Hans Fackler
Kassier: Hans Hahl
Frau Bierhals
1. Vorstand: Kurt Bierhals

Ehrung langjähriger Mitglieder bei der Hauptversammlung am 9. März 1960 im Gasthaus „Post"

für 40-jährige Mitgliedschaft
Herr Apotheker Alois Lommer

für 40-jährige Mitgliedschaft:
Herr Ludwig Hollederer

für 40-jährige Mitgliedschaft:
Herr Dr. med. Peter Renner

für 25-jährige Mitgliedschaft:
Herr Otto Pickelmann

Ehrung bei der Jahres-
hauptversammlung am
23.1.1958
des Mitgliedes —
KURT BIERHALS
für **40** jährige
Mitgliedschaft!

132

50 Jahre DAV-Sektion Sulzbach

Seit 50 Jahren geht's stets aufwärts

Und das mit doppelter Bedeutung bei den Sulzbach-Rosenberger Alpinisten

SULZBACH-ROSENBERG. In festlichem Rahmen beging die Sulzbach-Rosenberger Sektion des Deutschen Alpenvereins am gestrigen Sonntag ihr 50jähriges Bestehen. In einer Festveranstaltung in dem mit Sommerblumen reich geschmückten Saal der Bastei-Gaststätte begrüßte Sektionsvorsitzender Bierhals die Spitzen der Behörden, unter ihnen die Bürgermeister Paulus und Wittmann, stellvertretenden Landrat Winkler, sowie die Gäste der Nachbarsektionen aus Mittelfranken und der Oberpfalz.

Stellvertretender Landrat Winkler gab in seiner Festansprache der Freude Ausdruck, daß es in einer Zeit, in der die Menschen in ihrer überwiegenden Zahl nur noch dem Wohlstand und persönlichem Vergnügen nachjagen, in Sulzbach-Rosenberg noch naturverbundene Alpinisten gibt, unter denen die Jugend eine starke Front bildet.

Mit festlicher Musik wurde die Festveranstaltung eröffnet. Sektionsvorsitzender Bierhals erklärte, daß der Alpenverein Sulzbach-Rosenberg bei aller Vorliebe für das Hochgebirge sich mit der eigenen Heimat aufs engste verbunden wisse. In seinem Festvortrag erinnerte Heimatpfleger Amtmann Binder an die Sektionsgründung vor 50 Jahren, an die Einrichtung mehrerer Alpenvereinshütten durch die Sulzbacher Sektion und an die Aufwärtsentwicklung, die diese in einem halben Jahrhundert nahm. Ein Alpenvereinsmitglied sei es auch gewesen, das im Jahre 1918 das Skilaufen in Sulzbach-Rosenberg heimisch gemacht habe.

Nach den Grüßen der Nachbarsektionen, zu denen die aus Nürnberg und Röthenbach ebenso wie die aus Amberg und Hersbruck gehörten, übermittelte stellvertretender Landrat Winkler die Glückwünsche von Landrat Müller und des Kreistages, die es zu schätzen wüßten, daß die Sulzbach-Rosenberger Sektion nicht müde werde, ihren Mitgliedern und vor allem der Jugend zuerst die Schönheiten der engeren Heimat und dann die Landschaft des Hochgebirges zu erschließen. Bürgermeister Paulus schloß sich im Namen des Stadtrates und der Stadtbevölkerung an und überreichte ebenso wie die meisten seiner Vorredner der 50 Jahre alten Sektion ein Geburtstagsgeschenk. (NZ)

Aus der Nürnberger Zeitung

FESTPROGRAMM

zur 50-Jahrfeier der Sektion Sulzbach-Rosenberg
des Deutschen Alpenvereins e. V.
am 8. Juli 1962 zu Sulzbach-Rosenberg
im Gründungslokal »Bastei«

11.00 Uhr Begrüßung
Ein kleiner Streifzug durch das 50-jährige Vereinsleben.

13.00 Uhr Mittagessen in der »Bastei«.

14.00 Uhr Besuch der Angfeld-Hütte (Omnibus wird bereitgestellt).

14.00 Uhr Stadtbesichtigung auf Wunsch für Gäste.

18.00 Uhr Rückfahrt nach Sulzbach und gemütlicher Ausklang in der »Bastei«.

In der »Bastei« und auf der Angfeld-Hütte spielt das bekannte »Ossinger Trio«.

F e s t f o l g e

zur Feierstunde des 50-jährigen Bestehens
der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen
Alpenvereins E.V. in der Gaststätte BASTEI
Sulzbach-Rosenberg

1.) Hoch die deutsche Zitherschaft (Festmarsch)

2.) Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden

3.) Droben in den Bergen (Konzertphantasie)

4.) Ein kleiner Streifzug durch das
50-jährige Vereinsleben (Hans Binder)

5.) Friedensglocken (Tonstück)

6.) Grußworte der Gäste und Nachbarsektionen

7.) Wir Kameraden der Berge (Bergsteigerlied)

- - - - - -

134

75 Jahre Amberger-Hütte!

Freitag, 21. Juni 196

Die AV-Sektion als Gratulant

Die Amberger Sektion des Deutschen Alpenvereins feierte über das vergangene Wochenende das 75jährige Jubiläum ihrer Hütte im Sulztal, die seit ihrer Gründung im Jahre 1888 mehrmals Erweiterungen erfuhr und heute jährlich fast 10 000 Bergsteigern, Naturliebhabern und Erholungssuchenden Unterkunft, Schutz und gastliche Aufnahme bietet. Die Sektion Sulzbach-Rosenberg des DAV nahm mit einer starken Abordnung an den Feierlichkeiten teil, die erneut das gute und vertrauensvolle Verhältnis zwischen den Tirolern und den Bergsteigern aus der Oberpfalz, aber auch die freundschaftliche Verbundenheit der Sektionen untereinander bewies. 2. Sektionsvorsitzenden Hans Fackler überbrachte die Grüße der Sulzbach-Rosenberger Alpinisten, gratulierte zum Jubiläum und übergab als Geschenk den Sulzbach-Rosenberger Wappenteller. Unser Bild zeigt links 2. Vorsitzenden Hans Fackler, rechts den 1. Vorsitzenden der Amberger Sektion, Michl Neubauer. Einen originellen Gruß an die „Amberger Hütte" hatten sich die Sulzbach-Rosenberger zum Abschied ausgedacht: Sie errichteten auf der Oberen Alm einen Schneemann mit der Inschrift „75 — Sulzbach-Rosenberg".

Hauptversammlung am 5.3.1964

mit Ehrung langjähriger Mitglieder!

Alpenvereinssektion Sulzbach-Rosenberg ehrte fünf langjährige Mitglieder

Pachtverträge mit beiden Hütten verlängert

F. Leja berichtete von Ausgrabungen in der Türkei — Generalversammlung des Alpenvereins

Eine umfangreiche und vielseitige Generalversammlung führte am Donnerstagabend die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, Sektion Sulzbach-Rosenberg, im Gasthof „Zur Post" zusammen. Die Ehrung langjähriger Mitglieder, die Preisverteilung für einen Lichtbildervortragswettbewerb, ein Film- und ein Diavortrag standen neben den bei Generalversammlungen üblichen Jahresberichten der Vorstandschaft auf dem Programm. 1. Vorsitzender Kurt Bierhals konnte eine überraschend große Mitgliederzahl sowie zu späterer Stunde auch Landrat Karl Winkler begrüßen. Nach einem Totengedenken, darunter auch an Landrat Alwin Müller, nahm er die Ehrung der langjährigen Alpenvereinsangehörigen vor.

Auf eine 40jährige Mitgliedschaft kann Fritz Bornschlegl zurückblicken, der durch Krankheit an der persönlichen Entgegennahme der Auszeichnung verhindert war. Vier weitere Personen konnten die Anerkennung der Vorstandschaft für 25jährige Treue zum Verein erhalten. Es waren dies Georg Meiler, Georg Pickel, Karl Vetter, der auch Inhaber des „Goldenen Schuhes" ist, sowie [illegible] Stahl, dem auch die finanziellen Geschicke des Alpenvereins obliegen.

Die Preisverteilung für den Lichtbildervortragswettbewerb — alle während des verflossenen Jahres gehaltenen Vorträge wurde in diese Bewertung einbezogen — sah folgende drei Sieger: 1. Hans Fackler (der zweite Vorsitzende), 2. Hans Lindner, 3. Fritz Wolf. Das Amateurfotografentrio wurde mit Geldspenden bedacht.

Die Sektion unterhält einen Pachtvertrag mit zwei Hütten, der jetzt abgelaufen ist. Der Vertrag wurde jedoch durch die spontane Bereitschaft der Hüttenbesitzer, die ein sehr freundliches Verhältnis mit der Sektion unterhalten, auf weitere zehn Jahre verlängert. Die Hüttenwarte Hans Schmitt (Angfeldhütte) und Josef Kirschner (Oberreinbachhütte) konnten von steigenden Besucher- und Uebernachtungszahlen berichten.

Einen Bericht über die bergsteigerische Betätigung der Mitglieder im Alpengebiet gab Jugendleiter Helmut Zimmermann. An größeren Zusammenkünften verzeichnete der Verein im letzten Jahr elf Zusammenkünfte in der „Post" und eine auf der Angfeldhütte, sowie den Besuch des Bayer. Sektionstages am Hesselberg. Die Vorstandschaft nahm am deutschen Sektionstag in Ravensburg teil. Der Sektionstag 1964 wird am 13. und 14. Juni am Peißenberg, südlich von München, stattfinden.

24 Neuzugänge erhöhten den Mitgliederstand auf 217 Personen. Vorsitzender Bierhals dankte allen Mitgliedern für ihre Treue, besonders aber Heinrich Bleistelner für seine vorzügliche Arbeit am Aushängekasten. Kassier Hans Stahl konnte einen überaus positiven Finanzstand bekanntgeben, so daß an den geplanten Ausbau der Angfeldhütte gegangen werden kann.

Mit besonderer Spannung wurde der Bericht von Ferdinand Leja über Ausgrabungen in Anatolien und der Farbfilm von Hans Fackler über die 75-Jahrfeier der Nachbarsektion Amberg auf deren Alpenhütte erwartet. Ferdinand Leja weilte dreieinhalb Monate mit einer Gruppe von Archäologen in der [illegible] altürkei südöstlich von Ankara. Dabei konnte er durch eine glückliche Kombination sein Hobby, das

25 Jahre halten diese vier Sektionsmitglieder dem Alpenverein die Treue

sind Ausgrabungen und Höhlenforschung, mit der Ausübung seines Berufes als Zeichner verbinden. Im Auftrag des archäologischen Institutes Berlin verband er daher im fernen Asien das angenehme mit dem nützlichen und brachte obendrein eine Reihe hervorragender Farblichtbilder mit von seiner Reise, die das Leben der Bevölkerung und eine Vielzahl bedeutender Funde beinhalteten.

Hans Fackler berichtete in einem Farbfilm von den Erlebnissen auf der Amberger Hütte, die an ihrem Jubiläumstag auch eine ganze Anzahl Sulzbach-Rosenberger Sektionsmitglieder sah. Auch wurden Dias von der Sektionstagung am Hesselberg gezeigt.

25 Jahre Mitglied – Georg Meiler

25 Jahre Mitglied – Georg Pickel

25 Jahre Mitglied – Karl Vetter

25 Jahre Mitglied – Hans Stahl

25 Jahre der Sektion treu!

Georg Meiler
Hans Pickel
Karl Vetter
Hans Stahl

51 - MA

Bergtour 17.-21.6.1964-Karwendel-

Die Bergtour wurde überschattet von dem tragischen Tod Rudolf Hochs

Die schöne Alpenwelt wurde wieder lebendig

Mitglieder des Sulzbacher Alpenvereins sahen Lichtbilder- und Schmalfilmvorträge

Die Sulzbacher Mitglieder des Deutschen Alpenvereins trafen sich am Donnerstag im Gasthof „Zur Post" zu ihrem turnusmäßigen Vereinsabend. Auf dem Programm standen Lichtbilder und ein Schmalfilm über eine Fahrt duchs Karwendelgebirge. Auf Wunsch der Vereinsmitglieder wurde ferner ein Film über eine Vier-Länder-Fahrt in diesem Sommer vorgeführt. Zweiter Vorsitzender begrüßte die Anwesenden in Vertretung des ersten Vorsitzers und gab zugleich die Neuaufnahme eines Mitgliedes in den Verein bekannt.

Zu den Berichten über die Karwendel-Wanderungen trugen die Vereinsmitglieder Kohl, Vetter und Fackler durch Diapositive und Schmalfilm bei. 17 Wanderer und Bergsteiger — darunter auch zahlreiche Damen — unternahmen vom 17. bis 21. Juni d. J. eine Tour quer durchs Karwendelgebirge. Zu Beginn konnte keiner der Teilnehmer wissen, daß der tragische Tod des Bergsteigers Rudolf Hoch diese Bergwanderung überschatten würde.

Mit dem Omnibus „Ferienfreund" ging die Fahrt bis Hinterrieß und von dort aus stieg die Truppe durch das kleine Johannistal bis zum Hornboden auf. Das Ziel des ersten Tages war die Falkenhütte. Über das Heujoch ging es weiter in die Eng und von dort aus zur Lamsenjochhütte. Am dritten Tag kletterten die Alpenfreunde durch den Lamsentunnel und das Vomperloch zum Hallengererhaus, eine anstrengende Tour von acht Stunden Fußmarsch. Am nächsten Morgen teilte sich die Gruppe, die einen bestiegen den Bettelwurf, die anderen die Speckkarspitze. Über den Wildenbandesteig ging es dann weiter zur Pfeishütte, wo am Abend ein Sonnwendfeuer abgebrannt wurde. Am letzten Tag schließlich wanderte die Gruppe durch das Gleischtal über das Forstgebiet Amtsäge nach Schanitz, wo der Bus bereits wartete, der sie über Kochel und München zurück nach Sulzbach-Rosenberg brachte.

Die farbenfrohen Lichtbilder der Vereinsmitglieder sowie der kurze Film des Schmalfilmamateurs Fackler ließen — trotz häufigen Nebels, Regen und Wolkenbänken — die herrliche Berglandschaft erkennen. Majestätische Gipfel wurden abgelöst von sanften Almhängen, Bergblumen in leuchtenden Farben blühten in überschwenglicher Fülle, robuste Berghütten erzählten von gemütlichen Abenden, scheue Gemsen kletterten — mehrmals in Rudeln — über schroffes Gestein. Der Kommentar der Vereinsmitglieder ließ erkennen, welch unvergeßliche Erlebnisse diese Tour den einzelnen gebracht hatte, dieser Urlaub, der zwar bei weitem nicht so bequem wie eine Gesellschaftsreise, doch unendlich erholsamer und gewinnbringender war.

Der zweite Schmalfilm von Johann Fackler erzählte von einer kurzen Fahrt vom 23. bis 30. Juli dieses Jahres, der durch vier Länder — Frankreich, Schweiz, Österreich und Lichtenstein — führte. Bei dieser Omnibusreise unternahmen die Teilnehmer zwar keine Bergbesteigungen, dafür gab es umsomehr schöne Gipfel von unten zu sehen. Johann Fackler hatte auf den einzelnen Stationen — Straßburg, Colmar, Basel, Lausanne, Interlaken, Luzern, Zürich, Vaduz, Reutte i. T., Schloß Linderhof — die Sehenswürdigkeiten sowie die besonderen Schönheiten des jeweiligen Gebietes im Bild festgehalten.

140

Hauptversammlung am 5.2.1965

Deutscher Alpenverein ehrte langjährige Mitglieder und Filmamateure

Das Prunkstück eines Wanderweges ist dahin

Die Sektion über Teilabholzung der Birkenallee empört — Aus der Jahresversammlung

Der Deutsche Alpenverein, Sektion Sulzbach-Rosenberg, gab in der Jahresversammlung am Donnerstagabend im Gasthof „Zur Post" seiner Empörung über die Teilabholzung der Birkenallee in der „Wagensaß" Ausdruck. Der Jahresbericht, wohl einmalig in dieser Art, wurde im Rahmen eines Lichtbildervortrages mit delikater Würze für alle Naturfreunde verabreicht. Einer Reihe von Mitgliedern wurde in Anerkennung langjähriger Treue eine Ehrung zuteil, ebenso den Filmamateuren, die in der jüngsten Zeit mit besonderen Leistungen auf dem filmtechnischen Gebiet aufzuwarten hatten.

Die Jahreshauptversammlung des Deutschen Alpenvereins wurde mit einem Gedenken an das verstorbene Ehrenmitglied Alois Lommer und an drei Vereinskameraden, die auf einer Bergtour ums Leben kamen, eröffnet.

1. Vorsitzender Kurt Bierhals nahm dann die Ehrung für 40- und 25jährige Vereinszugehörigkeit und von Filmamateuren mit besonderen Leistungen vor: Ferdinand Leja, Fritz Wolf, Hans Lindner, Hans Fackler, Hermann Ganserer, Heinrich Bleisteiner, Peter Handbaum, Erwin Renner, Hans Schmidt und Georg Kohl. Bierhals erwähnte, daß der Deutsche Alpenverein an der gesamten Erhaltung der Birkenallee in der „Wagensaß" genauso interessiert sei wie andere Vereinigungen.

2. Vorsitzender Hans Fackler gab Neuanschaffungen für das Hüttenwesen des Alpenvereins bekannt, so einen Gasautomaten für die Angfeldhütte, der ab nächster Woche in Betrieb genommen werden soll. Für 1965 stellte Fackler viele Wanderungen in Aussicht. Den Mitgliederstand bezeichnete er als erfreulich. Insgesamt 219 Vereinsangehörige gliedern sich wie folgt auf: 126 in A-Gruppen, 56 in B-Gruppen, 21 in Jungmannschaften, 8 in Jugend und 8 in Kindergruppen.

Hans Stahl gab den Kassenbericht und den Haushaltsplan für 1965 bekannt. Diesem folgte der Bericht des Jugendleiters, der erklärte, 1964 hätten 28 Heim- und Sektionsabende, fünf Wanderungen, acht Klettertouren, eine Lehrwanderung und eine Kletterübung auf dem Sternstein stattgefunden.

Der Naturschutzbeauftragte Josef Rauch wies mit Entrüstung darauf hin, daß mit der Teilabholzung der Birkenallee das Prunkstück des Wanderweges zur Angfeldhütte genommen sei. Er erinnerte weiter an die Tollwutgefahr im Landkreis. Tollwütige Tiere würden Erwachsene und Kinder anfallen. Südlich von Breitenbrunn, so berichtete er, seien an Tollwut verendete Rehe aufgefunden worden. Bei derartigen Funden dürfe man die toten Tiere keinesfalls anfassen, sondern sofort die Polizei verständigen.

Mit Spannung verfolgten Mitglieder und Gäste den gefilmten Jahresbericht, der sich ausschließlich mit Wanderungen und Klettertouren im Vorjahr beschäftigte. Bilder aus dem Oetztal zogen vorbei, herrliches Alpenglühen erinnerte an unbeschwerte Ferienfreuden, die Wildspitz tauchte auf, Eisbrüche waren zu sehen, dann Obergurgel, Ortler, die Schaumbachhütte und Königsspitze. Auch an den strapazierten Feriengeldbeutel wurde erinnert. Fotos zeigten nämlich einen Abstecher auf die italienische Seite, wo für ein Glas Bier 900 Liere oder sechs Mark bezahlt werden mußten. Und weiter ging es mit den geknipsten Jugendwanderungen in das Allgäu mit Oberstdorf, zur Kemptener Hütte mit der „Bärgündele-Alm" usw. Das Schönste an den Fotos war die häufig fotografierte Alpenflora.

Auch Wanderungen in der engeren Heimat nahmen einen breiten Raum ein. Aufnahmen von Krottensee, von Etzelwang über Lebendorf nach Neutras zeigten die Schönheit der Oberpfalz, ebenso die Winterwanderungen durch tiefverschneite, rauhreifbehangene Wälder nach Bachetsfeld, Schmidtstadt und ins Hirschbachtal. Den letzten Filmbeitrag lieferte Hans Fackler, der einen vertonten Schmalfilm über eine Alpenwanderung im Karwendelt vorführte.

141

Hauptversammlung mit Neuwahl

am 5.1.1966

Stets um weiteres Ansehen der Sektion bemüht

Neuwahl beim Deutschen Alpenverein — Kurt Bierhals wieder 1. Vorsitzender

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, Sektion Sulzbach-Rosenberg, im Gasthof „Zur Post". 1. Vorsitzender Kurt Bierhals begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und dankte allen, die an den Vereinsabenden Fahrtenberichte mit zahlreichen Lichtbildern zum Vortrag brachten.

In seinem Bericht sagte 2. Vorsitzender Hans Fackler, daß er als alter Bergkamerad immer bemüht war, die Sektion zusammenzuhalten, sie zu vergrößern und ihr Ansehen zu wahren. Es seien jetzt 194 Mitglieder. Hans Fackler konnte auch über eine Tagung der Alpinisten in Coburg berichten.

Der Bericht über die Kassenführung, den Kassenwart Hans Stahl ablegte, fiel zur vollsten Zufriedenheit der Mitglieder aus. Landrat Karl Winkler, der als alter Bergkamerad ebenfalls bei dieser Jahreshauptversammlung zugegen war, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die Mitgliedschaft seit 1933 verzehnfacht habe und so viele Jugendliche Freude an der Bergsteigerei gefunden hätten. Winkler beantragte die Entlastung des Kassiers, die auch einstimmig erfolgte.

Über die Unternehmungen der Jugendgruppe konnte dann Jugendleiter Helmut Zimmermann einiges berichten. So hatte die Gruppe mehrere Wanderungen in die nähere und weitere Heimat unternommen, Schulungsabende durchgeführt und Übungen abgehalten. Im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendaustausches wäre zur Zeit ein Jugendlicher in den Pyrenäen auf einem Skilehrgang. Zwei andere jüngere Mitglieder würden in der nächsten Woche nach Chamonix fahren, um dort mit französischen Bergfreunden die Herrlichkeit der winterlichen Bergwelt zu erleben.

Über die verschiedenen Wanderungen der Sektion gab Turnwart Hans Lindner Bericht. Er brachte den Vorschlag, für die älteren Mitglieder öfters Halbtagswanderungen zu veranstalten, da für sie die großen Wandertouren zu anstrengend seien. Einen weiteren Bericht über die Belegung der Angfelder Hütte und die Sektionstreffen gab Hüttenwart Johann Schmidt.

Im Anschluß an die Berichte der Vorstandschaft wurden dann von verschiedenen Mitgliedern Dias vorgeführt, die von den Bergfahrten im vergangenen Jahr berichteten. Anschließend wurde die Neuwahl der Vorstandschaft vorgenommen. Aus dieser ging als 1. Vorsitzender wieder Kurt Bierhals hervor. Einstimmig zum 2. Vorsitzenden wurde Hans Fackler gewählt. Die Ämter des Kassenwartes, Schriftführers und Hüttenwarts wurden Hans Stahl, Gerd Hartmann, Johann Schmidt für die Angfelder Hütte und Josef Kirschner für die Eisbachhütte übertragen. Als Beisitzer wurden Georg Pikkelmann und Hans Lindner gewählt.

142

Sektion Sulzbach-Rosenberg im deutsch/französischem

Jugendaustausch 9.-23.1.1966 in CHAMONIX

Auf den glitzernden Hängen des Mont Blanc

„Alpenverein" beteiligte sich am deutsch-französischen Jugendaustausch

Vom deutsch-französischen Jugendaustausch sind zwei Mitglieder des „Deutschen Alpenverein", Sektion Sulzbach-Rosenberg, zurückgekehrt. Gert Hartmann von der Jungmannschaft und Georg Pickelmann von der Jugendgruppe nahmen in der Zeit vom 9. bis 23. Januar an einem Skikurs des CAF (Club Alpin France) in Chamonix — Blont Blanc — teil.

Der Reisebericht der beiden Sektionsmitglieder ist sehr aufschlußreich und interessant. Die Anfahrt erfolgte über München, Lindau, Genf, nach Chamonix. Die gesamte Anfahrt dauerte genau 24 Stunden. Am Zielort angekommen, war der Empfang seitens der französischen Bevölkerung überaus herzlich. Zum Skikurs hatten sich 18 deutsche Teilnehmer eingefunden. Die Jugendlichen wurden in einer kleinen Pension in Boeson, drei Kilometer von Chamonix entfernt, untergebracht, direkt am Fuße des Mont Blanc. Die befürchteten Schwierigkeiten hinsichtlich einer Verständigung erwiesen sich als überflüssig, da fünf der deutschen Jugendlichen ein flüssiges Französisch sprachen.

Auch das Wetter meinte es mit den Lehrgangsteilnehmern gut. Elf Sonnen- und nur zwei Schlechtwettertage ließen den Kurs zu einer echten Erholung werden. Die beiden Schlechtwettertage blieben aber nicht ungenützt. Sie wurden in der Kunsteis-Olympiahalle in Chamonix verbracht. Für die Skiausbildung standen drei Skilehrer zur Verfügung. Alle Teilnehmer erhielten von den Veranstaltern je zwei Wochenkarten, mit denen sämtliche Gondeln und Lifts im Mont-Blanc-Gebiet benützt werden konnten.

Auch an Schnee hatte es keinen Mangel. Die Schneehöhe betrug ca. zwei bis 2,50 Meter. Die bevorzugtesten Abfahrten erfolgten am „La Flegere", „Le Brevent" und am Olympiahang. Die kilometerlangen Abfahrten waren für die Teilnehmer aus Sulzbach-Rosenberg überwältigend. Die deutsche Gruppe blieb jedoch von „Spitzlsalat" und Verletzungen leider nicht verschont, doch glücklicherweise waren sie geringfügiger Natur. Die Abende wurden in froher Runde verbracht. Die Skilehrer führten häufig Lichtbilder vor, und zeigten auf dem fotografischen Wege ihre vielseitigen Erfahrungen und Erlebnisse, so daß auch davon noch profitiert werden konnte.

Am Ende des Skikurses wurde vom Skisportverein Chamonix ein Riesenslalom veranstaltet, an dem sämtliche Touristen teilnahmen. An diesem Rennen konnten sich die Mädchen der deutschen Gruppe in den Plätzen eins und zwei und die Burschen in den Plätzen eins und drei qualifizieren, eine volle Bestätigung für die Bemühungen der Skilehrer.

Im Reisebericht der Sulzbach-Rosenberger stehen folgende begeisterte Sätze: „Es waren schöne Stunden in froher Gemeinschaft, im Banne des Mont Blanc, des höchsten Berges der Alpen und eine helle Freude, sich von den glitzernden Hängen des Savoier zum Tal zu schwingen. Viel zu schnell vergingen die 14 Tage und wir mußten wieder Abschied von Chamonix und Frankreich nehmen."

Vor einigen Tagen hatte sich übrigens ein weiterer Sulzbach-Rosenberger an einem Skikurs im Rahmen des deutsch-französischen Jugendaustausches beteiligt. Es war Hans Meier aus Michaelpoppenricht, der volle 14 Tage in den Pyrenäen verbringen durfte.

Zeitungsleser wissen mehr

Sektionsfahrt 1966

– Steinernes Meer – 16.-21.6.66

Donnerstag 16.6.: Anreise mit Zug bis Berchtesgaden. Von Berchtesgaden fuhren wir bis Hackel mit den Postbus und stiegen von dort zur Hirschangerhütte auf wo wir übernachteten.

Freitag 17.6.: Unser Ziel war das Ingolstädterhaus! Nach mühevollen Aufstieg erreichten wir die Hundstodscharte und sahen von dort, daß das Ingolstädterhaus geschlossen hat. Das nächste Ziel war dann das Kärlingerhaus.

Samstag 18.6.: Früh brachen wir auf. Eine Gruppe setzte sich als Ziel, den Gipfel der Schönfeldspitze. Die andere Gruppe machte den Funtenseetauern!

Sonntag 19.6.: Abstieg durch die Saugasse nach St. Bartholomä und Aufstieg zum Stahlhaus. (Bei strömenden Regen).

Montag 20.6.: Tour zum Hohen Brett, die jüngeren machten noch den Schneibstein.

Dienstag 21.6.: Heimreise!

1144

Jahreshauptversammlung

Am 5.1.1967

Ältestenrat erweitert die Vorstandschaft

Jahresversammlung der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins

Der Deutsche Alpenverein Sektion Sulzbach-Rosenberg hatte im Gasthof „Bayerischer Hof" seine Jahreshauptversammlung, in der Hans Fackler für 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

Der 1. Vorsitzende, Kurt Bierhals, ehrte sofort nach der Beorüßung Hans Fackler für seine 25jährige Vereinszugehörigkeit und überreichte ihm eine Blumenschale als äußeres Zeichen der Anerkennung. Der 1. Vorsitzende gedachte dann des verstorbenen 1. Vorsitzenden des Deutschen Alpenvereins, H. Dütting, der sich besonders für die Gleichberechtigung des Deutschen Alpenvereins auch in den Hütten der Schweizer Alpen eingesetzt habe. Ferner habe er erreicht, daß jetzt auch den deutschen Vereinsmitgliedern eine angemessene Ermäßigung gewährt werde. Abschließend gab Bierhals bekannt, daß die wöchentlichen Versammlungen am Donnerstag in Zukunft im Gasthof „Bayer. Hof" stattfinden.

Nach der Einführung ehrte Kurt Bierhals einige Mitglieder der Sektion als Anerkennung für gute Diavorführungen im vergangenen Jahr. Als Geschenke erhielten sie Diafilme überreicht.

Hans Fackler erstattete in seiner Eigenschaft als 2. Vorsitzender den Jahresbericht, aus dem hervorging, daß der derzeitige Mitgliederstand 244 Personen betrage. Vom 16. bis 22. Juni 1966 habe eine Gemeinschaftsfahrt in das „Steinerne Meer" im Berchtesgadener Land stattgefunden. Am 16. Juli befanden sich die Sektionsmitglieder als Gäste der Sektion Amberg auf der Schweppermannsburg. Einen weiteren Höhepunkt der permannsburg. Einen weiteren Höhepunkt des abgelaufenen Jahres habe die außerordentlich gut besuchte Hüttenkirchweih am 11. September in Angfeld gebildet.

Es folgten die Berichte der Kassenwarte. Die Rückschau des Jugendführers zeigte, daß sich die Sektion Sulzbach-Rosenberg auch um einen guten Nachwuchs bemüht habe. Das Programm der Jugendgruppe reichte von Kletterübungen über Ski-Kurse und Wanderungen bis zu einem Erste-Hilfe-Kurs.

Einige Mitglieder berichteten dann über ihre Bergfahrten mit gelungenen Lichtbildern. Es wurden Aufnahmen vom „Bregenzer Wald" vom „Steinernen Meer", von einer Kletterschulung

Hans Fackler wird für 25jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Foto: Ernst Jäger

im Altmühltal und von der Hüttenkirchweih in Angfeld gezeigt.

Den Abschluß der Fahrtenberichte, welche die Stimmung erhöhten, bildete ein Tonfilm vom Bayerischen Sektionstag in Miesbach, den Hans Fackler zusammengestellt hatte. Im letzten Punkt der Tagesordnung wurde u. a. die Wahl eines Ältestenrates vorgenommen, in den H. Rauch, H. Scheller und H. Herbst gewählt wurden. Außerdem wurde beschlossen, die Hütte in Angfeld noch besser auszubauen. In gemütlicher Geselligkeit endete die Jahreshauptversammlung der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins.

145

2. Mai 1967

Deutscher Alpenverein unter neuer Führung

Johann Fackler löste Kurt Bierhals an der Spitze der Sektion ab

Haupttagesordnungspunkt in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins war am Freitagabend im „Bayerischen Hof" die Neuwahl der Vorstandschaft, nachdem der bisherige langjährige 1. Vorsitzende Kurt Bierhals seinen Rücktritt erklärt hatte. Zu seinem Nachfolger wählte die Sektion Johann Fackler.

In der gut besuchten Versammlung dankte Fackler, der bisher 2. Vorsitzender war, seinem Vorgänger für die 13jährige Tätigkeit an der Spitze des Deutschen Alpenvereins in Sulzbach-Rosenberg. Bis zur Neuwahl hatte er auf Beschluß einer Vorstandssitzung den Vorsitz im Verein bereits kommissarisch übernommen. Auch Rektor a. D. Richard Scheller, der zusammen mit den Mitgliedern Keck und Rauch den Wahlausschuß bildete, schloß sich dem Dank an den bisherigen 1. Vorsitzenden Bierhals an.

Die Neuwahl der Vorstandschaft hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Johann Fackler, 2. Vorsitzender Georg Pickelmann, Schriftführer Gerd Hartmann, Jugendleiter Helmut Zimmermann, stellvertr. Jugendleiter Peter Handbaum, Beisitzer Karl Vetter und Dieter Pruy, Naturschutzwart Josef Rauch, Hüttenwart der Angfeldhütte Hans Schmidt, der Eiselbachhütte Josef Kirschner, Turnwart Hans Lindner, Kassenrevisoren Hanns Binder und Hans Aures. Der Aeltestenrat, bestehend aus Karl Vetter, Richard Scheller und Josef Rauch, wurde in seinem Amt bestätigt. Zur Uebernahme des Kassenwartsamtes fand sich trotz wiederholter Appelle des Wahlausschusses kein Mitglied bereit. Die Wahl für diese Funktion soll in der nächsten Vorstandssitzung vorgenommen werden.

Wahlausschußvorsitzender Rektor a. D. Scheller gab der Hoffnung Ausdruck, daß die neugewählten Vorstandsmitglieder im Sinne des Deutschen Alpenvereins die Arbeit fortsetzen und die Kameradschaft untereinander pflegen werden. Der Verein, der seit jeher in Sulzbach-Rosenberg viel Ansehen genieße, soll das bleiben, was er immer war: eine echte Gemeinschaft naturverbundener Menschen.

Zum Schluß wurde die Einrichtung eines Hüttendienstes in der Angfelder Alpenvereinshütte angesprochen. Künftig wird dort an jedem Sonntag ein Hüttenwart von 8 bis 18 Uhr anwesend sein, der auch sämtliche Schlüssel für die Hütte aufbewahrt.

146

Juni 1964

Deutscher Alpenverein 9 Tage im Karwendel

Die Sektion Sulzbach-Rosenberg bestieg auch das Rofangebirge

Die Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins unternahm eine Bergfahrt ins Karwendel- und Rofangebirge. Im Mittelpunkt der Wanderung stand eine Feierstunde für den am 18. April 1964 in der Lalidererwand tödlich verunglückten Rudi H o ch aus Sulzbach-Rosenberg.

Die Alpinisten aus Sulzbach-Rosenberg erreichten über München, Bad Tölz, Lenggries und Hinterriß ihr Ziel. Sie durchwanderten das Johannistal und besuchten über den „Kleinen Ahornboden" das Karwendelhaus. Am nächsten Tag wurde die 2790 m hohe Birkarspitze bestiegen.

Der eigentliche Grund zu dieser Fahrt in das Karwendelgebirge war eine Feierstunde für den am 18. April 1964 in der Lalidererwand tödlich verunglückten Rudi Hoch aus Sulzbach-Rosenberg. Ein Geistlicher gab durch eine Bergandacht den würdigen Rahmen zu diesem Gedenken. Eine Gedenktafel, die nach der Feierstunde angebracht wurde, erinnert an den Tod dieses Bergkameraden. Die Tafel ist an einem von den Lalidererwänden abgebrochenen großen Felsbrocken unterhalb der Falkenhütte auf dem Wege zum Hohljoch und der „Eng" angebracht.

Nach der Feierstunde wanderten die Alpenvereinsmitglieder zur Lamsenjochhütte und zur 2600 m hohen Lamsenspitze. Dann führte sie der Weg entlang des Achensees in das Rofangebirge zur Erfurter Hütte.

Da sich ein plötzlich auftretender Regen in Schnee verwandelte, mußte der Abend in der Bayreuther Hütte verbracht werden. Am nächsten Morgen wurde noch das vordere Sonnwendjoch bestiegen ,das 2224 m hoch liegt. Weitere Bergziele waren der Sagzahn mit 2239 m und die Rofanspitze mit 2260 m.

Nach der Rückkehr waren die Vorbereitungen der Einheimischen zur traditionellen Sonnwendfeier zu beobachten. Einheimische aus dem Inntal erstiegen die Gipfel und entzündeten nach Einbruch der Dunkelheit etwa 50 Feuer. Im „Wilden Kaiser", im Zillertal, in den „Hohen Tauern", soweit das Auge reichte, überall loderten die symbolischen Sonnwendfeuer auf. Für alle Teilnehmer war das ein eindrucksvolles Erlebnis.

Die neun Tage dauernde Bergfahrt ging mit einem Abstieg zum Steinberg zu Ende. Allen Teilnehmern wurde sie zu einem großen Erlebnis. Die schönsten Szenen der Bergwanderung wurden in Fotoaufnahmen und in einem Schmalfilm festgehalten. Besonders die reichliche und schöne Alpenflora wurde im Bild festgehalten. Vor allem konnte blauer und auch weißer Enzian in vollster Blütenpracht bewundert werden.

147

1969

3.4.69

Der Alpenverein erweiterte Angfelder Hütte

DAV stellte am Vereinsabend Programm auf — Lichtbilder vom Rätikon

Zu einem Vereinsabend trafen sich die Mitglieder der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins im „Bayerischen Hof". Anläßlich des 100jährigen Bestehens des DAV wurde beschlossen, das Vereinsleben der Sektion Sulzbach-Rosenberg, die nun 57 Jahre besteht, wieder mehr zu beleben. An dem Abend wurden Dias über eine Wanderung im Rätikon gezeigt.

Auf Wunsch zahlreicher Mitglieder wurde ein kleines Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das bei Bewährung fortgesetzt und nach Möglichkeit noch erweitert werden soll. So sind neben einigen Schulungsabenden mit Themen wie „Gefahren der Berge; Anseilarten" und „Alpine Ausrüstung; Seilknoten" eine Tageswanderung nach Etzelwang und Hirschbach und ein Vereinsabend mit einem Farblichtbildervortrag über „Naturschutz" in Aussicht genommen.

Durch den An- und Umbau der Alpenvereinshütte in Angfeld, die allen Mitgliedern zu einem Besuch offensteht, wurde ein neuer Schlafraum für 10 Uebernachtungsmöglichkeiten geschaffen und die Zahl der Aufenthaltsräume auf zwei erhöht. Besonders aufmerksam gemacht wurde auf das Tourenprogramm der Bergsteigerschule des DAV. Sehr interessant sind das Kursprogramm für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren und das Aufbauprogramm für 18- bis 25jährige, die erstmals auch für „Nichtmitglieder" durchgeführt werden. Bei Mitgliedschaft im DAV besteht auch, gegen Entrichtung eines geringen Beitrages, eine Unfall- und Haftpflichtversicherung, die nicht nur im Gebirge, sondern auch bei Wanderungen und Skitouren im heimischen Jura gilt.

Weiter wurde die Aufnahme einer Verbindung mit der Sektion Weiden bekanntgegeben. Eine verbilligte Sektionsfahrt mit dem Omnibus soll am 18. Mai dazu beitragen, die Weidener näher kennenzulernen. Uebernachtet wird auf der 700 Meter hoch gelegenen Steinwaldhütte. Für die Zeit vom 6. bis 17. August ist eine Sektionsfahrt in die Lechtaler Alpen geplant. Ausgangsort ist Oberstdorf. Die Bergwanderung soll von der Kemptner Hütte über die Simshütte - Ansbacher Hütte - Augsburger Hütte - Memminger Hütte - Hermann-v.-Barth-Haus wieder nach Oberstdorf zurückführen.

Eine Diaserie, vorgeführt von Wilhelm Aures, zeigte Lichtbilder über eine Bergwanderung im Rätikon. Dabei wurde festgestellt, daß nur ein geringer Teil der Mitglieder des DAV extreme Klettertouren unternehmen, der überwiegende Teil zieht das Wandern vor. Ausgangspunkt für die Wanderung im Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Grenzgebiet war Lindau. Von dort aus führte die Route über Feldkirchen und Ludenz nach Brand und weiter zur neu gebauten Douglas-Hütte am Lüner Stausee, der in 1976 m Höhe liegt. An den Kirchlispitzen entlang ging es dann zur Lindauer Hütte, wo sich ein herrlicher Rundblick zu den „Drei Türmen", zur „Drusenfluh" und zum „Hibeler", über das Plasseggen-Joch (2354 m) und den Sarotta-Paß (2389 Meter) hinunter zum Ziel nach Gargellen bot.

Unsere Freiheiten in Rußland unvorstellbar

Lichtbildervortrag beim DAV: „Durch vier Länder zum Kaukasus"

Im Rahmen der Arbeitstagung der Nordbayerischen Sektionen des Deutschen Alpenvereins hielt Adi Schmid von der Sektion Amberg im „Tucherbräu" einen Lichtbildervortrag mit dem Thema „Durch vier Länder zum Kaukasus".

Adi Schmidt und drei weitere Bergsteiger der Sektion Amberg des Deutschen Alpenvereins hatten im letzten Jahr den Entschluß gefaßt, in ein Gebiet zu fahren, daß noch nicht von Touristen aus aller Herren Länder überlaufen ist: in den Kaukasus. „Unsere Rucksäcke waren so reichlich gefüllt, als wir am 27. Juli 1968 auf die über 10 000 km lange Reise gingen, da wir ja nicht wußten, was uns alles erwarten würde."

Die Fahrt führte über Györ und Budapest, wo sehr eindrucksvolle Bauwerke wie die Kettenbrücke, die in einer Länge von einem Kilometer die Donau überspannt, und die Matthiaskirche (Krönungskirche) auf dem Burgberg besichtigt wurden, durch die Puszta mit ihren Pusztabrunnen, durch Siebenbürgen in Rumänien auf Straßen, die immer schlechter wurden, der russischen Grenze entgegen. Rumänien ist die Heimt der Zigeuner, die dort noch wirklich wild und primitiv leben. „An ihren Karren haben sie ihren ganzen Haushalt hängen und so wandern sie durch das Land und fristen ihren Lebensunterhalt."

Am dritten Tag erreichten Adi Schmidt und seine Kameraden die Grenze zur UdSSR. „Dort mußte alles ausgeräumt werden", sagte der Referent." Jeder Reiseführer, alles wurde umgedreht und überall wurde nachgesehen, ob nicht Propagandamaterial dabei sei. Aber Filme und Fotoapparate waren uninteressant. Mit 40 km in der Stunde, wegen der vielen Lastwagen, erreichten sie Odessa. Dort mußten sie gleich bei „Iptourist" melden, und sie bekamen sofort jeder eine Dame zugewiesen, „als Aufsicht".

„In Rußland geht alles nach Schema und Plan, man muß dort übernachten, wo es einem vorgeschrieben worden ist." Von Odessa aus ging es mit dem Schiff weiter zu „einem bemerkenswert schönen Platz unserer Erde", nach Jalta." Aus der Entfernung betrachtet, beeindruckten die modernen Hotels, wenn auch ihr Zustand oft katastrophal ist. Es kümmert sich nach Ansicht des Referenten keiner so recht darum, da ja alles Staatseigentum ist.

Weiter führte die Reise nach Gori, dem Geburtsort Stalins, in Grusinien. Dort erlebten sie die typische grusinische Gastfreundschaft, als ihnen ein Einwohner Goris alle Lebensmittel, die sie auf dem Markt eingekauft hatten, bezahlte. Dieser Mann, der als Gefangener in Deutschland war, vertrat auch die Ansicht: „Jetzt ist alles wieder gut, Stalin kaputt, Hitler kaputt, alles kaputt."

Als die vier Amberger Bergsteiger dann endlich am Ziel ihrer Reise, am Fuße des Elbrus (5633 m) ankamen, schlossen sie erste Bekanntschaft mit dem russischen Staatsalpinismus. Man darf in der Sowjetunion keinen Berg ohne Erlaubnis besteigen. Die Genehmigung wird erst dann erteilt, wenn man für geeignet befunden wurde. Die Alpinisten müssen sich daher erst am Tag zuvor unter Aufsicht eines Russen aus einer Bergwanderung die Genehmigung „ersteigen". Einen Vorteil hat diese strenge Auswahl: die Zahl der Unfälle ist im Kaukasusgebiet sehr gering.

Vor dem Aufstieg zum Elbrus mußten sich die vier deutschen Bergsteiger schriftlich verpflichten, innerhalb von fünf Tagen wieder zurück zu sein, da sonst die Bergrettung anlaufen würde und die Kosten dafür von ihnen selbst zu tragen seien. Adi Schmidt zeigte den Anwesenden den Aufstieg an Hand von herrlichen Lichtbildern von der kaukasischen Bergwelt. Er bezeichnete die Besteigung es Elbrus als nicht sehr schwer; man brauche lediglich enorme Willenskraft, um die endlos langen Gletscherfelder zu überwinden.

Bevor die vier Amberger die Heimreise antraten, hatten sie noch Gelegenheit, mit Russen aus Lettland ins Gespräch zu kommen und ihnen über das freiheitliche Leben in der Bundesrepublik zu erzählen. „Sie glaubten allerdings nicht, daß uns auf allen Gebieten Freiheiten gewährt werden und z. B. Radikale gegen den Staat aufbegehren können, ohne daß sie für lange Zeit hinter Schloß und Riegel gesetzt werden, wie das unter dem Kommunismus der Fall sei.

Die Heimreise führte dann über Rostov Na Donu nach Kiew, der drittgrößten Stadt der UdSSR mit etwa 1,7 Millionen Einwohnern. An dieser Stelle erzählte Adi Schmidt, daß es in der Sowjetunion keine „Detailgeschäfte wie Schmuckläden und Schuhgeschäfte gibt, sondern nur große Supermärkte mit langen Regalen, auf denen z. B. nur zwei Wurstsorten angeboten werden. Alles ist auf Massenfabrikation ausgerichtet." Jede Dame hat auch denselben Parfümgeruch."

Als die Rote Armee in die Tschechoslowakei einmarschierte, verbrachte Adi Schmidt gerade die letzte Nacht in Kiew. „Wir wußten von dem Ueberfall überhaupt nichts, nur war am anderen Morgen der Schlüssel zum Panzerschrank verschwunden, in dem unsere Pässe aufbewahrt waren. Am Nachmittag waren sie aber plötzlich wieder da. Wahrscheinlich wollte man erst die weitere Entwicklung abwarten, bevor man uns weiterfahren ließ."

Ueber Ungarn und Oesterreich ging dann die Fahrt weiter der Heimat zu. „Alle vier waren wir heilfroh", sagte Adi Schmidt, „als wir wieder in der westlichen Sphäre waren, den die Entwicklung war doch nicht abzusehen gewesen."

148

18. Mai 1969

Steinwaldfahrt des Alpenvereins

Am vergangenen Sonntag unternahm die Sektion Sulzbach-Rosenberg im Deutschen Alpenverein e. V. einen Ausflug nach Pfaben im Steinwald, um die Sektion Weiden auf der 1968 errichteten Steinwaldhütte zu besuchen und eine gemeinsame Wanderung mit der Schwestern-Sektion durch den Steinwald zu unternehmen, die gleichzeitig dem Gedenken des Initiators der Steinwaldhütte gewidmet war. Der 1. Vorsitzende der Sektion Sulzbach-Rosenberg, Hans Fackler, überreichte dem 1. Vorsitzenden der Sektion Weiden, Eschenbacher, einen Stahlstich der Stadt Sulzbach-Rosenberg aus dem Jahre 1787 zur Erinnerung an diese Begegnung.

Die Steinwaldhütte, auf 700 m gelegen, ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in den Steinwald. Sie ist für eine Hütte komfortabel eingerichtet und steht als Mittelgebirgshütte allen Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins gegen geringe Gebühr zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe der Hütte befindet sich ein 300 m langer Schlepplift, der im Winter den Skiläufern ausgezeichnete Möglichkeiten bietet.

Die etwa 20 km lange Wanderung durch den Steinwald führte von Pfaben zur Zipfeltanne (756 m), Saubadhöhe (858 m), Platte (höchste Erhebung der Oberpfalz: 946 m) über den Katzentrögel zur Ruine Weißenstein (863 m) und über Bärnhöhe wieder zurück zur Steinwaldhütte. Von den Aussichtspunkten boten sich prächtige Fernblicke. Am Nachmittag schloß sich ein gemütliches Beisammensein mit den Mitgliedern der Nachbarsektion auf der Steinwaldhütte an. Viele der zahlreichen Teilnehmer an der Sektionsfahrt waren von der Schönheit der nördlichen Oberpfalz begeistert. Es wurden gleichzeitig weitere Wanderfahrten angeregt, um die weitere Umgebung unserer Heimat noch näher kennenzulernen und damit gleichzeitig einen der Punkte der Satzungen des Deutschen Alpenvereins zu erfüllen, nämlich die Heimat- und Naturkunde zu pflegen und gesellige Zusammenkünfte sowie gemeinschaftliche Bergfahrten und Wanderungen zu veranstalten.

Ein sonniges Wochenende im Karwendelgebirge

Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins auf Bergtour

Die Anregung der Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins, das vergangene Wochenende in der herrlichen, den Bergsteiger immer wieder anziehenden Bergwelt des Karwendels zu verbringen, fand großen Anklang. Obwohl man noch kurz zuvor um gutes Wetter bangte, erschien ein frohes Völkchen von 40 Personen pünktlich zu der frühzeitig angesetzten Abfahrtszeit zur Busfahrt nach Hinterriß und zur Eng. Es wurden zwei herrliche, sonnige Tage, wie es sich keiner der Bergwanderer erträumt hatte.

Die Fahrt und die anschließenden Wanderungen waren vom 1. Vorsitzenden der Sektion Hans Fackler, gut organisiert worden. Es war jedem überlassen, die Bergwanderung so auszuführen und einzuteilen wie er es wünschte. So kam es, daß einige wenige in Eng verblieben, eine kleine Gruppe es vorzog, zur Lamsenjochhütte aufzusteigen, um dort die Lamsenjochspitze zu begehen, während der Großteil zunächst von Hinterriß über die Johannisalpe und den kleinen Ahornboden zum Karwendelhaus wanderte. Am gleichen Tage wurden noch von mehreren Sektionsmitgliedern die Birkkarspitze und das Hochalmkreuz bestiegen.

Am Abend fanden sich die Sulzbach-Rosenberger im vollbesetzten Karwendelhaus zu einem gemütlichen Hüttenabend ein.

Am Sonntag ging es vom Karwendelhaus zur Falkenhütte, wo wieder Rast gemacht wurde. Zum Gedenken des am 18. Juni 1964 an der Herzogskante der Laliderer-Wände tödlich verunglückten Jungmannes der Sektion, Rudi Hoch, wurde an der auf einem großen Felsblock vor einem Jahr angebrachten Gedenktafel kurz verweilt und die Stelle mit frischem Grün geschmückt.

Der Abstieg von der Falkenhütte erfolgte über das Hohljoch zur Eng und zum Großen Ahornberg. Die Bergwanderer waren an diesem Sonntag auch noch Zeuge des vom Landesskiverband Innsbruck ausgerichteten Karwendel-Marsches von Scharnitz über den Großen Ahornboden nach Pertisau, an dem 2200 Personen teilnahmen. Die in die Touristenklasse eingeteilte Strecke führte über 40 km und die der Sonderklasse, bei der auch die österreichische Nationalmannschaft der Skilangläufer im Dauerlauf zu sehen war, über 58 km. Den Teilnehmern an diesem Fitness-Test für alle, welche sich jung fühlten, winkte die Karwendelgams in Silber und Gold.

Die Sulzbach-Rosenberger Sektion des Alpenvereins plant, eine kurze Karwendelfahrt nunmehr alljährlich einzuplanen. Bei dieser Gelegenheit wird noch darauf hingewiesen, daß sich am 5. Oktober interessierte Sektionsmitglieder an der Sternwanderung der Nordbayerischen Sektion in die Fränkische Schweiz mit dem Endziel der Hütte der Sektion Bamber bei Würgau beteiligen können.

Vor 31 Jahren: Zum ersten Male auf dem Eiger

Nordwandbezwinger Anderl Heckmair war Gast beim Deutschen Alpenverein

Auf Einladung der Sektion des Deutschen Alpenvereins war der bekannte Bergsteiger Anderl Heckmair aus Oberstdorf am Freitagabend nach Sulzbach-Rosenberg gekommen, um in der Aula der Kreisberufsschule seine Erlebnisse bei der Erstbesteigung der Eiger-Nordwand im Jahr 1938 zu schildern. Neunzig Minuten lang sprach der drahtige Alpinist vor einem großen Kreis interessierter Zuhörer von seiner großen Leidenschaft, die heute auch zu seinem Beruf geworden ist, erzählte von schier unglaublichen Strapazen und Gefahren in vielen Felswänden, die mehr als die glücklichen Erlebnisse und unvergeßlichen Eindrücke in seinem Gesicht ihre Spuren hinterlassen haben.

A. Heckmair gab zu Anfang seines Vortrages einen Überblick über die Entstehung des Alpinismus, der im Jahre 1784 durch die Besteigung des Mont Blanc eingeleitet wurde. Im 19. Jahrhundert wurden nach und nach alle Gipfel der Alpen erstiegen, bis um die letzte Jahrhundertwende lediglich die drei berüchtigten Wände der Grande Jorasses und des Eiger noch unbezwungen waren. Mit Originallichtbildern aus der damaligen Zeit zeigte Heckmair auf, mit welch heute primitiv anmutender Ausrüstung die Bergsteiger damals aufgestiegen sind. Im Gegensatz zu heute wurden diese Unternehmungen seinerzeit auch unter strengster Geheimhaltung vorbereitet und durchgeführt, man wollte sich im Falle eines Mißlingens nicht blamieren. Und die Mißerfolge waren damals sehr zahlreich. Bevor Heckmair zusammen mit drei Kameraden, unter denen sich auch der bekannte Bergsteiger Heinrich Harrer befand, die Erstbesteigung der Eiger-Nordwand gelungen ist, hatten schon elf Männer diesen Versuch mit dem Leben bezahlt.

Doch zunächst war Heckmair gar nicht so sehr an der Eiger-Nordwand interessiert, er wollte die 1200 m hohe Wand der Grandes Jorasses besteigen. In den dreißiger Jahren hatten er und andere Bergsteiger mehrere Versuche unternommen, die aber erfolglos blieben. Während Heckmair in den folgenden Jahren eisern sparte, um sein großes bergsteigerisches Ziel auch finanzieren zu können, erfuhr er zu seiner großen Enttäuschung im Sommer 1935, als er mit einem gebrochenen Fuß außer Gefecht gesetzt war, daß die „Konkurrenz" ihm zuvorgekommen war, andere Bergsteiger hatten die Grandes Jorasses bezwungen.

Von diesem Moment an galt Heckmairs Sinnen und Trachten der Eiger-Nordwand, die von vielen als unbezwingbar angesehen wurde. Bereits im Jahr 1936 hatten Bergsteiger an dieser Wand ihr Leben lassen müssen. Anderl Heckmairs für den Sommer 1937 geplanter Aufstieg mußte um ein Jahr verschoben werden. Am 21. Juli 1938 war es soweit. Mit riesigen Rucksäcken auf dem Rücken, mit 150 Metern Seil sowie Mauer- und Eishaken versehen, riskierte er — zusammen mit einem Kameraden — den Einstieg. Die erste Überraschung war, daß bereits zwei weitere Seilschaften unterwegs waren, die zweite — unangenehme — Überraschung war die Wetterverschlechterung, die zur Umkehr zwang. Der zweite Anlauf am nächsten Morgen glückte, die beiden Bergsteiger kamen gut voran. Das erste Eisfeld war wesentlich steiler als sie erwartet hatten, mindestens 60 bis 70 Grad. Wer die Eiger-Nordwand besteigen will, so erklärte A. Heckmair, muß nicht nur mittelmäßig klettern, sondern mühelos auch die steilsten Wände und Überhänge bewältigen können.

Am oberen Rand des zweiten Eisfeldes stießen Heckmair und sein Freund auf die beiden Österreicher Heinrich Harrer und Fritz Kasparek; die andere Seilschaft hatte aufgeben müssen. Da die Österreicher keine Steigeisen hatten und auch sonst nur mittelmäßig ausgerüstet waren, schlossen sich die vier Bergsteiger zu einer Gruppe zusammen, um den Gipfel gemeinsam zu erreichen. Aus diesem zufälligen Zusammentreffen, so erzählte Heckmair, ist eine Freundschaft fürs ganze Leben geworden.

Die Worte und Dokumentaraufnahmen Anderl Heckmairs zeigten, welch unwahrscheinliche Gefahren und Strapazen die vier Bergsteiger bei ihrem Unternehmen zu bestehen hatten: Steinschlag, Lawinen, Biwak in eisiger Kälte, steifgefrorene Glieder, Kleidung und Seile, Stürze und Verletzungen. Als die Seilschaft aus dem obersten Rand der Felsen herauskam, nahm sie der Eissturm erst richtig in Empfang. Am dritten Tag erreichten sie den sturmumtobten Gipfel, aber es gab keine Verschnaufpause, keinen Triumph, es hieß unverzüglich wieder absteigen. Die Freude über ihren Erfolg kam erst, als sie wieder sicher im Tal waren. Der Rundfunk unterbrach sein Programm und gab Sondermeldungen durch, die Bevölkerung jubelte, Journalisten aus aller Welt kamen angereist, um die Männer zu sehen, die den letzten Gipfel der Alpen bezwungen hatten.

Von den vier erfolgreichen Bergsteigern sind heute nur noch A. Heckmair und Heinrich Harrer am Leben. Die Eiger-Nordwand wurde zum zweiten Male erst im Jahre 1947 durch zwei Franzosen bestiegen und gilt auch heute noch als außerordentlich schwierig.

Er wurde 1938 nach der sensationellen Erstbestürmung der berühmten Eiger-Nordwand weltbekannt: Anderl Heckmair aus dem bayerischen Oberstdorf. **Foto: Lischka**

Im zweiten Teil seines Vortrages erzählte Heckmair dann, wie er nach dem Krieg seine „erste Liebe", die Grandes Jorasses, doch noch bestiegen hat. Und wenn dies auch keine Erstbesteigung war, so war das Erlebnis für den Bergsteiger doch nicht geschmälert.

Auch heute noch gilt Heckmairs ganze Liebe den Bergen. Als Bergführer trägt er mit dazu bei, daß auch andere diese Minuten auf dem Gipfel eines hohen Berges erleben können, von denen er sagt, daß sie für einen Bergsteiger einmalig und unvergeßlich sind. Er hat in den vergangenen Jahrzehnten Gipfel aller Länder erklommen, unter anderem in Afrika, Asien und Kanada. —

H. H.

150

- 1970 -

50 Jahre dem Deutschen Alpenverein zugehörig

Mitgliederehrung bei Sektion Sulzbach-Rosenberg — 1969 war erlebnisreich

Die Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpen-Vereins hatte ihre Mitglieder zu einer Zusammenkunft ins Josefshaus eingeladen. Neben einem Farbfilm von Hans Fackler über die Vereinsarbeit 1969 zeigten verschiedene DAV-Mitglieder Dias von Wanderungen und Bergtouren im vergangenen Jahr. Im Mittelpunkt des Abends stand die Ehrung von drei Vereinsmitglieder, die dem DAV bereits 50 Jahre angehören.

Der Deutsche Alpenverein konnte im vergangenen Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern. Die Sektion Sulzbach-Rosenberg hat immerhin drei Mitglieder, die bereits 50 Jahre lang im Verein sind: Fabrikant Emil Baumgartner, Dr. med. Peter Renner und Rektor a. D. Richard Scheller. Die Jubilare nahmen die Glückwünsche des 1. Vorsitzenden des DAV, Hans Fackler, entgegen und erhielten neben Urkunden und Blumenschalen das „Goldene Edelweiß" überreicht. Außerdem wurden sie zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Anschluß an die Ehrung führte H. Fackler einen Film über die Ausflüge und Bergtouren der Sektionsmitglieder im vergangenen Jahr vor. Der Streifen weckte Erinnerungen an eine Maiwanderung ins Hirschbachtal und auf den Hohenglücksteig und zeigte die Mitglieder zusammen mit Freunden von der Alpenvereinssektion Weiden auf einer Tour durch den Steinwald. Er enthielt farbenfrohe Szenen vom Trachenfest in Königstein und zeigte einen Querschnitt durch die verschiedenen Veranstaltungen anläßlich der 100-Jahrfeier des DAV in München, an der H. Fackler teilgenommen hatte. Treffpunkte der Alpenvereinsmitglieder waren auch das Burgfest der Sektion Amberg auf der Schweppermannsburg sowie der Sektionentag in Kelheim. Durch herrliche Bergaufnahmen und im Film festgehaltene lustige Episoden wurde die Karwendelfahrt vom Spätsommer wieder lebendig. Den Abschluß bildeten Szenen von der Sternwanderung der nordbayerischen Sektionen im Gebiet um Coburg, an der 350 Berg- und Wanderfreunde teilnahmen.

Den Vereinsmitgliedern war auch Gelegenheit geboten, Lichtbilder von privaten Bergtouren und Urlaubsreisen vorzuführen. Karl Vetter machte den Auftakt mit Bildern aus dem Karwendel, er zeigte aber zugleich die Schönheit unserer Stadt und der näheren Umgebung auf. Kurt Bierhals und Hanns Binder führten Dias von einer Urlaubsreise nach Korsika vor, wo Wasserfreunde und Bergsteiger gleichermaßen zu ihrem Recht kommen können. Korsika bietet nicht nur herrlichen Sandstrand und steile Klippen, sondern auch eine wildromantische, unberührte Bergwelt mit Gipfeln bis zu 2700 m Höhe, die dem Alpinisten lohnende Ziele bieten.

In ein völlig anderes Gebiet führte die Urlaubsreise von Gerd Hartmann, nämlich ins Wallis, hinauf auf schneebedeckte Gipfel und zu einfachen, aber urgemütlichen Bergsteigerhütten. Das Traumziel aller Bergsteiger führte Hermann Ganserer vor Augen: den Mont Blanc, den er im August 1969 zusammen mit seiner Frau bestiegen hat. Zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde diese Tour insbesondere dadurch, daß verschiedene andere geplante Bergbesteigungen wegen schlechten Wetters nicht durchgeführt werden konnten, beim Aufstieg auf den „Weißen Berg" dagegen die Sonne von einem blauen Himmel lachte und den Bergsteigern auf dem Gipfel den Ausblick auf das grandiose Panorama der umliegenden Berge in ihrer ganzen Schönheit geboten wurde.

Hans Fackler beschloß den abwechslungsreichen Alpenvereinsabend und dankte allen Mitwirkenden, die durch Wort und Bild den Zauber der Natur und insbesonders der Berge und die Freuden des Wanderns und Bergsteigens wieder einmal deutlich vor Augen geführt haben.

Sektionsvorsitzender Hans Fackler (links) gratuliert den drei Jubilaren: Dr. med. Peter Renner, Malzfabrikbesitzer Emil Baumgartner und Rektor a. D. Richard Scheller gehören 50 Jahre dem Deutschen Alpenverein an und wurden aus diesem Anlaß mit dem „Goldenen Edelweiß" ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: Lischka

Heute erhielt ich von unserem 1. Vorsitzenden Herrn Hans Fackler den Auftrag, diese altehrwürdige Chronik in alter Tradition weiter zu schreiben. Ich stehe vor einer schwierigen Aufgabe, da von 1970 an bis zum heutigen Tage keine Eintragungen mehr vorgenommen wurden. Hoffentlich gelingt es mir alle in der Sektion vorgekommene Ereignisse der letzten Jahre chronologisch zusammenzutragen.

20. Januar 1976 Brandegger

30. Jan. 1970

Hans Fackler leitet wieder die DAV-Sektion

Der Deutsche Alpenverein hielt Jahresversammlung mit Vorstandswahl

Die Sektion Sulzbach-Rosenberg des Deutschen Alpenvereins hielt im Josefshaus ihre Jahreshauptversammlung und stellte bezüglich der Länge der Versammlungsdauer einen Vereinsrekord auf. Im Amt des 1. Sektionsvorsitzenden des DAV wurde Hans Fackler bestätigt. Der Jahresbeitrag für Ehefrauen wurde von bisher 6 auf 7 DM heraufgesetzt. Auch im Jahre 1970 will der DAV seine beliebten Gemeinschaftsfahrten fortsetzen. Im Birgland soll die Sektion, so wurde angeregt, einen Wanderweg anlegen und unterhalten.

Der schlechte Besuch der Jahresversammlung ließ die Vermutung zu, daß die Sektion Sulzbach-Rosenberg des DAV zur Zeit in einer Krise steht. Vorsitzender Hans Fackler erinnerte in seinem Tätigkeitsbericht daran, daß die Sektion neue Geräte und Karten angeschafft und auch einen Gerätewart bestellt hat. Mit der Verwaltung der Karten wurde ein Kartenwart beauftragt. Von den zurückliegenden Veranstaltungen des DAV erwähnte Fackler eine Bergfahrt, Filmabende, die Hüttenkirchweih und die Arbeiten am Ausbau der Angfelder Hütte.

Schatzmeister Wilhelm Aures berichtete über die finanzielle Situation der Sektion und wies darauf hin, daß die Sektion Sulzbach-Rosenberg im vergangenen Jahr 2486 DM an den Deutschen Alpenverein zum Bau von Hütten und Bergwegen abgeführt hat. Von 20 DM Jahresbeitrag würden nur 6 DM für die Sektion verbleiben. Die Kassenprüfer bestätigten dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung.

Der Hüttenwart stellte vor der Jahresversammlung fest, daß die Angfeld-Hütte der Sektion im vergangenen Jahr von 293 Personen besucht und 78 Uebernachtungen zu verzeichnen waren. In der Eiselbach-Hütte fanden sich 102 Besucher ein, von denen 72 übernachteten.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft dankte der Vorsitzende des Wahlausschusses, Hanns Binder, den aktiven Mitarbeitern der Sektion für ihre Arbeit. Wie er sagte, sei es schwer, einen Verein zu erhalten, dem Idealisten angehören. Deshalb sollte jedes Mitglied bemüht sein, die Vorstandschaft zu unterstützen. Der Deutsche Alpenverein müsse an seiner alten Aufgabe festhalten, die Menschen der Natur und vor allem den Bergen zuzuführen und sich damit in den Dienst an der Heimat zu stellen.

Die Neuwahl der Sektionsvorstandschaft wurde mit manchen Schwierigkeiten abgewickelt. Die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen, war nicht groß. Nach einem langen Wahlgang wurde folgendes Ergebnis bekanntgegeben: 1. Vorsitzender Hans Fackler, 2. Vorsitzender Hans Wiesmeth, Schatzmeister Werner Bleisteiner, Vertreter Adolf Stubenvoll, Schriftführer Hans Keck, Vertreter Hans Forster und Jugendleiter Helmut Zimmermann. In den Vereinsausschuß wurden Otto und Georg Bleisteiner, in den Aeltestenrat Hanns Binder, Hans Aures und Michael Heigl, zum Lichtbildreferenten Hermann Ganserer, zum Tourenwart Fritz Wolf und zum Pressereferenten Karl Vetter gewählt.

Bei der Beratung des Haushaltsplanes 1970 der DAV-Sektion Sulzbach-Rosenberg wurden 500 DM für Gemeinschaftsfahrten und 350 DM für die Ausbildung der Jugend eingesetzt. Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin 20 DM, lediglich für die Ehefrauen wurde er von 6 auf 7 DM erhöht. Hanns Binder brachte den Antrag ein, daß die Sektion im Birgland einen Wanderweg anlegen soll.

---

23. April 1970 Ausschußsitzung

9. Mai 1970 Sektionsabend auf der Angfeldhütte, gleichzeitig außerordentliche Mitgliederversammlung zum Zweck einer Satzungsänderung.

10. Mai 1970 Birglandwanderung: Treffpunkt auf der Angfeldhütte – Ammersricht – Sumtendorf – Kutzendorf – Hirnried – Türkenfels – Birkenfels. 35 Teilnehmer.

31. Mai 1970 Mit Mitgliedern der Sektion Bayreuth fand eine Tageswanderung in die Fränk. Schweiz statt. Wanderroute: Rabeneck – Wiesenttal – Doos – Aufseestal – Wüstenstein – Siegritzberg (Mittagessen) – Enzmersberg – Senzendorf – Rabeneckhütte (d. Sekt. Bayreuth). 39 Teilnehmer

4. Juni 1970 Sektionsabend (Arbeitsgebiet Naturschutz)

17./21. Juni 1970 Bergfahrt in die Lechtaler Alpen

2. Juli 1970 Sektionsabend (Erste Hilfe)

5. Juli 1970 Hüttenkirchweih auf der Angfeldhütte

15./16. Aug. 1970 Fahrt in den Bayer. Wald. Wanderstrecke: Bremes-Arber – Falkenstein – Höllbachspreng – Frauenau. 43 Teilnehmer.

12./13. Sept. 1970 Bergfahrt in den Wilden Kaiser 53 Teilnehmer

3./4. Okt. 1970 Busfahrt ins Berchtesgadener-Land mit 20 Teilnehmer, übernachtet wurde in Maria Gern, am Sonntag Aufstieg zum Haus v. Stahl-Haus.

19. Nov. 1970 In der Aula der Kreisberufsschule findet ein Tonfilmvortrag von Herrn Fr. Janka, Hoiesel statt: „Glück auf hohen Bergen" unter freundlicher Mitwirkung des Männergesangsverein Rosenberg war es eine gelungene Veranstaltung.

3. Dez. 1970 Jahreshauptversammlung im Josefshaus, anwesend waren 50 Mitglieder: Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Hans Fackler, anschließend gaben die einzelnen Vorstandsmitglieder ihre Berichte über das vergangene Vereinsjahr bekannt, ergänzt durch Filmaufnahmen der durchgeführten Bergtouren u. Wanderungen. Bekanntgegeben wurde die Einführung des neuen Beitragseinzugsverfahren mittels Lastschrift durch die Sparkasse zum 1. Jan. 1971. Mit Stimmenmehrheit wurde die Aufgabe der Eiselbachhütte beschlossen. Dafür soll im Frühjahr 1971 die Angfeldhütte mit Strom und Wasser versorgt werden. Mitgliederstand: 134 A-Mitgl., 90 B-Mitgl., 21 Jungm., 8 Jugendgruppe, 36 Kinder.

19. 12. 1970 Weihnachtsfeier auf der Angfeldhütte

Egon Braud

1971

7. Jan. 1971 Monatsversammlung im Bayer. Hof. Hans Fackler begrüßte die Ehrenmitglieder Emil Baumgartner und Richard Schelle. Sektionsmitgl. Georg Pickelmann besucht gegenwärtig einen Skilehrwartkurs um in der Sektion eine Jugendskiabteilung aufzubauen. – Hans Wiesmeth zeigte etwa 60 Farbdias vom Rotwandgeb., Lechtaler Alpen u. v. Bayer. Wald; Josef Lindner brachte ca. 50 Dias vom Dolomiten u. Ötztal zur Vorführung; Erwin Rauner vom Wettersteingeb., Fritz Schelling zeigte Aufnahmen v. d. Brenta u. Wettrstein; Georg Pickelhaupt ca. 30 Dias v. Wilden Kaiser, Willi Burres vom Osttirol und Hans Heinrich zeigte noch Dias aus dem Lechtal und Dolomiten.

4. Febr. 1971 — Monatsversammlung im Bayer. Hof, ein sehr gut besuchter Abend. Hans Lindner zeigte schöne Farbdias von seinen Wanderungen im Hoch- u. Mittelgebirge. Der Vortragende erntete reichen Beifall. Der neue Jugendleiter Georg Pickelmann berichtete von seinem mit Erfolg bestandenen Skiübungsleiter-Lehrgang.

6. Febr. 1971 — Hüttenfasching auf der Burgfeldhütte

13. Febr. 1971 — Busfahrt zum Arber

25. März 1971 — Ausschußsitzung - Ausarbeitung eines Programm für die nächsten Monate. Ferner wurde beschlossen für Weitere Sektionsfahrten einen Zuschuß aus der Sektionskasse zu leisten.

3. April 1971 — Ab 8 Uhr Arbeitsdienst auf der Burgfeldhütte zur Fertigstellung des Wasser- u. Stromanschluß zur Hütte.

8.-11. April 1971 — Osterskifahrt zum Kreuzeckhaus unter Leitung des Jugendleiters Georg Pickelmann.

17. April 1971 / 24. April 1971 — Wieder wird fleißig am Strom- u. Wasseranschluß für Hütte gearbeitet.

8. Mai 1971 — Monatsversammlung auf der A.-Hütte

23. Mai 1971 — Birgland Wanderung nach Lichteneggt mit Mitgliedern der Sektion Bayreuth. Wanderführer war Karl Vetter.

29.-31. Mai 1971 — Zeltlager der Jungendgruppe in der Nähe von Neutras.

27. Juni 1971 — Wanderung in schönen Opf.-Jura.

10.-12. Juli 1971 — Hüttenkirchweih auf der Burgfeld-Hütte.

14.-15. Aug. 1971 — Fichtelgebirgswanderung zur Saalequelle unter Führung von Karl Vetter. Mitglieder der Sektion Bayreuth wanderten mit.

11.-12. Sept. 1971 — Bergfahrt zur Amberger Hütte mit den Stubaiern 45 Teilnehmer

28. Okt. 1971 — Ausschußsitzung mit folgenden Themen: Einberufung der nächsten Jahreshauptversammlung, Vorbesprechung zur 60 Jahr-Feier der Sektion, Programm für das Winterhalbjahr 71/72

4. Nov. 1971 — Sektionsabend m. Lichtbildervortrag im Bayer. Hof.

14. Nov. 1971 Herbstwanderung nach Illschwang zum Gansessen.

26. Nov. 1971 Lichtbildervortrag in der Aula der Kreisberufsschule, Vortragender war Bergführer Wolf aus Bayreuth über „Berge im Inka-Land".

2. Dez. 1971 Jahreshauptversammlung im Josefshaus, auf der Tagesordnung standen 1., Begrüßung durch den 1. Vorstand Hans Fackler, 2, Jahresberichte der Vorstandschaft, 3, Wünsche u. Anträge, 4., Mitglieder berichten an Hand von Lichtbildern über Wanderungen u. Bergfahrten im vergangenen Jahr. Die Einführung des Lastschriftverfahren zum Einzug der Jahresbeiträge hat sich gut bewährt. Die Installierung des Lichtes und der Wasserleitung zur Auffeldhütte ist abgeschlossen.

17. auf 18. Dez. 1971 In dieser Nacht entstand auf der A.-Hütte ein kleiner Brandschaden. Anwesende Mitglieder konnten den Brand eindämmen, sodaß die alarmierte Feuerwehr nicht mehr groß eingreifen brauchte. Die für den 18. Dez. vorgesehene Weihnachtsfeier mußte ausfallen.

31. Dez. 1971 Unter notdürftiger Reparatur des Brandschadens konnte die Silvesterfeier stattfinden. 14 Teilnehmer

1972

13. Jan. 1972 Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag im Bayer. Hof.

20. Jan. 1972 Schulungsabend im Bayer. Hof: Themen waren Handhabung des Höhlenmessers und Kleine Wetterkunde.

3. Febr. 1972 Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag im Bay. Hof.

17. Febr. 1972 Schulungsabend über Seilgebrauch im Bayer. Hof.

2. März 1972 Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag im Bayer. Hof

19. März 1972 Tageswanderung

24. März 1972 Lichtbildervortrag von Herrn Oberstudienrat Ramstein, Vors. d. Sektion Bayreuth: „Einer durch die Dolomiten.

1. April 1972 Am heutigen Tag erschienen zum erstenmal die „Mitteilungen der Sektion Sulzbach-Rosenberg" mit Heft Nr. 1/72. Diese erscheinen im Jahr 2 mal und erhält jedes Mitglied. Der Zweck dieser „Mitteilungen" liegt in der Hauptsache darin, die Mitglieder über das aufgestellte Programm zu informieren und Einblick in das Sektionsleben zu verschaffen.

6. April 1972 Monatsversammlung im Bayer. Hof (Nebenzimmer) mit Filmvortrag über Wanderungen im Jahre 1971 von unserem Bergkameraden Adolf Horn.

16. April 1972 Tageswanderung

4. Mai 1972 Sektionsabend – auch Monatsversammlung – Mitgl. Helmut Fackler erzählt in einem Tonfilm von einer „Nordlandfahrt mit dem VW" (Narvik – Nordkap – Helsinki – Stockholm – Kopenh.)

13./14. Mai 1972 Busfahrt in den Frankenwald, gemeinsame Wanderung mit der Sektion Bayreuth

4. Juni 1972

60 – Jahrfeier der Sektion Sulzbach-Rosenberg.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Sektion ihren 60. Geburtstag feiern. Um 10³⁰ Uhr begann im Rathaussaal die Feierstunde, musikalisch umrahmt von der Musikgruppe des Heimat- u. Trachtenvereins (Stamm). Es hatten sich viele Ehrengäste und Freunde eingefunden. 1. Vorsitzender H. Fackler begrüßte Herrn Landrat Karl Winkler u. als Vertreter der Stadt Herrn Oberamtsrat Hans Mutzbauer, sowie Vertreter zahlreicher befreundeter Vereine u. Organisationen und vieler Nachbarsektionen.
Nach einem ehrenden Gedenken an die verstorbenen Sektionsmitglieder begannen die Festansprachen.
Redner waren Landrat Karl Winkler; Oberamtsrat H. Mutzbauer überbrachte die Grüße der Stadt und des Stadtrates; im Namen des Haupt- und Verwaltungsausschusses des Deutschen Alpenvereins in München gratulierte Herr H. Beck; ein Vertreter der Sektion „Noris" des A.V.; der Vorsitzende der Sektion Bayreuth Herr Ramstein; Herr Oberarzt Dr. Hermann Semmelroch als Sprecher des Bundes Naturschutz; Herr Hans Wirm übermittelte Glückwünsche des Touristikvereins „Die Naturfreunde". Herr Jakob Mutzbauer sprach im Namen der Sparkasse und des Heimatvereins „Bergland"!

Weiterhin gratulierten die Waldfreunde 1911 Rosenberg und schriftlich die Sektion Weiden und Sektion Amberg, sowie der Kreisjugendring Su./Pe.
Anschließend erfolgte die Ehrung von Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaft

für 50 Jahre Herr Hanns Binder (Ehrenmitglied)
40 Jahre Herr Karl Winkler
25 Jahre Frau Margarete Heigl
Frau Wally Bures
Herr Michael Heigl
Herr Willi Hilscher
Herr Egon Brand

Micheal Heigl Karl Winkler Rudi Hagl Wally Bures Egon Brand Willi Hilscher

Herr Hermann Gansterer blätterte dann noch einmal in der Sektionsgeschichte zurück und entwarf vor der Festversammlung zugleich ein Bild vom Entstehen der Sektion. Mit einer Polka klang die Feierstunde aus.
Nachmittags versammelten sich zahlreiche Mitglieder u. Freunde auf der Bugfeld-Hütte. Bei Bier u. Bratwürsten und mit den Klängen der „Cortinas" verging die Zeit nur zu schnell. Wetter und Stimmung waren ausgezeichnet.

Mitgliederstand im Juni 1972: 139 A-Mitgl., 88 B-Mitgl., 24 Jungmannen, 24 Jugendgruppe, 39 Kinder.

Mit Freude und Genugtuung darf vermerkt werden, daß es unter Führung von Schorsch Pickelmann und Bodo Wolf gelungen ist, wieder eine aktive Jugendgruppe auf die Beine zu stellen. Ob es nun bei Wanderungen, Bergfahrten, Versammlungen, Vorträge oder Arbeitsleistungen auf der Hütte sind, die Jugend erfüllt das Sektionsleben mit neuem Leben.

17./18. Juni 1972 Bergfahrt ins Karwendel; das Wetter war mies, Regen und dann Schnee, dies war am Samstag beim Aufstieg zur Falkenhütte. Am Sonntag dafür herrlicher Sonnenschein, die Berge zeigten sich in ihrer ganzen Tracht. Beim Abstieg wurde unterhalb der Herzogkante nochmals Halt gemacht, um an der Gedenktafel des am 18. Juni 1964 abgestürzten Kameraden Rudi Hoch seiner zu gedenken.

8.-10. Juni 1972 Hüttenkirchweih auf der Bugfeld-Hütte

16. Aug. 1972 Die Sektion trauert um Fritz Zintl, der bei einer Bergtour an den 3 Zinnen tödlich verunglückte. Wir werden ihn Hochachtung und Treue seiner gedenken.

20. Aug. 1972 Tageswanderung

16./17. Sept. 1972 Bergfahrt in die Stubaier: Von Neustift wanderten die Teilnehmer durch das Oberbergertal, bei heftigen Schneegestöber zur Franz-Senn-Hütte (2147m). Gemütlicher Hüttenabend. Am Sonntag strahlte die Sonne wieder. Über Neuschnee Übergang über das Schrimmeljoch (3206m) zur Neuen Regensburger Hütte (2286m). Abstieg in das Unterbergtal nach Neustift. gegen Mitternacht wurde die Heimatstadt wieder erreicht.

22.10.1972 Busfahrt in die Rhön zur Gersfeld-Hütte der Sektion Fulda, 34 Teilnehmer. Wetter war sehr schlecht, starker Schneefall und Nebel, trotzdem Wanderung zur Wasserkuppe.

24. Okt. 1972 Der Hauptausschuß des Stadtrates hat einen Zuschuß von DM 1.000.– zur Wiederherstellung und Innenausstattung der Angfeld-Hütte genährt.

1. Dez. 72. In der Aula der Kreisberufsschule findet ein Tonfilmabend statt, ein Naturfilm über den Bayerwald „Ein Jahr geht über das Waldgebirg'" von Fr. Janka aus Zwiesel. Die ca. 150 Zuschauer haben den Film begeistert aufgenommen

7. Dez. 1972 Sektionsabend im Bayer. Hof. Hauptthema war ein einstündiger Vortrag mit Dias von Mitgl. Fritz Wolf von einer Bergfahrt in die Brenta.

16. Dez. 1972 Weihnachtsfeier auf d. Angfeld-Hütte. 36 Teilnehmer

31. Dez. 1972 Zur Silvesterfeier trafen sich zahlreiche Mitglieder auf der A.-Hütte. 22 Teilnehmer.

Egon Braud

1973

5. Jan. 1973 Jahreshauptversammlung im Josefshaus. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die Anwesenden u.a. auch Ehrenmitglieder Emil Baumgartner u. Kurt Bierhals, ebenfalls eine stark erschienene Jugendgruppe. In seinem Rückblick auf die verflossenen 3 Jahre würdigte Fackler die rege Interesse der Mitglieder an allen Veranstaltungen der Sektion. Die Jugendarbeit war der Sektion ein besonderes Anliegen. Erwähnt wurde der Ausbau der A.-Hütte in einem Schmuckkästchen nach dem Brandschaden, auch der Erfolg der Feier des 60 jährigen Jubiläum. Besonderen Dank sprach Fackler dem alten Landkreis Su.-Ro., der Stadt Su.-Ro., der Sparkasse sowie dem Kreisjugendring aus, die stets Verständnis für die Belange der Sektion durch tatkräftige Unterstützung aufbrachten. Nach dem stillen Gedenken an die Toten der Sektion berichtete Schatzmeister Werner Bleisteiner von einer ausgeglichenen Finanzlage. Anschließend erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder für 25 Jahre: Wilhelm Auer – Hanni Geiger – Josef Hechle – Lothar Lommer – Willy Maul – Jakob Mutzbauer – Leonhard Paulus – Georg Pickelmann – Rosemarie Reichold – Alois Reinhardt – Maria Schleicher – Hans Schmidt. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis bei 66 stimmberechtigten Mitgliedern: 1. Vorsitzender: Hans Fackler – 2. Vorsitzender: Hans Forster – 1. Schatzmeister: Werner Bleisteiner – 2. Schatzmeister: Hans Stahl – 1. Schriftführer: Hans Keck –

2. Schriftführer: Hans Förster – Hüttenwart: Josef Kirschner – Jugendleiter: Bodo Wolf + Gerhard Auer Jugendreferent: Helmut Fackler – Wanderwart: Fritz Wolf – Naturschutzwart: Otto Pickelmann.

Zu erwähnen sei daß seit vielen Jahren jeden 1. Donnerstag eines Monats eine Monatsversammlung (Sektionsabend) im Bayer. Hof stattfindet. Diese sind immer sehr zahlreich besucht, jedesmal berichten Mitglieder an Hand von Filmen oder Bias von ihren Bergfahrten u. Wanderungen.

6. Jan. 1973 Heute trafen sich Teilnehmer zum 1. Frühschoppen auf der Rugfeld-Hütte. Dieser sollte sich zu einem dauernden Zusammentreffen einbürgern und zwar am dem Sonntag nach jeder Monatsversammlung.

1. Febr. 1973 Monatsversammlung – Helmut Fackler zeigte einen Farbtonfilm.
18. Febr. 1973 Busfahrt in den Bayer. Wald zum Skilaufen – Ziel war der Arber.
23. Febr. 1973 1. Sektions-Faschingsball im Hellrich-Saal zu Rosenberg. Die „Corinas" spielten zum Tanz. Es war eine volle-setzte Veranstaltung.

1. März 1973 Monatsversammlung – Hans Fackler zeigte einen Farbtonfilm über die Bergfahrt zur Amberger-Hütte 1963

18. März 1973 Tageswanderung – Postweg – Hofen (Mittagessen) – Pintschendorf – Rugfeld-Hütte. Streckenweise Regenschauer.

5. April 1973 Monatsversammlung im „Bayer. Hof" – Überfülltes Lokal um Höhepunkt war ein Lichtbildervortrag von Hermann Zauserer.

12. April 1973 Schulungsabend über Seilgebrauch im Bayer. Hof Leitung hatte Helmut Zimmermann.

15. April 1973 Tageswanderung – Abmarsch um 8.30 Uhr Hochofen – Pförtner unter Leitung des Wanderwarts Fritz Wolf: Siebeneichen – Ammerthal – Pesenricht (Mittagessen) – Rugfeldhütte.

3. Mai 1973 Monatsversammlung im „Bayer. Hof."

13. Mai 1973 5⁴⁰ Uhr trafen sich zahlreiche Mitglieder zu einer Wanderung am Bahnhof. Die Fahrt ging zunächst nach Amberg und von dort begann der Fußmarsch nach Freudenberg – Johannisberg – Steinköppel – Magdalenental – Neckerberg – Wolfring – Freihölz. Die Führung hatte Hans Keck.

1./2. Juni 1973 Die Jugendgruppe wurde 1. Sieger beim Fußball-Pokalturnier der Betriebs- u. Vereinsmannschaften.

7. Juni 1973 Sektionsabend im Josefshaus (kleiner Saal). Die Verlegung des Vereinslokal wurde dringend notwendig, da durch das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder das Nebenzimmer im „Bayer. Hof" zu klein wurde.

5. Juli 1973 Sektionsabend im Josefshaus.

7./8. Juli 1973 Es fand wieder die traditionelle Hüttenkirwa statt. Der Besuch war wieder sehr zahlreich.

14./15. Juli 1973 Bergfahrt in die Tannheimer Berge. Aufstieg am Traualpsee vorbei zur Landsberger-Hütte. 2 Std. Die Lachenspitze, Kleinkarspitze, Rote Spitze wurden von unseren Mitgliedern bestiegen. - Die Jugend war mit 22 Mitgliedern vertreten.

2. Aug. 1973 Sektionsabend im Josefshaus

19. Aug. 1973 Um 9^{00} Uhr trafen sich die Mitglieder zu einer Wanderung zur Osterhöhle. Es war ein sehr heißer Tag. Führung hatte Fritz Wolf.

30. Aug. 1973 Sektionsabend im Josefshaus. Dieser wurde um 1 Woche vorverlegt, da am

7.-9. Sept. 1973 die Bergfahrt in die Dolomiten statt fand. Die 3 Zinnen-Hütte war der Stützpunkt für zahlreiche Wanderungen und Klettereien. u.a. zur Sigmondyhütte, der Alpini weg, die 3 Zinnen. Anlaß dieser Fahrt war die Enthüllung einer Gedenktafel zum gedenken unseres 1972 tödlich abgestürzten Mitglieds Fritz Zintel. In einer Würdigen Bergmesse, zelebriert von einem Geistlichen aus Innsbruck, wurde des Verunglückten gedacht! Zugegen waren auch seine Angehörigen.

16. Sept. 1973 Wanderung Schwend - Burkartshof - Bärenfels - Trofsalder - Kirchdalmühle - Türkenfels - Hänsel+Gretel - Lichteneggweg nach Sulzbach. Führung Hans Förster.

4. Okt. 1973 Sektionsabend im Josefshaus.

7. Okt. 1973 Fahrt mit Privatautos in die Fränk. Schweiz. In Bärenfels wanderten Mitglieder der Sektion Bayreuth in einer Wanderung nach Pottenstein. Nach dem Mittagessen ging es zum

Wicksenstein, von dort hatte man einen herrlichen Rundblick. Von da ging es mit Autos wieder zurück nach Bärnfels. Es war ein verregneter und kühler Tag.

6. Okt. 1973 Sektionsabend im Josefshaus

15. Dez. 1973 Vor Weihnachtsfeier auf der Ingfeld-Hütte

31. Dez. 1973 Silvester-Feier auf der Hütte

Der Mitgliederstand am 31.12.1973: 159 A-Mitglieder, 100 B-Mitglieder, 48 Junioren, 47 Jugend, 18 Kinder.

Egon Braud

1974

3. Jan. 1974 Jahreshauptversammlung im Kleinen Saal des Josefshauses. Beginn 20°° Uhr. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, vorallen die Ehrenmitglieder Emil Baumgartner, Kurt Bilthals u. Hans Fackler würdigte in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr das große Interesse der Mitglieder an den zahlreichen Veranstaltungen der Sektion. Der Mitgliederstand erreicht bald die 400 Grenze. Der Anteil der Jugendlichen in der Sektion beträgt 30%. Schatzmeister Werner Bleistein und Hüttenwart Sepp Kirschner trugen ihre Jahresberichte vor. Geehrt wurde in Abwesenheit für 50jährige Mitgliedschaft Herr Fritz Bornschlegel. Georg Lang konnte das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft entgegennehmen.
Anschließend dankte Ehrenmitglied Emil Baumgartner in einer leidenschaftlichen Ansprache Herrn Hans Fackler für seinen unermüdlichen Einsatz für die Sektion.
Mit der Vorführung von 2 Farbtonfilmen über Bergerlebnisse einer Hochtourgesellschaft im Montblanc-Gebiet und die erste Winterbesteigung der Eiger-Nordwand im Jahre 1961 wurde die Versammlung geschlossen.

6. Jan. 1974 Frühschoppen auf der Ingfeld-Hütte.

4. Febr. 1974 Sektionsabend im Josefshaus.

8. Febr. 1974 Sektionsfasching im Heldrich-Saal, zum Tanz spielten wieder die "Cotinas". Große Stimmung herrschte in der Bergsteigerfamilie mit ihren Freunden u. Bekannten. Erst gegen Morgen verließen die letzten Unermüdlichen den Saal.

6. März 1974 Sektionsabend im Josefshaus

23./24. März 1974 Eine Delegation fährt zum Nordbayrischen Sektionentag nach Kulmbach.

31. März 1974 Wanderung mit zahlreicher Beteiligung über Brohof - Ritzelsdorf - Menöd nach Sunzendorf zum Mittagessen, anschließend über den Kinkfels - Höfling zur Anzfeld-Hütte. Nach einer Stärkung mit Kaffee u. Kuchen, natürlich auch Bier, wurde der Heimweg nach Dilsbach angetreten.

4. April 1974 Sektionsabend im Josefshaus

18. April 1974 Helmut Fackler und Hans Biehl zeigten in der Aula der Volksschule vor vollbesetzten Saal einen Farbtonfilm und Dias von einer Bergfahrt nach Mexico. Diese wurde im Rahmen des Berg- u. Skischulprogramms des D.A.V. durchgeführt. Hans Förster begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessenten und führte mit wenigen Worten in die Vorträge ein. Für die herrlichen Farblichtbilder und imposanten Filmfolgen dankte das Publikum mit kräftigen Applaus.

28. April 1974 Um 7.51 Uhr trafen sich zahlreiche Mitglieder am Bahnhof um eine Tageswanderung unter Führung des Hans Forsters zu unternehmen. Zunächst ging es mit der Bahn nach Sommelsbrunn. Bei herrlichem Wetter begann die Wanderung zur Honbirg - Arzlohe - Mittelburg - Wetzenfeld - Amtholzried - Lichtenegg (Mittagspause) - weiter geht es zum Beselberg - Kinkfels - Höfling zur Anzfeld-Hütte.

2. Mai 1974 Sektionsabend im Josefshaus.

19. Mai 1974 Bei herrlichem Sonnenschein eine schöne Maienwanderung über den Galgenberg nach Großenfalz - Bernricht - Eiselbachtal - Steinbach über Dorf. Ausgiebige Mittagsrast. Dann ging es weiter nach Gaisheim - Meilstein, dort machten etwas müde Wanderer im schattigen Wirtshaus-Garten nochmals eine Bierpause, während der größere Teil nach Neukirchen weiterwanderten. Von dort brachte uns die Bahn wieder nach Dilsbach.

6. Juni 1974 Sektionsabend im Josefshaus

9. Juni 1974 — Im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft 1974 fällt heuer die traditionelle Hüttenkirwa aus.
Dafür begeht die Sektion eine Feier anläßlich der 25jährigen Wiederkehr des Hüttenerwerbs bei Bruneck. Im Jahre 1949 wurde die Hütte von der damaligen A.V.-Sektion „Alpiner Club e.V." erworben.
Zum Fest spielte der Wettergott leider nicht mit. Ein Kühler, zum Teil verregneter Samstag hielt viele Gäste fern; und auch der Sonntag zeigte kaum bessere Manieren. Trotzdem ließen sich viele Unentwegte vom Wetter nicht schrecken und ließen sich die Bratwürstln vom Rost und frischen Bier vom Faß (aus der Brauerei „Bayer. Hof") gut munden. Die „Cortinas" spielten mit zünftigen Melodien auf. Am Sonntag gegen 23 Uhr waren die Feierlichkeiten beendet.

13.-17. Juni 1974 — Bergfahrt in die Dolomiten. Der Rosengarten war das Ziel. Hüttenstützpunkte waren die: Rosengarten-Hütte, Vajolet-Hütte u. Roterwand-Hütte.

1. Juli 1974 — Der bisherige Jugendleiter Bodo Wolf wurde zu den Gebirgsjägern nach Mittenwald einberufen! Gerhard Auer übernimmt die Jugend von 10-18 Jahren u. Jugendreferent Helmut Fackler die Jugend von 18-25 Jahren.

4. Juli 1974 — Sektionsabend im Josefshaus

18. Juli 1974 — Ausschußsitzung auf der Bergfeld-Hütte, anwesend sind 11 Ausschußmitglieder. Beschlußfassung über die Aufstellung einer Tischgruppe beim Brunnen, Errichtung eines neuen Lagerschuppens und die Erneuerung eines neuen Schutzgeländers vor der Hütte.

2. Aug. 1974 — Sektionsfahrt mit Gästen zur Luisenburg. In einer Abendaufführung sahen wir das Festspiel: „Der zerbrochene Krug". Es war ein schönes Erlebnis. Um 16³⁰ Uhr startete die Busfahrt mit 48 Teilnehmern.

5. Sept. 1974 — Sektionsabend im Josefshaus.

13.-15. Sept. 74 — Die geplante Bergfahrt zur Bayreuther-Hütte im Rofan mußte wegen Eigenbelegung der Bayreuther Sektion abgesagt und umdisponiert werden; dafür wurde

eine Bergfahrt ins Allgäu unternommen. Am Freitag um 13 Uhr begann die Fahrt, es war wieder ein vollbesetzter Bus. Gegen 18 Uhr kamen wir in Oberstdorf an und eine Sonderfahrt mit 2 Gondeln brachte uns aufs Nebelhorn zum Edmund-Probst-Haus, dort übernachteten wir das erstemal. Gegen 7 Uhr morgens am Samstag ging es auf dem Laufbacheckweg über das Laufbacher-Eck zum Prinz-Luitpold-Haus, dort Ankunft gegen 13 Uhr. Nach kurzer Rast machte sich ein Teil der Teilnehmer auf zum Gipfelsturm auf den Hochvogel. Um 16 Uhr war Quartier-verteilung, für uns war ein Raum reserviert. Durch einen Riesenandrang von Bergsteigern mußten wir uns sehr eng zusammenlegen. In dieser Nacht schliefen in und um der Hütte ca. 700 Personen - ein Wahnsinn -. Nachdem auch der Essraum als Schlafraum benützt wurde, hat sich unsere Gesellschaft abends rechtzeitig in unser Nachtquartier zurückgezogen. - Am Sonntagmorgen begann der Abstieg zum Fiedel-Haus, dort wurde zu Mittag gegessen - mit einem Höhenbus fuhren einzelne Gruppen nach Hindelang, von wo um 15.40 Uhr die Heimreise angetreten wurde. Es herrschte ein herrliches Bergwetter und die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle.

3.Okt.1974 Sektionsabend im Josefshaus.

13.Okt.1974 Herbstwanderung bei wenig Sonne und viel Regen. Die Unentwegten marschierten trotzdem bei Inter Sonne über die Osterhöhle - vorbei an der Bettelküche und Gaiskirche zum Hanenfels - Neidstein - Rupprechtstein nach Steelwang. Zum Essen teilte sich die Gruppe, eine ass bei Pürner, die andere bei Neumüller. Das Wetter besserte sich und nach dem Essen ging es über den Knappenberg - Eckelsdorf wieder nach Fulkbach.

7.Nov.1974 Sektionsabend im Josefshaus

10.Nov.1974 Zweite Herbstwanderung, wieder bei Regen, nach Bachetsfeld (Mittagessen) und anschließend zur Hütte, wo man noch gemütlich beisammen saß.

5.Dez.1974 Sektionsabend im Josefshaus.

14.Dez.1974 Vorweihnachtsfeier auf der Auffeld-Hütte

15. Sep. 1974 A-Mitglied. 175 B-Mitglied. 110
Junioren 54 Jugendliche 56 Kinder 12

31. Sep. 1974 Mit einer Silvesterfeier auf der Hütte endete das Bergjahr 1974

Egon Braud

1975

10. Jan. 1975 Jahreshauptversammlung 20 Uhr im "Josefshaus. 1. Vorsitzender Hans Fackler begrüßte zahlreiche Mitglieder unter ihnen besonders die Vereinsjubilare. 2. Vorsitzender Hans Förster ehrte in einer Festrede die Jubilare, anschließend nahm dann Hans Fackler die Auszeichnung der langjährigen Mitglieder vor:

Melchior Herbst f. 50 Jahre

Hans Schiller
Erika Hoffmann
Otto Pickelmann
Martin Lang
Willy Gielscher
f. 40 Jahre

Martin Nägele
Babette Fehrt
Klaus Keck
Fritz Kopp
Wilhelm Müller
Günther Raschke
f. 25 Jahre

Nach einem kurz gehaltenen Rückblick über das abgelaufene Jahr ging Fackler noch auf das Arbeitsprogramm 1975 ein; und dankte abschließend allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins für ihre Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung. Schatzmeister Werner Bleistiner berichtete über eine ausgeglichene Vermögenslage d. Sektion. Auch Hüttenwart Sepp Hitschner zog eine positive Bilanz, es wurden 1974 wieder mehr Besuche u. Übernachtungen als früher verzeichnet. - Die Sektion verfügt über Arbeitsgegenstände wie Steigeisen, Eispickel, Lawinensuch-geräte und eine umfangreiche Literatur in Form von Führern u. Karten. Arbeitsgegenstände können

bei Helmut Zimmermann, Führer u. Karten bei Adolf Aufenwolf und die Lawinensuchgeräte „Pieps" bei Vorsitz. Hans Fackler ausgeliehen werden.
Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung zeigte Hermann Lauserer einen sehr eindrucksvollen Farbtonfilm von einer Studienreise nach Kreta; anschließend zeigte Hans Fackler noch einen Farbtonfilm über die beiden Sektionsfahrten des Vorjahres in die westl. Dolomiten und das Allgäu. Beide Vortragende ernteten reichlichen Applaus. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Versammlung aus.

31. Jan. 1975 Im Heldrich-Saal in Rosenberg fand wieder der traditionelle „Edelweiß-Ball" statt. Viele Mitglieder und Gäste füllten den Saal bis zum letzten Platz. Die Cotinas spielten in alt gewohnter Weise flott auf. Bis in die frühen Morgenstunden wurde tüchtig getanzt.

6. Febr. 1975 Sektionsabend im Josefshaus.

8. Febr. 1975 Kappenabend auf der Bußfeld-Hütte

20. Febr. 1975 Schulungsabend im „Bayer. Hof" über Wetterkunde, Vortragender Hr. Studienrat Mierisch.

Die vorgesehenen Busfahrten am 22./23. Febr. zur Widener-Hütte im Steinwald und am 9. März nach St. Englmar zum Skilaufen mußten wegen schlechter Schneelage ausfallen.

6. März 1975 Sektionsabend im Josefshaus.

20. März 1975 Schulungsabend im „Bayer. Hof": Karte, Kompass, Höhenmesser.

23. März 1975 Tageswanderung zur Hohen Bank.

25. März 1975 Ausschußsitzung, anwesend 12 Mitglieder. Hauptpunkt war die Vergabe des Neubaus eines Schuppens. Einstimmig wurde die Vergabe an die Firma Winker Siebeneichen, die einen Kostenvoranschlag von DM 1.732,10 einreichte, vergeben.
Herr Hans Förster wurde mit der Erstellung eines Planes beauftragt, der die Erweiterung des Aufenthaltraumes und Verlegung des Schlafraumes nach oben vorsieht (in der Bußfeld-Hütte). Die Aufnahmegebühr wird von DM 5.- auf DM 7.- erhöht, die der Junioren auf DM 4.- u. Jugend auf DM 2.-.

3. April 1975 Monatsversammlung im Josefshaus

10. April 1975 Schulungsabend im Nebenzimmer des Bayer. Hofes über Seilgebrauch.

13. April 1975 Wanderung ins Birgland

27. April 1975 Sternwanderung zum Hohenstein, aus Anlaß des 50 jährigen Bestehen der Sektion Hersbruck. Ausgangspunkt Hirschbach, erfreulich starke Beteiligung. Rückfahrt mit Bus.

30. April 1975 Monatsversammlung im Josefshaus (Wurde vorverlegt).

4. Mai 1975 25. Frühschoppen auf der Burgfeld-Hütte. 22 Mitglieder mit Gästen haben sich eingefunden. Diese Einrichtung erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

25. Mai 1975 Busfahrt zur Silberhütte. Von dort Begann eine schöne Grenzlandwanderung über Entenbühl nach Neudorf. In Neudorf wurde Mittag gegessen, nach kräftiger Stärkung ging es weiter über die Hohe Schanze nach Hersbruck. Ein Teil der Mitglieder besichtigte das K.Z.-Lager der andere Teil besichtigte die Ruine. Nach gemeinsamer Kaffeepause wurde die Heimreise wieder angetreten.

5. Juni 1975 Monatsversammlung im Josefshaus.

14.-17. Juni 1975 Bergfahrt in die Tuxer Voralpen zur Weidener-Hütte. Es war wieder eine zünftige Gesellschaft. Jeder Teilnehmer kam voll auf seine Kosten, mit Bergsteigen u. Bergwandern. Besonders die Hüttenabende wurden gut frequentiert, da die Sektion allein auf der Hütte war.

3. Juli 1975 Monatsversammlung im Josefshaus

5.-7. Juli 1975 fand wieder die traditionelle Hüttenkirwa statt. Der Wettergott war der Sektion gut gestimmt, deshalb war sie wieder ein großer Erfolg. In Mengen pilgerten die Gäste auf den Hüttenberg um sich das frische Maß Bier vom Faß, die leckeren Bratwürstln vom Grill und Emmentaler vom Laib schmecken zu lassen. – Ohne die tatkräftige Mitwirkung vieler fleißiger Mitglieder könnte solch eine Veranstaltung nicht gestartet werden.

27. Juli 1975 — Fahrt zu den Luisenburg-Festspielen, verbunden mit einer Steinwaldwanderung von der Marktredwitzer-Hütte zur Platte 946m (höchste Erhebung der Oberpfalz). Mit der Abendvorstellung „Doppelselbstmord" endete wieder ein ereignisvoller Tag.

7. Aug. 1975 — Monatsversammlung im Josefshaus.

4. Sept. 1975 — Monatsversammlung im Josefshaus.
Die vom 15.-17. Aug. 75 geplante Bergfahrt zur neuen Fürther-Hütte (Venediger-Gruppe) mußte ausfallen.

12.-14. Sept. 1975 — Bergfahrt zur Coburger-Hütte (Wetterstein). Hauptziel vieler Sektionsmitglieder war die Besteigung der Sonnenspitze.

2. Okt. 1975 — Monatsversammlung im Josefshaus

5. Okt. 1975 — Tageswanderung von der „Hohen Tanne" bei Auerbach durch den Bürgerwald über Maximiliansgrotte nach Königstein. Im Gasthof zur Post wurde zu Mittag gegessen, anschließend ging es durch die Steinberge nach Pühlheim. Im „Jägerheim" Kaffeetrinken (Unterleibsschuchen!), auch eine Schinken-Spezialität war nicht zu verachten. Um 17.00 Uhr wurde die Gesellschaft vom Bus für die Heimfahrt abgeholt.
Die 42 Teilnehmer wurden auch zum Ausgangspunkt der Wanderung mit dem Bus gebracht. Führung hatte Herr Hans Förster.

25./26. Okt. 1975 — Die letzte Wanderung dieses Jahres führte ins Fichtelgebirge. Herr Ramslein 1. Vors. d. Sekt. Bayreuth führte unsere Wandergruppe von Sophienthal zur Wagentalhütte d. Sekt. Bayreuth, wo wir übernachteten. Der Abend wurde in der Wagentalbaude gefeiert, auch einige Bayreuther Freunde waren anwesend.
Am anderen Morgen ging es mit dem Bus nach Nagel, wo uns eine größere Gruppe Bayreuther Sektionsmitglieder erwarteten. Gemeinsam wanderten wir zur Rösseine und wieder zurück. Am späten Nachmittag wurde die Heimreise angetreten.
Teilgenommen haben 34 Mitglieder.

5. Nov. 1975 — Filmabend in der Aula der Kreisberufsschule. Herr Dr. Janka aus Wiesel zeigte seinen Farbtonfilm „Eine Bergsymphonie". Er wurde begeistert vom Publikum aufgenommen, die Aula war überfüllt. Umrahmt wurde der Filmabend mit Liedern, vorgetragen vom Männergesangverein Rosenberg.
2. Vors. Hans Förster begrüßte die Anwesenden.

4. Dez. 1975 Monatsversammlung im Josefshaus, diese war wieder von zahlreichen Mitgliedern besucht. 1. Vors. d. Sekt. Bayreuth Herr Studienprofessor Ramstein hielt einen Dia-Vortrag über „Höhenwege in den Tauern" und „Klettersteige in den Dolomiten". Die Anwesenden dankten durch reichlichen Beifall.

13. Dez. 1975 Vorweihnachtsfeier auf der Anspfeld-Hütte. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die zahlreich Anwesenden. Frau Heide Kunstmann eröffnete den festlichen Teil. Bei Kerzenlicht las sie Erzählungen über alte Bräuche aus dem Bayr. Wald. Weihnachtslieder wurden anschließend gesungen. Mit Gebäck u. Lebkuchen, mit Bergsteigerliedern unterstützt von den "Cortinas", ging es in den gemütlichen Teil über.

15. Dez. 1975 Mitgliederstand:
A-Mitgl. 195 – B-Mitgl. 123
Junioren 59 – Jugendliche 49 – Kinder 21

31. Dez. 1975 Silvesterfeier auf der Anspfeld-Hütte

E. Braun

(1976)

9. Jan. 1976 Jahreshauptversammlung, erstmals im großen Saal des Josefshaus. Erschienen waren 127 Mitglieder. 1. Vorsitzende Hans Fackler begrüßte alle Anwesenden, darunter auch 11 Mitglieder die für 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Es waren:

Frau Käthe Stahl, Frau Edeltraud Münch,
Herr Bermo-Richthof, Herr Hermann Gansterer,
Herr Waldemar Eckl, Herr Heinz Bruckner
Herr Josef Kürschner, Herr Josef Prinz, Herr Georg Schmidt,
Herr Adolf Stubenvoll, Herr Helmut Zimmermann.

Überreicht wurde den Jubilaren das Ehrenzeichen mit Urkunde, dazu ein Jahrbuch des D.A.V. und für die Damen noch ein Strauß roter Nelken.
Zuvor richtete 2 Vorsitzender Hans Forster herzliche Worte an die Jubilare und erinnerte an die Zeit um 1949/50, als sie in den Alpenverein eintraten.

Hans Fackler gab nach der Ehrung einen Bericht über die Veranstaltungen im verflossenen Vereinsjahr, die alle wieder sehr zahlreich besucht waren. – Schatzmeister Werner Bleistein wurde durch die Kassenprüfer eine einwandfreie und gewissenhafte Abrechnung bestätigt. – Hüttenwart Josef Kirschner berichtete von 884 Besuchern und über 400 Übernachtungen auf der Angfeld-Hütte. – Dann schritt man zur Neuwahl der Vorstandschaft. Landrat a.D. Karl Winkler leitete den Wahlausschuß. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:
1. Vorsitzender: Hans Fackler, gleichzeitig auch Pressewart,
2. Vorsitzender: Hans Förster; 1. Schriftführer: Helmut Spieß,
2. Schriftführer: Helmut Fackler; 1. Schatzmeister: Werner Bleistein,
2. Schatzmeister: Hans Stahl; Beisitzer: Fritz Wolf, Rainer Hunstmann, Georg Pickelmann; 1. Hüttenwart: Josef Kirschner,
2. Hüttenwart: Otto Baumgärtner; Pressewart: Willi Bures;
Naturschutzreferent: Rainer Hunstmann; Lichtbildreferent:
Dieter Radl; Wanderwart: Egon Brand; Jugendreferent:
Helmut Fackler; Fotoarchivreferent u. Chronik: Egon Brand;
Beisitzerrat: Hans Bures, Hanns Brider, Michael Heigl.
Mit einem Dia-Vortrag von Dieter Radl, der mit großartigen Aufnahmen seine Zuseher eine Bernina-Durchquerung nacherleben ließ, wurde der Abend beschlossen.
Ende der Veranstaltung 23[15] Uhr.
Nachzutragen wäre noch, daß der langjährige Schriftführer Hans Keck nicht mehr aus gesundheitlichen Gründen kandidierte. Für seine unermüdliche Arbeit in diesem Amt wurde ihm der Dank der Sektion ausgesprochen.

30. Jan. 1976 „Edelweiß-Ball in Rosenheim im Feldkirchsaal. Es spielten wieder die „Corinas." Es war wieder eine Ausgelassenheit und volle Gesellschaft. Stimmung und Stimmung herrschte den ganzen Abend bis 3 Uhr morgens.

5. Febr. 1976 Sektionsabend im Josefshaus. 2. Vors. Hans Förster zeigte Farblichtbilder von der Sektionsbergfahrt zur Coburger-Hütte vom 12.–14. Sept. 1975. Zahlreiche Mitglieder waren anwesend.

8. Febr. 1976 Frühschoppen auf der Angfeld-Hütte. Die geplante Skiwanderung fand wegen Schneemangel nicht statt. 20 Personen fanden sich ein.

22. Febr. 1976 Sektionsfahrt nach St. Englmar mit dem Bus. Teilgenommen haben 51 Teilnehmer, davon 32 Skifahrer und 19 Wanderer. Die Skifahrer wurden an den Skipisten abgesetzt, während die Wanderer eine Tour zum Ifensberghaus der Naturfreunde unternahmen. Es war ein herrlicher

Tag, mit herrlicher Schneelage.

7. März 1976 Der Sektion Amberg wird ein zinsloser Kredit in Höhe von Dm 2.000.– gewährt zum Umbau der Amberger-Hütte / Stubai. Rückzahlung in Raten von 1977 - 1980.

14. März 1976 Erste Sektionswanderung des Jahres 1976 nach Simmelsdorf über Frankenhof - Hahnfels - Beselberg. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen vor dem alle Teilnehmer begeistert waren (im Gasthof Bleistein Simmelsdorf), ging es durch den Kassenthalgraben zur Aufseld-Hütte. Dort gab es Kaffee + Kuchen, Bier u. Brotzeit. Nach kräftiger Stärkung wurde um 16³⁰ Uhr der Heimmarsch über Haar angetreten. 37 Teilnehmer. Führung E. Brand

18. März 1976 Ausschußsitzung auf der Aufseldhütte. Anwesend waren 15 Ausschußmitglieder, als Gäste Herr u. Frau Hüttner, Grundstücks-eigentümer aus Aufseld. Hauptthema war die Hütten umbau. Herr Hüttner legt Wert auf Abschluß und Änderung eines neuen Pachtvertrags. Ein Entwurf soll durch die Vorstandschaft ausgearbeitet werden. Ferner wurde ein Programm für die nächsten Veranstaltungen festgelegt.

1. April 1976 Sektionsabend im Josefshaus. Die Abende sind von den Mitgliedern immer gut besucht. 42 Anwesende waren erschienen. 1. Vorst. Hans Fackler begrüßte die Anwesenden und gab das Programm für die nächsten Monate bekannt. Höhepunkt des Abends war der Farbdiavortrag von Mitglied Hans Lindner. Er zeigte faszinierte Pflanzen unserer heimischen Flora, auch seine Ausführungen über die botanischen Einzelheiten waren sehr interessant.

4. April 1976 Sektionswanderung nach Bernricht, dort wurde Mittag gegessen, anschließend ging es durch den Eisenbachgraben nach Hohenstein, wo wieder eine Kaffee- bzw. Bierpause eingelegt wurde. Der größte Teil wanderte von Hohenstein nach Gutzbach zurück, während der Wanderwart Brand einige Frauen und die Kinder nach Neukirchen begleitete, von wo die Heimreise mit der Bahn angetreten wurde. Teilgenommen haben 56 Personen. Führung E. Brand

10. April 1976 Sektionstag der nordbayerischen Sektionen in Weiden. Unsere Sektion wurde vertreten vom 1. Vors. Hans Fackler und Lichtbildreferent Gisela Radl.

6. Mai 1976 Sektionsabend im Josefshaus. 1. Vorst. Hans Fackler sprach über den geplanten Hüttenumbau, ferner über die geplante Fahrt zum Bayer. Wald am 23. Mai und Sektionsfahrt ins Rätikon vom 17.-20. Juni. 2. Vorst. Hans Forster gab einen Bericht über die technischen Einzelheiten des Hüttenumbaues. Mit einem Tonfilm vom Naturschutzpark Bayerns: „Der große Wald", den Dieter Radl vorführte, endete der Abend. – 58 Teilnehmer. –

8. Mai 1976 Schulung über Seilgebrauch am Sternstein. Ca. 20 Mitglieder fanden sich ein bei hochsommerlichen Temperaturen. Unter Leitung von Helmut Zimmermann wurde zu Beginn der Umgang mit Seil, Klettergurt, Karabiner, Haken und Hammer erklärt, Knoten wurden geübt; dann ging es in die „Wand". Schwierige Situationen und Passagen wurden gemeistert. Trainingsabschluß war die Technik der Spaltenbergung mit Flaschenzug oder Steigbügelverfahren.

9. Mai 1976 Frühschoppen auf der Ruffelhütte, anwesend 30 Personen.

23. Mai 1976 Tageswanderung im Nationalpark „Bayer. Wald". Um ½6 Uhr begann die Busfahrt, es waren 42 Teilnehmer. Um 8¼5 Uhr kam die Gesellschaft an der Racheldiashütte an. Das Wetter war trüb u. regnerisch. Ohne Rast ging es gleich an die Wanderung. Nach 1 Std. Uhr der Racheldiashütte erreicht, kurze Verschnaufpause, der Himmel lockerte sich auf, die Sonne bezauberte das Bild. Nun ging es bis zur Rachel Kapelle, nach einem Aufstieg von ½ Std, hatten wir das nächste Etappenziel erreicht. Nachdem sich wieder alle Teilnehmer an der Kapelle versammelt hatten ging es nun an den Aufstieg zum Rachel. Es lag im Wald noch sehr viel Schnee. Gegen ½12 Uhr wurde der Gipfel erreicht. Weit konnte man ins Land blicken. Nach einer kräftigen Brotzeit aus dem Rucksack die mit der Sonne im Schutze der Bergwachthütte verzehrt wurde, machte sich der Haufen wieder an den Abstieg nach Oberfrauenau, wo der Bus wieder wartete. Nach einer Kurzen Fahrt nach Frauenau wurde nochmals eingekehrt um sich für die Heimreise zu stärken. Um 17⁰⁰ Uhr ging es wieder nach Hause wo wir um ½8 Uhr wohlbehalten ankamen. Es war eine schöne und gelungene Wanderung.

28. Mai 1976 Hauptversammlung des D.A.V. in Würzburg. Unsere Sektion wurde vertreten durch 1. Vors. Hans Fackler und 2. Vors. Hans Forster.

3. Juni 1976 Sektionsabend im Josefshaus. 2. Vors. Hans Forster begrüßte die 53 Anwesenden. Er berichtete von der Hauptversammlung des D.A.V. in Würzburg. Der Mindestbeitrag f. A.-Mitglieder wurde ab 1.1.77 auf Dm 36.- erhöht. Anschließend zeigte Mitglied Heinz Kreiner Dias von seiner Amerikareise mit dem Thema: Von Kanada bis Mexiko.

6. Juni 1976 Fronleichnam auf der Anfeldhütte, mit 32 Teilnehmer.

16.-20. Juni 1976 Sektions-Bergfahrt zur Lindauer-Hütte im Rätikon. 52 Mitglieder fuhren mit dem Bus über Augsburg - Memmingen - Lindau - Schruns - Tschagguns nach Latschau. Ein Großteil der Teilnehmer wanderte durch das Gauertal, eine Kleine Gruppe fuhr mit der Golmerbahn zum Golmer-Haus u. wanderten von dort zur Lindauer-Hütte. Viele Touren wurden von unseren Mitgliedern unternommen, so die Sulzfluh (2817 m), Schwarzhorn, Drusenfluh (2827 m), Drei Türme (2828 m) erstiegen. Für die Wanderer bot sich an das Drusentor, Schweizertor, Bilkengrat, Öfenpass u. Verajöchl. Der Wettergott ließ die ganzen Tage die Sonne scheinen. Auch die künftigen Hüttenabende werden den Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Der Abstieg und die Heimfahrt verliefen ohne Zwischenfälle. Es war eine der schönsten Sektionsfahrten.

24. Juni 1976 Ausschußsitzung im Nebenzimmer des Bayerischen Hof. Erschienen waren 12 Ausschußmitglieder. Es ging vorallem um den Hüttenumbau, durch Beschluß der anwesenden Ausschußmitglieder soll die Genehmigung des Bauantrags für die Erweiterung der Hütte abgewartet werden. Nach Erteilung der Genehmigung soll der Pachtvertrag erneuert werden.
Die diesjährige Hüttenkirwa war das nächste Thema; es wurden die Preise festgesetzt, die Bratwürste werden wieder von Frau Bichler u. Tochter gebraten. Musikalische Unterhaltung durch die Kapelle Lehner am Sonntag von 15-22 Uhr.
Auch das Abfallproblem auf der Hütte wurde angesprochen; demnach müssen die Hüttenbenützer alle mitgebrachten Gläser, Flaschen Dosen usw. wieder mit nachhause nehmen.
Dieses Abfallproblem wird nach dem Umbau der Hütte noch manche Auseinandersetzungen geben.

1. Juli 1976: Trotz 8 tägiger Hitze über 30°C trafen sich 76 Personen zur monatlichen Versammlung im Josefshaus. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die Anwesenden, gab kurz Bericht über die

vergangenen und bevorstehenden Veranstaltungen. Anschließend zeigte Lichtbildreferent Dieter Radl Dias von ihm und Hon Brand über die Bergfahrt ins Rätikon. Sein Vortrag wurde begeistert aufgenommen. Für die Fahrt zur Luisenburg wurden die Kosten einkassiert. Ferner wurde noch der Arbeitsdienst für die bevorstehende Hüttenkirwa eingeteilt.

4. Juli 1976: Frühschoppen auf der Burgfeldhütte mit 38 Personen.

10.-12. Juli 1976: Hüttenkirwa – Sie war wie jedes Jahr zuvor wieder ein voller Erfolg. Der Zustrom von Gästen war riesig. Auch der Wettergott war wieder gut gelaunt. Besonderen Dank galt wieder den zahlreichen fleißigen Mitgliedern, die dieses Fest wieder mitgestalten halfen.

1. August 1976: Busfahrt in das Fichtelgebirge. Abfahrt 11°° Uhr zur Abendvorstellung: „Limpasivagabundus". Am Nachmittag unternahmen die Teilnehmer eine Wanderung von Rösslein über die Rösslein zur Luisenburg.

5. August 1976: Sektionsabend auf der Burgfeld-Hütte. Trotz kühler Witterung fanden sich 72 Personen ein. Zuerst begrüßte 1. Vors. H. Fackler die Anwesenden und erklärte in der Hauptsache die bevorstehende Bergfahrt am 10.-12. Sept. Anschließend zeigte 2. Vors. Hans Förster Dias von der Bergfahrt zur Lindauer-Hütte. Auch Hans Biehl zeigte noch seine Dias vor. Beide Vortragende ernteten viel Beifall.

8. August 1976: Frühschoppen mit 22 Personen auf der Burgfeld-Hütte.

2. September 1976: Sektionsabend im Josefshaus. Helmut Fackler zeigte einen Tonfilm vom Bergjahr 1973.

5. September 1976: Frühschoppen auf der Hütte, anwesend waren 24 Personen.

10.-12. Sept. 76: Die geplante Bergfahrt zur Thüringer- u. Fürther-Hütte mußte wegen zu frühen Schneefall in den Bergen abgesagt werden.

26. Sept. 1976: Wanderung in die Fränk. Schweiz. 60 Teilnehmer fuhren mit dem Bus nach Ottenhof, dort wurden sie vom Wanderführer Leonard Fleischmann aus Bromm empfangen, dieser führte dann die Gruppe zum Eibenfels weiter nach Riegelstein zum Mittagessen, anschließend durch das Eibental über

Reuthof nach Betzenstein. Vor der Heimfahrt wurde noch=
mals zu einer ausgiebigen Brotzeit eingekehrt. Auch ein Besuch
der Lauter-Hütte der Sektion Lauf stand auf dem Programm.

30. Sept. 1976: Ausschußsitzung auf der Aufseldhütte. Anwesend waren 14 Aus=
schußmitglieder. 1. Punkt d. Tagesordnung war die Neufest=
setzung der Beiträge, die wie folgt festgesetzt wurden:
A-Mitgl: 36.-Dm; B-Mitgl. Ehefrauen: 14.-Dm; B-Mitgl: 18.-Dm;
Junioren 18-25 Jahren: 19.-Dm; Jugend 10-18 J.: 6.-Dm; Kinder 0-10 J.: 2.-Dm.
Dann ging es um den Hüttenumbau, der Plan zum Umbau wurde
genehmigt, Kostenvoranschläge sollen sobald wie möglich eingeholt
werden. Mit dem Umbau soll mit den kommenden Frühjahr
begonnen werden. Ferner wurde über eine Pachtverlängerung
diskutiert. Es soll ein Hüttenrückkaufrecht gestaltet werden.

7. Okt. 1976: Sektionsabend im Josefshaus. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Hans Fackler, er berichtete der Versammlung über die Veranstaltungen
der letzten 4 Wochen, ferner gab er das Programm für die kommenden
4 Wochen bekannt. Anschließend zeigte Mitglied Georg Spies
einen Lichtbildervortrag über Bergtouren im Karwendel. Der Vortrag
wurde begeistert aufgenommen. Anwesend waren 64 Personen.

10. Okt. 1976: Frühschoppen auf der Aufseldhütte mit 16 Teilnehmern.

24. Okt. 1976: Um 8 Uhr trafen sich 43 Personen zu einer Heimatwanderung: Haar-
Rohof - Pfaffenhof - durch das „Tal" zur Hainsburg - nach
Plesenricht, dort wurde zu Mittag eingekehrt. Nach verdienter Mittags-
pause ging es weiter über Einsricht zur Aufseldhütte, dort Ankunft
um 15 15 Uhr. Eine Pause mit Kaffee u. Kuchen wird eingelegt.
Frisch gestärkt wurde dann der Heimweg angetreten. Das Wetter war
trüb und nebelig. Führung E. Brand

4. Nov. 1976: Die Sektion veranstaltete um 20 Uhr in der Aula d. Kreisberufsschule
einen Bergfilmabend, unter Mitwirkung des Männergesangvereins
Rosenberg. Lichtbildreferent Dieter Rädl kündigte vor einem
überfüllten Saal - ca. 300 Personen - folgende Filme an:
„Solo" (amerik. Film) „Abimes" (franz. Bergsteigerfilm), „Wo die Berge
so schön sind" (Film über die peruanischen Anden). Die Filme wurden
vom Publikum begeistert aufgenommen. D. Rädl bedankte sich anschließ-
end im Männergesangverein Rosenberg unter Leitung von Heinrich Rösch für die
passenden Wander- u. Bergsteigerlieder, sowie dem Filmvorführer
Werner Aures von der Stadt- u. Kreissparkasse.

7. Nov. 1976: 13 Mitglieder trafen sich beim Frühschoppen auf der Bugfeldhütte.

12. Nov. 1976: Ausschußsitzung auf der Bugfeldhütte. 13 Ausschußmitglieder waren anwesend. Schatzmeister Bleistein ließ sich entschuldigen. Als Gast war Herr Konrad Hinker anwesend. Diskutiert wurde über die Neufestsetzung der Aufnahmegebühr und Neuanfnahmen. Es wurde beschlossen einen Sonderausschuß zu bilden und dessen Ergebnisse der Hauptversammlung im Januar 1977 vorzutragen. Ferner wurde noch das Programm für die „Mitteilungen" bis Ende April 1977 festgelegt.

14. Nov. 1976: Heimatwanderung zur Jahrespartie nach Bachetsfeld. Teilgenommen haben 55 Mitglieder u. Gäste. Nach einem ausgezeichneten Essen, mit dem alle Teilnehmer zufrieden waren, ging es um 13 30 Uhr weiter über den Rumpelfels - Hohe Berg - zur Bugfeldhütte. Nach kurzer Kaffeepause wanderten die Teilnehmer heimwärts.
Führung E. Brand

2. Dez. 1976: Sektionsabend im Josefshaus. 1 Vors. H. Fackler konnte 42 Mitglieder u. Gäste begrüßen. Wanderwart Egon Brand zeigte Lichtbilder über die durchgeführten Wanderungen im Jahre 1976.

5. Dez. 1976: Frühschoppen in der Bugfeldhütte mit 19 Mitgliedern.

9. Dez. 1976: Sitzung eines Sonderausschusses, gebildet von den Ausschußmitgliedern Hans Fackler, Hans Förster, Josef Fürsattar, Dieter Radl und Egon Brand. Besprochen und neufestgelegt wurden die strittigen Punkte über die Aufnahme in die Sektion und der Hüttenbelegung nach dem Umbau.

Beschlußfassung über Voraussetzungen zur Aufnahme in die Sektion:

1.) Die Aufnahme geschieht Widerruf auf Antrag und dem Vorschlag eines Bürgen (gem. Satzung § 7/1.
2.) Über die Aufnahme behält sich der Ausschuß - unter Hinzuziehung des Bürgen - das Recht vor, einen Aufnahmenden abzulehnen. 1. Vorsitzender und 2. Vorsitzender entscheiden zukünftig nicht mehr alleine über eine Aufnahme. (möglich nach § 7/3 der Satzung)
3.) Dem Bürgen wird nahegelegt, die Satzung nach § 2/1 zu lesen.
4.) Der Vereinsausschuß behält sich bei weiterer Vergrößerung der Sektion (vornehmlich passiver Mitglieder) vor, andere Aufnahmevoraussetzungen unter Satzungsänderung durchzuführen, etwa: Probezeit bei Neuaufnahme, Einführung eines 2. Bürgen.

Überarbeitung der Bestimmungen zur Hüttenbelegung:

1.) Die Hütte ist Allgemeingut. Jedes Mitglied hat das gleiche Recht die Hütte aufzusuchen. Jedes Mitglied muß, wenn es einen Urlaub oder sonstige Freizeit auf der Hütte verbringt,

Besuch von Mitgliedern aufnehmen und Übernachtungen gewährleisten.

2.) Der Hüttenwart behält sich in Zukunft vor, die Hüttenbelegung bei mehreren Anmeldungen nach Häufigkeit zu vergeben d.h. jener erhält das Vorrecht, der in der Belegungszahl deutlich hinter der anderen Belegungsperson oder -gruppe zurückbleibt.

3.) Jedes Mitglied ist für die Aufrechterhaltung und den Fortbestand der Hütte mitverantwortlich.

4.) Die Eintragungen ins Hüttenbuch sind genauestens auszuführen.
Bei Zuwiderhandlungen kann Hüttenverbot ausgesprochen werden.

18.Dez.1976: Ab 19 Uhr trafen sich 50 Mitglieder in der Bufeld-Hütte zu einer Vorweihnachtsfeier. Der festliche Teil des Abends begann bei Kerzenlicht u. Weihnachtsliedern. Egon Braud las eine Weihnachtsgeschichte, umrahmt mit einem Flötenvortrag von den Jugendlichen Petra Cyenik und Alfred Kirschner, mit einem Weihnachtsgedicht endete der festliche Teil. Dann begann der lustige Teil des Abends mit Punsch u. Weihnachtsgebäck. Man saß bis spät in die Nacht zusammen.

31.Dez.1976: Ab 19 Uhr trafen sich 29 Mitglieder zur Sylvesterfeier auf der Hütte.

E. Braud

1977

5.Jan.1977: Ausschußsitzung in der Bufeldhütte. Anwesend 12 Ausschußmitglieder. Entschuldigt waren Besitzer Fritz Wolf, Naturschutzreferent R. Kunstmann u. Pressereferent Willi Bartes. Einstimmig beschlossen wurde der Ankauf eines neuen lichtstarken Automatik-Projektor und einer neue Leinwand. Für die Ehefrauen Kirschner, Stollenwolf und Zimmermann wurden je 3 Kaffeebecher gekauft und bereits vor Weihnachten überreicht. Dem Vorschlag, die Lehrlingsmitglieder Dieter Prey u. Dieter Keck für ihre 25 Jahr. Mitgliedschaft bei der Jahreshauptversammlung 1977 zu ehren, wurde stattgegeben. Die Beschlußfassung über Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrlingsund die der Hüttenbelegung wurde dem Gesamtausschuß vorgelegt und gutgeheißen. Diese soll bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern bekanntgegeben werden.

7.Jan.1977: Jahreshauptversammlung im großen Saal des Josefshauses. 1. Vors. Hans Tacker begrüßte die anwesenden 102 Mitglieder und gab die Tagesordnung bekannt, wogegen keine Einwendungen erhoben wurden.

Sein besonderer Gruß galt den 2 anwesenden Mitgliedern Dieter Prey u. Dieter Keck, die für ihre 25 jähr. Mitgliedschaft im D.A.V. mit dem Ehrenzeichen u. einem Buchgeschenk geehrt wurden. Nach den Grußworten des 1. Vorsitzenden gedachten die anwesenden Mitglieder des verstorbenen Ehrenmitglieds Dr. Peter Renner. Schriftführer Helmut Spies verlas die Niederschrift der vorjährigen Hauptversammlung. 1. Vorstand L. Fackler berichtete dann über die Bergfahrt zur Lindauerhütte, erwähnte die Hüttenkirwa, die wieder ein voller Erfolg war. Auf weitere Veranstaltungen der Sektion ging Fackler nicht ein, da die Mitglieder durch die 2 mal jährl. erscheinenden „Mitteilungen" laufend informiert werden.
Durch die Erhöhung des Mindestbeitrag durch den Hauptverein gab Fackler eine Beitragserhöhung für A-Mitglieder auf 36.- Dm bekannt.
2. Vorsitzender Hans Förster informierte die Anwesenden über den vorgesehenen Hüttenumbau. Die Baugenehmigung ist inzwischen erteilt worden, auch die Ausschreibung der Bauleistungen an verschiedene Firmen kann vergeben werden. Förster richtete an die Mitglieder die Bitte, tatkräftig in Eigenleistung mitzuhelfen, daß die anstehenden Arbeiten ohne Aufnahme von Schulden, zu schaffen sind. Der Baubeginn soll nach der Frostperiode erfolgen, Bauvollendung ist im Juli 1977 vorgesehen. Von 1250 Hüttenbesuche sowie 320 Übernachtungen konnte Hüttenwart Sepp Kirschner in seinem Jahresbericht berichten. 258 Personen trafen sich beim Frühschoppen auf der Hütte.
Für den verhinderten 1. Schatzmeister Werner Bleisteiner gab 2. Schatzmeister Hans Stahl den Kassenbericht bekannt, für dessen Richtigkeit einwandfreie Kassenführung bescheinigt wurde, vom Kassenprüfer Konrad Huber. – Wanderwart Egon Brand gab die im vergangenen Vereinsjahr durchgeführten Wanderungen bekannt, die Beteiligung war gut. – Bei Punkt 6 der Tagesordnung: Wünsche u. Anträge, richtete Mitgl. Herr Lindner an den Vorstand die Frage, wieviel z. Zt. der Hüttenpacht beträgt. 2. Vorst. K. Förster gab auf die Frage des Hr. Lindner Antwort, daß sich derzeit die jährl. Pachtsumme auf Dm 50.- beläuft. Die neue Pachtsumme kann noch nicht bekannt gegeben werden, da der neue Pachtvertrag noch nicht vollständig ausgearbeitet ist. – Eine weitere Frage war die Jugendarbeit, Förster teilte der Versammlung mit, daß der Sektion 116 Mitglieder im Alter von 10 bis 25 Jahren angehören. Leider fehlt z. Zt. der geeignete Jugendleiter um ein entsprechendes Programm für die Jugend durchzuführen. Es wäre zu Wünschen, daß in Zukunft die Jugend etwas aktiver würde. Sie könnten der vollen Unterstützung in jeder Hinsicht von der Sektion gewiß sein. Förster appelierte an die Versammlung, daß es doch möglich sein müßte einen Jugendleiter zu stellen.
Hans Fackler dankte dann noch den Mitgliedern für ihr Interesse am Vereinsgeschehen. – –
Der Mitgliederstand Betrug am 15. Dez. 1976: 504 Mitglieder.
Anschl. Gezeigt Lichtbildreferent Fritz Radl seinen Heidenbericht über „Bergfahrten im Berner Oberland." Er verstand es ausgezeichnet die

anwesenden Mitglieder in den Bann der Berge zu ziehen. Er erhielt langanhaltenden Beifall. - Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Hauptversammlung aus.

9. Jan. 1977: Frühschoppen in der Hütte, anwesend waren 17 Personen.

28. Jan. 1977: Edelweissball der Sektion im Feldrichsaal in Rosenberg. Über 200 Anwesende vergnügten sich beim Tanz und den Klängen der Kapelle „Brinas".

3. Febr. 1977: Monatsversammlung im Josefshaus. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die 117 Anwesenden, besonders auch Ehrenmitglied Herrn Scheller, der eine Scheckspende über Dm 50.- überreichte. Fackler berichtete, daß die Mitgl. Fritz Lehenberg u. Erwin Renner mit der Berg- u. Skischule des D.A.V. im Himalaja weilen. Anschließend zeigte Dieter Radl einen Farbdiabildervortrag über die „Loferer Steinberge". Danach zeigte Helmut Fackler einen Film mit Touren im Engadin, Rätikon, Venedigergruppe u. Loferer Steinberge. Beide Vorträge wurden mit großem Beifall aufgenommen.

6. Febr. 1977: 34 Personen trafen sich beim Frühschoppen in der Ruffeld-Hütte.

3. März 1977: Monatsversammlung im Kl. Saal des Josefshauses. 1. Vors. H. Fackler begrüßte die 78 Anwesenden mit einer kurzen Programmrückschau sowie - vorschau auf das kommende Programm. Anschließend zeigte Gerd Hartmann Farbdias von der Besteigung des Matterhorns und anderer Besteigungen von 4000 er im Wallis. gegen 12 30 Uhr endete das gemütliche Beisammensein.

13. März 1977: Sektionswanderung Unkofels - Högen mit Mittagspause, Stuhlfelden - Niedernsill. Von Lofer Steinpaß mit der Bundesbahn. Teilgenommen haben 34 Personen. Wetter war warm u. sonnig. Führung E. Brand

17. März 1977: Im Nebenzimmer d. Bayer. Hofes trafen sich 15 Mitglieder zum Lehrlingsabend über Seilgebrauch. Referent war Helmut Zimmermann.

18. März 1977: Ausschußsitzung in der Ruffeldhütte, anwesend waren 14 Ausschußmitglieder. Anträge für 5 Neuaufnahmen wurden vorgelegt u. ohne Einwendungen befunden. Ferner wurde das Programm für das 2. Halbjahr 1977 festgelegt. Diskutiert wurde über die Bergfahrt in die Zillertaler Alpen u. über die Hüttenfeier 1977. Heftig wurde über den Pachtvertrag u. neuen Pachtzins diskutiert. 2. Vors. Hans Förster berichtete über die Ausschreibungen zum Hüttenumbau. Es wurde bestimmt folgende Firmen wegen den Zimmererarbeiten auszuschreiben: Fa. Kohl, Bleiberg-Kell; Fa. Winkler, Siebenbrunn; Fa. Strobel Pirschling; Fa. Fradl Neukirchen; Fa. Schlung, Kaid. Für die Dachdeckung gab Förster 3 Vorschläge bekannt: 1. ein Pappdach, 2. ein Blechdach u. 3. Asbestplatten; die Ausschußmitglieder

sprachen sich für Asbestplatten aus. Ende der Sitzung war 22³⁰ Uhr.

27. März 77: Tageswanderung: mit der Bundesbahn ging es zunächst nach Pommelsbrunn, von dort zu Fuß nach Eppelsberg – Henchling – Neutras, dort Brotzeit – Schmidstadt – München – Gaisheim (Mittagessen) – Neidstein – Neukirchen, von da die Rückfahrt mit der Bahn. Teilgenommen haben bei herrlichen Wetter 46 Personen. Führung E. Braun

31. März 77: Monatsversammlung mit Filmvorführung von 1. Vors. H. Fackler über die Lehrtourfahrt zur Lindauer Hütte im Rätikon. Besucht war die Zusammenkunft von 55 Personen.

3. April 77: Fischschoppen in der Burgfeldhütte, mit Faßausschank von 30 Ltr. Bockbier. Als Gäste waren auch die Ehrenmitglieder Hans Brieder u. Kurt Bierhals anwesend. 31 Mitglieder haben sich eingefunden.

21. April 77: Ausschußsitzung in der Burgfeldhütte, erschienen waren 12 Ausschußmitglieder. In Beginn wurde der Antrag einer Neuaufnahme einstimmig genehmigt. Der Fahrpreis für die Busfahrt zur Tageswanderung in die Fränk. Schweiz wurde mit DM 6.–, der Fahrpreis zur Bergfahrt in die Lechtaler-Alpen mit DM 26.– festgesetzt. – Die jährl. Pachtsumme des Hüttengrundstücks wurde nach der Bodenwertverzinsung DM 116.– ausmachen; mit einer Stimmenthaltung wurde der Betrag zur Zahlung stattgegeben. Danach ging es um den Hüttenumbau; über die eingegangenen Kostenvoranschläge wurde abgestimmt. Die Zimmerer- u. Holzbauarbeiten erhielt mit 1 Stimmenthaltung die Fa. Gradl, Neuöd, mit DM 6.456,36. Die Sachdeckungsarbeiten erhielt einstimmig die Fa. Günther Hintz, Amberg m. Glasvolksbirnenschindeln für DM 4.075.47; die Klempnerarbeiten einstimmig für DM 2.513,59 in Kupferausführung die Fa. Peter Ehm, Sn.-Ro.. Ferner wurde im Ausschuß beschlossen, daß bei Geburtstagen v. Mitgliedern, die 50, 60, 70 Jahre alt werden und bei Heirat eines Mitglieds in Form eines Kartengrußes beglückwünscht werden soll; die 75 Jahre soll der Glückwunsch mit einem Geschenk verbunden sein, dies gilt auch für Ausschußmitglieder.

24. April 77: Tageswanderung in die Fränk. Schweiz, Teilgenommen haben 38 Pers. mit dem Bus ging es zunächst in die Nähe v. Leutzdorf, von dort zu Fuß unter strömenden Regen nach Wichsenstein. (Mittagspause) Ein Teil der Mitgl. blieben im Gasthaus in Wichsenstein um sich von dort vom Bus abholen zu lassen, der andere Teil wanderte weiter, der Regen hat aufgehört, über die Schleichenmühle ins Trubachtal, Frankenstein – Felsentor – Burg Egloffstein. Führung hatte Mitgl. Leonhard Fleischmann aus Brom. Von Egloffstein wurde die Wanderstempel vom Bus zur Heimfahrt abgeholt.

5. mai 1977: Monatsversammlung im Josefshaus. Dieter Radl zeigte 2 Tonfilme: „Cantilena Helvetica" u. „Bergkameraden", beide wurden mit Beifall aufgenommen, anwesend waren 55 Personen.

7. mai 1977: Beginn des Hüttenumbaus mit 11 Mitgliedern.

8. mai 1977: Frühschoppen in der Auffeldhütte mit 15 Mitgliedern.

10. mai 1977: Arbeitsdienst, aufmauern von Pfeilern, Schalung für die Betonplatte des Hüttenwirtszimmer.
11. mai 1977: Betonierarbeiten.
12. mai 1977: Schalungsarbeiten.
13. mai 1977: Betonierarbeiten.
14. mai 1977: Innenausbruch des Nebenraumes u. Schlafraumes.
20. mai 1977: Abbruch des alten Daches.
21. mai 1977: Fällen von Bäumen in Hüttennähe, Aufräumungsarbeiten, Holz sägen.

22. mai 1977: Birglandwanderung mit 28 Teilnehmern. Die Wanderung führte von der Hütte zunächst in den Lassentalgraben – Ammersrücht – durch den Ammersberg – Reichenmilchalden – Fürstried (Mittagessen) – Wurmrausch – Hollmannsberg – Surendorf – Hütte. Führung E. Brand

24. mai 1977: Aufstellen des Dachstuhls mit Richtfest.
25. mai 1977: Zimmererarbeiten, Kaminaufbau, nochmals mußten 2 Bäume gefällt werden.
31. mai 1977: Arbeitsdienst – Zimmererarbeiten – Dachrinne wurde angebracht.
1. Juni 1977: Das Dach wurde eingedeckt.

2. Juni 1977: Monatsversammlung im Josefshaus. 1. Vors. He. Fackler begrüßte die 63 Anwesenden. 2. Vors. Hans Förster berichtete über den Stand der Arbeiten am Hüttenumbau. Lichtbildervortrag Dieter Radl zeigte dann Fabbrias von der Freiburger – zur Mutterkopfhütte quer durch die Lechtaler-Alpen. Er erhielt großen Beifall.

5. Juni 1977: Frühschoppen in der Auffeldhütte in dem erhaltenen alten Aufenthaltsraum, anwesend waren 14 Mitglieder.

9.–12. Juni 77: Sektionsbergfahrt zum Edelweißhaus in den Lechtaler Alpen mit 65 Teilnehmern. Aufstieg von Steeg nach Kaisers. Die Mitglieder konnten bei herrlichem Bergsteigerwetter viele und schöne Touren unternehmen. Jeder der Teilnehmer kam wieder voll auf seine Kosten.

1. Juli 1977: Ausschußsitzung im Nebenzimmer des Bayer. Hofs. 13 Vorstandsmitglieder waren anwesend. Zunächst wurden 4 Anträge v. Neuaufnahmen vorgelegt u. ohne Einwendung angenommen. 2. Vors. Hans Förster berichtete über die bereits ausgeführten und derzeitigen Stand der Bauarbeiten auf d. Hütte. Kenntnis genommen ist es, daß die Kostenvoranschläge

der einzelnen Handwerker eingeholten wurden. Die Kosten für die Zimmererarbeiten betragen Dm 6.660.–, die der Klempnerarbeiten Dm 2.750.–, Herr Elm erklärt sich bereit der Sektion eine Spende von Dm 200.– zu übergeben. Die Dachdeckerarbeiten wurden einer anderen Firma übergeben, die ein günstigeres Angebot mit Dm 2.500.– vorlegte. – Weitere Kostenvoranschläge für einen Kachelofen. Einstimmig erhielt die Fa. Schütz Sn.-Ro. den Auftrag für Dm 4.254.– zum Bau eines neuen Kachelofens mit Heißluft-ableitung in den Schlafraum. Auch in den alten Kachelofen soll eine Heißluftableitung für den Schlafraum eingebaut werden. Die Fa. Winter Sn.-Ro. erhielt den Zuschlag für Dm 2.852.– eine Spindeltreppe zu den neuen Schlafraum einzubauen.–
Nach vorläufigen Berechnungen des Hausforster belaufen sich die Kosten für den für mot. fertigen Hüttenumbau auf Dm 40.000.–. Dm 30.000.– stehen derzeit zur Verfügung. –
Der nächste Punkt war die Hüttenkirwa, der genaue Beginn des Festes, sowie auch der Preise f. Speisen u. Getränke, wurde festgesetzt. Für die musikalische Unterhaltung wurde die „Jura-Band" für Sonntag v. 15–21^{00} Uhr gewonnen. – Die Sektionen Weiden, Bayreuth u. Amberg wurden schriftlich eingeladen. Ende der Sitzung um 23^{00} Uhr.

4. Juli 77: Sektionsabend im Josefshaus. 76 Personen konnte 1. Vors. H. Fackler an diesem Abend begrüßen. Hauptaugenmerk war ein Lichtbildervortrag von Fritz Scherling u. Erwin Renner mit dem Thema: „Trekking im Himalaja", an den beide Mitglieder teilgenommen haben. Der interessante Vortrag wurde von den Anwesenden begeistert aufgenommen.

8.–11. Juli 77: Hüttenkirwa. In der bereits angezeigten, aber noch nicht restlos fertiggestellten Hütte, konnte das Fest veranstaltet werden. Viele Gäste kamen wieder von nah u. fern. Sonntagnachmittag regnete es mehrmals und so haben sich die Gäste nach u. nach verlaufen, bis auf die, die in der Hütte Platz fanden. Dafür war die Nachkirwa am Montagabend wieder sehr gut besucht. Mit dem Erfolg des Festes konnte die Sektion wieder voll zufrieden sein.

17. Juli 77: Besuch der Luisenburg-Festspiele zum Spiel „Pfingstorgel". Am Vormittag wurde zunächst eine Wanderung mitgenommen, der Bus brachte die Wanderer an den Ausgangspunkt der Tour nach Bischofstein, von da ging es zum Labenstein – Ulsharolt – Seehaus wo das Mittagessen eingenommen wurde. Danach Abstieg zum Parkplatz an der Fichtelgebirgsstraße, wo der Bus wartete um die Teilnehmer zur Nachmittagsvorstellung zur Luisenburg zu bringen.
36 Teilnehmer.

4. Aug. 77: 52 Mitglieder u. Angehörige trafen sich bei herrlichen sommerlichen Wetter zur Monatsversammlung auf der Bufeld-Hütte. Im Freien begrüßte der 1. Vors. H. Fackler die zahlreich erschienenen Mitglieder. Er berichtete vom erfolgreichen Verlauf der Hüttenkirwa, berichtete über den Stand des Hüttenumbaues und gab noch Hinweise über die geplante Sektionsfahrt in die Venediger-Gruppe. Anschließend unterrichtete Wanderwart Egon Brand die Mitgl. über die geplanten Wanderungen am 14. Aug. u. 15. Sept. Dann zeigte 2. Vors. K. Förster seinen Dia-Vortrag über die Sektionsfahrt in die Lechtaler Alpen, anschließend zeigte auch Egon Brand seine Dias von dieser Bergfahrt. Beide Vorträge wurden mit viel Beifall aufgenommen.
Es wurde angeregt in den Sommermonaten die Monatsversammlungen auf der Hütte abzuhalten. — Gegen 11°° Uhr brachen die Anwesenden auf.

14. Aug. 77: Mit den Autos fuhren 11 Mitglieder nach Reichenschwand, von da ging es zu Fuß über den Hausberg nach Siegelsdorf wo zu Mittag gegessen wurde, weiter zur Feste Rothenberg die besichtigt wurde, über Kersbach zurück nach Reichenschwand. Im Backofenfeld im Gärtchen von Gasthaus Pitner wurde der schöne Wandertag beendet. Führung E. Brand.

31. Aug. 77: Sektionsabend auf der Bufeld-Hütte, 34 Mitglieder trafen sich bei einem lauen Sommerabend vor der Hütte. Helmut Zimmermann zeigte Lichtbilder von einer mehrtägigen Wanderung durch die Oberpfalz. Der Vortrag wurde begeistert aufgenommen.

2.-4. Sept. 77: Sektionsfahrt in die Venediger-Gruppe mit 34 Teilnehmer. Von Hollersbach ging es durch das Habachtal zur Türther-Hütte 2201 m. Bestiegen wurde das Sandebenhörl 2753 m, Obrellerkopf 2980 m und Larmkogel 3022 m. Das Wetter war wechselnd u. neblig, es bestand keine gute Aussicht.

18. Sept. 77: Tageswanderung von Kasle nach Habsberg. 27 Teiln. fuhren mit P.K.W's zunächst nach Kasle, von wo die Tour begann, anfangs starker Regen, das Wetter besserte sich zunehmend, es wurde sogar sonnig. Gegen Mittag wurde das Ziel erreicht und der Rückweg erfolgte über Ittenhausen (Kaffeepause) - Mühlhausen zurück nach Kasle. Die Führung übernahm Gerd Hartmann.

6. Okt. 77: Sektionsabend im Josefshaus. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die 59 Anwesenden u. berichtete über die Bergfahrt in die Venedigergruppe. Lichtbildervortrag hielt Rudi Radl, zeigte einen Dia-Vortrag mit Dias u.a. von Hans Varesi u. Fritz Wolf. Radl teilte der Versammlung mit, daß er einen Antrag an das Landratsamt stellte, zur

Benützung der Schulturnhalle der Sonderschule in Krötensee wegen Einführung von einer wöchentlichen Skigymnastik für Mitglieder.

9. Okt. 77: 26 Personen fanden sich zum Frühschoppen auf der Hütte ein.

16. Okt. 77: Tageswanderung m. P.K.W's nach Föttenbach, von dort zu Fuß nach Mittelburg - Bicha - Thalheim - See - n. Föttenbach (Mittagspause), nachmittags wurde durch das Molsbachtal n. Molsberg - Ruine Reichenelk - Föttenbach gewandert. Es herrschte nebliges Herbstwetter. Die Rückfahrt erfolgte über Eckeltshof, wo gegen 16^00 Uhr eine kräftige Brotzeit eingenommen wurde. Teilgenommen haben 39 Pers. Führung: E. Brand

2. Nov. 77: Ausschußsitzung im Cafe Riefs, erschienen waren 15 Vorstandsmitgl. Es wurde das Programm für das 1. Halbjahr 1978 aufgestellt. Das neue Mitteilungsblatt soll in Zukunft von der Fa. R. Keck gedruckt werden. Die Jahreshauptversammlung wurde auf den 12. Jan. 78 festgelegt. Herrn Kamt Birkhals soll anläßlich seiner Ehrung (60jährige Mitgliedschaft zum D.A.V.) ein Buchgeschenk im Werte von Dm 50.- überreicht werden. Den anderen Jubilaren soll das Jahrbuch 1977 überreicht werden. Der Faschingsball findet am 27. Jan. 78 statt, der Eintrittspreis wurde auf Dm 5.- festgesetzt. - Die Bergfahrt 1978 wurde in den Bregenzer-Wald vorgesehen. - 2. Vors. Hans Förster stellte Pläne vor, für die Bettenausstattung im neuen Schlafraum der Hütte, die von den Anwesenden gebilligt wurden.

3. Nov. 77: In der Aula der Kreisberufsschule fand wieder der alljährige öffentliche Filmabend der Sektion in einem voll besetzten Saale statt. Gezeigt wurde der preisgekrönte Bergfilm „Erlebnis Berg". Es war wieder ein voller Erfolg. Anschließend trafen sich noch eine große Anzahl d. Mitgliedern im Gasthof „Sonne".

20. Nov. 77: Wanderung zur Gänsepartie nach Bachetsfeld. 53 Teilnehmer nahmen daran teil. Das Essen klappte beim Postwirt tadellos. und alle Mitglieder waren voll zufrieden. Der Rückweg erfolgte bei strahlendem Sonnenschein u. Schnee über den Kuhfels - Hofbing - Hackelern - Frankenhof - Bichawandl - Sul. Ankunft 17^45 Uhr. Führung: E. Brand

1. Dez. 77: Monatsversammlung im Josefshaus, nach der Begrüßung der 53 Anwesenden von 1. Vors. E. Fackler, zeigte er einen Film von den Lechtalern Alpen. Anschließend berichtete Dieter Radl in einem Dia-Vortrag von der Bergfahrt am Thürmjer- und Fürther-Hütte in der Venedigergruppe.

11. Dez. 77: Wegen des Hüttenumbaues konnte die geplante Vorweihnachtsfeier nicht stattfinden, dafür fand ein Frühschoppen und nachmittags eine Adventsfeier statt. 37 Personen nahmen daran teil.

Egon Brand

1978

9. Jan. 78: Ausschußsitzung in der Ringfeld-Hütte. Anwesend waren 14 Mitgl. Themen waren: die Festlegung der Tagesordnung für die Hauptversammlung, Hütteneinweihung, nur im Kreise der Sektionsmitglieder, der Name des regelmäßigen „Frühschoppens" auf der Hütte soll geändert werden, „Rückstellung" des Planes vom Ausbau des bisherigen Tagesraumes in der Hütte, Debatte über die künftigen Übernachtungen in der Hütte. Die Mitgl. Melchior Herbst u. Fritz Botzenhardt sollen als Ehrenmitglieder ernannt werden, dazu einstimmiger Beschluß. Weiter wurde über das Jugendproblem diskutiert, es wurde angeregt die Jugend zu einer Fahrt zur Wagental hütte d. Sekt. Bayreuth einzuladen. Ende der Versammlung um 23⁰⁰ Uhr.

12. Jan. 78: Jahreshauptversammlung im großen Saal des Josefshauses. Die Einladung u. Bekanntgabe der Tagesordnung wurde in den Mitteilungen 6. Jahrgang Heft 2 den Mitgliedern bekanntgegeben. 1. Vors. H. Fackler begrüßte die 95 anwesenden Mitglieder, besonders die Ehrenmitgl. Herrn Bierhals u. Herrn Binder. Er gab die Tagesordnung bekannt. Es folgte die Ehrung von langjährigen Mitgliedern: Herr Kurt Bierhals konnte das Ehrenabzeichen für 50jährige Mitgliedschaft überreicht werden, verbunden mit einem Buchgeschenk. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Hans Bader (nicht anwesend), Ingomar Graas, Leonhard Gradl aus Neukirchen, Ernst Günther Richthof aus Krefeld, letzterer war nicht anwesend. Die bereits für 50jährige Mitgliedschaft geehrten Mitglieder Fritz Botzenhardt u. Melchior Herbst wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Schriftführer Helmut Spieß verlas das Protokoll von der Hauptversammlung 1977, es wurden keine Einwendungen erhoben. Mitgliederstand vom 15. Dez. 1977: Gesamt 546 Mitglieder, davon sind 6 Ehrenmitglieder. Fackler berichtete dann über die Ereignisse des Vereinsjahres. Anschließend unterrichtete 2. Vors. Hans Förster die Mitgl. über den Stand des Hüttenumbaues, er bedankte sich für die freiwilligen Arbeiten der Mitgl. u. auch bei den zahlreichen Geld- u. Sachspendern. Schatzmeister Werner Bleistein konnte von einer ausgeglichenen Finanzlage berichten, er gab bekannt, daß der Hüttenumbau finanziell gesichert ist und bedankte sich u.a. bei den vielen Spendern und auch für die geleistete Arbeit des verantwortlichen Bauleiters 2. Vors. Hans Förster. Eine einwandfreie Kassenführung wurde vom Kassenprüfer Konrad Huber bescheinigt. Hüttenwart Kirschner berichtete über die Hütte, es gab 1977 284 Besucher, sowie 113 Übernachtungen im Hüttenbuch. (Die Zahlen dürften aber höher liegen). Bei Punkt „Wünsche u. Anregungen", lt. Tagesordnung, gab es keine Wortmeldungen. Lichtbildreferent Dieter Radl beendete die Versammlung mit einem Lichtbilder-Vortrag über: „Klettern im mittleren Schwierigkeitsgrad", eigene

Besteigungen vom Großglockner - Stüdlgrat -; Dreiherrnspitze Ostgrat -; Watzmann Ostwand - Berchtesgadener Weg; Wilder Kaiser - Hopfröhlgrat. Der Vortrag mit seinen ausgezeichneten Bildern wurde von den Anwesenden begeistert aufgenommen. Bei einem anschließend gemütlichen Beisammensein wurden noch die Karten für den Edelweißball verkauft.

22. Jan. 78: Um 13^{00} Uhr startete eine Halbtageswanderung durch die Tatzen nach Frohnberg - Laubhof - Rosenberg. Einkehr bei Mitglied Hans Feldrich zur Kaffeepause. Die Wanderung fand bei herrlichen kalten Winterwetter statt, teilgenommen haben 17 Personen. Führung E. Brand

27. Jan. 78: Bei ausverkauften Saal fand im Feldrichsaal i. Rosenberg der diesjährige Vereinsball statt. Es spielte wieder die Kapelle „Corinas". Bei guter Stimmung tanzten u. vergnügten sich die Anwesenden bis zum frühen Morgen.

2. Febr. 78: Sektionsabend im kl. Saal des Josefshauses. 1. Vors. Fackler begrüßte die 53 Anwesenden. Dieter Radl zeigte Tonfilme mit den Themen: „Sonne, Schnee u. Südtirol", „Ski 2000", u. „Langlauf-Impressionen.

19. Febr. 78: 20 Teilnehmer trafen sich zur Halbtageswanderung n. Niederricht - Röckenricht - Frohnberg - Lul. Bewölkter Himmel, scharfer Wind, teils durch Schneeverwehungen kennzeichneten die Wanderung. Angenehm war die Kaffeepause im Gasthaus Sperber i. Röckenricht.
Führung: E. Brand

2. März 78: Monatsversammlung im Josefshaus. Hans Fackler begrüßte die Erschienenen und gab eine Rück - sowie Vorschau über die Sektionsereignisse. Eine Liste für die Eintragung zur Teilnahme an der Luisenburgfahrt wurde herumgereicht. - Karl Lulla stellte sich als neuer Jugendleiter vor. - 59 Mitglieder sahen einen Dia-Vortrag von Walter Ostach über die Ötztaler Alpen und Wildspitze. - Die Fahrt der Jugend zur Wagendal-Hütte wurde wegen Mangels an Beteiligung abgesagt.

16. März 78: Ausschußsitzung in der Burgfeld-Hütte, anwesend waren 13 Mitglieder. Die Begrüßung durch 1. Vors. H. Fackler fand im neu erstandenen Aufenthaltsraum statt, auch begrüßte er Karl Lulla als neuen Jugendleiter. Die Sektion beteiligt sich am Nordbayer. Sektionentag am 29.04.78 in Pegnitz, vertreten durch 1. Vors. H. Fackler u. Hüttenwart Sepp Kirschner, auch an der Sternwanderung am 30.04. nimmt die Sekt. teil. - An der Hauptvers. 1978 v. 8. - 11. Juni in Goslar wollen 1. Vors. Fackler u. 2. Vors. Förster teilnehmen. Der Fahrpreis für die Bergfahrt in den Bregenzer Wald wurde f. Erw. mit DM 30.- u. für Kinder mit DM 15.- festgelegt. Es wurde beschlossen in Zukunft Kostenvoranschläge von mehreren Busunternehmen einzuholen. - Bei Sterbefall erhält jedes A-Mitglied von der Sekt. als letzten Gruß ein Blumengebinde u. Trauerkarte zu

Werte bis zu Dm 40.-. Alle anderen mitgl. werden nur mit einer Karte bedacht, mit Ausnahme v. Ehrenmitglieder u. solche mit langjähriger Vereinsangehörigkeit. – Weitere Themen waren der Filmabend im Nov. 78, Anschaffung von Einrichtungsgegenstände für die neue Hütte, die Hüttenweihung am 23.04.78, Hüttenkirwa am 8.-10. Juli 78.

6. April 78: 56 Personen konnte 1. Vors. Fackler an der Monatsversammlung im Josefshaus begrüßen. Er informierte die Anwesenden über die Hütten-einweihung am 23.04. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die neu anzuführenden Schlafsäcke. Helmut Fackler zeigte 2 Filme über seine Bergfahrten im Jahre 1977 und eine Mexikofahrt 1973 der A.V.-Berg-u. Skiclub, welche mit Beifall aufgenommen wurde. Egon Brand gab noch Einzelheiten zur Wanderung am 16.04. bekannt. Abschließend wurden noch die Fahrtkosten für die Bregenzer-Wald-Fahrt kassiert.

13. April 78: Ausschußsitzung in der Angfeld-Hütte. 15 mitgl. waren anwesend. 2. Vors. Hans Förster eröffnete die Sitzung, da 1. Vors. H. Fackler wegen eines Unfalles im Krankenhaus lag. Die neue abgefaßte Hüttenordnung wurde einstimmig angenommen, auch die Anschaffung von 25 Stck. sektionseigene Leinenschlafsäcke wurde ohne Gegenstimme angenommen. Die Benutzungsgebühr wurde bei 11:2 Stimmen mit Dm 1.- festgesetzt. In Zukunft sind zur Übernachtung nur Leinenschlafsack bzw. Bettzeug Bedingung. Der Name der Hütte wurde bei 14:1 Stimme mit „Angfeld-Hütte" festgelegt. Weiterer Vorschlag war „Hirtenberg-Hütte". – An der Hauptvers. des DAV in Goslar nimmt die Sekt. nicht teil. Ende der Sitzung 22.30 Uhr.

16. April 78: Tageswanderung mit PKW's. Abfahrt um 8.00 Uhr vom Sportplatz nach Hirschbach. 31 Mitglieder haben sich eingefunden um vom Ausgangspunkt nach Fischbrunn – Eschenbach – Rißlo-Felsen – Vorra zu wandern. Nach der Mittagspause in einem Gasthaus i. Vorra ging es weiter über das Windloch – Schlangenfichte – Reichental nach Hirschbach. In Pinihausen im „Jägerheim" fand die Wanderung einen gemütlichen Ausklang. Führung Wanderwart E. Brand

23. April 78: Im Rahmen einer schlichten Feierstunde wurde die Angfeld-Hütte nach einer einjährigen Umbau- u. Erweiterungsmaßnahme den Mitgliedern zur Benutzung wieder freigegeben. Zahlreiche Mitgl. Gäste u. Freunde haben sich dazu eingefunden. 2. Vors. H. Förster begrüßte die Anwesenden, bes. auch den 1. Vors. d. Sekt. Amberg Dr. Schatz, den Leiter der Bergwacht Bz.-Re. Hans Riederer, ferner die Ehrenmitglieder Kurt Bichals u. Hanns Binder. Förster gab einen Überblick über die Geschichte der Hütte, berichtete über

die schon in den letzten Jahren vorausgegangenen Umbau- u. Verschönerungsarbeiten. Durch auftretende Schäden vorallem am Dach u. Wände wurde die größere Umbaumaßnahme in der Hauptvers. 1976 beschlossen, die Baugenehmigung wurde am 11.08.76 erteilt und am 7. Mai 77 begann die Arbeit. Förster bedankte sich bei allen tatkräftig mithelfenden Mitgliedern, die viele Stunden Freizeit geopfert haben; ferner bei allen eingesetzten Firmen für ihre gute Leistung bei allen Geld- u. Sachspendern, bei der Stadt Su.-Ro., Landkreis Am.-Sul. u. d. Stadtsparkasse Sul.-Ro. für finanzielle Unterstützung. Er bedankte sich auch für den persönlichen Einsatz des 1. Vors. H. Fackler für Initiative u. Organisation, auch den Grundeigentümer Familie Hüttner aus Aufseß sprach er seinen Dank aus. Dann gab Förster die Hütte für den Besuch u. Aufenthalt frei u. bat gott die Hütte zu beschützen u. vor allem Unheil zu bewahren.
Anschließend beglückwünschte 1. Vors. d. Sekt. Amberg Dr. Schatz die Sektion Su.-Ro. u. überreichte zum Andenken einen Teller der Stadt Amberg. Der Leiter d. Bergwacht Su.-Ro. Hans Riedeger stattete der Sekt. mit einem großen Bierkrug. Zum Schluß bedankte sich 1. Vors. Hans Fackler bei allen Spendern und für die geleistete Arbeit. Besonderen Dank u. Anerkennung sprach er dem 2. Vors. Hans Förster aus, der für die gesamte Planung und verantwortliche Bauleitung zeichnete. - Helmut Zimmermann umrahmte die Feierstunde mit Zithermusik. ---
Die Hütte umfaßt nach dem Umbau: 1 Vorraum mit Bekleidungs- u. Schuhablage; 1 größeren Aufenthaltsraum für ca. 40 Pers.; 1 kleineren Aufenthaltsraum für ca. 15 Pers.; 1 Küchenraum; 1 Hüttenwartraum; 1 Schlafraum f. ca. 32 Nächtigungsplätze; 2 Kellerräume.
Kosten der Umbau- u. Erweiterungsmaßnahme rd. 45.000.- DM.
Eigenleistung ca. 1.100 Arbeitsstunden.
Vermögenswert der Aufseß-Hütte mit Nebenbauten 54.000.- DM.

30. April 78: Teilnahme an der Sternwanderung nach Pegnitz mit 42 Mitgl. Ein Bus brachte die Teilnehmer bis Michelfeld und mit der Sekt. Weiden wanderten wir durchs Fembachtal nach Pegnitz u. zurück durch den Veldensteiner Forst nach Gasthaus Hufeisen von wo der Bus die Mitgl. wieder abholte.

11. Mai 78: Sektionsabend im großen Saal des Josefshauses, anwesend waren 50 Personen. 1. Vors. H. Fackler begrüßte die Anwesenden und gab das Programm der nächsten 3 Wochen bekannt u. gab noch Auskunft über die Bergfahrt in den Breitenauer Wald. - Ingo Fraas referierte über die AV-Versicherung. - Hilden mit Lepp Karlchner unterrichtete die Mitgl. vom Nordbayr. Sektionentag in Pegnitz, ferner sprach er über die Müllbeseitigung auf der Hütte.

Anschließend zeigte Dieter Radl eine Tonbildschau über das „Grundsatzprogramm des DAV" u. über „Alpenblumen" in Form eines Dia-Vortrags.

21. Mai 78: Tageswanderung von Etzelwang - Lehendorf - Bürtel - Hauseck - Wömchen - Kirchenreinbach - Etzelwang. Teilgenommen haben 12 Mitglieder. Leitung: Hans Forster.

25.- 28. Mai 78: Sektionsbergfahrt in den Bregenzer Wald mit 55 Teilnehmer nach Schoppernau. Aufstieg in ca. 3 Std. zum Neuhornbach-Haus 1700 m. Von den einzelnen Mitgl. wurden der Falzer Kopf 1975 m, das Kreuzmaul 1980 m, das Steinmandel 1958 m, das Hirschhorn 2039 m, die Ochsenhofer Köpfe 1960 m, der Diedamskopf 2250 m bestiegen, auch die Schwarzwasser-Hütte 1626 m wurde besucht. Sämtliche Unternehmungen fanden bei hoher Schneelage statt. Die Bergfahrt endete für alle Teilnehmer ohne Zwischenfälle.

31. Mai 78: Wegen der Fußball-Weltmeisterschaft 1978 wurde der Vereinsabend schon auf den heutigen Mittwoch verlegt. 1. Vors. H. Fackler hieß die 38 Anwesenden Willkommen. Es gab eine Diskussion über die Dauer der Hüttenkirwa. Ein Teil wollte die Kirwa, wegen Mangels an Beteiligung von Mithelfern nur noch auf Samstag u. Sonntag beschränkt haben. - Anschließend zeigte Lichtbildreferent D. Radl 3 Filme mit den Themen: „Ein Quellmoor am Alpenrand", „Blüte u. Reife" und „Blumenland Steiermark".

8. Juni 78: Ausschußsitzung in der Burgfeld-Hütte. Anwesend waren 14 Mitgl. Themen: Antrag der Feuerwehr Burgfeld wegen einmaliger Benutzung des Hüttenplatzes zwecks eines Festes, Einladung der Freiw. Feuerwehr Rosenberg zum Gartenfest „Aktion Lebenshilfe" Einladung d. Sekt. Amberg zum Burgfest am 18.6.78, Antrag Lochner z. Hüttenbelegung einstimmig für Juli 78 genehmigt. Antrag Mittritz wurde einstimmig abgelehnt wegen Nichteinhaltung der Anmeldefrist bei Gruppen ab 10 Pers. - Das Hüttenwartzimmer steht nur dem 1. u. 2. Hüttenwart zur Verfügung, bleibt für Hüttenbesucher verschlossen. - Der Stadtrat Sulzbach u. Vertreter der Sparkasse sollen für den 13. Juni 78 auf die Hütte eingeladen werden. - Es soll ein Antrag wegen Zuschuß an den Landkreis gestellt werden. - Die Hüttenkirwa findet wieder Samstag - Sonntag u. Montag statt - Abstimmung 11:3. Die Preise sollen wie im Vorjahr bleiben. - Aufstellung des Programm für das 2. Halbjahr 1978. - Ende d. Sitzung: 22[15] Uhr.

11. Juni 1978: Tageswanderung „Um den Ossinger". Die Fahrt ging zunächst mit P.K.W.'s nach Pittenhausen von dort Wanderung durch die Steinberge nach Königstein - weiter zum Ossinger - Pause mit Rucksackverpflegung

Aufenthalt am Aussichtsturm, Weiterweg zur Bismarckgrotte – Ratzenhof – Pfuppach – Breitenstein – Pittlhausen. Beim gemütlichen Umtrunk im Jägerheim endete der herrliche Wandertag. Teilgenommen haben 31 Mitglieder u. Gäste. Leitung Wanderw. E. Brand

13. Juni 78: Einladung des Sulzbacher Stadtrats und 2 Vertreter der Sparkasse auf die Ruffeld-Hütte. Recht zahlreich erschienen die Gäste, an = geführt vom 2. Bürgermeister Helmut Löch, 1. Vors. Hans Fackler hieß die Abordnung herzlich willkommen und bedankte sich für das Interesse der Politiker an der Vereinsarbeit des DAV. Dank sprach er nochmals aus für Geldspenden die die Stadt und die Sparkasse zum Hüttenumbau gespendet haben. Löch dankte anschließend im Namen aller Stadträte für die Einladung und nach einem kräftigen Schluck aus dem Bierkrug begann die Hüttenbesichtigung. Die renovierte Hütte fand allgemein großen Anklang. Nach der Besichtigung saßen die Gäste mit der Vorstandschaft im neuen Aufenthaltsraum bei warmer Leberkäs u. Bier bis zur späten Nacht gemütlich beisammen. Hüttenwart Josef Kirschner (Harmonie) u. Dieter Radl (Klampfe) umrahmten den Abend musikalisch.

6. Juli 78: 66 Mitglieder trafen sich beim Lektionsabend im Josefshaus. Nach der Begrüßung gab 1. Vors. Fackler einen kurzen Rückblick über das „Vergangene". Er appellierte an die Beteiligung der Fahrt zur Liebenburg, da die Fahrt sonst ausfallen müßte. Für die Hüttenkirwa meldeten sich Mitgl. zur Mitarbeit. Den Abend beendete ein Dia-Vortrag über die Bergfahrt Bayerischer Wald. Dias wurden gezeigt von D. Radl, E. Brand, G. Pickelmann u. S. Kirschner.

8.-10. Juli 78: Hüttenkirwa 1978. Am Samstagabend wurde der Gemeinderat Ruffeld zum Abschied eingeladen. Durch die Gebietsreform wurde die Gemeinde Ruffeld aufgelöst. Diese waren recht zahlreich erschienen. Die Kirchweih war wegen Kälte u. Regenschauer am Samstag u. Sonntag schlecht besucht. Am Montag zur Nachkirwa, bei besserem Wetter, gab es großen Andrang und so konnten die finanziellen schlechten Verluste etwas ausgeglichen werden.

30. Juli 78: Fahrt zur Liebenburg – Aufführung: „Die lustigen Weiber von Windsor" verbunden mit einer Wanderung Rain weg – Ochsenkopf – Marches (Mittagspause) – anschließend Rückfahrt zum Festspiel, das um 15^{00} Uhr begann. 26 Teilnehmer.

3. Aug. 78: Monatsversammlung in der Bugfeld-Hütte. 60 Anwesende konnte 1. Vors. H. Fackler begrüßen. Es gab einen gemütlichen Hüttenabend der gegen Mitternacht endete.

20. Aug. 78: Bergland wanderung mit der Sekt. Bayreuth nach Lichtenegg. Ausgangspunkt war die Bugfeld-Hütte. Mittagspause war im Gasthaus Haas in Hözen - anschließend Rückmarsch zur Bugfeld-Hütte durch das Lange Holz - Geselberg - Inhofels - Höfling. Die 28 Bayreuther u. 13 Sulzbacher wurden von Mitgl. in der Hütte mit Kaffee u. Kuchle erwartet.
Führung: H. Förster, E. Brand

6. Sept. 78: Sektionsabend im Josefshaus, auch diesmal wurde der Abend Wieder auf einen Mittwoch verlegt da am Freitagmorgen die Sektionsfahrt ins Rofan stattfand. Nach der Begrüßung der 42 Anwesenden durch 1. Vors. Fackler zeigte Wanderwart Egon Brand Lichtbilder von den Wanderungen 1977/78 u. sonstigen Sektionsveranstaltungen. Danach zeigte Fackler noch einen Film über das Rofan in das die diesjährige Herbstfahrt geht.

8.-10. Sept. 78: Sektionsherbstfahrt ins Rofan zur Bayreuther-Hütte mit 34 Teilnehmer Es regnete bei Ankunft in Kramsach/Inn. Einige Teile. stiegen zur Bayreuther-Hütte auf, andere dagegen bemittelwegen des Schlechtwetters die Sonnwendjochalm. Wenige Unentwegte unternahmen noch am selben Tag den Aufstieg zur Sonnwendjochspitze 2231 m. Am Sonntag besserte sich das Wetter, es wurden von den einzelnen Gruppen die Marchspitze 2004 m, die Rofanspitze 2259 m die Sonnwendjochspitze bestiegen. Lustig ging es abends in der Hütte zu. Als Dank für die freundliche Aufnahme durch das Hüttenwirt-Ehepaar wurde ein Stadtwappen von Sulzbach im Hüttenraum angebracht. Am Montag bei herrlichem Wetter ging es dann zur Coburger-Hütte - von da Abstieg nach Maurach von wo mit dem Bus die Heimreise angetreten wurde.

23. Sept. 78: 1. Vors. H. Fackler und Hans Stahl vertraten die Sektion beim 50 jähr. Jubiläum des Marschleiges der Sekt. Uttis i. Fischbrunn.

24. Sept. 78: Wanderung mit der Sekt. Bayreuth. Treffpunkt war in Kirchenreinbach. Gewandert wurde zur Hohen Faut - zum Mittagessen nach Hohnstein - weiter nach Pappenheim zur Kaffeepause. Unsere Sektion hat auf Einladung teilgenommen. Aus 36 Bayreuther u. 14 Sulzbacher bestand die Wandergruppe.

5. Okt. 78: Monatsversammlung i. Josefshaus. 71 Anwesende. Wanderwart E. Brand gab Einzelheiten für die nächste Wanderung bekannt. Dann zeigten die Mitgl. u. Gäste ihre Dia-Filmvorführung. Ob Willi Götz über eine Reise nach Mexiko.

9. Okt. 78: Ab diesen Tag begann jeden Montag um 19³⁰ Uhr - 21⁰⁰ Uhr, außer den Schulferien, ein Konditionstraining u. Skigymnastik in der Turnhalle der Sonderschule in Kötzensee. Leitung hat Dieter Radl unter Mitwirkung von einem Kollegen u. Mitgl. Horst Weidenbauer. 37 Teilnehmer waren am 1. Tag erschienen, eine Woche später waren es schon 54 Personen. Großes Interesse wird dieser Veranstaltung von seiten der Mitglieder entgegengebracht.

13. Okt. 78: Ausschußsitzung in der Ruffelt-Hütte, anwesend waren 15 Mitgl. Themen waren: Festsetzung des Termins der Jahreshauptversammlung 79. Für die Weihnachtaktion d. In.-Ro.-Zeitung wurde bei einer Stimmenthaltung beschlossen, Dm 50.- zu spenden. - Otto Pickelmann spendete für die Hütte ein selbstgeschnitztes Edelweiß, dafür soll er zur Weihnachtsfeier eingeladen werden, die Bahnkosten v. Augsburg übernimmt die Sektion. - In der Jahreshauptversammlung gibt es 5 Mitgl. für 40 jähr. Mitgliedschaft u. 13 Mitgl. für 25 jähr. Mitgliedschaft. Die Herren erhalten das große Ehrenzeichen u. das AV-Jahrbuch, die Damen das Kleine Ehrenzeichen und eine Blumenschale. - Am 17. Nov. soll die Jugend zu einer Besprechung in den „Bayer. Hof" eingeladen werden, an die Eltern geht ein diesbezügliches Schreiben. - Dem Jugendleiter K.H. Lulla werden ein Zuschuß von Dm 160.- für einen Besuchten Kurs „Grundlehrgang im Fels" einstimmig gewährt. - Dieter Radl erhält einstimmig für seine Konditionsübungsstunden monatl. eine Spende = Aufwandsentschädigung von Dm 25.-. - Zum Schluß wurde noch das Programm für das 1. Halbjahr 1979 aufgestellt.

22. Okt. 78: Die Sektion beteiligte sich mit 16 Mitgl. an der Dr. Pfeiffer-Gedächtnis-Wanderung, die der Verkehrsverein Sulzbach veranstaltete. Bei spätherbstlichen, windigen u. regnerischen Wetter ging es nach Bachetsfeld u. zum Kuhfels.

9. Nov. 78: Filmabend mit Dr. Fritz Janka im großen Saal des Josefshauses. Der Saal war mit Mitgl. u. Gästen voll besetzt. Dr. Janka zeigte einen Film „Schöner Bayerwald", der aus 4 versch. Teilen bestand. Er zeigte Landschaft, Brauchtum, Hinterglasmalerei und einen Flug mit dem Segelflieger über den Bayr. Wald. Mit großem Beifall dankten die Zuschauer Dr. Janka für seine meisterhaft aufgenommenen Aufnahmen.

12. Nov. 78: Nach langer Pause, wegen des Hüttenumbaues, fand wieder auf der Hütte ein Sonntagstreffen (früher genannt „Frühschoppen") statt. 29 Mitglieder haben sich eingefunden.

17. Nov. 78: Nach langjähriger Pause, findet sich wieder Zusätze zur Jugendarbeit. Leider war der Besuch der Jugend im Nebenzimmer d. Bayr. Hofes nicht zahlreich.

26. Nov. 78: Gemspartie-Wanderung nach Peesenricht. Ausgangspunkt war die Bugfeld-Hütte, es ging nach Summerstricht – Eckertsfeld – Peesenricht. Nach dem Essen wanderten die 47 Teilnehmer zurück zur Hütte, wo die Wanderung gemütlichen Ausklang fand.

7. Dez. 78: Monatsversammlung im Josefshaus. 41 Anwesende begrüßte Hans Fackler. Es wurde das neue Mitteilungsblatt verteilt, es wurde diskutiert über die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, über die Weihnachtsfeier u. Kommendes Sonntagstreffen auf der Hütte. Anschließend wurden 2 Filme vorgeführt: „Unter Dir der Himmel" u. „Natur- u. Nationalparks i. Europa."

9. Dez. 78: 46 Mitglieder trafen sich zur Vorweihnachtsfeier in der Bugfeld-Hütte. Die Feier fand vor der Hütte statt in Form einer Waldweihnacht. Helmut Spies u. Egon Brand lasen eine Weihnachtsgeschichte u. einige Gedichte vor, musikalisch umrahmt wurde die Andächtige Feier von Sepp Kirschner (Harmonie) u. Sohn Alfred (Flöte). Danach saßen die Mitglieder bei Glühwein und Lebkuchen bis 24 Uhr gemütlich beisammen.

10. Dez. 78: An diesem Sonntag fand (seit Bestehen der monatlichen Zusammenkünfte auf der Hütte) der 50. Frühschoppen, jetzt Sonntagstreffen genannt, statt. 31 Mitglieder hatten sich eingefunden. Zum Verzehr gab es Weißwürste u. Wiener Würste.

16. Dez. 78: Nach einer langen Pause veranstaltete auch die Jugend wieder eine Weihnachtsfeier in der Hütte. 27 Jugendliche nahmen daran teil.

Arnaud

1979

3. Jan. 79: Ausschußsitzung im Nebenzimmer des Cafe Riefs. Anwesend waren 12 Mitglieder. Themen: Verlegung der Jahreshauptversammlung auf den 11. Jan., wegen Grund der Terminfestsetzung von seiten des Josefshauses. – Vorbesprechung anläßlich der Hauptversammlung. – Bei 4 Stimmenthaltungen sprach sich der Ausschuß für die Wahl eines 2. Jugendleiters bei der Hauptversammlung aus. Schatzmeister Werner Bleistein legte dem Ausschuß den Vorschlag des Haushaltplanes 1979 vor. Für die einzelnen Ausgabebereiche wurden Dm 10.000.– festgelegt. – Die Bewirtschaftung d. Hütte erbrachte Dm 2.527.–.

7. Jan. 79: 25 Mrs. trafen sich zum Frühschoppen in d. Bugfeld-Hütte.

11. Jan 79 Jahreshauptversammlung im großen Saal d. Josefshauses. 126 stimmberechtigte Mitglieder waren zu der satzungsgemäß einberufenen Versammlung erschienen. 1. Vors. Hans Fackler eröffnete die Hauptversammlung mit der Bekanntgabe der Tagesordnung, wogegen keine Einwendungen erhoben wurde. Fackler begrüßte die Anwesenden Mitgl. besonders die Ehrenmitglieder Kurt Biethals und Hans Binder, sowie die zu ehrenden Mitgl. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitgl. Willy Hilscher u. Joachim Schneider nahm Hans Fackler die Ehrung der langjähr. Mitgl. vor: Das Ehrenzeichen für 40jähr. Mitgliedschaft beim D.A.V. wurden überreicht an: Kollo Biethals - Georg Meiler - Georg Pickel - Karl Vetter - Hans Stahl (in Abwesenheit). Für 25jähr. Zugehörigkeit wurden geehrt: Anny Keck - Margarete Hilscher - Erni Fackler - Gretl Strobel - Hans Fuchs - Georg Götz - Hans Keck - Josef Lindner - Hans Riederer - Hans Siegmund - Karl Winter - Hans Lindner (in Abwesenheit) - Inge Wattschack (in Abwesenheit) - Eberhard Obal (schriftlich gratuliert). - In seiner anschließenden Ansprache an die Jubilare betonte 2. Vors. Hans Förster, daß sie sich in guten wie in schweren Zeiten zu den Zielen des D.A.V. bekannt haben, ferner zeigte er in einer kurzen Rede die Entwicklung des Alpinismus in Deutschland auf. - Hans Fackler gab darnach einen Tätigkeitsbericht über die letzten 3 Jahre, er hob besonders den Umbau der Saalfeld-Hütte hervor und dankte gleichzeitig allen Mitgl. die sich aktiv am Sektionsgeschehen beteiligten. Mitgliederstand am 31. Dez. 1978 : 573 Mitglieder.
2. Vors. Hans Förster verlese, in einer anschließenden Rede, die abgelaufene Amtszeit der Vorstandschaft als erfolgreich. Besonders hob er den Umbau der Hütte hervor, die immer mehr zum Mittelpunkt des Vereinsgeschehen geworden ist.
Die vielfältige Aufgabe der kommenden Jahre nannte Förster die Jugendarbeit und die Ausbildung von Hochtourenführer, Bergwanderführer, Tourenwart u. Jugendleiter. -
Schatzmeister Werner Bleistein legte der Versammlung seinen Kassenbericht 1978 vor mit Einnahmen von Dm 14.727.- und Ausgaben von Dm 15.252.- . Der Entwurf für den Haushaltsplan 1979 sieht Dm 13.700.- Gesamteinnahmen vor. Kassenrevisor Konrad Huber bestätigte dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung. - Hüttenwart Sepp Kirchner gab 720 Hüttenbesucher und 377 Übernachtungen bekannt. -
Naturschutzreferent Rainer Knuschmann gab Bericht über verschiedene Tagungen über den Natur- u. Umweltschutz und bat die Mitgl. das Grundsatzprogramm des D.A.V. zu unterstützen.
Schriftführer Helmut Spieß verlas das Protokol der Jahreshauptversammlung 1978.

Auf Befragen erteilte die Versammlung dem Gesamtvorstand der Sektion die Entlastung. Im Anschluß daran wurde ein Wahlausschuß gebildet, der sich aus folgenden Herren durch Zuruf zusammen setzte: Hanns Binder, Konrad Huber u. Ingomar Fraas. Der anschließende Wahlvorgang brachte folgendes Ergebnis:
1. Vorstand - Vorschlag Hans Fackler u. Hans Förster. Förster lehnte die Wahl aus gründen der bisherigen loyalen Zusammenarbeit mit dem 1. Vorstand ab. Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergab folg. Ergebnis: bei 125 abgegebenen Stimmen Fackler 115, Förster 2, ungültig 2, Enthaltungen 6. 2. Vorstand - ebenfalls mit Stimmzettel durchgeführt Förster 114, Radl 3, Fraas 1, Frau Scherling 1, Enthaltungen 6. Fackler u. Förster nahmen die Wahl an. Folg. Vorstandsmitglieder wurden einstimmig durch Handzeichen gewählt: 1. Schriftführer - Helmut Spieß; 2. Schriftführer - Helmut Fackler; 1. Schatzmeister - Werner Bleistein; 2. Schatzmeister - Hans Stahl; 1. Hüttenwart - Josef Hirschmer; 2. Hüttenwart - Otto Baumgärtner; Naturschutzreferent - Rainer Hunstmann; Pressereferent - Willi Bires; Jugendreferent - Helmut Fackler; Jugendleiter Karl-Heinz Lulla; Lichtbildreferent - Dieter Radl; Wanderreferent - Egon Brand; 1. Beisitzer - Fritz Wolf; 2. Beisitzer - Käthe Stahl (mit 3 Gegenstimmen); Ältestenrat - Hanns Binder, Hans Bires - Georg Meiler; Kassenrevisoren - Konrad Huber u. Ingomar Fraas; 2. Jugendleiter - Birgit Varesi. Unter den Punkt Wünsche u. Anträge der Tagesordnung wurden von den Mitgl. keine Anliegen vorgebracht. Höhepunkt der Jahreshauptvers. war ein Lichtbildervortrag von Dieter Radl: „Matterhorn - der Trammberg." In herrlichen Aufnahmen schilderte er die Besteigung, mit seinen Begleitern Fritz Wolf u. Horst Meidenbauer, des Berges. Der Vortrag fand begeisterten Beifall. - Mit dem Verkauf der Eintrittskarten zum Edelweißball u. gemütlichen Beisammensein klang die Hauptvers. 1979 aus.

21. Jan. 79: Ski-Langlauf-Wanderung von der Bugfeld-Hütte mit 18 Teilnehmern

1. Febr. 79: Monatsvers. im Josefshaus. 31 Mitgl. haben sich eingefunden. Nachdem 1. Vorstand Hans Fackler vom Vereinsleben berichtete, zeigte Hans Biehl einen Dia-Vortrag, u. Helmut Fackler einen Film über ihre gemeinsame Bergfahrt in den Julischen Alpen. Anschließend zeigte er noch einen Film aus dem Jahre 1954. Ende der Vers. 22 30 Uhr.

4. Febr. 79: Frühschoppen in der Bugfeld-Hütte, 9 Teilnehmer unternahmen eine Langlauftour; eingefunden haben sich 29 Personen.

10. Febr. 79: Edelweißball im Feldrichsaal in Rosenberg. Die Veranstaltung war wieder ausverkauft, die „Cottinas" spielten unermüdlich, und die letzten verließen erst gegen morgen den Ballsaal.

1. März 79: Monatsvers. im Josefshaus. 1. Vors. Hans Fackler begrüßte die 51 Anwesenden u. berichtete, daß die Sektion ins Werk von DM 600.- Führer u. Karten angeschafft hat. Die Fahrt zur Linzenburg mußte wegen mangels an Interesse abgesagt werden. Georg Spießberger zeigte ca. 250 Dias über „Skihochtouren" im Gebiet der Weißkugel, Mont Blanc, Dolomiten u. Cevedale. Die Mitglieder waren von den herrlichen Winteraufnahmen begeistert.

4. März 79: Fröhlichoppen in der Burgfeldhütte. 36 Personen nahmen daran teil.

15. März 79: Ausschußsitzung in der Burgfeldhütte; anwesend waren 15 Ausschußmitglieder. Der Antrag der Feuerwehr Burgfeld wegen Ausrichtung eines Festes vor der Hütte wurde abgelehnt, da es sich im vergangenen Jahr nur um eine einmalige Angelegenheit handeln sollte. - Die Hüttenkirwa 79 soll in diesem Jahr nur an einem Sonntag (8. Juli) stattfinden, abgestimmt mit 10:4 Stimmen. - Einen Abschluß einer Versicherung für Vorstandsmitgl. für Todesfall od. Invalidität bei der Sektionsarbeit soll durchgeführt werden, um evtl. Erkundigungen bei Versicherungen einzuholen. - Hans Fackler u. Egon Brand vertreten die Sektion beim Nordgauer Sektionentag in Röthenbach am 5. Mai 79. Auch an der Ostermand. am 6. Mai 79 beteiligt sich die Sektion. - Die diesjähr. Bergfahrt findet am 14.-17. Juni statt. Die Jugend erhält zum Fahrpreis einen Zuschuß von 75%, einstimmiger Beschluß. - Die Ausschußmitgl. wollen zum erstenmal eine Bergfahrt mitnehmen, an der auch die Ehefrauen teilnehmen sollen. Der Vorschlag von Fieder Radl fand allgemein Anklang. - Vorgeschlagen wurde im alten Aufenthaltsraum der Hütte die Wände u. Fußboden zu isolieren, auch neue Fenster sollen eingesetzt werden. - Otto Baumgärtner wurde vom Ausschuß einstimmig zum Vergnügungswart bestimmt.

18. März 79: Halbtageswanderung nach Haar - Hohenkofen - Burgfeld - Richardsdt - Wagenhofen. In Richardsdt wurde an einer Kaffeepause eingekehrt. 38 Personen, davon 11 Kinder u. Jugendliche, haben teilgenommen. Führung: Egon Brand.

5. April 79: Monatsvers. im Josefshaus. Hans Fackler konnte 44 Personen begrüßen. Willi Götz zeigte einen Farbtonfilm „Bezauberndes Ostasien" über seine Reise nach Singapur, Bali, Bangkok - Hongkong.

8. April 79: Sonntagstreffen in der Burgfeldhütte.

22. April 79: Tageswanderung zur Osterhöhle (Brotzeit) – Lockenricht – Eckenrichter-Höhe – Beutenthal – Forsthof (Kaffeepause) – Großenlohe. 31 Teilnehmer davon 9 Kinder u. Jugendliche. Führung: Martin Finke u. Egon Brand.

30. April 79: Am heutigen Tag verstarb unser Ehrenmitglied Kurt Bierhals. Mitglied der Sektion seit 1919. Von 1950 – 1967 leitete er als 1. Vorsitzender die Sektion.
Die Sektion wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

3. Mai 79: Monatsvers. im Josefshaus. In Abwesenheit des 1. Vors. H. Fackler der auf einer Tagung des Hauptvereins in München weilte, begrüßte 2. Vors. Hans Hosser die 45 Erschienenen u. berichtete über den Jahresabschluß 1979 des D.A.V. Anschließend zeigte Dieter Radl einen Dia-Vortrag über „Blühende Pflanzen".

5. Mai 79: 1. Vors. H. Fackler u. Wanderwart Egon Brand vertraten die Sektion beim Nordbayer. Sektionentag in Röthenbach.

6. Mai 79: Teilnahme der Sektion an der Altmwanderung nach Ehenhammer zur Hütte der Sekt. Röthenbach. Abmarsch fand am Bahnhof Sul. statt, die Wanderstrecke war insges. 26 km. 51 Mitgl. einschl. 10 Kinder u. Jugend haben daran teilgenommen. Rückfahrt erfolgte vom Bahnhof Henkirchen.

10. Mai 79: Ausschußsitzung in der Ingfeldhütte. 16 Mitgl. waren erschienen. Tagesordnung: Fehlende Gerätschaften sollen durch den Vorstand besorgt u. wenn erforderlich ergänzt werden; anzuschaffen sind sofort 5 P. Steigeisen, 5 Pickel, 2 Biwaksäcke. – Die vorhandenen Führer und Karten haben einen derzeitigen Wert von Dm 2.500.–. Die Jugend der Sektion soll gefördert werden und zwar übernimmt Birgit Varesi die Jugend von 8–14 Jahre u. K.-H. Lulla die Jugend von 14–18 Jahre. – Fackler berichtete über die Tagung des Nordbayr. Sektionentag. – Der Kauf einer Kaffeemaschine für die Hütte wurde beschlossen. Zum Schluß wurde noch das Programm für das 2. Halbjahr 79 aufgestellt. Ende 10½ Uhr.

20. Mai 79: Tageswanderung mit P.K.W. zunächst nach Schwand u. von dort über Lemhof durch das Schindelhof u. Hastl. – Mittagspause aus Rucksackverpflegung. – Rückweg über Betzenberg (Einkehr zur Kaffeepause) zu Rückmarsch zu den P.K.W. nach Schwand. Es war ein herrlicher sonniger Maientag. 23 Teilnehmer einschl. 6 Kinder u. Jugend. Führung: Egon Brand.

31. Mai 79: Monatsvers. im kl. Saal d. Josefshauses. 1. Vors. H. Fäckler begrüßt 43 Mitgl. Er berichtete den Anwesenden über den nordbay. Aktionentag u. sonstige Sektionsereignisse. Buchl. Zeigle O. Kleml Elias vom „Heilbronner Weg."

3. Juni 79: Sonntagstreffen in der Burgfeldhütte.

14.-17. Juni 79: Sektionsfahrt zum Meissner-Haus in den Tuxer Alpen. Um 4^{00} Uhr morgens fuhr die Gruppe mit dem Bus in Richtung Ehrwald. Dort verließ ein Teil (Jugendgruppe) die Gesellschaft um zur Coburger-Hütte aufzusteigen. Der restliche Teil fuhr weiter über den Fernpass - Telfs - Innsbruck - Mühltal. Aufstieg bei bewölktem Himmel u. Regen durchs Viggartal zum Meisner-Haus 1720 m. Der Morgenkogel 2607 m, die Ehrenspitze 2746 m, der Patscherkofel 2246 m, die Viggarspitze 2307 m, der Serlesspitze 2610 m waren die Ziele der einzelnen Gruppen. Leider bewölkte sich der Himmel im Laufe des Freitags und es setzte zu einem Wettersturz, sodass es von nun an ununterbrochen schneite. Den Samstag war man gezwungen in der Hütte zu verbringen. Beim Abstieg am Sonntag watete man durch knietiefen Schnee. Um 15^{00} Uhr holte der Bus die Gruppe im Mühltal ab und in Garmisch traf man sich wieder mit der Jugendgruppe zur gemeinsamen Heimfahrt.
42 Sektionsmitgl. — 13 Jugendgruppe.

21. Juni 79: Ausschusssitzung im Nebenzimmer des Bayer-Hofes, 15 Mitglieder waren anwesend. Themen waren Vorbesprechung der Hüttenkirwa 79. die Pflege und Vorbestellung d. Bratwürste, Semmeln u. Käse wurden festgelegt. - Egon Brand übernimmt die Hauptkasse, da Adalbert Bleisteiner am Kirchweihtag verhindert ist. Der Ausschuss bewilligt den Hüttenwart L. Kirzinger DM 50.- für Anschaffung v. Tonbändern, da keine Kapelle bestellt wird. - Mit 2 Gegenstimmen beschloss der Ausschuss eine prozentuelle Beteiligung von 3% des Umsatzes an die Bedienungen. Ferner wurde beschlossen dass für jedes einzelne Jugendmitglied bis 18 Jahre je nach Interesse ein Zuschuss von DM 50.- für ein Ski u. DM 20.- für einen Klettergürtel aus dem Etat der Jugend (1.500.- DM) bewilligt wird.

24. Juni 79: Tageswanderung an den Taler Weihern. Bei herrlichem Frühsommerwetter wanderten 2 Teile. über den Falgenberg in Richtung Rohnberg zum Zuckerweiher u. weiter über Pickenricht an den Taler Weihern. Mittagspause m. Verpflegung aus dem Rucksack wurde am großen Badeweiher eingelegt. Weiter ging es vorbei an Taler - Großalbershof nach Forsthof wo zur Kaffeepause eingekehrt wurde. Der Heimweg

erfolgte über den Hofenpfalzer Berg n. Sulzbach. Am Abend trafen sich noch ein großer Teil der Teilnehmer auf dem Sulzbacher Altstadtfest.

5. Juli 79: Monatsversammlung i. Kl. Saal d. Josefshaus. Nach Begrüßung der 51 Anwesenden gab 1. Vors. H. Fackler Einzelheiten über die Durchführung der bevorstehenden Hüttenkirwa bekannt. Für die geplante Busfahrt in den Bayer. Wald meldeten sich 54 Personen an. Anschließend ein Vortrag von F. Radl über „Bergwandern mit Kindern". Anschaulich berichtete er von Hüttenbesuche u. Gipfelbesteigungen im Zugspitzgebiet u. Spitzinggebiet, wo er mit seiner Familie weilte.

8. Juli 79: Hüttenkirwa. Erstmals wurde die Kirwa nur an einem Sonntag abgehalten, da es Schwierigkeiten gab von seiten der freiwilligen Helfer.

22. Juli 79: Sektionsfahrt mit dem Bus in den Bayer. Wald. Gewandert wurde über den Kaitersberg, vom Eckersattel nach Schönbuchen. 54 Personen haben teilgenommen.

2. Aug. 79: Monatsversammlung in der Burgfeldhütte. Anwesend waren 39 Mitglieder. 2. Vors. Hans Forster begrüßte in Abwesenheit des 1. Vors. H. Fackler die Anwesenden. Er berichtete über die in den letzten 4 Wochen abgehaltenen Veranstaltungen u. erklärte in Einzelheiten die Bergfahrt Am 7.-9. Sept. ins Karwendel. Anschließend saßen die Mitgl. noch gemütlich in der Hütte beisammen.

5. Aug. 79: Frühschoppen mit 21 Anwesenden.

7.-9. Sept. 79: Sektionsbergfahrt ins Karwendel. 37 Mitglieder erlebten 3 herrliche Bergtage.

13. Sept. 79: Sektionsabend im Kl. Saal d. Josefshaus mit 47 Teilnehmern. Nachdem der 1. Vors. H. Fackler die Anwesenden begrüßt hatte, berichtete Otto Baumgärtner über seine Bergfahrt auf dem Mont Blanc, Monte Rosa, Matterhorn, Kaunergrat u. Tonren im Ötztal, die er mit Hans Stahl unternommen hatte. Seine herrlichen Dias begeisterten die Zuhörer.

29.-30. Sept. 79: Einige Mitglieder von der Vorstandschaft unternahmen mit ihren Ehefrauen eine Bergfahrt ins Dachsteingebiet. Stützpunkt war die Austria-Hütte. Anfahrt erfolgte mit P. K. W's.

30. Sept. 79: Tageswanderung „Rund um den Rotbühl" bei herrlichem Herbstwetter unternahmen 33 Mitglieder unter Führung von Martin Dinke eine schöne Herbstwanderung. Die Anfahrt zum Ausgangsort Schmalkenbach erfolgte mit P.K.W.'s.

4. Okt. 79: Sektionsabend im Josefshaus. Hans Fackler konnte 60 Mitglieder begrüßen. Da es nichts besonderes aus dem Sektionsleben zu berichten gab, begann sogleich Wanderwart Egon Brand mit seinem Dia-Vortrag: „Sektionsbergfahrten 1979." Karl Lehner zeigte Dias vom Rofan - u. Karwendelbergfahrt 1979, Klaus Hanigl führte noch Dias von der Coburgerhütte vor. Hans Fackler zeigte zum Schluß einen Film von der Bergfahrt 1979 zum Meissner Haus, von einer Wanderung „rund um den Ossinger" und über das Rofan.

7. Okt. 79: Frühschoppen in der Angfeldhütte. (Dieser wurde bis zur 60. Veranstaltung auch einige Zeit lang als „Sonntagsboeffen" bezeichnet, Grund war die Bezeichnung „Frühschoppen"; dieser sollte aus finanztechnischen Gründen nicht als eine geschäftliche Veranstaltung verstanden werden.)
20 Mitglieder trafen sich zum gemütlichen Beisammensein.

19. Okt. 79: Ausschußsitzung in der Angfeldhütte, erschienen waren 14 Mitgl. Einstimmig wurde beschlossen zum 80jähr. Geburtstag des Mitgl. H. Bornschlegel und H. Schlehbusch ein Geschenk im Werte bis zu DM 30.- zu kaufen, ferner soll an H. Scheller zur 60 jähr. Vereinsmitgliedschaft an der Hauptversammlung ein Bierkrügel mit Widmung d. Sektion überreicht werden. — Ausgeliehene Gegenstände wie Eispickel, Steigeisen usw. müssen nach aufgegebenen Rückgabetermin zurückgegeben werden, ansonsten soll pro Tag DM 1.- Säumnisgebühr erhoben werden. Helmut Zimmermann soll 4 Eispickel u. 5 Paar Steigeisen neu zum Bestand hinzukaufen. — Der Bierpreis auf der Hütte soll trotz Bierpreiserhöhung auf DM 1.- pro 1/2 Ltr. beibehalten werden. — Der Vorschlag für die Einführung eines sektionseigenen Abzeichens wurde mit 8:4 Stimmen abgelehnt. — Die Sektion schließt rückwirkend ab 1. Okt. 79 beim Bayer. Landessportverband für die Teilnehmer des Konditionstraining eine Versicherung ab. — Mit Herrn Gelbig aus Angfeld soll über eine Grundstückspacht verhandelt werden, einstimmig wurde dies beschlossen. — Reichhaltige Diskussion ergab noch das Jugendproblem der Sektion.
Ende der Versammlung um ~~12.45~~ 0.45 Uhr.

21. Okt. 79: Tageswanderung im Birgland. Anfahrt nach Hartmannshof mit der Bundesbahn. Teilnehmer waren es 38 Mitgl. einschl. 10 Kinder + Jugendliche. Die Wanderung führte über Feldmannsberg nach Fürnried, nach der Mittagspause über Rohmhof - Am Merberg - Jassenfalzgraben zur Hütte. Nach einer Kaffeepause Weiterweg nach Ind. Es war ein schöner Spätherbsttag. Führung Egon Braun.

8. Nov. 79: Lichtbildervortrag im gr. Saal des Josefshaus. Zu Gast war der bekannte Berg u. Skiführer Otto Wiedemann. Der Saal war fast voll besetzt. Leider gab es ein großes Missverständnis zwischen Wiedemann u. der Sektion. Wiedemann war der Meinung er soll einen Vortrag über Bergausrüstungsgegenstände der Firma Salewa halten. Er zeigte darüber einen einen kurzen Film u. hatte ein großes Sortiment von Ausrüstungsgegenstände dabei. Die Sektion anderseits erwartete von ihm einen Diavortrag über seine Bergfahrten. Wiedemann bedauerte dies Missgeschick zutiefst und versprach der Sektion im kommenden Jahr kostenlos einen Diavortrag zu halten. Mehrere Anwesende fragten Wiedemann nach verschied. Ausrüstungsgegenst. die er interessant beantwortete u. erklärte.

11. Nov. 79: Frühschoppen in der Burgfeldhütte mit einer Beteiligung von 14 Mitgliedern.

25. Nov. 79: Letzte Jahreswanderung mit 31 Personen nach Bachetsfeld

30. Nov. 79: Ausschusssitzung in der Burgfeldhütte mit 16 Mitgliedern. Herr Bornschlegel spendete DM 200.- anläßlich seiner Ehrung. Für 1979/80 erhält Herr Dehling, Burgfeld DM 100.- für Pacht seiner bemoosten Fläche um die Burgfeldhütte.

15. Dez. 79: Vorweihnachtsfeier in der Burgfeldhütte. Unter Mitwirkung einiger Mitgl. der Jugend fand vor der Hütte ein Weihnachtssingen statt. Anschl. las 2. Vors. Hans Forster in der Hütte ein Weihnachtsgeschichte. Es gab Punsch u. Lebkuchen. Die Hütte war vollbesetzt.

Im Jahre 1979 verstarben:
Georg Pickel, 40 Jahre Mitglied
Emil Baumgartner, Ehrenmitglied, seit 1921 im DAV.

Mitgliederstand am 1. 11. 79:

A-Mitglieder	281
B-Mitglieder	167
Jugendliche	153
	601

1980

Das Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 17. Jan. 1980 im Josefshaus. Anwesend waren 113 Mitglieder. Nach der Ehrung folgender Mitglieder:

für 60 Jahre	Mitgliedschaft	Herr Richard Scheller, Ehrenmitglied
für 40 Jahre	-"- -"-	Frau Marianne Richthof und Frau Betty Schmidt
für 25 Jahre	-"- -"-	Herr Gerhard Brand und Walter Göbies,

berichteten die einzelnen Vorstandsmitglieder über ihre Tätigkeit. Aus dem Bericht des Schatzmeisters gab es an Einnahmen DM 37.877.–, Ausgaben DM 35.372.–, demnach einen Überschuß von DM 2.505.–. – Am Schluß der Versammlung zeigte Bergführer Hellmann Wolf aus Bayreuth einen Film: „Skitour von Hochsavoyen ins Wallis."

Die alljährlich feststehenden Veranstaltungen wie das Kondition straining, Frühschoppen in der Burgfeldhütte, Monatsversammlungen, Wanderungen u. Bergfahrten wurden programmgemäß immer mit guter Beteiligung durchgeführt. So gab es 10 Monatsversammlungen; davon eine außerordentliche Mitgliederversammlung wegen Abstimmung der Mitglieder zur Beitragserhöhung ab 1981. Bei 46 Anwesenden wurde der Beschluß ohne Gegenstimme angenommen. Neuer Jahresbeitrag für A-Mitgl. DM 42.– für B-Mitgl. DM 21.–

Es wurden 10 Wanderungen durchgeführt mit einer Wanderstrecke von 209 km und einer Beteiligung von 274 Mitgliedern. Zu erwähnen sei davon die Beteiligung der Sektion an der Alpenwanderung der Sekt. Bamberg am 27. April auf der Ziechburg; und eine Wanderung mit der Sekt. Bayreuth im Birgland am 24. August.

194 Mitglieder beteiligten sich an 9 Frühschoppen in der Burgfeldhütte.

8 Ausschußsitzungen fanden statt; u.a. wurde beschlossen das 75. Sektionsjubiläum zu feiern, ferner das Ausschußmitglieder für anfallende Dienstfahrten mit eigenem P.K.W. km-Geld von DM –.30 erhalten.

Besonders zu erwähnen sind noch folgende Ereignisse:

11.04.: Gründung einer Jugendgruppe von 10–15 Jahren unter Martin Hinke, Rücktritt des bisherigen Jugendleiters Lulla.

26.04.: Beteiligung am Nordbayer. Sektionentag der Sekt. Bamberg auf der Ziechburg, teilgenommen haben 1. Vors. Hans Fackler und Wanderwart Egon Brand.

14. – 17. Juni: Sektionsbergfahrt ins Dachsteingebirge zur Austria-Hütte.
Im Juli: Beteiligung an der DAV-Hauptversammlung in Heidelberg, Anwesend war 1. Vors. Hans Fackler.
5. – 6. Juli: Hüttenkirwa i. Angfeld
8. Juli: Martin Dinke beginnt mit der Jugendarbeit, nach einer Teilnahme an einem Jugendleiterlehrgang in Bürgberg. Die Jugendabende finden jeden 2. Dienstag eines Monats im K. J. R.-Heim statt.
Hans Konigl übernimmt die Leitung der Jungmannschaft 18-25 Jahre, am Ende des Jahres löste sich die Gruppe wieder auf, da bestehe keine Jungmannschaft mehr.
15. – 17. August: Sektionsbergfahrt zur Priener-Hütte, Chiemgau.
11. Okt.: Schulungsabend mit Pit Schubert, Autor der AV-Lehrschrift „Moderne Felstechnik", anwesend waren 68 Mitglieder.
4. Dez.: Öffentlicher Diaabend im Josefshaus mit Otto Wiedemann, Berg- u. Skiführer, Extrembergsteiger.
13. Dez.: Ausklang des Sektionsjahr mit einer Weihnachtsfeier in der Angfeldhütte, teilgenommen haben 33 Mitglieder.

Die Angfeldhütte verzeichnete 1090 Hüttenbesuche und 308 Übernachtungen.

Ehren-
Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds:
† Fritz Bornschlegel, seit 1924 im DAV, Träger des Ehrenzeichen für 50jähr. Mitgliedschaft im AV.

Mitgliederstand am 1.11.80	A-Mitgl.	293
	B-Mitgl.	169
	Jugendliche	182
		644

E. Braud

1981

Bei der am 9. Januar 81 stattgefundenen Jahreshauptversammlung fanden sich 87 Mitglieder ein. Nach der Begrüßung der Mitglieder durch 1. Vors. Hans Fackler fand die Ehrung folgender Mitglieder statt:
Für 25jährige Mitgliedschaft: Herr Konrad Bleistein, Herr Ludwig Bollmann, Herr Heinz Herpich, Naila, Herr Dr. Ernst Sittner, München, Frau Johanna Vollmuth u. Herr Karl Vollmuth.
Josef Kirschner wurde für seine 25jährige Tätigkeit als Hüttenwart geehrt. - Mit den Berichten der Vorstandsmitglieder lief die Versammlung laut Tagesordnung ab.
Zum Schluß zeigte Dieter Radl einen Lichtbilder-Vortrag: „Hochstimmung auf hohen Bergen."
Während des Jahres fanden 6 Ausschußsitzungen statt, u.a. wurden folgende Beschlüsse gefaßt: die Sektion Sn.-Ro. spendet der Sektion Bayreuth zum Ausbau der Wagenhalshütte DM 300.-; Jugendleiter Martin Dinkel nimmt an einem Skitrainingskurs der DAV-Skischule teil, die Sektion beteiligt sich an den Kosten mit DM 800.-. neue Satzungsänderung: Paragraph 13: „Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer, dem Vertreter der Sektionsjugend und 2 Beisitzer.
Die Sektion unternahm 10 Wanderungen mit 181 Km und insgesamt 198 Teilnehmer, einschl. einer Wanderung am 17. Mai mit der Sektion Bayreuth in der Fränk. Schweiz; ferner eine Nachtwanderung unter Leitung von Jugendleiter Martin Dinkel.
Es fanden 10 Monatsversammlungen statt, davon eine öffentliche Veranstaltung am 5. Febr. im großen Saal des Josefshauses mit Manfred Sturm DAV-Berg-u. Skischule, mit dem Thema: „1. deutsche Tibet-Expedition 1980 zum Shisha Pangma 8046m.
Gut besucht waren die 10 Frühschoppen in der Angfeldhütte, ferner die Konditionstrainingsabende unter Leitung von Dieter Radl in der Turnhalle der Sonderschule.
Die Angfeldhütte verzeichnete 1981 980 Hüttenbesuche und 320 Übernachtungen. Der Aufenthaltsraum der Hütte wurde mit neuen Fenstern ausgestattet.
Ab April fand die Durchführung eines Kletterkurses unter Leitung des Hochtourenführer Wolfgang Windisch statt der am 25.-27. Sept. auf der Saulumkarhütte im Karwendel abgeschlossen wurde.
Vom 17.-20. Juni Sektionsbergfahrt in die Allgäuer Alpen zur Fiderepaßhütte. Die 36 Teilnehmer machten die Fahrt

wegen Schlechtwettereinbruch abbrechen.
Im Juli Teilnahme des 1. Vors. Hans Fackler an der Hauptversammlung des DAV in Siegen.
Am 11.-12. Juli fand wieder die traditionelle Hüttenkirwa statt.
Am 20. Juli spendete die Sektion DM 500.- dem Roten Kreuz für den Kauf eines Behindertenautos.
Vom 4.-6. Sept. Sektionsausfahrt ins Rofan zur Ludwig-Aschenbrenner-Hütte. 15 Mitgl. haben teilgenommen.
Die Weihnachtsfeier hat am 12. Dez. in der Bugfeldhütte stattgefunden, gestaltet wurde sie von einer Gruppe der „Bachstelzen".
Die aktive Arbeit der Jugendgruppe unter Leitung v. M. Gnilke war nicht zu übersehen!

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Ehrenmitglied †	Melchior Herbst	seit 1925 im DAV.	Ehrenzeichen	f. 50-jähr.	Mitgliedsch.
	Karl Vollmuth	seit 1956 im DAV.	-"-	-"- 25-jähr.	-"-
	Waltraud Greipel	seit 1976 im DAV.			
	Mirl Schleicher	seit 1948 im DAV	-"-	-"- 25-jähr	-"-

Mitgliederstand am 1. Nov. 81

A-Mitgl.	298
B-Mitgl.	177
Jugendliche	189
	664

E. Braun

1982

Das Vereinsjahr begann am 7. Januar mit einem öffentlichen Lichtbildervortrag, in der Aula der Kreisberufsschule, von Hans Steinbichler: „Der Tag im Gebirg."
Am 4. Febr. folgte eine außerordentliche Monatsversammlung wegen einer Satzungsänderung: Es ging um die Annahme von 7 Vorstandsmitglieder und 3 Beiräte. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen. Anwesend waren 51 Mitglieder. Es folgten während des Jahres noch 9 Monatsversammlungen 40–50 Mitgl. besuchten jedesmal diese Veranstaltung. Mitglieder zeigten in jeder Versammlung. Dias oder Filme über ihre Bergfahrten. Wie all die letzten Jahre fand auch dieses Jahr, am 13.2. wieder der traditionelle „Edelweißball" im Feldkirchsaal statt. Diese Veranstaltung war, wie auch in den letzten Jahren, immer ausverkauft.

12. März – Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und der Beiräte. Anwesend waren 113 stimmberechtigte Mitglieder. Zum letzten mal begrüßte als 1. Vorsitzende, Hans Fackler, die Anwesenden und berichtete in kurzen Umrissen über das gesamte Vereinsleben seit der Gründung.
Mit Hans Fackler scheidet ein Mann aus dem Sektionsgeschehen, welches er maßgeblich 35 Jahre lang, mit an der Spitze stehend, beeinflußt hat. 15 Jahre davon leitete er die Sektion als 1. Vorsitzender. Der heutige Stand der Sektion ist Hans Fackler zu verdanken. Aus Krankheitsgründen verzichtete er auf eine weitere Kandidatur.
Hans Förster u. Dieter Radl würdigten die Verdienste des 1. Vorsitzenden Hans Fackler und bedankten sich mit der Überreichung einer wertvollen Kupferschale mit Widmung.
Nach seiner Ernennung (einstimmig von der Mitglieder-Versammlung) zum Ehrenvorsitzenden der Sektion, zeigte Hans Fackler einen Film über das gesamte Sektionsgeschehen des Jahres 1982.

Mit 101 Stimmen wurde der bisherige 2. Vors. Hans Förster zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Zum 2. neuen 2. Vorsitzenden wurde mit 94 Stimmen Helmut Fackler gewählt.
Die weitere Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Schatzmeister: Otto Baumgärtner
Schriftführer: Helmut Spies
Vertreter der Sektionsjugend: Martin Finke
1. Beisitzer: Josef Kirschner (Hüttenwart)
2. Beisitzer: Dieter Radl (Ausbildungsreferent u. Tourenleiter)

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister: Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer: Waltraud Gstl

Laudatio auf Hans Fackler 12.3.1982

vorgetragen bei der Hauptversammlung
am 13.3.1982 von Hr. Dieter Radl

Ein Reinhold-Messner-Typ ist er eigentlich nicht, der Fackler Hans, von dem also jetzt die Rede sein wird.
Er ist auch keine Managerperson, wie man sich eine solche vorstellt, mit Nadelstreifenanzug und Diplomatenkoffer. Auch ist er kein Klischee-Tiroler, der seine innere Einstellung durch eine besondere alpenländische Kleidung kundtun müßte, denn wenn man in der Stadt über den Alpenverein spricht, fällt unwillkürlich der Name Fackler, Hans Fackler.
Dieser Name steht in der öffentlichen Meinung für die Institution "Alpenverein". Es kommt aber nicht von heute auf morgen, wenn ein Verein durch eine Gestalt personifiziert wird. Die Bevölkerung einer überschaubaren Kleinstadt, wie Su.-Ro., hat ein untrügliches Gespür für die Arbeit in einem Verein und urteilt über die Leistung der Leute, die an dessen Spitze stehen.
Und wenn der Name Fackler als der Leistungsträger des Alpenvereins gilt, muß dies schon ein Zeichen dafür sein, daß dieser Mann für seinen Verein unermüdlich schuftet und "rackert", ständig in Bewegung ist, um für den Verein, das sind ja schließlich wir, die Mitglieder, etwas zu leisten.
Die Gleichsetzung "Person ist gleich Verein", wie sie in unserer Stadt vollzogen wird, ist nicht das Ergebnis der Arbeit in einigen Wochen, Monaten oder wenigen Jahren. Das Bild, das man heute mit dem Werturteil über den Fackler Hans vor sich sieht, entstand während einer langen Zeit, gleichsam wie bei einem Mosaik, bei dem Steinchen

damals sich auf der Liste 220 Mitglieder [illegible].

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister: Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer: Walter Gstl

für Steinchen nach langer geduldiger Arbeit ein farbenfrohes Gesamtbild ergeben.

Wir begehen 1982 das 70-jährige Bestehen der Alpenvereinssektion Sulzbach-Rosenberg. Von diesen 70 Jahren stand Hans Fackler, und nun werden Sie staunen, die Hälfte aller Jahre mit an der Spitze der Sektion, 35 Jahre unermüdliches Arbeiten für seinen Alpenverein. Man muß weit herumhören und trifft im Land wenige Leute, die mit einer solchen Hingabe, über eine so lange Zeit, mit so einem Idealismus für ihre Sache eingetreten sind. Daß dies nicht immer leicht war, hat er selber zugegeben, oft bekam er Rückschläge, mußte gehörig die Ellbogen einsetzen, um sein Ziel zu erreichen. Vielmals mußte er improvisieren, sein Organisationstalent ist ja fast sprichwörtlich. Das mag vielleicht auch in der Familie liegen, die Vereinsarbeit wurde dem Knaben Hans schon von seinem Vater vorgelebt, war doch dieser einer der Gründer des Trachtenvereins Enzian u. Edelweiß in Sulzbach-Rosenberg. So kannte Hans Fackler sich mit Vereinen aus, die Arbeit in der bekannten Jugendorganisation des Dritten Reiches brachte ihm Erfahrungen. Und die Heimatliebe brauchte man bei Hans Fackler nicht zu wecken und zu fördern. Als ein Sohn unseres Sulzbacher Berglandes, geboren in Königstein, ist er mit der Heimat vertraut, den Wäldern, Hügeln, fröhlichen Dörfern, er liebt die karge und doch so anmutige Landschaft unserer Gegend. Ein weiter Sprung ist es dann nicht mehr, von unserer Heimat bis ins Gebirge, sind doch viele Berührungspunkte zwischen dem Oberpfälzer und dem Gebirgler gegeben. Und so kam es, daß Hans Fackler von München aus, wo er vor dem Kriege und zu Beginn dieser schweren Zeit lebte, bald die Schönheiten, vor allem der Bayerischen Alpen kennenlernte, sich einen Tourenreichtum aneignete, der ihm später, bei seiner Arbeit in unserer Sektion, viele Ideen und Anregungen für Fahrten in das Alpengebiet ausschöpfen ließ.

fanden sich auf der Liste 220 Mitglieder ein.

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister: Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer: Wolfgang Gstl

So ist es kein Wunder, daß die erste Bergfahrt nach dem Kriege, die der Fackler Hans 1948 bereits unternahm, ins Voralpenland ging, zum Brauneck. Daß diese Fahrt gut organisiert war, kann man sich vorstellen, wurden in dieser schlechten Zeit doch die Kartoffeln mit der Bahn vorausgeschickt! Auf den heute schon etwas vergilbten Bildern von dieser Fahrt, sieht man den Fackler Hans als jungen sportlichen Mann - man spürt ein wenig die Dynamik, die von ihm ausging - man sieht ihn in einer Kleidung, die in unserer Stadt später bekannt wurde, als zu dem Mann gehörig, der im Alpenverein der Motor ist. Ich selbst, damals gerade ein junger Schulbub, erinnere mich: Weite Knickerbocker, Bergschuhe, die unverwüstliche weiße Windjacke und die alte Landser-Schimütze, die ja auch viele von uns Buben damals noch trugen. Und glauben Sie nicht, daß das Leinensäckchen am Hosenbund eine Erfindung der heutigen "free-climbers-Bewegung" ist, der Fackler Hans hatte ein solches Säcklein auch immer getragen: Enthielt es zunächst seine Kraftnahrung, Haferflocken, so war es nach deren Verzehr die Hülle für seinen Fotoapparat. Der Fotoapparat war ja immer dabei, ebenso wie später die Filmkamera, und unzählige Bilder hat er geschossen und laufende Meter aufgenommen, wenn auch manchmal die Technik dem Hans die Haare, die er damals noch reichlicher hatte, zu Berge stehen ließ.

Seine ersten Bilder in der Chronik des Vereins zeugen auch von der Arbeit des Alpinen Clubs, wie der damalige Verein sich nannte und von der Militärverwaltung so genehmigt wurde. Die Chronik gibt Aufschluß über die Aktivitäten des Vereins und immer ist der Name Fackler dabei. Der erste Eintrag des Chronisten wurde 1947 aufgezeichnet. Es steht zu lesen: " Am 27. Februar konstituierte sich im Gasthof zum Hofgarten der Alpine Club Sulzbach-Rosenberg." Die Mitgliederzahl betrug damals 20, im Vorstand waren die Personen Dettenhofer, Stahl und Fackler.

Laufen 9 stattgefundenen Sektionstreffen 11 Abteilungen
befinden sich auf der Liste 220 Mitglieder ein.

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister: Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer: Wolfgang Gstöttl

Wenn man die Mitgliederzahl heute betrachtet, so hat sich die Zahl von damals mehr als verdreißigfacht. Ich gebe zu, es wäre übertrieben, dieses Verdienst alleine Hans Fackler zuzuschreiben, da spielen andere Faktoren auch mit eine Rolle, abere seine Initiativen, seine Rührigkeit, ließen den guten Ruf des Vereins über die Stadtgrenzen hinaus bekannt werden. Im Alpenverein da war "was los" - immer. Der kurze chronologische Abriß wird von Dir, Hans, und auch vor uns, wie ein Film, eng verbunden mit der Zeitgeschichte, ablaufen. Kurz nach der Währungsreform, seit 1950 wieder unter der Bezeichnung "Sektion Sulzbach-Rosenberg des DAV", die ersten Bergfahrten, immer nur eine im Jahr, man mußte lange darauf sparen. Es ging in die Allgäuer Alpen, in den Wilden Kaiser, ins Stubai- und Ötztal, in die Rosengartengruppe.
Vornehmlich mit der Jugendgruppe warst du unterwegs: Du hattest ja die Funktion des Jugendleiters in der Sektion inne. Die Jugendgruppe hatte es Dir, Hans, besonders angetan, deren Einsatz und Fortbestand war dir bis heute ein Anliegen, auch wenn es dir die Jugendlichen oftmals schwergemacht hatten. Jugend - das heißt vorwärts, ungestüm, Sofortergebnisee, Widerspruch, - Fackler, das hieß Planung, Leistung, Erfahrung. Da gab es schon Reibereien, die sich auch privat auswirkten, und wer will dir da deinen frühreren Ausspruch verdenken:" Ich mach's nimmer, Kuni schimpft!" Doch gerade die Jugend meldete stolze Erfolge, die ja nicht zuletzt durch Kameradschaftsgeist und nötiger Sorgfalt in der Ausbildung erzielt wurden. Watzmann-Ostwand, Bernina, die bekannten Wände des Wilden Kaisers, aber auch die Klettergärten der Fränkischen Schweiz und unserer engeren Heimat zeugen von einer Gruppe, die mit ihrem Leiter herrliche Erlebnisse aufweisen konnte.

fanden sich auf der Liste 220 Mitglieder ein."

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister : Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer : Waltraud Gottl

Erinnere Dich an die Fahrt in die Dolomiten: Marmolata, Rosengarten, Sella. Wie warst Du um diese Jugend besorgt, als eine Mädchengruppe auf der Hütte nächtigte!
Für diese damalige Jugendgruppe sollte auch eine Unterkunft geschaffen werden, eine Hütte in der Nähe, wenig sollte sie kosten, man wollte sehr viel selbst besorgen, selbst aufbauen, zimmern, mauern. Ursprünglich auf der Eckenrichter Höhe geplant, ergab sich die Möglichkeit zum Erwerb der Angfeld-Hütte auf dem Hirtenberg. Die Balken wurden von Eckenricht - heute undenkbar - mit dem Fahrrad herbeigeschoben, Geld hatte man wenig und sparen wollte der Fackler Hans schon immer. Das Sparen liegt ihm ja ein wenig im Blut, waren seine Vorfahren doch echte Siebenbürger Schwaben. Die Hütte in Angfeld wurde bezogen, eine weitere Hütte 1954 im Eiselbachtal für die Jugend eingerichtet. Und sehen wir uns unsere Angfeld-Hütte an, was für ein Schmuckstück ist sie doch geworden!
Die Chronik vermeldet unter dem Stichwort " Hütte" noch einen Punkt: " 19. Juni 55. Viel Mühe kostete es unserem Jugendleiter Fackler, bis es endlich soweit war: Hüttenkirwa in Angfeld!" Wir alle wissen, wie der Hans sich abtat um seine Kirchweihfeste, er hätte mit allen paktiert, um das Fest erfolgreich werden zu lassen.Geglückt ist es ihm fast immer!
Die Jugendleiterstelle wurde von jüngeren Personen übernommen, Hans Fackler konnte sich von da an der alleinigen Arbeit als 2. Vorstand widmen. Es begann die Zeit des fruchtbaren Auf- und Ausbaus der Sektion - und zwei Namen sind in den Niederschriften ständig aufgeführt : Bierhals und Fackler. Während dieser Zeit waren so tragende Ereignisse wie die 50 Jahrfeier 1962 in der Bastei und auf der Angfeld-Hütte, es fand 1964 die Karwendelfahrt statt, bei der der tragische Tod des Bergsteigers Rudolf Hoch diese Bergtour überschattete. Es kam 1967 die Ehrung mit dem Silbernen Edelweiß für 25-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein.

Bei den 9 stattgefundenen Heimabenden befanden sich auf der Liste 220 Mitglieder ein.

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister: Wolfgang Schossig

Im selben Jahr kam für Hans Fackler die oberste Sprosse der Funktionsleiter: Er übernahm den Vorsitz in der Sektion, er hatte ihn bis zum heutigen Tage über. Seit dieser Zeit, in diesen 15 Jahren hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt, es wurde geplant, geändert und durchgeführt, an Traditionen festgehalten und Traditionen erneuert. Die Angfeld-Hütte wurde zweimal umgebaut, es kamen eine Vielzahl von Wanderungen und Fahrten in die engere und weitere Umgebung, ins Gebirge.

Was an Aktivitäten alles unternommen wurde, mag wiederum die Chronik aufzeigen. Als Beispiel darf das Jahr 1973 gelten. In diesem Zeitraum fanden nicht weniger als 37 offizielle Sektionsveranstaltungen statt, fast nicht zu glauben, aber wahr! Es ist zeitmäßig unmöglich, diese Veranstaltungen aufzuführen. Diese Zahl soll auch nur verdeutlichen, daß unter der Vereinsführung von Hans Fackler, die Anstrengungen und Angebote eine breite Mitgliederzahl erreichten, daß er ständig versuchte, etwas "auf die Beine zu stellen". Wir wissen alle, daß er für den Verein lebte, daß er unzählige Verbindungen suchte und knüpfte, Verbindungen, die ihm in seiner Arbeit zugute kamen und seinem Nachfolger hoffentlich ebenso nützlich sein werden.

In den letzten Jahren haben alle diese Aktivitäten nicht nachgelassen, im Gegenteil, jede Enttäuschung machte ihn nur verbissener, bei jedem Erfolg konnte man seine innere Fröhlichkeit spüren. Und Erfolge stellten sich in den letzten Jahren ein, wenige Worte mögen dafür stehen: Einer der größten Vereine der Stadt, eine breite Palette aktiver Bergsteigerei, der Aufschwung der Jugendgruppe. Für all dies war Hans Fackler unterwegs, man kennt das Bild: Grünes Mofa, zwei große Packtaschen, ein etwas gewichtiger Herr darauf. Man kann ihn in allen Straßen unserer Stadt antreffen!

Für diesen Mann, eben den Fackler Hans, gilt ein Wort des Philosophen Thomas von Kempen aus dem 14. Jahrhundert: "Der macht etwas gut, der

befanden sich auf der Liste 220 Mitglieder ein.

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:
Stellvertretender Schatzmeister: Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer: Waltraud Gstöttner

mehr der Gemeinschaft, als seinem eigenen Willen dient!"

Wenn man alle meine Ausführungen nun verfolgt hat, könnte man leicht zu folgender Meinung neigen: Dieser Mann war mit dem Verein verheiratet!
Dieser Schluß ist schlichtweg falsch, wir wissen es! Verheiratet war und ist Hans Fackler mit Kuni, so wird sie überall genannt, einer bescheiden im Rückraum handelnden Frau, wach und humorvoll, immer bereit, den Vereins-Aktivitäten ihres Mannes nichts in den Weg zu legen, weise zu übersehen und kritisch und aufmunternd zu unterstützen. Auch Ihnen, Frau Fackler, darf ich ein Wort eines Philosophen zitieren, ein Wort eines großen französischen Philosophen unseres Jahrhunderts, Albert Camus: " Einen Menschen zu lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden!"
Diese Worte beinhalten sehr viel, Entbehrungen, Freude, schöne Stunden und unangenehme Zeiten. Ihnen, Frau Fackler, gebührt ein ganz besonderer Dank!

Ja Hans, jetzt bin ich am Ende. Man könnte noch viel berichten, deinen Humor erwähnen, deine "Stückln" von einst und heute anbringen. Wenn es stimmt, daß Erinnerungen einen wahren Reichtum darstellen, so bin ich sicher, daß Dir aus diesem Schatz eine Fülle von Freude und Genugtuung bleiben wird!

Und wenn ich Dir jetzt gleich die Hand drücke, so mag dieser Händedruck das "Dankeschön, Hans" von allen Vereinsmitgliedern ausdrücken, denen Du in Deiner langen Zeit sehr viel Arbeit abgenommen hast, denen Du einen äußerst rührigen Alpenvereinskamerad und auch Freund vorgelebt hast!
Vielen Dank, Hans Fackler!

Laut Mitgliederstand befinden sich auf der Liste 220 Mitglieder.

Die Beiräte wurden per Handzeichen gewählt:

Stellvertretender Schatzmeister : Wolfgang Schossig
-"- -"- Schriftführer : Wolfgang Ertl
Wanderwart : Egon Brand
Naturschutzreferent : Reiner Kunstmann
Vortragsreferent : Hans Varesi
Schriftleiter : Reiner Keik
Pressereferent : Willi Bures
Beiräte ohne Funktion : Hans Stahl, Fritz Wolf, Bücherei Bernhard Stadelbauer
11. Beirat : Monika Varesi
Ehrenrat : Werner Bleistein
Georg Spies.

Für den bisherigen Schatzmeister Werner Bleistein wurde für seine 12 jährige pflichtbewußte fruchtbare Tätigkeit gedankt.

7 Vorstands- u. Beiratssitzungen fanden während des Jahres statt; u.a. wurden beschlossen die Beschaffung von Bierkrügen m. Hundekopf und Aufdruck Sektion Sa.-Ro. i. DAV, gedacht als Gabe für 25 jähr. Mitgliedschaft, ferner Zinnteller mit Eingravierung für 60, 50 u. 40 Jahre Mitgliedschaft. Bei Wanderungen der Sektion werden für P K W - Besitzer für Mitnahme von Nichtfahrern Km - Pauschalbeträge vergütet, gestaffelt für 1 – 100 Km – DM 4.– 20.–
Die Sektion spendet an den Bund Naturschutz DM 100.– an den Turnverein Sa.-Ro. für ein Loipenspurgerät DM 100.–, an die Sa.-Ro.-Zeitung für die Weihnachtsaktion DM 100.

Als Sprecher des Beirats wurde Willi Bures ernannt. Josef Kirschner tritt als Vorstandsmitglied in den Ehrenrat ein.

Am 16.–18. Juli Sektionsfahrt auf Zittauer Hütte (Reichenspitz-Gruppe) mit 13 Teilnehmern, am 17.–19. Sept. Sektionsfahrt auf Ignaz-Mattis-Hütte (Schladminger Tauern) mit 26 Teilnehmern. Die Fahrten waren gut organisiert, mit Privat-PKW's durchgeführt.

9 Wanderungen wurden durchgeführt, 194 Km, 250 Teilnehmer.
1 Nachtwanderung unter Leitung der Jugendgruppe.

Beim Nordgau-Sektionentag in Hüttenberg war die Sektion durch Hans Fackler u. Egon Brand vertreten. 15. Mai 82.
An der Hauptversammlung des D.A.V. in Fürth haben teilgenommen: Hans Förster u. Hans Fackler. 12. Juni 82. – – –
Bei den 9 stattgefundenen Sektionstreffen „Frühschoppen" fanden sich auf der Hütte 220 Mitglieder ein.

Am 10.–12. Juli fand bei hochsommerlichen Temperaturen die Hüttenkirchweih statt.
Während des Jahres 1982 wurde die Hütte von 1.100 Mitgl. und Gästen besucht; 354 Übernachtungen wurden verzeichnet.

Die Jugendarbeit ist unter unermüdlichem Einsatz von M. Dinkel wieder in Bewegung gekommen: es fanden Tag- u. Nachtwanderungen, Hüttenaufenthalte, Bergfahrten, Gruppen- u. Bastelabende statt.
Für die Jugendarbeit wurde im Jahre 82 DM 3.000.– ausgegeben. – –
Das Konditionstraining unter Leitung von Dieter Radl wurde wöchentlich gut besucht, es fanden sich jedesmal 60–70 Teilnehmer ein.

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

Ehrenmitglied	Hans Binder	für 60 Jahre Mitgliedschaft
Ehrenvorsitzender	Hans Fackler	für 40 Jahre -"-
	Heinz Schlehbusch	für 25 Jahre -"-
	Adolf Zimmermann	
	Leonhard Löhnlein	
	Erwin Kohl	
	Anneliese Zinsl	

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

†

Karl Winkler	seit 1932 im D.A.V.
Dieter Keck	seit 1952 im D.A.V.
Josef Peter	seit 1958 im D.A.V.
Betty Thomas	seit 1969 im D.A.V.

Mitgliederstand v. 15. Nov. 82:

309	A-Mitglieder
188	B-Mitglieder
92	Junioren
79	Jugendliche
25	Kinder
693	

1983

Nach satzungsgemäßer Einladung in den Mitteilungen der Sektion und in der Tagespresse, fand die Jahreshauptversammlung am 13. Januar 1983 im großen Saal des Josefshauses statt. 111 Mitglieder waren anwesend. Nach Tagesordnungspunkt 6 über den Haushaltsvoranschlag 1983 wurde u.a. das Jugendetat von DM 3.000.– auf DM 2.000.–, bei 21 Gegenstimmen, gekürzt. Im Anschluß der Tagesordnung zeigte Günther Wolf einen Diavortrag über Erlebnisse und Eindrücke von einer Reise durch Kanada.

Am 25. Jan. 83 war die Gründung einer Hochtourengruppe ein wünschenswertes Ereignis. Sieber Radl und Günther Wolf stellten sich dieser Aufgabe. 40 interessierte Mitglieder waren bei der Gründungsversammlung im Bayer. Hof anwesend; der Schwerpunkt soll auf Felsklettern und alpinen Skilauf gelegt werden. – 7 Ausbildungsabende der HTG. wurden je weils von mehr als 20 Personen im Jahre 1983 besucht; 10 Kletterübungen mit allen Seil-Praktiken standen im Ausbildungsprogramm. Auch Skitouren im Stubai u. in der Silvretta wurden durchgeführt, ferner eine 3 Hütten-Rundtour in der Tauernkette. Eine Kletterfahrt ins Tote Gebirge schloß die Aktivität der HTG. in diesem Jahr. Die Gruppe brachte eine Bereicherung im Vereinsleben. – –

Am 4. Mai 83 wurde die Sekt. beim nordbayer. Sektionentag in Schwabach von den Herren Förster, Faukler, Radl und Spieß vertreten, Rainer Kunstmann vertrat die Sektion bei der Naturschutztagung in Berchtesgaden.

Während des Jahres fanden 7 Vorstands- u. Beiratssitzungen statt, folgende wichtige Beschlüsse wurden gefasst: Fremde Vereinsgruppen zahlen bei Hüttenbelegung eine Gebühr von DM 50.–. Nachdem Unregelmäßigkeiten bei Hüttenbesuchen vorgekommen sind, wurde einstimmig beschlossen, daß Besuchsgruppen auch den Hüttendienst von Samstags 16⁰⁰ Uhr bis Sonntags 17⁰⁰ Uhr mit zu übernehmen haben. – – Die Sektion spendet dem Hauptverein DM 700.– für die Arbeit gegen das Waldsterben, eine Spende von DM 500.– an die Sektion Amberg für die Amberger Hütte; DM 100.– an die Su-Ra-Leitung

für die Weihnachtsaktion; DM 200.- an die Bergwacht; DM 100.- an den Bund Naturschutz.
Wanderwart Egon Brand führte 7 Sektionswanderungen durch mit zusammen 147 km u. einer Beteiligung von 122 Personen. - Von der Sektion wurden 3 Berg-Sk. Skitouren angeboten u. durchgeführt:
v. 17.-19.6. zur Traunsteiner Hütte (Reiteralpe m. 25 Teilnehmer)
v. 12.-15.8. zur Wiesbadener Hütte (Silvretta m. 12 Teilnehmer)
v. 23.-25.9. zur Dr. Heinrich Hackel-Hütte (Venediger m. 12 Teilnehmer)
alle Fahrten wurden mit Privat-PKW's ausgeführt.
Auf der Burgfeldhütte wurden 355 Übernachtungen einschl. Tagesgäste und 1050 Besucher gezählt. -
Der Frühschoppen auf der Hütte wurde von 193 Pers. besucht.
Die Hüttenwoche vom 9.-11. Juli war wieder ein voller Erfolg.
Am 23.7. konnte die Sektion Bayreuth in einem gemütlichen Hüttennachmittag begrüßt werden. - Die Sektion Hersbruck belegte die Hütte am 26./27. Febr. 83. --
Auch das Konditionstraining an jeden Montagabend fand bei 50-60 Teilnehmern regen Zuspruch.
Am 4. Nov. zeigte Bergsteiger Hartwig Erdenkäufer aus Dinkelsbühl vom DAV prämiierte Bergfilme im voll besetzten großen Saal des Josefshauses. --
Die Jugendgruppe unter Leitung von Jugendleiter Martin Dinkel konnte viele Aktivitäten verzeichnen wie Bergfahrten, Wanderungen, Schwimmen, Gruppenabende u. Hüttenwochenende. --
Eine reibungslose Organisation der Dia-Vorträge in den Monatsversammlungen, die immer gut besucht waren, konnte man dem Vortragsreferenten H. Varesi bescheinigen. -- Der Edelweißball wurde wieder, wie jedes vergangene Jahr zuvor, von vielen Mitgliedern mit ihren Angehörigen u. Bekannten besucht und war ein voller Erfolg. --
Die Bücherei kann den Mitgl. d. Sekt. mit ca 30 Führern u. 160 Karten dienen.
Mit den Weihnachtsfeiern der Jugendgruppe, der HTG u. der Sektion auf der Burgfeldhütte fand das Sektionsjahr 1983 ein glückliches Ende.

Im Jahr 1983 konnten für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden:

40 Jahre: Justus Bierhals.

25 Jahre: Elsbeth Schlebusch, Eva Riederer, Kuni Zimmermann, Maria Peter, Anni Bleisteiner, Hermann Falb u. Heinrich Bleisteiner.

Wir gedenken unserer 1983 verstorbenen Mitglieder:

† Frau Hella Bierhals — Trägerin des Ehrenzeichen f. 40 jähr. Mitgliedsch.
† Herrn Leonhard Roth — Träger -"- -"- -"- f. 25 -"- -"-
† Herrn Johann Uhler — Mitglied seit 1973
† Herrn Heinz Schlebusch — Träger des Ehrenzeichen f. 25 -"- -"-

18 Mitglieder wurden 1983 in die Sektion aufgenommen.

Der Mitgliederstand Ende 1983:

2	Ehrenmitglieder
321	A-Mitglieder
197	B-Mitglieder
1	C-Mitglied
96	Junioren
78	Jugendliche
20	Kinder
715	Mitglieder

Arnold

1984

Jahreshauptversammlung am 20. Jan. 84 im großen Saal des Josefshaus. - 112 Mitglieder waren anwesend. - darunter Ehrenvorsitzender Hans Fickler, sowie die Ehrenmitglieder Josef Riechle u. Hanns Binder. - Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Am Schluß zeigte Sieder Radl einen Diavortrag „Schöne Bergwelt". --

6 Vorstands- u. Beiratssitzungen wurden 1984 einberufen, u.a. mit folg. Beschlüssen: Die Brunnenanlage auf der Hütte soll neu aufgestellt werden, Kosten ohne Installierung DM 1.000.-, Sanierung u. Vergrößerung der Terrasse vor der Hütte. Das Hüttenwartzimmer wird geteilt und ein Vorratsraum mit neuem Fenster soll geschaffen werden. Das Stopselgeld für mitgebrachte Getränke auf die Hütte wird auf DM -.50 pro Liter erhöht. An Spenden werden gegeben: SU.-Ro.-Leitung DM 100.-; Bund Naturschutz DM 100.-; Bergwacht DM 200.-. Die Sektion tritt in den Verein zum Schutz der Bergwelt ein. Der Ehrenvorstand hat die gleichen Rechte wie ein Ehrenmitglied. --

Die Sektion erhielt von der Sparkasse eine Spende von DM 200.- für die Anschaffung eines Lawinensuchgerät.

Die HTG veranstaltete 9 Ausbildungsabende mit jeweils 25-30 Anwesende Personen, ferner unternahm sie folg. Bergtouren: 28./29.01. Langlauf Wagendachhütte i. Fichtelgeb.; 17./18.03. Brokochhaus i. Teufelsgeb.; 4.-6.05. NF-Haus Kolm-Saigurn in der Goldbergruppe; 29.06.-1.07. Blaueishütte in den Berchtesgadener Alpen; 25.-29.07. in der Ortler-Gruppe; 19.-21.10. im Pfälzer Wald - Kaiserlauterer Hütte. Außerdem klettelten die Mitgl. d. HTG im Föhrenbachtal, Fränk. Schweiz u. im Steinwald.

Sektionsfahrten fanden statt am 21.-24.06. zur Lindauer-Hütte, vom 15.-19.08. zur Konstanzerhütte im Verwall und vom 21.09.-23.09. ins Tote Gebirge - Prielschutzhaus. Die Senioren d. Sekt. fuhren vom 11.-13.09. mit 19 Teiln. auf das Hörnerhaus in den Allgäueralpen. --

Beim Konditionstraining haben seit 7 Jahren schon 200 Abende stattgefunden. --

Auch die Jugendgruppe konnte wieder zahlreiche Veranstaltungen verbuchen: u.a. Skifahrt im Zillertal, Bergfahrt im Salzburger Land, Radtwanderung,

Operettenbesuch i. Nürnberg. --
4 Heimatwanderungen wurden mit Wanderwart Egon Brand durchgeführt, gewandert wurden 122 Km mit 189 Teilnehmern. --
Die Hütte wurde 1984 von 1184 Personen besucht, 400 Pers. übernachteten .. - Auch der „Frühschoppen" ist weiterhin beliebt, wurde von 264 Besuchern besucht. -
Die Hüttenkirwa verlief vom 7. - 9. Juli mit gutem Erfolg.
Für den am 17. Nov. angekündigten Hüttendienst zum Herrichten des Winterholzes, erschienen nur 6 Arbeitswillige bei nahezu 800 Mitgliedern u. 1184 Hüttenbesuchern. - -
Die Vorweihnachtsfeiern auf der Hütte waren besucht von der Jugendgruppe mit 35 und der Sektion mit 40 Anwesenden. Die HTG beschloß die Feiern mit 46 Pers.
Die Herren Förster u. Faukler vertraten die Sektion beim Nordbayer. Sektionentag in Bubenreuth b. Erlangen ~~am~~ am 4. Mai. -
Pressereferent Willi Burres gebührt hier auch mal Anerkennung für seine jahrelange Berichterstattung in der Tagespresse. - -
Vereinshöhepunkte waren wieder der Edelweißball und die Hüttenkirwa.

Wir gedenken unserer 1984 verstorbenen Mitglieder:

† Johann Schiller Mitgl. seit 1935, Ehrenzeichen f. 40 J. Mitgliedsch.
† Klaus Burres " " 1960,
† Michael Hleigl " " 1947, -"- 25 J. -"-
† Martin Lang " " 1935, -"- 40 J. -"-

Mitgliederstand Ende Dez. 1984:

353 A- Mitgl.
198 B- -"-
2 C- -"-
2 Ehrenmitgl.
106 Junioren
77 Jugend
31 Kinder
769 Mitgl.

Es wurden 56 Neuaufnahmen u. 10 Austritte verzeichnet.
1984 ergab die Kasse: DM 53.644,92 Einnahmen; DM 53.021,99 Ausgaben.

1985

Nach satzungsgemäßer Einladung fand die Jahreshauptversammlung am 1. März 1985 im gr. Saal d. Josefshauses statt. Anwesend waren 91 stimmberechtigte Mitglieder. Nach Abfolge der Tagesordnung und Neuwahl d. Vorstandschaft zeigte Dieter Radl eine Dia-Serie über „Ein Bergjahr."

Der gesamte Vorstand u. Beirat wurde von der Mitgliederversammlung bei einer Gegenstimme entlastet.
Die Neuwahl ergab folgende Vorstandschaft:
1. Vors.: Klaus Forster; 2. Vors.: Helmut Fackler;
Schatzmeister: Otto Baumgärtner;
Schriftführer: Helmut Spies; Jugendleiter: Martin Sinke;
Leiter d. H.T.G: Dieter Radl; Hüttenwart: Sepp Kirschner.

Der Beirat setzt sich zusammen aus: Wolfgang Schossig, Wolfgang Erdl, Karl Lehner (neuer Wanderwart), Willi Bares, Rainer Keck, Klaus Varesi, Rainer Kunstmann, Annegret Schubenvoll, Klaus Stahl, Fritz Wolf, Monika Varesi.

Den Ehrenrat bilden: Georg Meiler u. Wally Bares.
Rechnungsprüfer sind: Ingomar Haas u. Erich Lubert.

Bisheriger Wanderwart Egon Brand kandidierte nach fast 10jähriger Tätigkeit nicht mehr, er führte die Sektion mit 77 Wanderungen in die Enge u. Weite Heimat mit zusammen 1560 Wanderkilometern und einer Beteiligung von 2189 Mitgliedern. Er setzte im Wanderwesen Maßstäbe die bisher in der Sektion noch nicht üblich waren. Karl Lehner übernahm das Amt als Wanderwart.
Auch kandidierte Dieter Radl nicht mehr als Tourenwart. --
Neue Beitragssätze ab 1. 1. 1986 wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig aufgenommen, auch der neue Haushaltsplan 1985 wurde einstimmig genehmigt. -
In 6 Vorstands- u. Beiratssitzungen 1985 wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst: Spende von DM 50.- an das Informationswerk „Der Bergwald stirbt" des Hauptvereins.

Anschaffung von 5 Pickelgeräten (1 davon Spende der Hypo-Bank) und 3 Lawinenschaufeln.
Der neue Vorratsraum in der Hütte wurde fertiggestellt.
Die neue eingeführte Hüttenumlage für nichthütten-besitzende Sektionen wird nach Aussprache der Vorstands- u. Beiratsmitglieder einstimmig an die Sektion Amberg abgeführt. Es besteht die Absicht mit der Sekt. Amberg eine Patenschaft für die Amberger-Hütte im Stubai einzugehen. –
Für 1986 erscheint im Jahr nur noch 1 Mitteilungsheft
Spende der Sekt. an die Su.-Ro.-Leitung von DM 100.–,
Bergwacht DM 200.–.
Die HTG unter Leitung v. Dieter Radl unternahm 1985:
22.-24.2. Skitouren Hörnerhaus Allg. Alpen 28 Teiln.
29.-31.3. –"– Oberlandhütte Wett. Alpen 13 –"–
26.-28.4. –"– Ostpreußenhütte Berchtes. Alpen 13 –"–.
1984 haben auf einer Bergfahrt eine Gruppe von Senioren unter Leitung von Ehrenvorsitzenden Hans Fackler auf dem Hörnerhaus Allg. Alpen beschlossen, eine Seniorengruppe zu bilden. So fanden sich am 11. Mai 1985 eine stattliche Zahl von Senioren auf der Rupfeldhütte um weitere Aktivitäten zu beraten. Zum Sprecher der Gruppe wurde Hans Fackler benannt. – – –
Das Konditionstraining erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit, durchschnittlich wird es pro Abend von 58 Personen besucht.
Die Jugendgruppe unter Leitung von Martin Dunke war im Jahr 85 auch wieder sehr aktiv, sie unternahm u.a. eine Skifahrt ins Zillertal, Bergfahrten, ein Theaterbesuch, regelmäßige Zusammenkünfte im Jugendheim und auf der Hütte. – –
1985 führte Wanderwart Karl Lehner 8 Wanderungen von 163 km mit 219 Teilnehmern, 2 Fahrradwanderungen von 78 km mit 28 Personen u. eine Skilanglaufwand. von 16 km mit 13 Beteiligten.
Auf der Hütte gab es 1000 Hüttenbesucher lt. Hüttenbuch, Übernachtungen waren es 461. 8 Frühschoppen auf der Hütte wurden von 161 Mitgliedern u. Gästen besucht. 23 mal wurde Hüttendienst von den Mitgliedern geleistet. –
Die Sekt. wurde beim Nordbayer. Sektionstag am Hesselberg b. Gunzenhausen vertreten durch die Herren: Hans Förster, Helmut Spies u. Willi Bares.

Geehrt wurden für 50jährige Mitgliedschaft:
Frau Erika Hoffmann, Erlangen (in Abwesenheit)
Herr Otto Pickelmann, Landshut, gleichzeitig wurde
ihm die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenmitglied
überreicht.
Höhepunkte im Vereinsjahr 1985 waren wieder der
Edelweißball und die Hüttenkirwa.

Mitgliederstand Ende 1985: = 806 Mitgl.
A-Mitgl. 379, B-Mitgl. 200, C-Mitgl. 3,
Ehrenmitgl. 4, Jugenden 114, Jugend 73, Kinder 33.
37 Neuaufnahmen, 6 Abgänge.

Wir gedenken unserer 1985 verstorbenen Mitglieder:
Frau Irmgard Götz, Frau Elsbeth Schlehbusch,
Herrn Heinkaum Lechner, Herrn Leonhard Gradl.
Herrn Georg Meiler, Ehrenrat, Mitglied seit 1939.

Stadtpfarrer Fritz Brechenmacher konnte am 10. Jan. 85 anläßlich
einer Monatsversammlung als neues Mitglied der Sektion
begrüßt werden und führte sich mit einem interessanten
Farbdiafilm über seine Bergsteigerlaufbahn bei den Mitgl. ein.
Am 12. Febr. 85 konnte der namhafte Sportarzt Dr. Heynen
vom Bayer. Skiverband zu einem Ausbildungsabend
bei der Hochtourengruppe gewonnen werden. –
Am 7. Nov. 85 berichtete Expeditionsteilnehmer Norbert
Hofstetter, Amberg über eine Expedition auf Spitzbergen. –
Am 30. Sept. 85 unternahm die Seniorengruppe unter Leitung
von Hans Fackler eine 5-tägige Bergfahrt mit
28 Teilnehmern ins Spitzingsee-Gebiet. – Tannheimerhaus.
25 Mitglieder nahmen an der einzigen Sektionsfahrt v. 15.–18.8.85
in die Seevernagruppe zur Seevernahütte teil.
Auch die Hochtourengruppe hatte 1985 ein reichhaltiges
Programm. Vom Klettern an den heimatlichen Felsen,
bis zu extremen Bergfahrten in den Alpen, wurden
große Aktivitäten durchgeführt.

Egon Brand

1986

Wie jedes Jahr beginnt das Sektionsjahr mit der Jahreshauptversammlung, die dieses Jahr am 7. März im großen Saal des Josefshauses Stattfand.
82 Mitglieder waren anwesend. Nach einstimmiger Annahme der Tagesordnung und Entlastung der Vorstandschaft, Begrüßung, Berichte des Vorstandes, Genehmigung des Haushaltsvoranschlag f. 1986, wurden die Ehrungen vorgenommen:
Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Frau Berta Bixler, Frau Ursula Biethals, Frau Margarete Gauserer, Frau Elfriede Lindner (entschuldigt), Frau Annegund Stubenvoll, Frau Elfriede Winter (entschuldigt), Herr Hans Bixler. — Dieter Radl legte nach seinem Tätigkeitsbericht der HTG für das Jahr 1985 die Leitung der HTG aus versch. Gründen nieder, erklärte sich aber bereit die Arbeit in der HTG bis Ende 1986 weiterzuführen. —
Klaus Fackler wurde einstimmig von der Mitgl.-Vers. zum Sprecher der Seniorengruppe gewählt. —
Für den verstorbenen Ehrenrat Georg Meiler wurde Werner Bleisteiner einstimmig von der Versammlung als Nachfolger gewählt. —
Im Jahr 1986 wurden 12 Vorstands- u. Beiratssitzungen einberufen. Die wichtigsten Sitzungsbeschlüsse waren: Eine neue Hüttenordnung wurde ausgearbeitet u. trat ab 1. März 86 in Kraft. — Der Vorstand stimmt der Gründung einer Jungmannschaft nach §11 Abs. 1 der Satzung zu. Der Vorstand beschließt die Leitung der Jungmannschaft kommisarisch an Karl Adelmann zu übertragen. Rücktritt des Vorstandsmitglied Dieter Radl, bis zur nächsten Mitgl.-Vers. wird das Beiratsmitgl. Wolfgang Schossig in den Vorstand berufen. Karl Adelmann rückt in den Beirat. Beirat Fritz Wolf gab seinen Rücktritt schriftlich bekannt. — Die Sektion Amberg überläßt der Sektion 20 kostenlose Nächtigungsscheine pro Jahr für die Amberger-Hütte, als Anerkennung für die jährl. Hüttenumlage von DM 2000.-
An Spenden wurden genehmigt: DM 100.- an die Su.-Ro. Leitung; DM 200.- an die Bergwacht Gr. Su.-Ro.; DM 100.- an den Bund Naturschutz Gr. Su.-Ro. —

Wanderungen, Radtouren, Konditionstraining
Vereinsabende waren wie in den vergangenen Jahren
immer gut besucht.- Beim Edelweißball war ein
Rückgang der Besucher zu verzeichnen.-
Die Hüttensaison stand 1986 wettermäßig unter einem
ungünstigen Stern.-
7 Mitglieder der Sektion, Helmut Fackler, Otto Baumgärtner
Wolfgang Schossig, Ernst Schleicher, Volker Spies,
Werner Pörner u. Manfred Härtl, unternahmen v. 12.10.-11.11.86
eine Auslandsbergfahrt nach Nepal ins Himalaya-Geb.
Organisation und das Finanzielle wurde von den
Teilnehmern selbst getragen. Die Gipfelbesteigungsgebühren
von DM 900.- hat die Sektion übernommen.
Die Sparkasse gab eine Geldspende von DM 1.400.-
wovon die Himalayafahrer 2 Hochtourenzelte an-
schafften, die nach Rückkehr der Expedition in das
Eigentum der Sektion übergingen.
Helmut Fackler u. Ernst Schleicher gelang die Besteigung
des 5663 m hohen Thapu Chuli.- -
Die Jugendgruppe war in diesem Jahr wieder sehr aktiv.
Martin Dinkel berichtete von Bergfahrten u. Jugendabende.
Er sprach von einer in der Opf. z. Zt. stärksten u.
beständigsten DAV-Jugendgruppe, weder in Amberg,
Regensburg, Neumarkt oder Weiden finde man gleichwertiges.
Von 8 Wanderungen mit 196 Teilnehmern u. ca 145 Km
Strecke u. 2 Fahrradtouren mit ca 70 Km berichtete
Wanderwart Karl Schmer. - -
Hüttenwart Sepp Kirschner konnte auf der Hütte in
Ruhfeld 1000 Besucher, 284 Übernachtungen u. 7 Hüttenabende
mit 150 Teilnehmern verzeichnen. - - -

Die HTG unternahm im Frühjahr 1986 verschiedene Skitouren
u.a. im Bayer. Wald - Ossergebiet, im Febr. in den
Kitzbüheler Alpen (Oberlandhütte) mit Zielen vom
Breithorn 2031 m - Fleck 2057 m - Schwarzkogel 2030 m.
Im März in die Ötztaler Alpen (Riffelseehütte) -
Wurmlaer Kopf 3228 m - Wildspitze - Weißkugel - Watzespitze -
Hohe Geige. - Im April in die Stubaier Alpen (Amberger-Hütte)
mit Ziel Hoindacher Sattelkogel 3351 m.

Die Sektionsbergfahrt 1986 führte vom 14.-17. Aug. Helmut Fackler in die südlichen Dolomiten Alpen (Südtirol) mit Stützpunkt Brixner-Hütte. Die Anfahrt erfolgte mit P.K.W. Die Wilde Kreuzspitze 3134 m u. Vorderer Spitze 3622 m waren die Gipfelbesteigungen. Teilgenommen haben 25 Mitgl.

Am 1. Aug. 86 trafen sich 7 Sektionsmitglieder u. eine Interessentin mit dem 1. Vorsitzenden u. der Jugendreferentin zur Gründung einer Jugendmannschaft. Als Kom. Leiter wurde Karl Adelmann vorgeschlagen und von der Vorstandschaft bestätigt.
Die Gruppe unternahm 1986 noch Kletterein im Frankenjura sowie am 20.+21.9. Klettertouren im Wilden Kaiser - Westpfeiler der Hinteren Goinger Halt u. Fleischbank Ostwand (Einstiege).

Die Seniorengruppe unter Leitung von Hans Fackler erlebten ihre Bergfahrt vom 29.9.-3.10. in den Chiemgauer Bergen. Stützpunkt war das Straubinger-Haus. - 29 Teilnehmer - Hin- u. Rückreise mit der Bundesbahn.

Für den öffentlichen Vortragsabend im großen Saal des Josefshauses konnte in diesem Jahr als Referent Adi Schmidt 2. Vors. d. Sekt. Amberg gewonnen werden. Sein Vortrag mit Lichtbildern galt der Amberger Hütte mit den umliegenden Gipfeln der Stubaier Alpen.

Wir gedenken unserer 1986 Verstorbenen Mitgliedern:
Frau Liselotte Vetter
Herrn Hans Fuchs.

Mitgliederstand am 1. Aug. 1986: 845 Mitglieder
Bei 52 Neuaufnahmen standen 14 Austritte gegenüber.

E. D.

1987

Die Jahreshauptversammlung fand dieses Jahr am 12. Febr. im großen Saal des Josefshauses statt. Anwesend waren 94 Mitglieder.

Geehrt wurden für 40jährige Mitgliedschaft im DAV:
Frau Wally Burres, Frau Margarete Heigl, Herr Egon Brand.

Für 25 Jahre:
Frau Liesbeth Binder, Frau Rosa Brug, Frau Dagmar Reichold, Herr Armin Binder, Herr Hermann Bosse, Herr Bruno Garkisch, u. Herr Alfred Lauffner.

Für langjährige Tätigkeit als Wanderwart wurde Egon Brand mit dem Ehrenring der Sektion geehrt.

Wir trauern um unsere 1987 verstorbenen Mitglieder:

† Frau Eva Riedeter Mitglied seit 1958
† Frau Gerda Fliesl
† Herrn Hanns Binder Ehrenmitglied seit 1972, seit 1922 im DAV
† Herrn Helmut Gurdan
† Herrn Josef Kiechle Mitglied seit 1948

Während der Jahreshauptversammlung stellte Stadtpfarrer Breitenmacher den Antrag eine Vertrauenswahl für den Vorstand durchzuführen, nachdem 1. Vors. Hans Forster, 2. Vors. Helmut Fackler u. Schatzmeister Otto Baumgärtner Rücktrittsgedanken zum Ausdruck brachten.
Grund waren Meinungsverschiedenheiten u. Angriffe von Seiten des HTG.-Leiters Fiedo Rades wegen der Himalayafahrt und Angriffe des Jugendreferenten Martin Dinkes wegen finanziellen Jugendfragen.
Die Vertrauensfrage brachte folgendes Ergebnis:
67 Ja-Stimmen – 9 Nein-Stimmen – 16 Stimmenthaltungen. –
Bei einer Ersatzwahl waren die Mitglieder einstimmig für den Vorschlag der Vorstandschaft, Wolfgang Schrezig in die Vorstandschaft, Karl Adelmann und Gerd Hartmann in den Beirat aufzunehmen.

8 Vorstands-u. Beiratssitzungen wurden 1987 einberufen.
Die Sitzungsbeschlüsse ergaben u.a.:
Die Mitgliederkartei und die Beitragseinzüge werden in ein geordnetes Verfahren geleitet und über das zentrale Einzugsverfahren durch den Hauptverein abgewickelt.--
Die Sektion mietet von der Stadt Su.-Ro. ein Zimmer (Geschäftsstelle) im Stadtturm zur Aufbewahrung von Ausrüstungsgegenstände, Buch-u. Schriftgut.--
Gerd Hartmann übernimmt die Organisation der HTG bis zur Neuwahl 1988.--
Teilnahme von Karl Adelmann am einem Jugendleitertag von 7.-9.11.87 in Köln.--
Das 75 jährige Jubiläum der Sektion wird am 28.11.87 mit einem Festkommers im Josefshaus stattfinden.
Willi Rures wird sich maßgeblich an der Gestaltung des Jubiläumsheftes beteiligen.
Hans Steinbichler könnte mit einem Festvortrag gewonnen werden.--

Einstimmig wurde der Antrag auf Aufstockung des Jugendetats zurückgestellt. Der J.L. M. Sinke wird aufgefordert die Mehrausgaben zu erläutern und zu begründen.--
Die Sektion spendet der Bergwacht Su.-Ro. Dm 200.-, dem Bund Naturschutz 100.-, der Su.-Ro.-Zeitung 100.-

Die Aktivitäten der Jugendmannschaft sollen nicht unerwähnt bleiben. Es hat sich eine geschworene Gemeinschaft herausgebildet. Viele Unternehmungen wie Klettern, Bergsteigen, Wandern, Geselligkeit, Naturschutz, Konditionstraining standen auf ihrem Jahresprogramm 1987.-- 225.12 Mitglieder.
Auch die HTG konnte wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: u.a. Langlauf im Fichtelgebirge, Skitouren in den Stubaiern (v. 30.4.-3.5. m. Stützpunkt Franz-Senn-Hütte mit Gipfelziel Ruderhofspitze). Im Sept. stand die Amberger-Hütte auf dem Programm mit Besteigung d. Wilden Leck über den Ostgrat und den Schrankogel.- Höhepunkt war die Durchsteigung der Watzmann-Ostwand über den Kederbacherweg.- Die Mitglieder der HTG treffen sich jeden 2. Sonnerstag im Monat in einer Art „Stammtisch" im Bayer. Hof um praktische Erfahrungen auszutauschen, theoretische Ausbildung zu betreiben und um kurzfristige Touren festzulegen.

Karl Adelmann leitet die Kletterausbildung im Klettergarten für die Jungmannschaft u. HTG. --
Die Seniorengruppe führte v. 5.-10. Okt. eine Bergfahrt zur Braunecker-Gedächtnishütte durch.
Unter Leitung von Wanderwart Karl Ulmer wurden 8 Wanderungen mit 190 Teiln., 4 Fahrradwanderungen mit 38 Teiln., 1 Skilanglaufwanderung m. 22 Teiln. und 1 Omnibusfahrt am 14. Juni m. 56 Teiln. in die Rhön durchgeführt.
Die Birkfeldhütte wurde von 800 Personen besucht; es übernachteten 169 Pers. 145 Mitglieder u. Gäste trafen sich an 9 „Frühschoppen"!
Auch die Weißbier-Kirwa war wieder ein großer Erfolg.
Sämtliche Stühle und Bänke auf der Hütte erhielten eine Polsterung. --
Die Vereinsabende (Monatsversammlung) waren im Jahr 87 immer gut besucht. Dank der guten Organisation von Lichtbildreferent Hans Varesi konnten an jeden Abend Lichtbilder vorgeführt werden. --
Beim Nordbayer. Sektionentag in Forchheim wurde die Sektion durch die Herren: H. Förster, R. Kunstmann u. W. Burkowitsch vertreten. --

— · —

Höhepunkt des Jahres war die 75-Jahr-Feier der Sektion. Dieses Ereignis wurde im großen Saal des Josefshauses gefeiert. Zahlreiche Gäste u. Mitglieder waren der Einladung gefolgt: die Bundestagsabgeordneten H. Fellner u. W. Sieler ebenso 1. Bürgermeister H. Göth, 2. Bürgermeister H. Löscher, sowie die Stadträte H. Jungbauer u. H. Kopp, ferner stellvertr. Landrat W. Morgenschweis, Stadtpfr. F. Breitenmacher, Spark.-Direktor G. Mutzbauer, Dr. Sommerlath v. Bund Naturschutz, 2. Vors. der Naturfreunde H. Wurm.
Erschienen waren auch Dr. E. Tropf, Sprecher der Nordbay. Sektionen, Sekt. Bamberg, von der Sekt. Amberg G. Schatz, Sekt. „Gipfelstürmer" Nürnberg Hannes Beck, Sekt. Bayreuth E. Rahmsdorf.
Nach den Grußworten der einzelnen Redner ließ 1. Vors. H. Förster noch einmal die 75-jähr. Entwicklung der Sektion Revue passieren. Der Ehrenvorsitzend Hans Hackler wurde mit einem Präsentkorb geehrt. -- Zum Schluß der Feier begeisterte Hans Steinbichler mit seinem Lichtbildervortrag: „Das Jahr im Gebirg" die Festgäste. -- Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Klarinettenmusi des Heimat- u. Trachtenvereins (Stamm).

Zum Jahresende hat Martin Zinke seine Tätigkeit als Jugend-leiter eingestellt. - 8 Jahre hat er der Jugendarbeit viel Engagement gewidmet. Finanzielle Schwierigkeiten führten zu Differenzen mit der Sektion.

Mitgliederstand am 31. Dez. 1987:

A-Mitgl.	431	B-Mitgl.	211
C-Mitgl.	1	Jugend	181
Kinder	32	Ehrenmitgl.	3

Die Faneshütte in der Faresgruppe (Dolomiten) war das Ziel der Sektionsbergfahrt 1987 vom 20.-23. August. 20 Teilnehmer.

Installation einer Druckpumpe im Wasserschacht, die das Wasser bis zum Brunnen u. später bis in die Hütte pumpen soll.

E. B.

1988

An der am 4. März stattgefundenen Hauptversammlung im Josefshaus waren 134 Mitglieder anwesend.

Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft im DAV:
Hans Stahl u. Ehrenmitglied

Für 40 Jahre wurden geehrt: Ames Willi, Fackler Kuni, Geiger Helmi, Kommer Lothar, Maul Willy, Mitterbauer Jakob, ~~Ortner Wilhelm~~, Pickelmann Georg sen., Reichold Rosemarie, Reinhardt Alois, Schmidt Hans, Stahl Käthe, Zimmermann Helmut.

Ferner wurden noch 20 Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.
Hans Stahl war langjähriger 2. Vorsitzender, Schriftführer, Zahlmeister u. Beirats mitglied. - Er wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. — —

Martin Zinke tritt als Jugendleiter zurück. 8 Jahre leitete er die Jugendgruppe, er konnte ein reichhaltiges Programm vorweisen, er war sehr aktiv und von der Jugend anerkannt. Er war zur Hauptversammlung nicht anwesend.
Hans Forster dankte ihm für seine geleistete Arbeit. — —
Bei der Entlastung des Vorstandes gab es beim Jugendleiter keine Einstimmigkeit. Bei der Überprüfung der Jugendkasse, die anstandslos einwandfrei geführt wurde, gab es Differenzen!

nachdem festgestellt wurde, daß zusätzlich Gelder vorhanden waren (öffentliche Zuwendungen) die nicht mit den Ausgaben belegt werden würden. – Von der Mitgliederversammlung wurde bei 9 Gegenstimmen der Vorschlag angenommen, alle Kassen außer der Jugendkasse, zu entlasten, sowie mit dem Hauptverein zu klären. eine Klärung der Angelegenheit zu finden.

Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab folgende Ergebnisse:
1. Vorsitzender: Hans Förster 108 Ja-Stimmen, 6 ungült. 1 Enth.
2. –"– : Helmut Fackler 104 Ja-Stimmen 7 ungült. 1 Enth.

Per Handzeichen wurden gewählt:
1. Schatzmeister: Otto Baumgärtner
1. Schriftführer: Helmut Skiels
Jugendreferent: Karl Adelmann
Beisitzer: Josef Kitzhuber u. Wolfgang Schossig

Zu den Beirat wurden einstimmig durch Handzeichen gewählt:
Maya Berendes, Wolfgang Erdl, Karl Schober, Gert Hartmann, Willi Bures, Rainer Kunstmann, Hans Varesi, Reiner Keck, Hans Stahl, Monika Varesi, Irmgard Stubenvoll.
Ehrenrat: Wally Bures u. Werner Bleistein
Rechnungsprüfer: Gugomar Fraas u. Erich Huber

–.–.–

1988 wurden 9 Vorstands-u. Beiratssitzungen einberufen. – –
Zum Ehrenmitglied wird künftig ernannt, wer eine 50 jährige Angehörigkeit zum DAV nachweisen kann. – –
Es wurde festgelegt, daß bei Ehrungen an die Herren das große Ehrenzeichen und die Damen das kleine Ehrenzeichen verliehen wird. – –
Durch Karl Adelmann u. Rudi Zimmermann konnte das Konditionstraining weitergeführt werden, welches von den Mitgliedern immer noch stark angenommen wird. – –
Ab 1988 wurde die Mitgliederkartei, sowie der Beitragseinzug auf EDV umgestellt, dadurch soll für die Geschäftsstelle und dem Schatzmeister eine erhebliche Erleichterung geschaffen werden. – –
Die Angelhütte verzeichnete über 1000 Besucher, davon 321 Übernachtungen. – –

8 Wanderungen mit insgesamt 140 Km u. 290 Teilnehmern,
3 Radtouren " " 120 Km u. 37 –"–
1 Skilanglauftour bis 40 Km m. 15 –"–
wurden mit Karl Schober durchgeführt. – –

7. Febr.: Ein neuer Anfang für eine Jugendgruppe von 10-15jährigen. Die Leitung übernahm Karl Adelmann, Lilo Hartmann u. Maja Berendes. Ein reichhaltiges Programm wurde durchgeführt. Als Höhepunkt wurde vom 29. Aug.-2. Sept. eine Hüttentour in den Lechtaler-Alpen unternommen.

Die Sektion besitzt auch wieder eine aktive Turnmannschaft, diese holte sich in den Wintermonaten in der Gymnastikhalle in Neukirchen Kondition u.a. für Klettertouren in Süd-Frankreich (Calanques in Cassis) und im Bouldergarten am Gardasee (Arco)

Ab 12. Jan. findet auf vielfachen Wunsch der Senioren ein Stammtisch-Treffen im monatl. Rhythmus jeweils am 2. Dienstag in einem Lokal oder auf der Hütte statt. -- Hans Fackler legt die Leitung der Seniorengruppe aus gesundheitlichen Gründen nieder. --
Die Bergfahrt der Senioren führte unter Leitung von Adolf Hofn vom 26.-30. Sept. zur Erfurter Hütte ins Rofan.

Unter Leitung von Gerd Hartmann u. Adolf Hofn, der die Planung und Durchführung der Touren mit unterstützte, war die Hochtourengruppe (HTG) 1988 wieder sehr aktiv. Ski- u. Bergtouren, Lehrgänge, Klettersteigausbildung, Stammtischabende standen auf dem Programm.
19.-21. Febr.: Skitour in den Kitzbühler Alpen, neue Bamberger-Hütte;
29. April-2. Mai: Skitour in den Ötztaler Alpen, Martin-Busch-Hütte;
15.-17. Juli: Bergtour in der Reichenspitzgruppe, Pfaffenhofer-Hütte;
Im Sept.: Am Gebirgsgrat-Zugspitze;
14.-16. Okt.: Hüttenschließung der Watzmann-Ostwand m. 6 Teilnehmern.
Ende Okt.: Klettersteigwochenende in den Tannheimer Bergen, Gimpelhaus.

7. Mai: Die Sektion nimmt am Nordgauer Sektionstag in Bayreuth teil.
16.-18. Juni: Die Terrassenüberdachung auf der Hütte und die Verbreiterung des Treppenaufgangs zur Hütte wurde fertiggestellt. Kostenaufwand DM 1.642.- Ein neuer Brotzeitstand wurde errichtet.
9./10. Juli: Hüttenkirwa. Zum 39. mal wurde dieses Ereignis gefeiert.
21.-24. Juli: Eine Abordnung der Sektion nahm an der Hundertjahr-Feier der Amberger-Hütte in den Stubaiern teil.
21. August: 33 Mitglieder der Sektion Gipfelstürmer, Nbg. besuchten die Hütte als Endstation einer Wanderung.
25.-28. August: Sektionsbergfahrt in die Sarntaler Alpen, 23 Teilnehmer
19./20. November: Bezirksjugendleitertagung in der Hütte, 26 Jugendleiter nahmen daran teil.
9. Dezember: Öffentlicher Vortrag mit Referent Hermann Wolf, Bayreuth mit dem Thema: „Expedition Bolivien", im großen Saal des Josefshauses.

17 Dezember: Gemeinsame Weihnachtsfeier der Sektion im kleinen Saal des Josefshauses.

Die Sektion gedenkt den Toten folgender Mitglieder:
Richard Scheller, Ehrenmitglied seit 1970
AV-Mitglied seid 1920

†

Adolf Eberwein
Heinz Bruckner
Josef Rüm
Georg Englbauer

Mitgliederstand am 31. Dez. 88: 892
A-476; B-222; C-2; Junioren 89;
Jugendbergsteiger 78; Anwärter 22; Ehrenmitglieder 3.

1988: 55 neue Mitglieder wurden aufgenommen.

E. Brand

1989

Am 3. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Josefshaus statt. 78 Mitglieder waren anwesend.
Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft im DAV:
Karl Vetter Ehrenmitglied

für 40 Jahre: Waldemar Eckl u. Georg Lang

für 25 Jahre: Josef Geier, Hannelore Renner, Erwin Renner, Hans Rösel, Fritz Scherling u. Ewald Wild.

Karl Vetter wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. --
Adolf Horn, übernimmt die Leitung der Seniorengruppe, dadurch war eine Änderung der Satzung § 16a Abs. 1 notwendig,
Der Antrag den Beirat auf 15 Mitgl. zu erhöhen, wurde einstimmig von der Versammlung angenommen: Egon Brand wurde als Cartonist als weiteres Mitglied, neben Adolf Horn, in den Beirat aufgenommen. Beide neuen Beiräte wurden von der Versammlung einstimmig gewählt

Kassenprüfer Eugomar Fraas konnte auch 1989 der Mitgliederversammlung die Entlastung der Jugendkasse nicht vorschlagen. Der Antrag des 1. Vorsitzenden einen Teil des Jugendetats 1987 die Entlastung nicht zu erteilen, wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Der frühere Jugendleiter konnte bisher keine Ausgaben-Belege für die öffentlichen Zuwendungen (DM 2.487.--) vorlegen; und wurde aufgefordert die fehlenden Belege bis 30.1.89 beim 1. Vorsitzenden vorzulegen. -- --

1989 wurde der Vorstand u. Beirat zu 6 Sitzungen einberufen. Der Zuschuß für Sektionsfahrten wurde von 2.500.- auf 3.000.- DM erhöht. -- --

Die Jugendgruppe führte ihre Unternehmungen programmäßig durch. Die 14-tägig stattfindenden Gruppenstunden wurden meistens von mehr als 10 Personen besucht. Höhepunkt war eine 5-tägige Bergfahrt in die Hohe Tauern zur Neuen-Thüringer-Hütte. Leitung übernahm Lilo Hartmann und Maja Berendes. --

Auch die Jug.mannschaft konnte ihr reichhaltiges Programm durchführen. -- --

Die Hochtourengruppe konnte 1989 ihr Programm erfolgreich u. unfallfrei abschließen. Die Mitglieder nahmen die von den Touren-begleitern Gerd Hartmann u. Adolf Laudenvolk angebotenen möglichkeiten wahr und verbrachten herrliche Tage und Wochenenden in den versch. Teilen der Alpen. -- --

Die Seniorengruppe hat sich als erfolgreichste Gruppe in der Sektion herausgebildet. Alle Zusammenkünfte die Wanderungen Busfahrten, Stammtischabende u. sonst-gesellige Veranstaltungen werden zahlreich besucht. Vom 25.-29. Sept. wurde eine Bergfahrt zur Oberlandhütte in den Kitzbühler Alpen unternommen. Die Anfahrt erfolgte mit dem Bus, 43 Teilnehmer. -- --

4 Wanderungen wurden durchgeführt mit 262 Teilnehmern und 115 Km, ferner 4 Radtouren mit 54 Radlern u. 150 Km. Auf unserer Burgfeld-Hütte gab es mehr als 1000 Besucher, von denen 440 übernachteten. --

Die Sektionsabende (Monatsversammlung) waren stets gut besucht, teilweise bis 60 Mitglieder. Dank der guten Organisation von Hans + Monika Varesi fanden an den Abenden immer Dia-vorträge statt. -- --

15. April: Nordbayer. Sektionentag in Coburg; Hans Forster, Willi Aures u. Hans Stahl vertraten die Sektion.

17./18. Juni: 26 Mitgl. der Sekt Gipfelstürmer Ubg. verbrachten einige gemütliche Stunden auf unserer Hütte i. Burgfeld.

8./9. Juli: Zum 40mal feierte die Sektion ihre Hüttenkirwa.
18.-21. August: Sektionsbergfahrt zur Göppinger-Hütte in den Kedletaler-Alpen.
9. November: 1. Vorsitzender Hans Förster überreicht dem 1. Bürgermeister Gerd Geismann in seinem Dienstzimmer einen Scheck in Höhe von DM 1.500.- anläßlich einer Baumpatenschaftsaktion d. Stadt.
8. November: Zum diesjährigen öffentlichen Vortrag im großen Saal des Josefshauses konnte der Bergsteiger u. Fotograf Peter Schimmel aus Weiden zum Thema: „Faszination Südamerika" eingeladen.
25. November: Pflanzung eines Lindenbaums an der Allee.

Vermögen der Sekt. am 31.12.89 DM 63.680.31

Die Sektion gedenkt den Abgeleben folgender Mitglieder:

Herrn Justus Bierhals	Mitglied seit 1943
Herrn Hermann Sperber	-"- -"- 1971
Herrn Wilhelm Prechtl	-"- -"- 1977
Herrn Franz Meinlschmidt	-"- -"- 1988

Mitgliederstand am 31. Dez. 1989: 913
481 - A Mitgl.; 227 - B Mitgl.; 2 - C Mitgl.; 93 - Jugendliche; 80 - Jugendbergsteiger; 24 - Kinder; 6 - Ehrenmitglieder.
1989 wurde ein Betrag von DM 18.000.- an den Hauptverein Mchn. aus vereinnahmten Mitgliederbeiträgen überwiesen; ferner flossen DM 2.000.- als Hüttenumlage für die Amberger-Hütte an die Sektion Amberg.

E.B.

1990

Am 9. März fand im gr. Saal des Josefshauses die Jahreshauptvers. statt. 87 Mitglieder waren anwesend. Nach einstimmiger Annahme der Tagesordnung, wurden die Ehrungen vorgenommen:
Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Frau Marianne Pichlhof u. Frau Betty Schmidt,
für 40 Jahre: Klaus Keck, Wilhelm Müller, Martin Kraegele u. Günter Raschke,
weitere 10 Mitglieder für 25 Jahre,
Alle Geehrten erhielten das Ehrenzeichen, Urkunde und eine Ehrengabe der Sektion. --
Punkt 7 der Tagesordnung: Satzungsänderung - auf der DAV Hauptversammlung in Darmstadt wurde für die Sektionen eine Satzungsänderung einstimmig beschlossen, daraus ergibt sich für unsere Sektion Änderung der §§ 4, § 5 u. § 11.
§ 4 Ändert sich wie folgt: Die Mitglieder der Sektion werden

eingeteilt in A B C - Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger, Kinder u. Ehrenmitglieder.
Der Wortlaut u. Änderungstexte wurden von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme angenommen.
Ab 1. Jan. 90 gelten für die Sektion neue Beitragssätze:
A-Mitgl. DM 55.-, B-Mitgl. DM 22.-, Junioren (18-25 Jahre) DM 25.-, Jugendbergsteiger (10-18 Jahre) DM 10.-, Kinder (bis 10 Jahre) DM 1.-.
1990 wurden 5 Vorstands- u. Beiratssitzungen einberufen, folgende Beschlüsse wurden u.a. gefaßt: Die alpine Ausbildung soll forciert und weiter fortgesetzt werden, fähige Mitglieder würde die Sektion die Ausbildung in den DAV Fachübungsleiter-Lehrgängen übernehmen. --
Die Hüttenkirwa soll nur noch Sonntag und Montag stattfinden. -- Gemäß § 11 Abs. 1 der Satzung wird eine Sportkletter-gruppe gegründet, die Leitung übernimmt Fritz Roger. Eine Zusammenarbeit mit der Hochtourengruppe wird angestrebt. Da sich die Jungmannschaft allmählich auflöst, haben sich die wenigen Junioren der Sport-Kletter-gruppe angeschlossen. -- Zur Hüttenkirwa wird ein Würstkessel angeschafft. -- Für die Jugendmitglieder unter 25 Jahre des DAV wird für 1990 eine Spende von DM 100.- und für 1991 ein Solidarbeitrag von DM 100.- an den Hauptverein überwiesen. -- Für das Sporttraining ist Rudi Zimmermann u. Fritz Roger verantwortlich. --
Ein Kopiergerät wird angeschafft - Preis DM 300.-
In Angelegenheit Martin Dinke wurde das Problem wegen Ausschlusses aus der Sektion dem Ehrenrat übergeben, lt. § 10 Abs. 1 der Satzung.
Die Seniorengruppe als z.Zt. aktivste Gruppe, liegt bei Gruppenleiter Adolf Horn in guten Händen, der Zulauf von Mitgliedern hat alle Erwartungen übertroffen. Die Bergfahrt der Senioren erfolgte vom 24.-28. Sept. 90 zur Prieser-Hütte in den Chiemgauer Alpen. -
Das Programm der Jugendgruppe war vielseitig: Klettern, Radfahren, Besuch der Luisenburg-Festspiele, Skilaufen am Arber; Höhepunkt war eine Radtour von Passau nach Wien. Die Jungmannschaft unternahm Kletterfahrten, Skifahrten, Radfahrten, Langlaufen, eine Schlauchbootfahrt auf der Donau v. Neustadt a.D. nach Kehlheim. --
Die Sektionsbergfahrt fand dieses Jahr vom 2. Sept.-5. Sept. zur Oberettes-hütte - Ötztaler Alpen - statt. --

Unter Führung von Wanderwart Karl Schmer wurden 7 Wanderungen unternommen, davon 3 Busfahrten u.a. in die Fränk. Schweiz, in die Hersbrucker Schweiz u. in den mittl. Odenwald; auch 4 Radfahrwanderungen wurden durchgeführt. Insgesamt haben 267 Personen teilgenommen. –

28. April 90: Nordbayerischer Sektionstag, teilgenommen haben Hans Forster, Willi Bures u. Rainer Hinsmann.

Mai/Juni 90: Installation einer Wasserleitung in die Hütte.

8.+9. Juli 90: Hüttenkirwa · das Wetter war dieses Jahr sehr ungünstig, finanziell wurde es trotzdem kein Draufzahlgeschäft

9. Nov. 90: Öffentlicher Vortrag im gr. Saal des Josefshauses, Vortragender war Hans Steinbichler, Thema: "Im Urgestein der Ostalpen." Der Lichtbildervortrag war gut besucht.

29.–30. Nov. 90: Hüttenbewirtung des Fränk. Albvereins durch die Gehörlosenwandergruppe Lauf/Pegn.

20. Dez. 90: Die Brauerei-Gaststätte Bayer. Hof lud die gesamte Vorstandschaft zu einem Essen ein. Anlaß war der 40jährige Bierlieferung auf die Burgfeldhütte.

Mitgliederstand am 31 Dez. 1990:
481 A-mitgl., 228 B-mitgl., 2 C-mitgl., 6 Ehrenmitglieder, 100 Junioren, 83 Jugendbergsteiger, 27 Kinder.

E. B.

1991

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl fand am 8. März 1991 im gr. Saal des Josefshauses statt. Anwesend waren 95 Mitglieder. Lt. Tagesordnung wurden die Berichte des Vorstandes und der Beiräte vorgetragen. Der gesamte Sektionsvorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. – – Nach einer satzungsgem. 3 jähriger Amtszeit der Sektionsleitung wurde eine Neuwahl mit folgendem Ergebnis durchgeführt:
1. Vors.: Hans Förster mit 83 Ja-stimmen;
2. Vors.: Helmut Faßler mit 82 Ja-stimmen;
Schatzmeister: Otto Baumgärtner; Schriftführer: Helmut Spies;
Jugendreferent: Karl Adelmann;
Beisitzer: Hüttenwart Sepp Kirschner u.
stellv. Schriftführer Wolfgang Erdl.

Der Beirat:
stellv. Schatzmeister: Pilhofer Günter; Vortragsreferent: Varesi Hans;
Hochtourengruppenleiter: Stubenvoll Adolf; Jugend I: Berendes Maja;
Wanderwart: Zimmermann Helmut; Seniorengruppe: Horn Adolf;
Naturschutzreferent: Hunsmann Rainer; Bücher, Führer, Karten:
Stubenvoll Brunegund; sonstige Aufgaben: Varesi Monika;
Chronist: Brand Egon; Sportkletterergruppe: Royer Fritz.
Der Ehrenrat: Wally Aures u. Werner Bleistein.
Die Rechnungsprüfer: Ingomar Fraas u. Johanna Vollmuth.

Willi Aures, Hans Stahl, Wolfgang Schossig, Gert Hartmann und Karl Sumer traten auf eigenen Wunsch als Beirat von ihren Ämtern zurück. Sie alle haben sich um die Sektion verdient gemacht. Als Dank der Sektion wurde ihnen der Ehrenring der Sektion überreicht. – – –

Hans Forster hat 18 Jahre hinweg, davon 9 Jahre als 1. Vors., seinen vollen Einsatz in der Sektion gebracht und würde das Amt gerne in jüngere Hände legen. Schatzmeister O. Baumgärtner gab seiner Freude Ausdruck, daß sich Hans Forster nochmals für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stellte. – – –
Während der Hauptversammlung wurden:
Edeltraud Münch geb. Winter, Ingomar Fraas, Fritz Hopp, Bruno Richthoff u. Adolf Stubenvoll für 40 jährige Mitgliedschaft im DAV geehrt. 10 Mitglieder konnten für eine 25 jährige Mitgliedschaft beim DAV zurückblicken. Darunter auch 1. Vors. Hans Forster der vom 2. Vors. Helmut Fackler geehrt wurde. Alle Jubilare erhielten die Ehrenurkunde, Ehrenzeichen und eine Ehrengabe. – – –

Zum Gedenken der verstorbenen 4 Mitglieder erhoben sich die Anwesenden für 1 Minute von ihren Plätzen. – –

Im Jahr 1991 wurden 7 Vorstands- u. Beiratssitzungen einberufen, die alle im Gasthof Bayer-Hof stattfanden. Im Fall Martin Sinke wird einvernehmlich des Vorstandes, des Beirates und des Ehrenrates festgelegt, daß dem ehemaligen Jugendleiter hinsichtlich des Jugendetats 1987 keine Entlastung erteilt werden kann. Die Angelegenheit wird nicht weiter verfolgt, es sei denn, daß eine Nachbetrachtung von DM 2.487.– noch erfolgen sollte, um eine Entlastung auszusprechen. Ein Ausschluß aus der Sekt. findet nicht statt. Dieser Beschluß wurde bei 3 Gegenstimmen gefaßt.

Zur Wahl des neuen Vorstandes ging ein Glückwunschschreiben vom 1. Bürgermeister Gerd Geismann mit einer Spende von DM 150.- für die Jugendarbeit ein. ——
Das allgemeine Sektionsgeschehen gestaltete sich wie in den letzten Jahren abwechslungsreich u. reichhaltig.
So konnten die einzelnen Gruppen auf ein erlebnisreiches Jahr zurückblicken. — Die Seniorengruppe unter Leitung von Adolf Horn fand große Beliebtheit und konnte mit einem vielseitigen Programm aufwarten: Neben zahlreichen Wanderungen war der Höhepunkt die Bergfahrt zur Dreizehnerhütte in die Dolomiten - am 29.9. mit 45 Teiln.; und einer Wanderung bei Winterberg am Kahm am 10.10. Die Sektionsfahrt führte in die Lösörtlinggruppe / Virgental mit PKW's v. 1.9.-6.9. 13 Teiln., außerdem wurde eine 3 Tagesfahrt ins Elbsandsteingeb. v. 27.5.-29.5. zum Wandern unternommen. Fahrt erfolgte mit PKW's. ——
6 Heimatwanderungen führte Wanderwart Helmut Zimmermann. Auch die Hochtourengruppe unter Führung von Adolf Schuberth unternahmen Ski- u. Bergtouren in den Alpen. Regelmäßige Stammtisch-Treffen runden das Programm ab. ——
Die Sportkletterguppe zeigte sich sehr aktiv u. rege, u.a. mit Klettertouren in Italien (Finale Ligure). ——
Skifreizeit Kitzwa, Sektionsabende mit Lichtbildervorträgen von Mitgliedern, Mitgliedertreffen auf der Hütte, der jährliche öffentliche Lichtbildervortragsabend im gr. Saal der Josefshäuser (Herr Göke Mbg.), die Vorweihnachtsfeier im Kl. Saal der Josefshäuser, Konditionstraining, Treffen der Senioren auf dem Erntedankfest waren die alljährlichen Veranstaltungen der Sektion. ——
Die Sektion überwies der Sekt. Weiden, anläßlich ihres 50 jährigen Jubiläums eine Spende von DM 100.-. ——
Am Nordbay. Sektionstag in Schwabach v. 13.04. nahmen H. Forster, H. Spies, S. Kirschner teil. ——
Der Mitgliederstand am 31.Dez. 91 waren insgesamt 936

Die Kasse: 86.700.- DM Einnahmen
80.405.- DM Ausgaben
Saldo 6.295.- DM 1991

E. Pg.

1992

Jahreshauptversammlung am 6. März im gr. Saal d. T.H.
Anwesend 112 Mitglieder u.a. 1. Bürgermst. J. Geismann, Stadtpfarrer Fritz Brechenmacher u. Ehrenvorsitzender Hans Faukler. –
Geehrt wurden für 50jähr. Mitgliedschaft: Hans Faukler
Für 40 Jahre beim DAV: Hans Bader, Hermann Grauserer u. Josef Fürstaller. – 9 Mitglieder können auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken. ––
Hans Faukler wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt, auf Grund seiner 50jährigen Zugehörigkeit zum DAV, für Treue und Beistand im Vereinsleben. ––
Verstorben sind Frau Käthe Lindner Mitglied seit 1988
Herr Otto Pickelmann -"- -"- 1935
u. Ehrenmitglied
Herr Heinrich Gnam Mitglied seit 1975
Herr Fritz Sperber -"- -"- 1983.

6 Sitzungen des Vorstandes u. Beirat haben stattgefunden. Sachprobleme: siehe Sitzungsprotokolle. ––
Die allmonatlich stattfindenden Vereinsabende wurden wie in den vergangenen Jahren erfolgreich fortgesetzt, bis zu 60 Bergfreunden waren jeweils anwesend. Für die Vorträge war Hans Varesi zuständig. ––
Die Sektionsleitung baute mit einem großen Kostenaufwand die Reihe der AV-Führer, Wanderführer, Touren- u. Gebietsführer, sowie das Kartenmaterial weiter aus. ––
Die Bergfeldhütte verzeichnete mehr als 1000 Besucher, davon 490 Übernachtungen. Ein voller Erfolg war die Hüttenkirwa, zwei Tage Sonnenschein sorgte für eine gute Stimmung. ––
Die 1991 gegründete Sp.K.G* mit Fritz Royer konnte in der Sektion gut Fuß fassen; u.a. Klettern in Südfrankreich, eine Tageswanderung am Gardasee waren ihr Ziel. ––
Die HTG unternahmen 4 Skitouren u. 2 Bergtouren. ––
Seniorengruppe: 6 Nachmittagswanderungen; 7. Seniorentreffs; 3Tg. Elbsandsteingebirge; 5 Tg. Kitzbühler Alpen; m. 51 Teiln. 1 Tageswanderung Fränk. Maingebiet; 3Tg. Wachau m. 37 Teiln.

* Sportkletter-gruppe

Der Wanderwart führte 6 Wanderungen mit 123 Km u. 127 Teiln, ferner 3 Fahrradwanderungen mit 116 Km u. 35 Teiln. – –
Die Jugendarbeit hat durch den Ausfall der Jugendleiterin Maya Berendes sehr gelitten u. kam zum Erliegen.
Auch Jugendreferent Karl Adelmann konnte sich aus beruflichen Gründen nicht um die Jugendarbeit kümmern, läßt sich aber nicht entmutigen die Arbeit trotz einiger Rückschläge fortzuführen. – –
Am 6. 11. öffentlicher Lichtbildervortrag über „Herbstwanderungen in Südtirol", Referent 1. Vors. der Sekt. Regensburg Herr Pintz. – –
Teilnahme der Sektion am Jahresempfang der Stadt v. 16.2.92 (1. + 2. Vorsitzender Förster-Fackler. – –
Teilnahme am nordbay. Sektionentag in Fürth am 9.5.92 durch die Herren Förster-Baumgärtner-F. Royer. –
Teilnahme an der Hauptversammlung des D.A.V. in Ingolstadt am 30.5.92 durch die Herren Förster-Horn. – –
Die Sektion bemüht sich um die Errichtung einer Kletterwand. – –
Mit einem freiwilligen Beitrag von DM 100.- unterstützt die Sektion die Jugendarbeit des D.A.V. Landesverband Bayern. – –
Die Hüttenumlage an die Sektion Amberg betrug DM 2.500.-
Die Hüteneinnahmen ergaben einen Überschuß von DM 3.408.- der an die Sektionskasse abgeführt wurde.

Die Gesamteinnahmen d. Sektion waren DM 74.365.35,
die Ausgaben DM 72.861.81, Saldo 1.503.54 DM.
Die Beiträge ergaben 39.379.-, davon abgeführt an den Hauptverein DM 23.123.-, der Sekt. verblieben 16.256.- DM.

Zuschüsse für Sektionsfahrten DM 3.452.90.

Der Mitgliederstand am 31.Dez.1992: 961

E Brand

1993

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 12. März 93 im gr. Saal d. Gesellschauses statt. Anwesend waren 102 Mitglieder, u.a. Ehrenmitglied u. Ehrenvorsitzender Hans Fackler und Ehrenmitglied Hans Stahl.
Geehrt wurden für 40 jähr. Mitgliedschaft zum DAV:
Sieber Prey, Ernst Richthof, Adolf Zimmermann.
und für 25 jähr. Mitgliedschaft: Rosemarie Handbaum u. Manfred Kratzer.
Josef Kirschner wurde für seine 25 jährige Tätigkeit als Hüttenwart auf der Augfeldhütte geehrt.

Die Sektion trauert um

Frau Gertraud Balzer	Mitglied seit	1988
Herr Roland Kolb	-"- -"	1990
Herr Reinhold Pirner	-"- -"	1974
verunglückt am Strahlhorn am 30.3.93		
Herr Bruno Richthof	Mitglied seit	1951
Herr Karl Vetter	-"- -"	1939
Ehrenmitglied † 3.3.93		

Alle Sektionsgruppen boten 1993 wieder ein reichhaltiges Programm, welches von den Mitgliedern zahlreich angenommen wurde. (siehe Mitteilungsheft 1993)

Es wurden 6 Vorstands- u. Beiratsitzungen abgehalten. –
2. Bt. 1993 gibt es keine Jugendgruppe mehr, es lag nicht an den Jugendlichen sondern an fehlende Mitarbeiter. –
Der Anlauf zur Sp. Kl. Gr. ist beträchtlich, leider ist es noch nicht gelungen, eine Kletterwand zu erstellen, es fehlt an geeigneten Räumlichkeiten.
Fritz Royer, der die Sp. Kl. Gr. betreut, hat mit Erfolg den Kurs als Fachübungsleiter Sportklettern, abgelegt.

Vom 28.5.–1.6. waren 24 Mitglieder vom sächs. Bergsteigerbund, Sektion Sächsische Schweiz Dresden zu Besuch auf der Augfeldhütte. – Für knapp DM 3.000.– wurden die Kachelöfen auf der Hütte instandgesetzt. – –
Alle Sektionsgruppen führten 1993 ihr geplantes u. reichhaltiges Programm unfallfrei durch: siehe Mitteilungsheft 1993.

Am 5. Nov. fand der öffentliche Lichtbildervortrag von Heinz Göcke, Nbg. mit dem Thema: „Von Villach nach Dubrovnik" im gr. Saal d. J. H. statt. Der Besuch hätte besser sein können.

Bei über 1000 Besuchern auf der Hütte gab es 655 Übernachtungen, bei 7 Hüttentreffs (Frühschoppen) fanden sich 164 Personen ein. Der Hüttenwart konnte einen Überschuß von DM 4.070.67 an die Sektionskasse abführen. – –
An die Sektion Amberg wurde die Hüttenumlage v. DM 2.500,- überwiesen.

Der Mitgliederstand am 31. Dez. 93: 996,
es gab 1993 41 Neuzugänge u. 11 Abgänge.

E. B.

1994

Jahreshauptversammlung am 11. März 94 im gr. Saal der J. H.,
Anwesend waren 115 Mitglieder.
Ehrungen für 40 Jahre beim DAV: Georg Götz, Marg. Hilscher, Klaus Heck, Hans Lindner, Josef Lindner, Eberhard Obal, Hans Riederer, Johann Siegmund, Grete Strobel, Karl Winter, Ingo Wotschack (Sohn, dessen Vater am 13.3.1912 diese Chronik begann.)
Auf eine 25jährige Mitgliedschaft konnten 11 Jubilare zurückblicken.

Verstorben sind 1994: Frau Hildgard Eichenseer Mitgl. seit 1992
Frau Johanna Vollmuth " " 1958
Herr Manfred Wolf " " 1969.

– · –

Hans Förster trat als 1. Vorsitzender nach 12jähriger Tätigkeit zurück, über 21 Jahre hat er im Vorstand der Sektion gewirkt, davon 9 Jahre als 2. Vorsitzender. Er hat seine Tätigkeit zum Wohle der Sektion mit voller Hingabe u. Idealismus ausgeführt. In seiner Amtszeit bemühte er sich bes. auch um die Renovierung der Bugfeldhütte und Sanierung der Anlagenterrasse.
Zum Abschied bedankte er sich bei allen Mitgliedern, die ihm bei seiner Arbeit u. Aufgaben tatkräftig unterstützten.
Auf Antrag des neuen 1. Vorsitzenden Eberhard Greiner wurde in geheimer Wahl Hans Förster für seine Verdienste einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Einstimmig wurde von der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung ab 1995 angenommen, auch einstimmig eine Satzungsänderung: § 2 Vereinszweck Absatz 1.

Beitrag: A Mitgl. DM 60.-; B-Mitgl. DM 25.-; C-Mitgl. 10.-
Junioren DM 25.-; Jugend DM 10.- Kinder 1.-

In der Hauptversammlung wurde das 1000 Mitglied der Sektion aufgenommen (Herr Bürgler mit Frau u. ihren 2 Kindern zur Ehrung).

...die Berichte
...ten und
...lreich Auge-

...nis:
...ard Greiner
...ungültige Stimmen
...nt Fackler
...ungültige Stimmen.

...Wolfgang Exel,
...Adolf Stubenvoll,
...mund Stubenvoll,

...er:

...statt. –
...der Sektionen
...Sulzbach-Ros. und Rosenberg auf der Angfeldhütte zum gemeinsamen Gedankenaustausch. – –
Der Pachtvertrag für die Angfeldhütte ist bis Ende des Jahres 1995 festgelegt. Nachdem der Vertrag 2 Jahre vor Ablauf am 31.12.93 nicht gekündigt wurde, verlängert sich die Pachtdauer um jeweils 10 Jahre, das wäre bis 2005. Der Pachtzins ab 1. Jan. 94 beträgt jährlich DM 200.-. – –
Das Stopfgeld für Mundgetränke auf der Hütte wurde auf DM 1.- pro Liter erhöht. – –

Einstimmig wurde von der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung ab 1995 angenommen, sowie einstimmig eine Satzungsänderung : § 2 Vereinszweck Absatz 1.

Beitrag: A Mitgl. Dm 60.-; B-Mitgl. Dm 25.-; C-Mitgl. 10.-
Junioren Dm 25.-; Jugend Dm 10.- Kinder 1.-

In der Hauptversammlung wurde das 1000 Mitglied der Sektion aufgenommen (Herr Bürgler mit Frau u. ihren 2 Kindern aus Ebhausen). Der weitere Tagespunkt der Versammlung waren die Berichte der einzelnen Gruppenleiter über ihre Aktivitäten und Unternehmungen, die von den Mitgliedern zahlreich angenommen wurden. – –

Die anschließende Neuwahl ergab folg. Ergebnis:

A.) Vorstand: 1. Vorsitzende (schriftl. Wahl) Eberhard Greiner
99 ja Stimmen, 5 Enthaltungen 7 ungültige Stimmen
2. Vorsitzende (schriftl. Wahl) Helmut Fackler
103 ja-Stimmen 4 Enthaltungen, 5 ungültige Stimmen.

Per Handzeichen wurden gewählt:
Schatzmeister: Otto Baumgärtner
Schriftführer: Helmut Spies
Jugendreferent: Karl Adelmann
Beisitzer: Josef Kitschner + Hans Forster

B.) Beirat: (per Handzeichen) Günther Pilhofer, Wolfgang Estl, Helmut Zimmermann, Fritz Royer, Adolf Stubenvoll, Hans Vadesi, Rainer Kunstmann, Irmgard Stubenvoll, Monika Vadesi, Egon Brand.

C.) Rahmungsprüfer: Sigomar Traas, Willi Götz.

D.) Ehrenrat: Wally Dukes, Werner Bleistleiner.

– . –

1994 fanden 7 Vorstands- u. Beiratssitzungen statt. –
Am 28. Jan. 94 Treffen der Vorstandschaften der Sektionen Ebhausen-Ros. und Amberg auf der Aufeldhütte zum gemeinsamen Gedankenaustausch. – –
Der Pachtvertrag für die Aufeldhütte ist bis Ende des Jahres 1995 festgelegt. Nachdem der Vertrag 2 Jahre vor Ablauf am 31.12.93 nicht gekündigt wurde, verlängert sich die Pachtdauer um jeweils 10 Jahre, das wäre bis 2005. Der Pachtzins ab 1. Jan. 94 beträgt jährlich Dm 200.- . – –
Das Kopfgeld für Getränke auf der Hütte wurde auf Dm 1.- pro Liter erhöht. – –

Auf der Hütte wurde eine Warmwasserthermo angeschafft, somit kann in der Hütte über Warmwasser verfügt werden (nur in den frostfreien Monaten).
Außerdem wurde für die Hütte ein transportables Vordach (aus Kanthölzer u. Plastikfolie) angeschafft, das hauptsächlich an der Hüttenkirwa eingesetzt wird. – –
Es wurde eine Gruppenhaftpflicht für alle Vorstands- u. Beiratsmitglieder abgeschlossen. – –
Die Sektion Amberg errichtete eine Kletterwand, für eine Mitbenützung der Sektion Su-Ro. entsteht eine Benützungsgebühr von jährlich DM 1000.–

– · –

Der Hüttenüberschuß von DM 5.793,23 aus 721 Übernachtungen, Spenden, Stopselgeld, Gas + Strom, Hüttenbüchse, wurde der Sektionskasse übergeben. Die Sektionskasse schloß mit einem Saldo von 3.857.99 aus DM 78.931.86 Einnahmen und DM 75.073,87 Ausgaben.

Der Mitgliederstand am 31. Dez. 1994: 1.037

Am 11.03.94 wurde eine neue Satzung von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Amtsübergabe des bisherigen 1. Vors. Hans Forster an den neu gewählten 1. Vors. Eberhard Gremer am 11. März 1994.

1995

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 3. März 1995 im gr. Saal des Josefhauses statt. Der 1. Vors. Eberhard Greiner konnte 92 Mitglieder begrüßen. – Dr. Hans Förster überreichte er die Ehrenurkunde zum Ehrenvorsitzenden. Nach der Ehrung der langjährigen Mitgl. überbrachte der 3. Bürgermeister Franz Kirk Grußworte des 1. B. M. Gerd Geismann an die Versammlung und übergab ein Geldgeschenk.
Geehrt wurden:

Für 60 Jahre: Erika Hoffmann, Erlangen
für 40 Jahre: Gerhard Braun, Dr. Gernot Sitter u. Walter Tobies
für 25 Jahre: weitere 25 Mitgl. u.a. Karl Adelmann Inge + Otto Baumgärtner, Gunda Förster, Adolf + Mariame Horn.

Die Sektion gedenkt den 1995 verstorbenen Mitgliedern:

	Albert Horst	Mitgl. seit 1982
†	Beisteiner Werner	" " 1949
	Kitzlner Alfred	" " 1969
	Lang Georg	" " 1949
	Kunstmann Rainer	" " 1966

Es fanden 1995 5 Vorstands- u. Beiratssitzungen statt, die Themen waren im wesentlichen Tagesthemen u. Geschäftsführung der Sektion: Aussprache über Änderung der sanitären Verhältnisse auf der Burgfeldhütte. -- in der Angelegenheit in Bezug auf den Grundstückskauf (Hütte) ist noch kein Erfolg in Aussicht, Änderungen und Investitionen seien nur bei Besitz des Grundes angebracht. -- Die Sektion bemüht sich weiter um einen geeigneten Raum für eine Geschäftsstelle zu finden. -- 300 neue Satzungen, lt. Änderung vom 11.03.94 werden an die Mitgl. ausgegeben. --
Die Pumpenanlage auf der Hütte (Wasserversorgung) wurde geändert. Ein Waschbecken mit Wasserhahn (Anlauf mittels Wasserschlauch) wurde an der Cloanlage angebracht. -- Am Sektionsabend am 4. Aug. auf der Hütte wird an die Mitgl. eine Brotzeit und Freibier ausgegeben. –
Am 21.09. wurden wieder Mitgl., die das 70. Lebensjahr erreicht haben, zu Kaffee u. Kuchen auf die Hütte eingeladen. (Seniorentreffen). DM 265.– sind an Spenden eingegangen. In der Sitzung am 10. Okt. wurde Frau Christa Engelhard als Naturschutzreferentin an Stelle des verstorbenen Rainer Kunstmann eingeführt.

Beschlossen wurde an die Sektion Regensburg anläßlich ihres 125 Jubiläum und an die Sektion Neumark/Opf anläßlich ihres 75 Jubiläum je eine Spende von DM 200.- zu übergeben.
Klaus Forster vertrat die Sekt. am Nordbayer. Sektionentag in Neudorf am 6.05.95. -- Eberhard Greiner nahm an der DAV-Hauptversammlung vom 15.-18.06.95 in Regensburg teil. --
Die Hüttenkirwa 1995 erbrachte einen Reingewinn von DM 4.625.-
Bei einer Feuerschutzübung am 22. Sept. in der Dryfeldhütte, an der die umliegenden Feuerwehren teilnahmen, wurde die Brandvorsorge auf der Hütte sehr beanstandet. Die Sektion sieht sich veranlaßt geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu installieren, daher wurde beschlossen einen Rauchmelder anzubringen und für den Schlafraum soll eine Fluchtmöglichkeit mittels Leiter geschaffen werden. --
Die Hütte wurde 1995 von über 1000 Personen besucht, 177 Übernachtungen wurden verzeichnet. An 10. „Frühschoppen" nahmen 186 Mitglieder und Gäste teil. Aus dem Hüttenbetrieb konnten DM 7.952.37 an die Sektionskasse übergeben werden.

5 Wanderungen u. 1 Fahrradwanderung unternahm die Sektion. - An 7 Nachmittagen wanderte die Seniorengruppe, an 3 Senioren-treffen kamen sie zusammen - Hüttenfastlung - 4 Tages - Omnibusfahrt in die Sächs. Schweiz mit 50 Teilnehmern, Bergfahrt in die Tuxer Alpen, Busfahrt zur Mainschleife mit Weinbergwanderung u. Einkehr in einem Weingut. --
Das Konditionstraining wurde erfolgreich von W. Erb durchgeführt. Beim Landkreislauf nahmen 2 Herren- u. 1 Damenmannschaft teil. Von insgesamt 154 Mannschaften erreichte die 1. Mannschaft Platz 37, die 2. Mannsch. Platz 108, die Damen Platz 153. --
Die Aktivitäten der Sportklettergruppe waren auch erfolgreich: 2 Wochen im Kletterparadies in Südfrankreich, Klettern im Hochschwabgebirge. --
Die H.T.G. unternahm Langlauftouren, Skihochtour in den Ötztaler Alpen, eine Radtour Hof-Eisenach mit 8 Teiln., Bergtouren im Juli in den Stubaier-A., vom 14.-17.09. in der Texelgruppe m. 7 Mitgl., vom 6.-8.10. im Toten Gebirge mit 8 Mitgliedern. --

Die Sektionskasse verzeichnete Einnahmen von DM 80.848.- und Ausgaben von DM 78.180.-

Mitglieder-Stand am 31.12.95 - 1.071 Mitglieder

E. B.

1996

Satzungsgemäß wurden die Mitglieder schriftlich (durch das Mitteilungsheft) und durch die Su.-Ro.-Zeitung zur Jahreshauptversammlung am 8. März 96 ins Josefshaus eingeladen. Eingefunden haben sich 111 Mitglieder. – 1. Vors. E. Greiner eröffnete die Versammlung u. begrüßte die anwesenden Mitgl. sowie den 2. Bürgermeister Helmut Lösch, den Ehrenvorsitzenden H. Förster u. Ehrenmitglied H. Stahl. Der Ehrenvorsitzende Hans Fackler u. das Ehrenmitgl. Erika Hoffmann, beide waren aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend.
Nach Punkt 2 der T.O. nahm E. Greiner die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor:

Für 60 Jahre: Hans Stahl, eingetreten 1936 in die Sekt. Nürnberg, nach den Kriegswirren Mitbegründer des „Alpinen Clubs".

für 50 Jahre: Käthe Stahl

für 40 Jahre: Konrad Bleistein u. Ludwig Bollmann

Von den 20 Mitgl. die ihr 25-jähriges Jubiläum feiern, konnten nur 12 anwesende Mitglieder geehrt werden.
Den Jubilaren wurden das Ehrenzeichen, die Ehrenurkunde und die Ehrengabe durch E. Greiner überreicht.

Die Sektion gedenkt der 1996 verstorbenen Mitglieder:

† Hans Fackler seit 1982 Ehrenvorsitzender u. Ehrenmitglied
Johann Kohl

Hans Fackler verstarb am 27. Nov. 96 im Alter von 78 Jahren, er war der Mitbegründer des „Alpinen Club", über 35 Jahre hatte er in vielen Funktionen, davon 17 Jahre als Zweiter u. 15 Jahre als Erster Vorsitzender die Belange der Sektion maßgeblich beeinflußt. Auf seine Initiative ging 1949 auch der Erwerb der Angfeldhütte zurück. 1982 verzichtete er aus gesundheitlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur als 1. Vorsitzender.
Hans Fackler hat sich um die Sektion Su-Ro. verdient gemacht!

In 5 einberufenen Vorstands- u. Beiratssitzungen wurden u. a. folgende Beschlüsse gefaßt: Anschaffung einer Käsewaage (für die Hüttenwirtin), eines Treppenlaufseils in der Hütte, Änderung der Hüttenordnung, Anschaffung eine Volleyballnetzes für die SKG.

Nachdem die Brauerei „Bayerischer Hof" (früher Reuner-Seitz) im April 1996 ihren Brauereibetrieb einstellte, wurde nach 46jährigen Bezug des Bieres auf der Hütte, von den Vorstands-u. Beirat mitgl. ab 1. April in geheimer Abstimmung 15:1 die Brauerei Fuchsberk für die weitere Belieferung mit Bier gewählt. — — Die Hüttensaison 1996 war stark verregnet, der Hüttenbesuch war sehr schlecht.

Am 7.08. fand wieder das beliebte Altsemorentreffen statt, Anwesend waren 57 Personen.

Die gesamte Vorstandschaft wurde am 14. 11. zur Brauereibesichtigung (Fuchsberk) eingeladen, anschließend spendierte der Bräu eine Brotzeit und Freibier. — —

Die Hütte war mit 597 Übernachtungen belegt, es gab 10 Frühschoppen-Treffen mit 202 Mitgl. u. Gäste. Der Hüttenbetrieb erbrachte einen Gewinn an die Sektionskasse von DM 6.869.- (aus Übernachtungen, Spenden, Stopselgeld, Bier- u Limo-Verkauf, Strom u. Hüttenbüchel-) —

Die Seniorengruppe unternahm 7 Wanderungen, eine Faschingsveranstaltung mit 56 Pers., Fahrt ins Elbsandstein geb., Fahrt in den Bayer-Wald mit 55 Pers. (Kaitersberg), Annabergfest-Treffen, Bergfahrt in die Tuxer Alpen (Kaviser-Hütte), Fahrt zur Mainschleife mit Wanderung. 56 Personen. —

Von der Sektion wurden 6 Wanderungen unternommen, mit insgesamt 91 Km u. 187 Teilnahmern, eine Bergfahrt ins Sellraintal. Am Konditionstraining nahmen durchschnittlich 20-25 Mitgl. teil. Die Sportkletter gruppe beteiligte sich stark an der Amberger-Kletterwand, ferner unternahm sie Kletterfahrten an der Ligurischen Küste. —

Die Sektion beteiligte sich wieder am Landkreislauf. — —

Die H.T.G. war unterwegs in der Silvretta, im Stubai, im Bayer. Wald (Langlauf), in den Zillertalern (Mösler), am Ossa - Arber), mit Radtouren Ulm-Ulm. — An den Unternehmungen waren immer 5-10 Mitgl. aktiv, auch der Stammtisch war immer gut besucht. — —

Am 7. Nov. öffentlicher Lichtbildervortrag im gr. Saal d. Josefsh. von Hans Steinbichler. — —

An die Sektion Amberg wurde eine Hüttenumlage von DM 2.600.- bezahlt. — —

1996 wurden an Beiträgen 53.648.- eingenommen. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 81.263.- DM u. Ausgaben auf DM 70.630.-

Mitgliederstand am 31.12.96 : 1.105 Mitgl.

1997

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 7.03.1997 im gr. Saal des Josefshauses statt.
Teilgenommen haben 113 Mitglieder.
Anwesend waren u.a. auch 1. Bürgermeister G. Geismann und Stadtpfarrer F. Breckenmacher, Ehrenvors. H. Forster, Ehrenmitgl. H. Hahl. Geismann fand in seiner Begrüßungsansprache lobende Worte für die hervorragende Arbeit der Sektion und überreichte als Anerkennung dem 1. Vors. ein Geldgeschenk.
Verabschiedet wurde Sepp Kirschner, der auf eigenen Wunsch nicht mehr Kandidierte. 1. Bürgermeister überreichte S. Kitschner für seine Verdienste den Ehrenring der Stadt Sulzbach-Ros.
Auch Adolf Stubenvoll, der seit 1991 Leiter der Hobbyturnergruppe war, wurde auf eigenen Wunsch verabschiedet, er erhielt den Ehrenring der Sektion.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft zum DAV wurden geehrt:
Wally Bures, Margarete Steigl u. Egon Brand.
Für 40 Jahre: Anneliese Zirkel, Hans Hotzler u. Leonhard Schmalen.
Für 25 Jahre: weitere 21 Mitglieder.

Wally Bures u. Egon Brand hatten in ihrer 50jährigen Mitgliedschaft seit 1947 nur eine Funktion in der Sektion gehabt, W. Bures begann als Schriftführerin u. E. Brand als Stellv. Schriftführer u. Beisitzer des Jugendleiters.
Sepp Kirschner hatte 37 Jahre als Hüttenwart auf der Eisenbach-Hütte u. anschließend auf der Ringfeld-Hütte eine wichtige Funktion der Sektion inne. Alle 3 verbindet, daß sie sich um den Verein verdient gemacht haben.
1. Vors. E. Greiner war es eine besondere Ehre, sie zu Ehrenmitgliedern der Sektion zu ernennen.

Die Sektion gedenkt der 1997 verstorbenen Mitglieder:

†	Berta Birler	Mitglied seit 1961
	Johann Schmidt	" " 1971
	Rita Bechtloff	" " 1992
	Max Eichenseer	" " 1992

Es wurden 1997 7 Vorstands-u. Beiratsitzungen einberufen in denen folgende aktuelle Beschlüsse u. Gespräche beschlossen bzw. gefällt wurden-:

25.02.: Die neue Hüttenordnung, die Gebührenordnung und Hüttenordnung wurden einstimmig angenommen, welche dann am 7. März in der Hütte angebracht wurden.

28.04.: 1. Vors. E. Steiner ist aus gesundheitlichen Gründen bis auf weiteres nicht in der Lage die Vorstandsgeschäfte der Sektion zu führen. (Bypass-Operation). Helmut Fackler u. Otto Baumgärtner werden in dieser Zeit den 1. Vors. vertreten.

10.06.: 2. Vors. Fackler begrüßt die neuen Beiratsmitglieder Birgit Forster-Rösel u. Robert Kohl, ausserdem die zusätzlichen Beisäße Gerd Malsche u. Gerd Hartmann.
Die Aufstockung der Hüttenumlage an die Sektion Ansbach wird auf DM 3.000.- erhöht, einstimmig angenommen.
Aus versicherungstechnischen Gründen wurden die Sport – Ski = Gymnastik – und Konditionstrainingsgruppe einschl. Lauftreff unter Vereinsveranstaltungen mit aufgenommen.

16.07.: Beschlossen. Wurde einen Stückereiwechsel für die Mitteilungen der Sekt. Su-Ro. an die Stückerei Reisig u. Sandig vorzunehmen. – – Die Stadt Su-Ro bietet der Sektion im Stadtturm Räumlichkeiten für eine Geschäftsstelle an.

7.10.: Wegen der problematischen Ver – u. Entsorgung der Hütte im Winter, wird diese in der Zeit von 15.12. – 15.03. nur noch für Sektionsveranstaltungen geöffnet. Eine private Nutzung ist in dieser Zeit nicht möglich. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

11.11.: Seit 1.11.97 stehen der Sektion die Räume im Stadtturm als Geschäftsstelle zur Verfügung. Mietpreis DM 230.- einschl. Licht u. Heizung monatlich; Tel.Nr. 810245.- Die Geschäftsstelle wird voraussichtlich im Juni / Juli 98 nach Renovierung und Bestellung einer geeigneten Bürokraft in Betrieb genommen.– – Auf Grund einer Anhäufung von Jubilarmitgliedern wird eine Reduzierung der Jubilargeschenke ab 1999 ins Auge gefaßt.– – Wer die Hütte für private Zwecke nutzen will, soll eine Nutzungsgebühr entrichten. Sieht dabei die private Nutzung einander nehmen. – –

Am 5. April fand eine Einladung der Ingfelder Bewohner auf der Hütte statt. Anlaß war die Verabschiedung des langjährigen Hüttenwarts Sepp Weitschner mit Frau und Einführung

des neuen Hüttenwarts Robert Kohl m. Frau. Nach einer kurzen Begrüßung des 1. Vors. E. Greiner, sprachen einige Worte des Dankes: Ehrenvors. Hans Förster der Bürgermeister von Illschwang Pickel und der Wirt von Bicla Landt Schmidt. Kuni Oehling dankte im Namen der Bewohner v. Burgfeld. Alle überreichten S. Kirschner Präsente zum Dank. Anschließend lud die Sektion alle Anwesenden zu einem Essen mit Freibier ein. Die Burgfelder nahmen, die im guten Verhältnis zur Sektion stehen, die Einladung dankend an.

Am 1. Mai 97 gründete Frau Birgit Förster-Rösel auf der Burgfeld-Hütte eine Familiengruppe. 12 Ehepaare mit Kindern waren anwesend.

Die Sektion beteiligte sich am 7.06. mit 2 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft am Landkreislauf. Von insgesamt 177 Mannschaften errang die 1. Mannsch. den 17. Platz, die 2. Mannsch. den 93. Platz und von 29 Damenmannsch. errangen unsere Damen den 16. Platz.

Am 6. August wurden unsere Senioren mit Ehepartner zu Kaffee und Kuchen u. abends zu einer Brotzeit auf die Burgfeldhütte eingeladen. 56 Personen haben an diesem Treffen teilgenommen.

Am 14. Nov. veranstaltete die Sekt. im großen Rathaussaal einen öffentlichen Lichtbilder vortrag. Redner war Heinrich Amber aus Südtirol. Den Reinerlös vom Eintritt (DM 5.-) stellt die Sekt. für die Gestaltung des Bürgerparks zur Verfügung. Der Saal war von Besuchern überfüllt.

Die Weihnachtsfeier am 13. Dez., besucht von 98 Mitgliedern, im kleinen Saal des Josefshauses beendete das Sektionsjahr 1997.

— . —

Die einzelnen Sektionsgruppen waren 1997 wieder sehr aktiv und unternahmen zahlreiche Berg-, Skitouren, Wanderungen u. Radtouren. Für all diese Unternehmungen werde ich in dieser Chronik nicht ausführlich berichten, in den "Mitteilungen der Sektion" sind termingemäß diese Veranstaltungen aufgeführt.

Die Burgfeldhütte war nach wie vor gut besucht, der Hüttenwart berichtete von 508 Übernachtungen, 6 Frühschoppen und

einer vom Wetter nicht begünstigten Hüttenkirwa.
Erstmalig stellte die Sportklettergruppe während der Kirwa eine Kletterwand auf, die bei der Jugend auf großes Interesse stieß. –
Auch die Monatsversammlungen waren stets gut besucht. – –
Kleinerlei Fortschritte bezüg. Kauf des Hüttengrundstückes konnten 1997 erzielt werden. Gespräche mit den Grundstückseigentümer waren erfolglos. –

Bei der in der Jahreshauptversammlung stattgefundenen Wahl, wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Vors.	(schriftlich)	E. Steiner	105	Ja Stimmen,	4	ungültige
2.	-"- -"-	H. Fackler	106	-"- ,	6	-"-
Schatzm.	-"-	O. Baumgartner	112	-"- ,	1	-"-
Schriftf.	(Handz.)	H. Spies	einstimmig			
Jugendref.	-"-	K. Addlmann	-"-			
Hüttenwart	-"-	R. Kohl	-"-			
Beisitzer	-"-	Birgit Förster-Rösel	-"-			

Beirat: -"- G. Pellhofer stellv. Schatzm., W. Ertl stellv. Schriftf., Gertrud Kohl stellv. Hüttenw., H. Zimmermann Wanderw., A. Horn Seniorenl., F. Doyle Sp.Kl.gr., M. Kolb HTG., Christa Engelhardt Naturschutz, K. Varesi Vortragswesen, Ruegund Stubenvoll Bücherei, Monika Varesi Bes. Aufgaben, E. Brand Chronik, G. Mahnke, G. Hartmann Beisitzer.
Ehrenrat: H. Förster, F. Wutz, Roally Bures.
Rechnungsprüfer: J. Fraas, W. Götz.

1997 wurden an Beiträgen DM 54.171.- eingenommen und an den Hauptverein nach München DM 30.612.- abgeführt.
Die Gesamteinnahmen der Sektion 1997 DM 97.359,23 und Ausgaben DM 92.110,37. Vermögenskapital DM 128.974,27. Der Hüttenbetrieb erwirtschaftete DM 6.706.– –.

Mitgliederstand am 31.12.97: 1.120 Mitgl.

Egon Brand

1998

Die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung fand am 13. März 1998 im großen Saal des Josefshauses statt. Anwesend waren 163 Mitglieder.
1. Vors. E. Greiner begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, u.a. 1. Bürgermeister J. Heimann, Präses F. Brechelmacher, R.A. Taubmann vom Bürgerparkverein, Josef Christ vom Bund Naturschutz, Ehrenvorsitzenden E. Förster u. die Ehrenmitglieder Stahl, Brand, Bures u. Kirschner. – Nach einer kurzen Ansprache v. E. Greiner an die Jubilare wurden geehrt:
Für 50 Jahre Mitgliedschaft zum DAV: Willi Bures, Kuni Fackler, Hanne Geiger, Lothar Lommer, Willi Manl, Wilhelm Miller, Jakob Mutzbauer, Georg Pickelmann, Rosemarie Reichold, Alois Reinhardt, Hans Schmidt u. Helmut Zimmermann.
Für 40 Jahre: Anni Bleistleiner, Heinrich Bleistleiner, Hermann Voll, Heidi Ernstmann u. Kuni Zimmermann.
Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Weitere 36 Mitglieder.
Alle Jubilare erhielten das DAV-Ehrenzeichen, Ehrenurkunde, ein Bierkrügel bzw. das DAV-Jahrbuch.
1. Bürgermeister betonte in seiner Ansprache u.a. daß unter den 188 Vereinen der Stadt die DAV-Sektion einer der größten Vereine mit großer Ausstrahlung sei, er gratulierte den Jubilaren und wünschte der Sektion weiterhin blühen u. gedeihen – –
E. Greiner überreichte dem R.A. Taubmann einen Scheck über Dm 1.125.– als gemeinnützige Spende an den Bürgerparkverein. Der Betrag wurde beim Lichtbildervortrag „Südtirol" im Rathaussaal eingenommen.
In dieser Hauptversammlung legte Eberhard Greiner aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 1. Vorsitzenden nieder. Als Nachfolger wurde der bisherige 2. Vors. Helmut Fackler von der Versammlung schriftlich mit 137 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen u. 3 Ungültigen Stimmen zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Die weitere Wahl zum 2. Vorsitzenden mit 139 Ja-Stimmen, 2 Ungültige u. 1 Enthaltung entfiel auf Wolfgang Erbe.
Für Beanstandungen wählte man Gerd Hartmann zum 2. Schriftführer.
Eberhard Greiner hat in seiner 4 jährigen Amtszeit für die Sektion gute Arbeit geleistet, er brachte viele neue Impulse in die Sektion. Sein Hauptanliegen war besonders die Führung des Vereins in jüngere Hände zu übergeben. Besonders bemühte er sich eine Geschäftsstelle für die Sektion zu finden, dies ihm auch gelang

die beiden oberen Stockwerke des Stadtturms von der Stadt Su.-Ro. zu mieten. Damit fand er eine angemessene Unterkunft für die Sektion.
Helmut Faikler dankte E. Steiner für seine verdienstvolle aufopfernde Arbeit zum Wohle der Sektion. Zum Dank überreichte er ihm den Ehrenkorb und einen Buchgutschein.

Die Sektion gedenkt der 1998 verstorbenen Mitglieder:

†	Herrn Kurt Oeldrich	Mitglied seit	1973
	Herrn Walter Mayer	-"-	-"- 1967
	Herrn Ernst Richthof	-"-	-"- 1953

1998 wurden 8 Vorstands- u. Beiratsitzungen einberufen:
27.01. Die Miete für die Geschäftsstelle einschl. Licht + Heizung wird sich auf monatl. DM 290.- belaufen.
Für eine bezahlte Kraft ergab die Abstimmung 16 zu 1.
Die vorhandenen Ausrüstungsgegenstände werden in Zukunft in der Geschäftsstelle aufbewahrt.
03.03. Wolfgang Ertl erklärte sich bereit für den 2. Vorsitzenden sich zur Wahl zu stellen.
07.04. Helmut Faikler stellte den Vorstand u. Beirat Frau Gräf vor, die die Geschäftsstelle betreut.
21.04. Die Vorstände u. Beiräte waren von der Sektion Amberg zu einem zwanglosen Treffen zum Austausch von internen Problemen in die Kummert-Stuben i. Amberg eingeladen.
19.05. Vorstands- u. Beiratssitzung in der Aufseß-Hütte. Als Gast war anwesend 1. Bürgermeister E. Seismann. Sein Grund war die beiden letzten 1. Vorstände Hans Förster u. Eberhard Greinert für ihr ehrenamtliches Wirken in der Sektion mit einem gravierten Uhrenkorb der Stadt Su.-Ro. zu ehren. Er betonte in einer kurzen Ansprache, daß die Sektion zu einer der größten Vereine der Stadt zählt und wies auf ihr kulturelles, gesellschaftliches und dem Naturschutz verbundenes Arrangement hin, welches für die Stadt nicht mehr wegzudenken sei.
E. Steiner dankte dem Bürgerm. u. betonte, daß er ohne vorherige Kenntnis der Struktur eines Alpenvereins, den Vorstand antrat. Er arrangierte sich voll u. brachte einige neue Ideen in den Verein ein. Sein Ziel u. Streben sei auch gewesen die Führung der Sektion in jüngere Hände zu geben, was ihm auch gelungen sei. - -

10% der Investitionskosten im Stadtturm wird die Stadt übernehmen.
Über die Anbringung einer Fluchtleiter in der Hütte wurde diskutiert.

von links: Hartmann, Baumgärtner, Horn u. Förster (verdeckt), Heimann, Kolb, Greiner, Royer, Frau Kohl, Kohl, Fackler, Frau Förster-Rösel, Erdl, Tillhofer, Spies, Zimmermann, Brand, Frau Vattai, Vattai, Frau Stadelbauer

Vorstand- u. Beiratsitzung in der Burgfeld-Hütte mit 1. Bürgermeister J. Heimann.

23.06. An die Sektion Amberg wurden bis dato 29.500.- DM an Hüttenumlage überwiesen. -- Beschlußfassung: Veranstaltungen der Kolpingsfamilie in der Hütte werden von der Benutzungsgebühr befreit - Übernachtungsgebühren müssen bezahlt werden.

1998 konnte die Sparte Ski-Gymnastik- u. Konditionstraining ihr 20 jähr. Jubiläum feiern, diese wurde 1978 von Dieter Radl gegründet u. leitete sie bis 1988.

...tte für die HV-Jugend auswärtiger ...t (9 Nein-, 3 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen) ...eitleiter an der Burgenwand ...läge werden eingeholt. ...ten einer Installation durch die ...hoch. Die Sektion will sie ...en. ...wird ein Scheck in Höhe von DM 150.- ...Jubiläum überreicht. ...mitglieder H. Fackler, W. Erdl und ...Grundbesitzer der Hütte Horn Hüttner ...Grundstücks, brachte keinen Erfolg.

23.05. Landkreislauf: 3 Mannschaften der Sektion haben teilgenommen. Herren I: 13. Platz von 175 Mannschaften, Herren II: 76 Platz - Damen 17. Platz von 27 Damenmannschaften.

10% der Investitionskosten im Stadtturm wird die Stadt übernehmen.
Über die Anbringung einer Fluchtleiter in der Hütte wurde diskutiert.

von links: Hartmann, Baumgärtner, Horn u. Förster (verdeckt), Heinmann, Kolb, Greiner, Royer, Frau Kohl, Kohl, Fackler, Frau Förster-Rösel, Erdl, Lilhofer, Spies, Zimmermann, Brand, Frau Varlesi, Varlesi, Frau Grabengold

Vorstand- u. Beiratsitzung in der Burgfeld Hütte mit 1. Bürgermeister J. Heinmann.

23.06. An die Sektion Amberg wurden bis dato 29.500.-DM an Hüttenumlage überwiesen. -- Beschlußfassung: Veranstaltungen der Kolpingsfamilie in der Hütte werden von der Benutzungsgebühr befreit - Übernachtungsgebühren müssen bezahlt werden.

14.07. Die Öffnung der Hütte für die HV-Jugend auswärtiger Sektionen wurde abgelehnt (9 Nein-, 3 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen)
Anbringen einer Feuer-Fluchtleiter an der Außenwand der Hütte. Kostenvoranschläge werden eingeholt.

13.10. Feuerleiter: Die Kosten einer Installation durch die Fa. Kalkbrenner sind sehr hoch. Die Sektion will sie eventuell selber anbringen.
An die Bergwacht Su.-Ro. wird ein Scheck in Höhe von Dm 150.- anläßlich ihres 50jährigen Jubiläum überreicht.
Ein Gespräch der Vorstandsmitglieder H. Fackler, W. Erdl und O. Baumgärtner mit dem Grundbesitzer der Hütte, Herrn Hüttner in Burgfeld, wegen Kauf des Grundstücks, brachte keinen Erfolg.

— I. — I. —

23.05. Landkreislauf: 3 Mannschaften der Sektion haben teilgenommen. Herren I: 13. Platz von 175 Mannschaften, Herren II: 76 Platz - Damen 17. Platz von 27 Damenmannschaften.

11.-13.06. An der Hauptversammlung des DAV in Nürnberg haben teilgenommen: H. Fackler, W. Erth u. O. Baumgärtner.
21.06. Teilnahme der Gruppe "Lauftreff" der Sektion am Stadtlauf der Stadt Sn.-Ro.
05./6.07. Hüttenkirwa, wegen schlechter Witterung nicht zufriedenstellend.
05.08. Altseniorentreffen in der Burgfeldhütte mit zahlreicher Beteiligung.
18.09. Unter Anwesenheit von 1. Bürgermeister J. Heismann, Herrn Kerner von der Stadtverwaltung, 2 Herren von der Sektion Nürnberg und einigen Mitgliedern wurde die Geschäftsstelle im Stadtbaum eingeweiht.

von links:
Fr. Stuben voll
Fr. Gräf
E. Greiner
H. Fackler
E. Brand
O. Baumgärtner
Fr. Kohl

Einweihung der Geschäftsstelle.

29.10. Öffentlicher Lichtbilder Vortrag in der Aula der Berufsschule. Referent Rupert Wagner zeigte Dias über: „Wandern im Wallis". 75 Personen waren anwesend. Erstmalig wurde ein Eintritt von DM 5.- kassiert.

— • — • —

Die Aktivitäten der einzelnen Sektionsgruppen wurden wieder erfolgreich durchgeführt, so konnten die Leiter der Hochtourengruppe (H. Kolb), der Sportkletter gruppe (F. Royer), der Seniorengruppe (A. Horn), der Familiengruppe (B. Förster-Rösel), der Wandergruppe (H. Zimmermann) u. d. Gymnastikgruppe (W. Erth) von zahlreichen Unternehmungen wie Bergfahrten, Klettertouren, Radtouren u. Wanderungen, auch Treffen in der Burgfeld-Hütte berichten. --
Die Hütte verzeichnete 462 Übernachtungen, in die Hüttenkasse wurden DM 109,50 eingelegt. - Die Sektionskasse verbuchte 1998

an Einnahmen DM 88.380,41, an Ausgaben DM 87.436,61, verbleiben als Kto.-Stand 943.80 DM, davon wurden an Beiträgen DM 55,529.- einkassiert, an den HV DM 31.234.- abgeführt, der Sektion verbleiben von den Beiträgen DM 24.295.- Für die Geschäftsstelle wurden an Renovierung u. Anschaffungen DM 16.555,80 ausgegeben.

Mitgliederstand am 31.Dez. 1998: 1.150 Mitglieder.

E. Brand

1999

Jahreshauptversammlung am 12.03.99 satzungsgemäß einberufen im großen Saal des Josefshauses. Anwesend waren 119 Mitglieder. 1. Vors. Helmut Faukler eröffnete die Versammlung und begrüßte 1. Bürgermeister L. Geismann, Dekan Brechenmacher, Ehrenvors. K. Förster und die Ehrenmitgl. Wally Bures, Hans Stahl, Egon Brand u. Josef Kirchner, ferner die anwesenden Jubilare.
1. Bürgermeister Geismann überbrachte Grüße auch im Namen des Stadtrates an die Sektion u. überreichte eine Spende an die Familiengruppe.
Willi Bures wurde auf Grund seiner Verdienste u. langjähriger Mitgliedschaft in der Sektion zum Ehrenmitglied ernannt.
Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft: Waldemar Eckl und für 40 Jahre Mitgliedschaft: Bures Babette, Heyne Brame, Franz Schnellinger, Wulf Braun, Gertrud Fraas, Rainer Reck u. Georg Kölbel.
Ferner wurden weitere 22 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Alle Jubilare erhielten das Ehrenzeichen, die Ehrenurkunde und die Ehrengabe der Sektion.

Die Sektion gedenkt der 1999 verstorbenen Mitglieder:

†	Waldtraud Reck	Mitglied seit	1979
	Werner Burgsberger	"	1977
	Werner Eberle	"	1971
	Hans Heck	"	1954
	Hans Riederer	"	1954

In den 9 stattgefundenen Vorstands- u. Beiratssitzungen wurden folgende Themen beraten bzw. beschlossen:
Im Treppenhaus des Stadtturmes wurden Bilder von Mitgliedern aus verschiedenen Veranstaltungen der Sektion angebracht.

Bei den Ehrengaben an die Jubilare kann zwischen einem Jahrbuch des DAV oder einem Weinkrug gewählt werden. – –
Der bestehende Beschluß bei einem Trauerfall eines Mitglieds eine Bepflanzschale aufs Grab zu stellen wurde aufgegeben. In Zukunft soll eine Kondolenzkarte in Form eines Trauerbriefes versandt werden. – –
Die Übernachtungsgebühren auf der Hütte werden für Mitglieder auf DM 3.–, für Mitgl. anderer Sektionen auf DM 4.– und für Nichtmitgl. auf DM 6.– festgesetzt. – –
Der Vorstand u. Beirat waren sich einig, die Hüttensanierung in Angriff zu nehmen. – –
Wegen der Umbaumaßnahmen (Sanitäranlagen) an der Hütte wurden event. Möglichkeiten u. Kosten d. Abwasserentsorgung besprochen. – –
2. Vors. Wolfgang Eckl führt die Verhandlungen mit den nötigen amtl. Stellen. – –
An der H.V. des DAV in Magdeburg am 04./05. Juni 99 vertraten Helmut Fachler, Wolfang Eckl u. Otto Baumgärtner die Sektion. – –
Für einen ökumenischen Gottesdienst am Kirwasonntag konnte sich die Vorstandschaft nicht einigen, die Entscheidung wurde für 1 Jahr vertagt: 11 Stimmen für eine Vertagung, 5 für einen Gottesdienst dieses Jahr, 1 Enthaltung. – –
Verhandlungen mit dem TV Sulzbach über die Anmietung eines Raumes in der TV-Tennishalle wegen der Errichtung einer Kletterwand. Die Mietkosten belaufen sich auf DM 200.– im Monat (einschl. Duschen, Licht). Der Pachtvertrag wurde für 20 Jahre mit dem TV abgeschlossen. Die Errichtung der Wand u. Mietpreis wurde von den Vorstands- u. Beirats-mitgliedern einstimmig angenommen. – –
Die Sektion unterstützt die ökologische Wegebaumaßnahme am Hartenfels b. Neukirchen. Christa Engelhardt regte an, sich an dieser Maßnahme am Hartenfels zu beteiligen. – –
Grundbesitzer Hüttner aus Ruffeld ist ab 1. Jan. 00 Beitragsfrei. – 1 Gegenstimme. – –
Ein neuer Pachtvertrag mit Herrn Hüttner, Ruffeld wurde für 30 Jahre mit Vorkaufsrecht abgeschlossen, dies wurde notariell geregelt, somit steht der Baumaßnahme auf der Hütte nichts mehr im Wege. – –
Hans u. Monika Varesi, Irmegund Stubenvoll, Karl Adelmann, Gerd Hartmann u. Helmut Zimmermann verzichten auf eine neue Kandidatur. – –

Alle die in den Mitteilungen d. Sektion Su.-Ro. 1999 ange-
kündigten Aktivitäten der einzelnen Sektionsgruppen wurden
von den Gruppenleitern erfolgreich ohne Zwischenfälle und
Unfälle durchgeführt. — —
Die Hüttenkirwa hatte seit Jahren wieder ein einigermaßen
schönes Wetter, es wurden 12 hl Ltr. Bier ausgeschenkt, erzielt
wurde ein Reinerlös von DM 6.114,40. — —
Am Landkreislauf nahmen 3 Mannschaften teil:
I. Herren gewann den 23. Platz
II. Herren " " 70. Platz von 196 Mannschaften
Damen " " 18. Platz von 28 Damenmannschaften.

— —

Am 9. Sept. 99 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung
im Josefshaus statt, 51 Mitglieder waren anwesend.
Grund: Um- u. Umbau der Rupfeldhütte.
Die Mitglieder stimmten grundsätzlich der erläuterten
Baumaßnahme zu. Der Vorstand wurde bevollmächtigt die
weiteren Schritte wie z. B. die Baugenehmigung einzuleiten
und die Baumaßnahme zur Durchführung zu realisieren.
Nur unter Vorbehalt stimmten die Mitglieder dem
Bauvorhaben zu, wenn der Pachtvertrag über mindestens
30 Jahre u. mit eingesetztem Vorkaufsrecht nen abgeschlossen
werde. — —
Die Kabelarbeiten können ohne Pachtvertrag aus Kostengründen
noch im Herbst 99 verlegt werden. — — —
Am 19. Nov. 99 fand im gr. Saal d. Josefshauses ein Dia-Vortrag
vom Manfred Härtl über Nepal statt. Eintritt DM 5.-
Der Erlös kommt einem Kinderkrankenhaus in Nepal zu Gute.
Es wurden DM 570.- eingenommen u. v. der Sektion auf
DM 600.- aufgerundet. — — —
Die Sektionskasse erbrachte 1999 an Einnahmen DM 85.256.-
an Ausgaben DM 81.576.-, verbleiben als Kassenbestand DM 3.680.-
Von einkassierten Mitgl.-Beiträgen DM 55.931,- wurden
an den Hauptverein n. München DM 31.560.- abgeführt.

Mitgliederstand am 31.12.99: 1.204

Egon Brandl

2000

Die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung fand am 17. März 2000 im Gr. Saal des Josefshauses statt. 111 Mitglieder waren anwesend.
1. Vors. Helmut Fackler begrüßte alle Anwesende, besonders Sebast. Brechenmacher, Hans Förster die Ehrenmitglieder Walli Bures, Brand, Kirschner, Willi Bures u. die Jubilare. Fackler bedankte sich bei dem Team der Geschäftsstelle mit Ulrike Gräf, K.n.A. Stubenvoll, E. Greiner, O. Baumgärtner und M. Härle (Sektionsmitteilungen) für ihre Arbeit, ferner dem Kolpingsverein u. Wirtsleuten, sowie H.u.M. Varesi für die Organisation d. Sektionsabende u. Gestaltung d. Schaukastens.
1. Bürgermeister G. Geismann richtete (nach verspätetem Eintreffen) Grußworte an die Versammlung und betonte u.a. daß die 1204 Mitglieder der Sektion 5,9% der Einwohnerzahl von Su.-Ro. entspricht. Er gratulierte der Sektion zu ihren Leistungen u. zum Umbau der Bugfeldhütte.
Die Sektion gelte als einer der größten Vereine der Stadt, die mit zahlreichen Aktivitäten eine große Ausstrahlung über die Stadt hinaus besitze. –

geehrt wurden:

Frau Marianne Richthof für 60 Jahre Mitgliedschaft im DAV
Frau Betty Schmidt –"– –"– –"– –"– –"–

Klaus Hecke, Günther Raschke, Martin Nägele
für 50 Jahre Mitgliedschaft und
Hans Birler, Helmut Fackler für 40 Jahre Mitgliedschaft.

24 Mitglieder wurden für 25 Jahre im DAV geehrt.

—.—

Einstimmig wurde eine Satzungsänderung für die Sektion beschlossen, geändert wurden §§ 2, §§ 4, §§ 5 u. §§ 14.

Neuwahl der Vorstandes u. Beirat:

Durch Akklimation wurden einstimmig gewählt:
Helmut Fackler zum 1. Vorsitzenden
Wolfgang Ertl zum 2. –"–
Otto Baumgärtner zum Schatzmeister
Helmut Spies zum Schriftführer

Ich habe mich sehr gefreut
über die Einladung der
Sektion Sulzbach Rosenberg
u. wünsche allen Mitgliedern
viele schöne Touren in den Bergen.
In Freundschaft
Hans Kammerlander
26.11.2000

Hans Kammerlander beim Eintrag in die Chronik

Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein e.V.

Eintrittskarte

Vortrag „Bergsüchtig" Hans Kammerlander
Sonntag, 26. November 2000, 19.30 Uhr
TV-Sportpark Sulzbach-Rosenberg

Block links Reihe 10 Platz 5 18,00 DM

Die vollbesetzte TV-Tennishalle

Robert Kohl zum Hüttenwart
Klaus Frieser zum Jugendreferent
Birgit Forster-Rösel zum Beisitzer im Vorstand.

Ebenfalls durch Akklimation wurden die Beiräte gewählt:
Günter Pilhofer zum 2. Schatzmeister
Erwin Rösel zum 2. Schriftführer
Gertrud Kohl zum 2. Hüttenwart
Birgit Forster-Rösel - Familiengruppe
Adolf Horn Senioren
Hermann Kolb Tourengruppe
Fritz Royer Sportkletter gruppe
Gerd Blüchel Vortragsreferent
Christa Engelhard Natur- u. Umwelt
Egon Braun Chronik
Werner Läbig, Manfred Leitgeb u. Erwin Rösel - Beisitzer i. Beirat.

— · —

Zum Hüttenumbau wurde ein Darlehen von DM 150.000.- aufgenommen, zahlbar in 10 Jahren. — —
Der Jahresbeitrag gilt weiterhin der vom Hauptverein Mühlh. festgesetzte Mindestbeitrag. — · —
Am 28. Januar 2000 wurde die lang geplante Sportkletter-wand im TV-Sportzentrum eingeweiht. Diese ermöglicht ca. 30 verschiedene Aufstiegsvarianten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bislang zur Stufe IX mit Überhängen und Hangelboard. Die Höhe beträgt 6,70 Meter.
An die Kletterfläche von 130 Quadratmeter wurden 600 Griffe angeschraubt. - Der HV Mühlh. gab einen Zuschuß von DM 7.500.-

— · —

Im Februar 00 begannen auf der Hütte die Baumfällarbeiten, der Felsabbruch begann am 20. März 00. Im Laufe des Jahres wurde der Umbau und Anbau der Hütte zügig voran getrieben. Wolfgang Ertel, der die gesamte Planung und Bauleitung übernommen hatte, hat sehr viel von seiner Freizeit geopfert um baldigst die Hütte wieder zur Benutzung freizugeben.
Ertel beklagte sich öfters, daß bei einer Mitgliederzahl von über 1200 sehr wenig Bereitschaft von seiten der Mitglieder zu einem Arbeitsdienst vorhanden war. - Sehr wenige Mitglieder, meist Senioren, erschienen Samstag für Samstag zum Arbeitsdienst.

6 Vorstands- u. Beiratsitzungen fanden 2000 statt.

Die Sektion wurde vom Bund Naturschutz für 25 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt. – –
Die Sektion wurde bei der Hauptversammlung in München von Otto Baumgärtner u. Wolfang Entel vertreten. – –
Die im Mitteilungsblatt 2000 ausgeschriebenen Veranstaltungen der einzelnen Sektionsgruppen wurden, mit wenigen Ausnahmen, unfallfrei und reger Teilnahme durchgeführt. – –
Auch dieses Jahr beteiligte sich die Sektion wieder am Handkreislauf mit 3 Mannschaften.
Herren I 17. Platz, Herren II 79. Platz, Damen 17. Platz v. 158 Fam. Mannsch.

– · –

Höhepunkt im Vereinsjahr 00 war die Multivisionsschau „Bergsüchtig" des Südtiroler Extrembergsteiger Hans Kammerlander. Er kam am 26. Nov. 00 auf Einladung der Sektion in die Tennishalle des TV. 1.100 Besucher waren anwesend. Für Sie-Ra war der Vortrag ein großes Ereignis. – – –
Während der Weihnachtsfeier am 9. Dez. 00 im Josefshaus wurden Helmut Zimmermann von 1991–2000 Wanderwart und Hans Varesi von 1982–2000 Vortragsreferent verabschiedet. H. Zimmermann war von 1956–1970 Jugendleiter und DAV geprüfter Hochtourenführer. Beide haben ihre Ämter mit großem Idealismus ausgeübt. – · –

Die Sektion gedenkt der im Jahr 2000 verstorbenen Mitglieder:

Frau Margarete Feigl	Mitglied seit		1947
Herrn Johann Meiler	-"-	-"-	1980
Herrn Berthold Meyer	-"-	-"-	1984
Herrn Johann Siegmund	-"-	-"-	1954
Frau Dr. Amelieze Wandl	-"-	-"-	1993
Herrn Günter Wolfohr	-"-	-"-	1998

Im Jahr 2000 wurden an Beiträgen DM 70.130,80 eingenommen, davon an den HV DM 43.357.– abgeführt, der Sektion verbleiben DM 26.823.80.

Mitgliederstand am 31. Dezember 00: 1231
Die Einnahmen für den Kammerlander-Vortrag betrugen DM 8.755.70

E. Braun

2001

Die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung fand am 9. März 2001 im kl. Saal des Josefhauses statt. 104 Mitglieder waren anwesend. 1. Vors. Helmut Fackler begrüßte alle Anwesenden, besonders 1. Bürgermeister G. Heimann, Dekan F. Brechenmacher, Vertreter der Bergwacht, Ehrenvorsitzenden Hans Forster, sowie die Ehrenmitglieder Hans Stahl, Egon Brand, Willi Autes, Sepp Kitzlinger und ein neues Mitglied aus China Ming Zhang.
Bürgermeister Heimann würdigte in seiner Ansprache die großen Leistungen der Sektion, sehr viel zum Ansehen der Stadt habe der Vortrag des Extrembergsteigers Hans Hammerlauer beigetragen.
Geehrt wurde Hans Stahl für 65 Jahre Mitgliedschaft im DAV. Egon Brand beglückwünschte ihn mit einer kurzen Laudatio über seine Tätigkeiten in der Vorstandschaft u. im Verein (Sektion).
Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Gugomar Fraas, Fritz Korpp, Adolf Stubenvoll, Edeltraud Münch,
für 40 Jahre: Ursula Bierhals, Margarete Gansorer, Elfriede Lindner, Elfriede Winter u. Annegund Stubenvoll,
für 25 Jahre: 39 Mitglieder, geehrt.
Helmut Fackler wünschte allen Jubilaren viel Glück u. Gesundheit, er überreichte ihnen die Ehrenurkunde u. das Ehrenzeichen d. DAV.

Die Mitglieder stimmten, mit einer Entnahme, einer Kredit-Aufnahme von DM 25.000.– zu, die Nachfinanzierung wurde notwendig durch unvorhergesehene Aufwendungen beim Hüttenumbau.
Die Kletterwand im TV-Sportpark hat sich zu einem großen Anziehungspunkt entwickelt.
Beim Landkreislauf 2001 haben 2 Herren- u. 1 Damen-Mannschaft teilgenommen. Herren 1 belegten Platz 19, Herren 2 Platz 147 von 225 Mannschaften. Die Damen belegten Platz 20 von 33 Da.-Mannsch.
Nach Ausscheiden von Annegund Stubenvoll wird die Bücherei von den Mitgliedern Hans Fickel u. Hermann Kolb weitergeführt.––
Der Besuch der Weihnachtsfeier 2000 war nicht zufriedenstellend, sie wurde fast nur von den Senioren besucht.––
Der seit dem 6. Januar 1973 eingeführte Frühschoppen (jeden Sonntag nach der monatlichen Monatsversammlung) wurde aus dem Vereinsprogramm gestrichen.––

Helmut Fackler vertrat die Sektion beim Nordbayerischen Sektionstag in Weiden. --
In der Vorstandssitzung am 28.03.01 in der Bugfeldhütte wurden die neuen Hüttennutzungsgebühren einstimmig angenommen: Mo.-Do. pro Tag Dm 25.-, Feiertage in der Woche Dm 50.-, Fr.-So. pro Tag Dm 50.-.
Die Abrechnung der Nutzungsgebühren erfolgt über ein Konto bei der Sparkasse Amb.-Sul..
Die Hüttenbenutzer erhalten nach Anmeldung in der Geschäftsstelle ein Anmeldeformular mit einer Bestätigung. Mit dieser Bestätigung erfolgt die Schlüsselvergabe durch den Bidazandter Wirt D. Schmidt. - -
Am 3. August verläßt das Mitglied Pfarrer Fritz Brechenmacher wegen Pensionierung u. Wegzug die Sektion, als Abschiedsgeschenk erhält er eine DAV-Uhr. - -
Die Sektion ist mit einem Internetanschluß und einer eigenen Internetseite vertreten u. erreichbar. - -
Die Teilnahme am Konditionstraining, das seit 1978 besteht geht zurück, es treffen sich pro Abend noch ca. 14 Teilnehmer. --
Nach 1¼ Jahren konnte der Hüttenumbau im Juni 2001 beendet werden. Die Hüteneinweihung fand am 06.07.01 mit einem Dorffest statt. Eingeladen waren u.a. die Bewohner Bugfelds und die Firmen die beim Umbau beteiligt waren. Grußworte sprachen die Bürgermeister Geismann (Subbach) u. Pickel (Ullersdorf), Kreisrätin Anni Dehling (Bugfeld) im Auftrag des Landrates, sowie Alois Bauer, Gebietsdirektor der Sparkasse, die Vorstände der Sektionen Amberg und Röthenbach. -
Am 07.07.01 Beginn der Hüttenkirwa mit offizieller Einweihungsfeier der Hütte. Umrahmt wurde die Feier mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Fritz Brechenmacher (kath.) und Pfarrer Ronald Collister (evang.) Eine Bläsergruppe gestaltete den Gottesdienst mit. - -
Für den Umbau der Hütte verantwortlich war 2. Vorsitzender Wolfgang Ertl, ihm gebührt großer Dank, hoch viel Arbeit, Aufopferung und zusätzliche Arbeit meisterte er die große Aufgabe. - Die Eigenleistungen der Sektion waren 78 Arbeitseinsätze; 73 Sektionsmitglieder leisteten ca. 3200 Stunden, davon 12 Mitglieder allein 2212 Stunden. Ertl beklagte sehr oft die mangelnde Beteiligung der Mitglieder am Hüttenumbau.
Die Endabrechnung der Umbaukosten erfolgt im Jahre 2002.

Die Sektion gedenkt den 2001 verstorbenen Mitglieder:

Hans Bader	Mitglied seit 1952	Siegfried Wolf	seit 1972
Albert Sigmund	" " 1982	Frans Wutz	" 1991
Luise Steger	" " 1993	Rudolf Zimmermann	" 1986

Am 31.07. fand der Senioren-Nachmittag auf der Hütte statt. – Hans Steinbichler zeigte am 09. Nov. einen Dia-Vortrag über „Höhenwege". Der gr. Saal des Josefshaus war vollbesetzt. – –

Am 11. Nov. war die Vorstandschaft der Sektion Amberg zu einem Gedankenaustausch in der Amzfeldhütte eingeladen. – –

An Beiträgen wurden 2001 DM 71.895,40 eingenommen, davon abgeführt an den Hauptverein DM 43.877.–
Für den Hüttenumbau wurden DM 5.604,32 gespendet.

Mitgliederstand am 31.12.2001: 1289

E. Pl.

2002

Jahreshauptversammlung am 15. März 2002 im großen Saal des Josefshaus. Anwesend waren 80 Mitglieder. 1. Vorsitzender Helmut Fackler begrüßte die Stadträte Fraas u. Dreiner, Vertreter d. Sparkasse A. Bner, sowie den Ehrenvorsitzenden Forster u. die Ehrenmitglieder. Stadtrat Fraas übermittelte im Auftrag Grüße vom 1. Bürgermeister Getsmann u. des Stadtrates.
Für seine aktive langjährige Tätigkeit für die Sektion wurde Helmut Zimmermann zum Ehrenmitglied ernannt. – – Helmut Spies ehrte man für seine 26 jährige Tätigkeit als Schriftführer mit einer DAV-Uhr. – –
Für 50 Jahre Mitgliedschaft zum DAV wurden Hermann Ganserer u. Josef Kirschner – und für 40 Jahre: Liesbeth u. Armin Binder, Hermann Bose, Bruno Garkisch, Alfred Kustner und Rosa Pany geehrt, ferner konnten 28 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Alle Geehrten erhielten das Ehrenzeichen des DAV, sowie die Ehrenurkunde u. die Ehrengabe der Sektion.

Für den verstorbenen Franz Dutz wurde Willi Burres in einer Nachwahl von den Mitgliedern einstimmig zum Ehrenrat der Sektion gewählt.
2. Vorsitzenden Wolfgang Erbl, der als verantwortlicher Bauleiter die Umbau- u. Sanierungsarbeiten an der Bugfeldhütte leitete, informierte die Mitglieder über den Stand der Restarbeiten. – –
Den Antrag auf Gründung einer Mountainbikegruppe wurde mit 4 Neinstimmen u. 3 Enthaltungen zugestimmt.
Sämtliche in den "Mitteilungen d. Sektion" angebotenen Veranstaltungen konnten mit wenigen Ausnahmen durchgeführt werden. – – –
Am 12. März 2002 kamen zu einer Feierstunde, anläßlich dem 90jährigen Bestehen der Sektion Sulzbach-Ros., der Vorstand u. Beiräte, sowie geladene Gäste Herr + Frau Leitner, 1. Bürgerm. d. Stadt Sulzbach-Ros. G. Geismann, Bürgerm. d. Gem. Ellenbrunn Hans Pickel, der Bräu Willi Haller (Fuchsbräu), Ehrenvorstand Hans Förster u. Ehrenmitgl. Sepp Kirschner m. Frau zu einer kleinen Feierstunde auf der Bugfeldhütte zusammen. G. Geismann wünschte in einer kurzen Ansprache der Sektion weiterhin alles gute, erwähnte die gesellschaftliche Bedeutung u. das kulturelle Angebot in der Stadt, er betonte, daß viele Jugendliche im Verein Heimat gefunden hätten, er sagte: "der frische Geist ist nicht erlahmt", er begrüßte auch das Arrangement der Ehrenämter. – Hans Pickels Grußworte schlossen sich den Ausführungen Geismanns an, er hob den Mannschaftsgeist hervor, der im Verein gepflegt wird und lobte die Verdienste im Umweltschutz. Jon Brand u. Hans Varesi zeigten alte Bilder aus dem Leben der ersten Jahre der Sektion nach dem Kriege 1939/45. – Mit einer Brotzeit und gemütlichen Beisammensein schloß die Feierstunde. – – –
Am 29. Nov. 2002 feierte die Sektion ihr 90 Gründungsjubiläum. Beim Empfang in der Be-Po-Kantine waren Persönlichkeiten wie Landtagsabgeordneter Kustner, Landrat Neutwig, 1. Bürgermeister Geismann, sowie der Sprecher d. Nordbayerischen Sektionen Klaus Schuster aus Erlangen, Polizeidirektor R. Baumann, der 1. Vors d. Sekt. Weiden Schwarz, Sigi Rogenhofer v. d. Sekt. Amberg, der Bürgermeister d. Gemeinde Ellenbrunn H. Pickel u. Spk-Direktor Schlenk anwesend. 1. Vors. H. Fackler eröffnete die Feierstunde u. begrüßte die anwesenden geladenen Festgäste, die Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder mit Frauen. Er hielt einen kurzen Rückblick

über die vergangenen 90 Jahre u. zählte u. a. alle Vorsitzenden der Sektion bis zum heutigen Tage auf.
Er erwähnte das gerade in den letzten Jahren viel bewirkt wurde, wie die neuen Geschäftsräume im Stadtturm, die Errichtung einer Kletterwand im TV-Sportpark, den Umbau der Bugfeld-Hütte. –
Einige geladene Festgäste sprachen Grußworte u. Glückwünsche aus. Nach dem Empfang wurde zu einem Imbiss an einem reich gedeckten Kalten Büfett geladen. –
Umrahmt wurde die Feierstunde von musikalischen Darbietungen der Stubenmusi d. Heimat- u. Trachtenvereins „Stamm". – –
Anläßlich des Jubiläums fand um 20ºº Uhr in der Sporthalle der Bay. Bereitschaftspolizei ein öffentlicher Dia-Festvortrag mit dem Titel „Odysee 2000" statt. Vortragsredner waren die bekannten Kletterprofis Kurt Albert u. Holger Haaber. Mehrere 100 Besucher waren von Bildern u. Ausführungen begeistert u. bedankten sich mit reichlichem Applaus. – –
Die Festschrift zum 90jähr. Jubiläum wurde von Willi Bures und seiner Tochter sowie von Manfred Härtl geschrieben und gestaltet. Es wurde eine Auflage von 700 – 1000 Stück geplant.

— · —

Im Jahr 2002 fanden 6 Vorstands- u. Beiratssitzungen statt, folgende wichtige Entscheidungen wurden beschlossen:
Hermann Kolbn. Hans Pickel werden Nachfolger von Irmgard Stubenvoll in der Verwaltung der Vereinsbücherei. –
Die Hüttengebühren d. Bugfeld-Hütte wurden anläßlich des Umbaues neu festgelegt. –
Gasthaus Schmidt in Bischofswiesen wird Schlüsseldepot für die Hütte. –
Ein Wanderweg von Bischofswiesen zur Hütte (grün-weiß) wird geplant. –
Der Senioren-Nachmittag auf der Hütte findet am 30.07.02 statt. –
Die Sektionsabende finden bis auf weiteres im Gasthof Bartl, Feuerhof, statt. –
Norbert Mauk übernimmt den Posten als Wanderwart. –
Die Geschäftsräume im Stadtturm werden von den Mitgliedern gut angenommen. – – Die Kletterwand erfreut sich großen Zulauf. – – 18 Familien mit 26 Kindern ist z. Zt. der Stand der Familiengruppe unter Leitung von Frau Birgit Forster-Rösel.

Beim Landkreislauf 2002 errang die I Herrenmannschaft

263

DAV - Sektion Sulzbach-Rosenberg

Umbau, Erweiterung und Modernisierung der Angfeld-Hütte,
Terrassenvergrößerung, Neubau Holz-und Geräteschuppen,
Neugestaltung des Hüttenumfeldes

Bauzeit: 1999 - 2oo1

Technische und rechnerische Prüfung der Bauausgaben

P r ü f b e r i c h t

Die von Wolfgang E r t l als zuständigen Objektplaner und Bauleiter zur Prüfung überlassenen Unterlagen erfüllten die Vollständigkeit.

Tangiert sind die Bereiche;
- der Leistungsverzeichnisse,
- der Vergaben mit den Vertragsabschlüssen,
- der Aufmaße, der Ausführungspläne,
- der Abrechnungen und der Zahlungsanweisungen.

Auf der Basis von Leistungsverträgen wurden 1o Gewerke abgewickelt.

Die Auftragssummen erreichten den Wert von	234 257.64 DM
abgerechnet ist mit	219 7o8.29 DM
Kostenminderung bei den Vertragsgewerken	14 549.35 DM

Dieser Betrag ergibt sich aus:

Minderkosten	19 754.96 DM
Mehrkosten	5 2o5.61 DM
Minderausgaben:	14 549.35 DM

Mehrkosten ergaben sich bei den Gewerken:

Aussenanlagen (Kanalisation, Kläranlage)	2 697.64 DM
Spenglerarbeiten	678.7o DM
Schreinerarbeiten	1 829.27 DM
zusammen:	5 2o5.61 DM

u. Gerd Hartmann, - ferner geehrt wurden noch 15 Mitglieder für 25 Jahre, darunter auch Gerd Geismann.

Beim Landkreislauf 2002 errang die I. Herrenmannschaft

263

Für nicht in Verträgen erfassbare und unvorhergesehene Leistungen,aber zur Erfüllung des Vertragszwecks erforderliche Positionen,wurden von den Auftragnehmern angemessene und ortsübliche Einheitspreise kalkuliert und ebenso abgerechnet.

Die zusätzlich erforderlichen Leistungen entsprachen dem Willen der Geschäftsleitung vertreten vom Bauausschuss.

Als zweiten Block der Bauausgaben kommen Rechnungen aus der Durchführung von Eigenleistungen in Betracht.

Für Baumaterial,Baustoffe,Technische Ausrüstungen und Ausstattungen,sowie Handwerkerleistungen geringeren Umfanges sind ausgegeben: 49 516.6o DM

Bauausgaben zusammen:

Vertragsleistungen	219 7o8.29 DM
Baustoffe,Baumaterial,Techn.Ausrüstung u.a.	49 516.6o DM
insgesamt:	269 224.89 DM

Kostenkontroll - Übersicht

Genehmigte Baumittel (o9.o9.1999)	25o ooo.oo DM
genehmigter Nachtrag (o9.o3.2oo1)	25 ooo.oo DM
verfügbare Baumittel:	275 ooo.oo DM
Abrechnung der Baumassnahme: ./.	269 224.89 DM
Kosteneinsparung:	**5 775.11 DM**

Alle Rechnungen wurden auf ihre Richtigkeit hin sorgfältig und gewissenhaft geprüft und nachgerechnet.
Wo angebracht wurden die notwendigen Korrekturen vorgenommen.
Unstrittige Rechnungen hat die Bauleitung zur Anweisung freigegeben.

H. Gerd Kartmann, - ferner geehrt wurden noch 15 Mitglieder für 25 Jahre, darunter auch Gerd Geismann.

Beim Landkreislauf 2002 errang die I Herrenmannschaft

Im Ergebnis der fachtechnischen und rechnerischen Nachprüfung ergaben sich meinerseits keine Beanstandungen.

Der Prüfvorgang erfasste sämtliche im Rahmen der Baumassnahme angefallenen Ausgaben.

Für die geordnete und übersichtliche Vorlage der zu prüfenden Unterlagen darf ich mich bei Wolfgang Ertl bedanken.

Mit der durchgeführten Prüfung ist der Abschluss des Bauvorgangs erreicht.

Der Mtgliederversammlung darf ich empfehlen der Geschäftsführung
Helmut Fackler,Wolfgang Ertl,Otto Baumgärtner
die Entlastung aus der Bauaufgabe zu erteilen.

Sulzbach-Rosenberg,den 14.o3.2oo3

Hans Forster
Hans Forster

...Gerd Hartmann, - ferner geehrt wurden noch 15 Mitglieder für 25 Jahre, darunter auch Gerd Geismann.

Beim Landkreislauf 2002 errang die I. Herrenmannschaft Platz 16, die II. Herrenmannschaft Platz 81 von insgesamt 245 Mannschaften, die Damenmannschaft errang Platz 19 von 35 Da.-Mannschaften. --
Auch die Hüttenkirwa vom 6.-8.07. war wieder ein voller Erfolg.
Die Sektionsweihnachtsfeier fand dieses Jahr erstmals im Gasthaus Schmidt, Richazandt statt. Ca. 100 Mitglieder waren anwesend. Die Gestaltung der Feier übernahm die Familiengruppe mit weihnachtlichen Geschichten u. Vorträgen.

Die Sektion gedenkt der im Jahr 2002 verstorbenen Mitglieder:

Erich Bloch	Su.-Ro.	Mitglied seit 1981
Amelise Sintel	Hagen	-"- -"- 1957
Manfred Walter	Su.-Ro.	-"- -"- 1988
Timi Fackler	Su.-Ro.	-"- -"- 1948
Helmut Lösch	Su.-Ro.	-"- -"- 1971
Hildgard Wolf	Su.-Ro.	-"- -"- 1967

Die Einnahmen der Sektion betrugen 2002 46.904.-€,
die Ausgaben 42.921.-€.
An den Hauptverein nach München wurden abgeführt 22.720.-€
Die Modernisierung der Ringfeldhütte v. 1999-2001 kostete 269.225.-€
- Der Mitgliederstand am 31.12.02 : 1291 -

E. Brand

2003

Am 14. März 2003 fand im Hetteleithaus i. Rosenberg die Jahreshauptversammlung statt. Anwesend waren 103 Mitgl.
1. Vors. Helmut Fackler begrüßte die Anwesenden, besonders 1. Bürgtm. Gerd Geismann, den Ehrenvors. Hans Förster, die Ehrenmitgl. Wally Bures, Willi Bures, H. Zimmermann, E. Brand und die an ehrenden Mitglieder.
Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft: Dieter Prey und Adolf Zimmermann,
für 40 Jahre: Lina Keck, Brigitte Bleistein, Lieselotte Hartmann, Anny Fobies, Hans-Peter Münch, Peter Handbaum, Otmar Herne, Gg. Fickelmann, Fritz Wolf, Gg. Kohl, Hans Strobel u. Gerd Hartmann, - ferner geehrt wurden noch 15 Mitglieder für 25 Jahre, darunter auch Gerd Geismann.

Durch Tod verlor die Sektion im Jahr 2003 folg. Mitglieder:

†	Jakob Unterbauer	Mitglied seit	1948
	Hans Zahn	" "	1969
	Willi Götz	" "	1973
	Friedel Horn	" "	1974
	Hans Hiltl	" "	1991
	Maria Schmidtbauer	" "	1993

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

Einstimmig gewählt wurden zum:

1. Vorsitzenden	Helmut Fackler
2. Vorsitzenden	Wolfgang Ertl
Schatzmeister	Otto Baumgärtner
Schriftführer	Helmut Spies
Jugendreferenten	Hans Prieser
	Werner Leidig
1. Hüttenwart	

Beisitzer im Vorstand u. Leiterin d. Fam.-Gruppe Birgit Forster-Rösel

Als Beirat wurden gewählt:

2. Schatzmeister	Robert Pickel
Hüttenwarte	Robert u. Gertrud Kohl
2. Schriftführer	Erwin Rösel
Vortragsreferent	Gerd Blüchel
Tourengruppe	Hermann Kolb
Sportkletter-gruppe	Fritz Royer
Seniorengruppe	Adolf Horn
Mountainbikegruppe	Roland Stubenvoll
Wanderwart	Norbert Maul
Natur- u. Umweltschutz	Christa Engelhard
Chronik	Egon Brand
Beisitzer im Beirat	Manfred Leibgeb (Kletterwand)

In den Ehrenrat wurden einstimmig gewählt:
Ingomar Fraas u. Willi Götz

— • —

Im Jahre 2003 fanden 5 Vorstands-u. Beiratssitzungen statt, mit u.a. folgenden Beschlüssen:
Die Hüttengebühren bleiben bis auf weiteres bestehen. — Die Sektion befürwortet eine Expedition nach Nepal mit dem offiziellen Namen: „Expedition der DAV-Sektion Dillbrand-Rosenberg." Der Hauptverein i. Mch. begrüßte dieses Vorhaben. Leiter ist Manfred Hörtl u. Robert Pickel. —

Simone Gradl wird kommisarisch zur Naturschutz-referentin bestellt (13. Mai 03). – –
Helmut Fackler u. Otto Baumgärtner vertreten die Sektion beim Nordgau-Sektionentag in Rothenburg (17. Mai 03). – –
Die Gemeinde Gleschwang plant eine Straßensanierung mit Teilung zur Sandfeldhütte durch. Kostenanteil der Sektion ca € 2800.–. Das Vorhaben wurde einstimmig angenommen. – –
Eine neue Satzung wurde vom Hauptverein genehmigt, diese liegt im Rathaus (Geschäftsstelle) aus, sie wird nicht an die Mitglieder versandt. – –
Zur Zusatzhauptversammlung in Nürnberg am 8. Nov. 03 fahren Helmut Fackler u. Wolfgang Ertl. – –
Die Hütte steht Sylvester nicht mehr zur öffentlichen privaten Nutzung zur Verfügung, nur noch für Mitglieder. –
Die Hüttenkirwa soll wieder 3 Tage stattfinden, 11 Ja- gegen 4 Neinstimmen. – –
Die Ski-Gymnastikgruppe besteht nunmehr seit 25 Jahren, leider ist die Teilnehmerzahl zurückgegangen. – –

17.04.: Am Landkreislauf 2003 nahmen wieder 2 Herren- und 1 Damenmannschaft teil.
Juni: Die Stadt bat die Sektion um Hilfe das Kriegerdenkmal in Rosenberg zu säubern. Die Fam.-Gruppe beteiligte sich an der Säuberung und Entfernung von Schutt u. verwilderten Sträuchern.
06.–08.07.: Die Hüttenkirwa 2003 war wieder ein großer Erfolg, nach anfänglichen schlechten Wetter, wurde das Wetter später prächtig. Für die Jugend wurde an der Ostseite der Hütte eine Kletterwand angebracht. – Die Preise wurden wie 2002 beibehalten.
02.09.: Beim Senioren-Nachmittag (ab 70 Jahre) waren auf der Hütte 68 Teilnehmer (Mitglieder m. Partner) anwesend. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.
11.10.: Auf Anregung des 2. Vors. Wolfgang Ertl starteten mit Initiative des Lions Club und der Sektion eine Ramadama-Aktion in der Stadt. Viele andere Vereine beteiligten sich daran. Über 4 tonnen Müll u. Unrat wurden in der Stadt gesammelt. Die Sektion beteiligte sich mit 20 Mitglieder.
07.11.: Zum alljährlichen öffentlichen Dia-Vortrag wurde Udo Ley ins Kebelerhaus eingeladen. Er zeigte Dias vom Gardasee und die umliegende Landschaft. Der Saal war voll besetzt.
13.12.: Die Weihnachtsfeier der Sektion fand wie im vergangenen Jahr in Richazondt statt. Die Gestaltung wurde von der Familien-gruppe übernommen. Zahlreiche Mitglieder waren anwesend

(ca. 100 Personen). Bemerkenswert waren die Aufführungen von Spiel und Gesang der Kinder.
Die Aktivitäten der Familiengruppe bereichern sehr den Terminplan der Sektion. ——
Die Veranstaltungen der einzelnen Gruppen der Sektion sind aus den "Mitteilungen der Sektion Su.-Ro." zu ersehen.
Die Aufzählung der zahlreichen Unternehmungen in der Chronik, würde diese sprengen. Die Berichte der Gruppenleiter werden in der Geschäftsstelle einzusehen sein.
Zu der Chronik sei vermerkt, daß wir auch im Jahr 2003 eine sehr aktive Sektion waren. ——
Im Jahr 2003 betrugen die Einnahmen der Beiträge 36.955.-€, nach München abgeführt wurden 22.740.-€, der Sektion verbleiben 14.215.-€. Die Hütteneinnahme 2003 betrug 12.408.-€. Das Hüttendarlehen wurde mit 7.763.-€ getilgt, der Rest des Hüttendarlehen beträgt 66.050.-€.

Mitglieder-Stand am 31.Dez.03: 1.304

E. Arnold

2004

Zur Jahreshauptversammlung am 19. März 04 im Kettelerhaus begrüßte 1. Vors. Helmut Fackler 74 anwesende Mitglieder, darunter den 1. Bürgermeister J. Geismann, den Ehrenvors. Hans Forster, sowie einige Ehrenmitglieder u. die Jubilare. In seiner Begrüßungsansprache betonte J. Geismann u.a. den Zusammenhalt u. die Gemeinschaft im DAV. Die Sektion bereichere das kulturelle Leben in der Stadt. — Nach den Berichten der Sektionsgruppenleiter, des Schatzmeisters und Kassenprüfers folgte die einstimmige Entlastung d. Vorstandschaft. Für den verstorbenen Rechnungsprüfer Willi Götz wurde Alois Auer XX ferner Christine Renner u. Simone Gradl (nachgerückt) in den Beirat gewählt. —— XX zum neuen Rechnungsprüfer,
Für 50 Jahre im DAV wurden geehrt: Josef Linder, Hans Lindner, Gretl Strobel, Georg Götz, Karl Winter, Eberhard Obal, Ingo Votschalk,
für 40 Jahre: Erwin Renner, Fritz Schlierling, Sonja Gebhardt, Hannelore Renner, Oswald Wild, Hans Rösel, Josef Geier,
für 25 Jahre wurden weitere 24 Mitglieder geehrt. ——
Im Jahr 2003 übernachteten in der Angeldhütte 1074 Personen, davon 183 Sektionsmitglieder, 519 Nichtmitglieder, 313 Kinder und 59 Mitglieder anderer Sektionen.

05.02.04 1. Vors. HL. Fackler u. Roland Völkl zeigten im Saal der Staatl. Berufsschule Dias u. Videofilm über ihre Reise durch die südamerikanischen Anden. Der Saal war übervoll von Besuchern besetzt. Der Vorstand beschloss den Erlös der Veranstaltung dem Verein Kinderhilfe AMANECER in Bolivien zu spenden.

15.05.04 Die Sektion beteiligte sich wieder mit 2 Herren- u. 1. Damen-Mannschaft am Landkreislauf. Von 231 Herrenmannschaften belegten die Herren I den 49. Platz, von 43 Damenmannschaften die Damen den 19. Platz. --

07.05.04 Gründung einer Jugendgruppe. 16 Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren beteiligten sich. Da ein Jugendleiter z.Zt. nicht vorhanden ist, wird diese Gruppe von der Familiengruppe unterstützt. --

11.05.04 Der Vorstand u. Beirat luden den Polizeidirektor Amann von der Bepo, den Gemeinderat v. Ylsdwang mit Bürgermeister Pickel und die Bewohner von Angfeld zu einem gemütlichen Hüttenabend mit einer Brotzeit auf die Angfeldhütte ein. Anlass war Dank zusagen für die freundliche Aufnahme bei der Bepo anlässlich der 90jährigen Jubiläumsfeier der Sektion. Dank auch an den Gemeinderat, dass wegen der Flurbereinigung auch die Möglichkeit bestand, die Auffahrt zur Hütte neu zu teeren. Bgm. Pickel betonte in einer kurzen Ansprache, dass die Sektion mit ihrer Hütte ein Bereicherung für die Gemeinde ist und ein gutes Einvernehmen mit Gemeinde und Einwohnerschaft herrsche. --

03.07.04 Auf Anregung und Initiative von 1. Vors. Helmut Fackler 2. Vors. Wolfgang Erle u. Schatzmeister Otto Baumgärtner wurde anlässlich der Hütten Kirwa neben der Hütte ein Gedenkkreuz aufgestellt. Es soll an die verstorbenen Sektionsmitglieder erinnern. Mit einem ökumenischen Gottesdienst wurde das Kreuz durch Pfarrer Grober (evang.) und Kaplan Nissel (kath.) eingeweiht. Ca. 100 Personen waren anwesend. Ein Posaunenchor unter Ltg. von Heiner Beisteiner umrahmten die Feierlichkeit. - Die Kollekte wurde zusammen mit der Einnahme aus dem Vortrag Fackler-Völkl an Kaplan Nissel übergeben oder die Spende von € 1000.- an die Strassenkinder in Bolivien weiterleitet. - Am Sonntag vormittag spielte der Spielmannszug der Pfadfinder St. Georg. - Erstmalig wurde an den 3 Kirwatagen ein Bus angesetzt, welcher sich aber am Samstag u. Sonntag nicht lohnte, dagegen wurde er am Montag besser in Anspruch genommen. - Bemerkenswert war auch der Generationswechsel zu sehen, Alt und Jung haben die Arbeit während der Kirwa mit großem Elan gemeistert. - Der Verlauf der Kirwa war zufriedenstellend. - Verkauft wurden: 11 hl Bier, 100 Fl. Weißbier, 60 l Zitronenlimo,

180 l gemischtes Limo, 300 Bratwürste, 52 Kg Hendeln, 50 Kg Schäuferle, 6 Ztr. Sauerkraut, Reingewinn waren € 2.352.-

13.07.04 Senioren-Nachmittag auf der Burgfeldhütte. 106 Einladungen wurden versandt. Anwesend waren 65 Personen (mit d. Teil Partner). Helmut Fackler, Wolfgang Ertl u. Otto Baumgärtner mit ihren Frauen haben die Gäste mit Kaffee u. Kuchen und abends mit Leberkäs bedient. - -

01.10.04 Die Dorfgemeinschaft Burgfeld haben die Sektion zu einem gemütlichen Abend in die neue Gemeinschaftshalle mit Backofen zu frischen Zwiebelkuchen u. Pizzas eingeladen. Die Vorstandschaft mit Beiräten haben die Einladung wahrgenommen.

02.10.04 An der diesjährigen Ramadama-Aktion nahmen, außer der Familiengruppe, nur 7 Sektionsmitglieder teil, obwohl die Sektion mit den Lion-Clubs Hauptinitiatoren dieser Aktion sind. Selbst an der Sektionswanderung am 31. Okt. nahmen nur 3 Mitglieder u. 8 Gäste teil. - -

Die Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen, wie auch an den Monatsversammlungen lassen z. Zt. sehr zu wünschen übrig.

05.11.04 Verabschiedung der Teilnehmer zur Himalaja-Expedition der Sektion Sn.-Ro. in der Gaststätte „Fuchsbeck". 1. Bgm. J. Geismann, 3. Bgm. M. Göth, 1. Vors. d. Sektion H. Fackler, Fam.-Angehörige, Freunde u. Sponsoren schickten gute Wünsche mit auf den Weg. H. Fackler gab den neuen Sektionswimpel, J. Geismann den Stadtwimpel mit auf den Weg, um auf dem Gipfel der Annapurna IV zu wehen. Die Leiter der Expedition Manfred Härth u. Robert Pickl bedankten sich im Namen der Teilnehmer für die guten Wünsche. - - -

05.11.04 Zum alljährlich stattfindenden öffentlichen Vortrag konnte der frühere Stadtpfarrer von St. Marien Fritz Brechenmacher, auch Mitglied der Sektion, gewonnen werden. Er zeigte Dias von seinen früheren Bergtouren: Klettersteige in Bayern u. Österreich. Der Saal des Kellerhauses war von Besuchern überfüllt. Der Eintrittspreis von € 2.- wurde dem Referenten als Spende ~~von~~ in Höhe von € 279.- überreicht und kommen zur Betreuung von Aidskranken Waisenkindern in Afrika zu gute.

9.12.04 Rückkehr der Teilnehmer an der DAV-Expedition zum Annapurna IV. Durch ungünstige Witterungsverhältnisse, wie eisige Kälte, feinkristallener Schnee der bis zur Hüfte reichte und Schlechtwetter-einbrüche, konnte das gesteckte Ziel der Gipfel des Annapurna IV 7525 m nicht erreicht werden. - Ein Erfolg war die Besteigung des Sky Gang 6032 m und der Aufstieg in die Eiswand unterhalb des Lagers 2 auf 6000 m.

11. 12. 04 Die Weihnachtsfeier der Sektion fand im Gasthaus Schmidt in Bickenzandt statt. Gestaltet wurde sie von der Familien-Gruppe. Musikalisch umrahmt von Fr. Bleisteiner, Fr. Holb u. Fr. Zimmermann. Leider war die Feier von den Mit-gliedern schlecht besucht.

Wir gedenken der im Jahre 2004 verstorbenen Mitglieder

Erika Hofmann	Essen	Mitglied seit	1947
Dieter Bures	Sm.-Rö.	-"- -"-	1990
Richard Gnahn	-"-	-"- -"-	1948
Hans Rösl	-"-	-"- -"-	1964
Lina Prechtl	-"-	-"- -"-	1977
Georg Spies	-"-	-"- -"-	1973
Willi Holb	-"-	-"- -"-	1967
Hans Wismeth	-"-	-"- -"-	1966
Georg Pickelmann	-"-	-"- -"-	1948

Die Einnahmen der Beiträge 2004 betrugen € 36.802.66
abgeführt zum HV München wurden € 22.598.54
Verbleiben der Sektion € 14.204.12
Das Hüttendarlehen wurde mit € 8.234,18 getilgt,
der Rest des Darlehens beträgt € 57.316.28.

Mitglieder-Stand am 31.12.04:
1322

31. Dezember 04 Egon Braun

2005

Zur Jahreshauptversammlung am 11. März 2005 im Kellerhaus Rosenberg begrüßte 1. Vorsitzender Helmut Fadler 63 anwesende Mitglieder, sowie 1. Bürgermeister Gerd Geismann, die Ehrenmitglieder der Sektion und die ehrenden Jubilare. Ehrenmitglied und langjähriger Hüttenwart Josef Kirchner erlitt einen Schlaganfall.
Im wünschte 1. Vorsitzender Helmut Fadler baldige Genesung.

Nach den Berichten des 1. Vorstandes, des 2. Vorstandes und der Sektionsgruppenleiter erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft im DAV und in der Sektion Sulzbach-Rosenberg werden geehrt:

für 50 jährige Mitgliedschaft

Walter Tobies — Gernot Sittner — Gerhard Brand

für 40 jährige Mitgliedschaft

Wolfgang Böttner
Christof Wopperer
Heidi Kernl
Hans-Jürgen Stahl
Fritz Sebald
Erwin Fleischmann
Barbara Zimmermann
Hans Kopp

für 25 jährige Mitgliedschaft

Bertram Stielper
Maria Müller
Thomas Stief
Andrea Stief
Michael Murner
Elisabeth Reinhardt
Hermann Kederer
Oswald Suttner
Marie-Luise Vollmuth-Pongratz
Ilona Aures
Werner Pirner
Klaus George
Günter Donhauser
Birgit Berendes
Wolfgang Schossig
Martina Übler
Brigitte Riederer
Georg Schaller
Christa Englhard
Erwin Hufnagel
Thomas Riederer

Edgar Nüssle

Sonderehrungen

1. Vorsitzender Helmut Fadder verabschiedete das Beiratsmitglied Egon Brand. Bereits 1947 war er Mitbegründer des Alpinen Clubs. 1970 überarbeitete er die Chronik der Sektion und hat sie seitdem fortgeführt. Bereits 1951 war er Schriftführer, von 1976 - 1985 Kassenwart, 10 Jahre betreute er den Sektionsschaukasten und wurde 1997 zum Ehrenmitglied ernannt.
Zum Dank für seine jahrzehntelange Tätigkeit bei der Sektion überreichte Helmut Fadder Egon Brand die neue Ehrengabe der Sektion Sulzbach-Rosenberg.

Eine weitere Ehrung betraf Adolf Horn.
Er übernahm am 3. März 1989 die Leitung der Seniorengruppe und wurde in den Beirat gewählt.

Nach Beschluß der Vorstandschaft wurde Adolf Horn auf der Jahreshauptversammlung 2005 zum Ehrenmitglied ernannt.

15.2.05 Egon Brand langjähriger Chronist, Wanderwart, stellv. Schriftführer und Beiratsmitglied nahm an seiner letzten Sitzung im Gasthaus Fuchsbed teil.

26.2.05 Vortrag: Annapurna IV-Expedition in der Sporthalle der Bereitschaftspolizei in Schloßbaiersbg. Die beiden Expeditionsleiter Manfred Hörtl und Robert Pidl berichteten vor vielen Besuchern umfassend von diesem Unternehmen.

2.-4.7.05 Hüttenkino auf der Anjelahütte. Bei bestem Wetter wurde sie wieder zu einen vollen Erfolg.

8.10.05 Die Sektion nahm wieder an der Ramadama-aktion teil. Insgesamt wurden 4 Tonnen Müll entsorgt.

29.-30.10.05 An der DAV Hauptversammlung in Berchtesgaden nahmen Helmut Fodler, Otto Baumgärtner, Spies Helmut und Robert Pidl teil.

25.11.05 Hans Steinbichler hielt einen öffentlichen Vortrag im Kellerhaus Rosenheim. Sein fachlicher und humorvoller Vortrag begeisterte die vielen Besucher.

10.12.05 Die Weihnachtsfeier fand im Gasthaus Schmidt in Aidenau statt. Gestaltet wurde sie von der Familiengruppe; Beiträgen von Helmut Spies, Sonja Scheffmann und Wolfgang Erth. Musikalisch umrahmt von Hermann Kolb und Helmut Zimmermann.

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder unserer Sektion

Betty Schmidt	Su.-Ro. Sektionsmitglied seit 1947
Gretl Strobel	Su.-Ro. Sektionsmitglied seit 1954
Luise Gnahn	Su.-Ro. Sektionsmitglied seit 1996
Georg Kohl	Su.-Ro. Sektionsmitglied seit 1963
Fritz Wolf	Su.-Ro. Sektionsmitglied seit 1963

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Einnahmen der Beiträge 2005 betrugen E. 35.946.47
abgeführt an den HV München wurden E. 22.068.90
verbleiben der Sektion E. 13.877.57

Mitgliederstand am 31. 12. 05:

1335

31. Dezember 2005 Helmut Spies

2006

Zur Jahreshauptversammlung 2006 mit Neuwahlen im Kellerhaus Rosenberg, konnte 1. Vorsitzender Helmut Fodler 92 anwesende Mitglieder begrüßen. Er begrüßte auch den Kreisrat Achim Sander, Rudi Raith von den Naturfreunden, die Ehrenmitglieder Egon Braud, Willi Auer und Adolf Horn sowie den Ehrenvorsitzenden Hans Forster. Sein besonderer Gruß galt den Jubilaren.

Nach den Berichten des 1. Vorsitzenden, 2 Vorsitzenden und den Gruppenleitern erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes und Beirates.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Helmut Fodler, 2. Vorsitzender: Wolfgang Ettl, 1. Schatzmeister: Robert Pidd, 1. Schriftführer: Helmut Spies, Jugendreferent: Klaus Frieser, 1. Hüttenwart: Werner Leibig, Beisitzer im Vorstand: Ruth Forster-Rädel, 2. Schatzmeister: Otto Baumgärtner.

Ehrenrat: Hans Forster, Willi Auer, Eberhard Greiner
Rechnungsprüfer: Dagmar Frost, Alois Auer

Beirat: Kohl Gertrud, Kohl Robert, Hauenstein Johann, Rädel Ellrin, Renner Christine, Rädel Gerd, Leupner Gerd, Royer Fritz, Maul Norbert, Leitjes Manfred, Horn Adolf, Gradl-Leupner Simone.

Ehrungen:

Jubilare

Für langjährige Mitgliedschaft im DAV und in der Sektion Sulzbach-Rosenberg werden geehrt:

für 60 jährige Mitgliedschaft

Käthe Stahl

für 50 jährige Mitgliedschaft

Ludwig Bollmann
Konrad Bleisteiner

für 40 jährige Mitgliedschaft

Werner Hedrich
Berta Wismeth
Siegfried Binder
Peter Wismeth
Helga Stief
Gertrud Kohl
Hans Forster

für 25 jährige Mitgliedschaft

Martha Braun
Lieselotte Geistbeck
Erwin Roesel
Anja Braun
Fritz Schrann
Edwin Aures
Markus Winter
Friedrich Meierdörfer
Franz Waninger
Hermann Geistbeck
Angelika Donhauser
Axel Braun
Günter Weih
Dieter Steinert
Elisabeth Lederer
Herbert Fillenberg
Herbert Schedlbauer
Ulrich Ertl
Rudolf Zimmermann
Ullrich Pollety
Helmut Ludwig
Martin Geistbeck
Robert Steger
Wolfgang Albersdörfer

Besondere Ehrungen:

Helmut Spies wurde für 30 Jahre als Schriftführer geehrt. Er führt dieses Amt auch weiterhin.
Otto Baumgärtner wurde für 24 Jahre Tätigkeit als 1. Schatzmeister geehrt. Hermann Kolb wurde für 9 Jahre als Leiter der Tourengruppe geehrt. Er scheidet aus Altersgründen aus. Ihnen allen dankte der 1. Vorsitzende Helmut Fackler im Namen des Vereins und überreichte ein Geschenk.

16.2.06 **Vortrag: Mongolei** in der Aula der Berufsschule Sulzbach-Rosenberg.

Im Rahmen eines eindrucksvollen Vortragsabend präsentierten Helmut Fackler und Roland Völkel ihre Erlebnisse als Fotoschau und Filmbericht. Mehr als 200 Besucher waren anwesend.

1.-3.7.06 **„50 Jahre Angeld-Hüttenkirwa"**

Die Kirwa wurde mit einem Gottesdienst eröffnet. Viele Besucher feierten 3 Tage mit der Sektion.

Bildnachlese Hüttenkirra: 50 Jahre

Gottesdienst

"Hof ein Gutes Gelingen"

Kirtastimmung

---

16. - 19.07 Sektionsbeyfahrt: Venediger Höhenweg
Hinterbichl im Virgental war der Ausgangspunkt für die viertägige Tour über den Venediger Höhenweg. 20 Bergfreunde waren unterwegs.

07.10.06 Lamadama - Aktion. Die Sektion beteiligte sich wieder bei dieser Aktion unter Leitung von 2. Vorsitzenden Wolfgang Ebl.

17.11.06 Öffentlicher Vortrag: „Satirischer Gipfelsieg" mit Franz Xaver Wagner.
Ca. 90 Besucher verfolgten diesen Vortrag im Kellerhaus Rosenberg.

16.12.06 Sektionsweihnachtsfeier in Aichazandt

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder unserer Sektion

Ulrich Ertl	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1981
Norbert Malitzke	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1975
Oswald Suttner	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1980
Hans Neiswirth	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1970
Elmar Wiesenhöfer	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 2001
Hans Dehling	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1973
Ingo Wotschack	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1954
Gerhard Brand	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1955
Hans Niebler	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1977
Karoline Heldrich	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1973
Ludwig Bollmann	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1956

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Einnahmen der Beträge 2006 betragen: € 36.000
abgeführt an den Hauptverein München wurden: € 23.000
verbleiben der Sektion: € 13.000

Mitgliederstand am 31.12.2006
1326

11. Dezember 2006 Helmut Spies

2007

Zur Jahreshauptversammlung 2007 am 16. März im Kellerhaus Rosenberg, konnte 1. Vorsitzender Helmut Fackler 81 anwesende Mitglieder begrüßen.
Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Egon Brand, Helmut Zimmermann und Adolf Horn, sowie die zu ehrenden Jubilare. 1. Kassiermeister Gerd Gerstmann ließ sich entschuldigen.

Ehrungen:

1. Vorsitzender Helmut Fackler ehrte folgende Jubilare

Jubilare

Für langjährige Mitgliedschaft im DAV und in der Sektion Sulzbach-Rosenberg werden geehrt:

für 60 jährige Mitgliedschaft

Wally Aures Egon Brand

für 50 jährige Mitgliedschaft

Leonhard Söhnlein Hans Dotzler

für 40 jährige Mitgliedschaft

Bernhard Keck	Georg Ottmann	Bernd Zintel
Ursula Obal	Adolf Rank	Andreas Stief

für 25 jährige Mitgliedschaft

Anton Grillenbeck	Jochen Beer	Georg Albersdörfer
Margarete Sigmund	Robert Flierl	Gerhard Meier
Haerta Ralf	Thomas Zellerer	Konrad Pickel
Angelika Volk	Barbara Zethner	Barbara Danigel
Wolfgang Fackler	Silvia Riermeier	Ludwig Wagner
Christel Bleisteiner	Nina Krumpholz	Eckhard Zimmermann

276

Nach den Berichten des 1. und 2. Vorstandes und der Gruppenleiter erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes und Beirates.

24.3.07 Arbeitseinsatz auf der Hittenberghütte

12.5.07 Landkreislauf. Die Sektion beteiligte sich mit 3 Mannschaften

15.-18.7.07 Sektionsbergfahrt nach Südtirol - Hochleiter

Ausgangspunkt war die Pfitscher-Jochstraße bei Sterzing in Südtirol. Der Hochleiter 3510 m und der Hohe Weißzint wurden bestiegen. (3371 m)

30.6.-2.7.07 Hüttenkirwa auf der Auglerhütte
Zu Beginn fand am Samstag ein ökumenischer Gottesdienst statt. Leider war das „Kirchweihfest" der durchwachsen.

7.9.-5.10.07 Expedition Chakpa Ri 7.045 m in Tibet

Das Tibet-Expeditionsteam mit Robert Pickl, Stefan Reischl, Mirko Laze[illegible]a, [illegible]red Wandschneider, Klaus Heinschke, Dorothea Mahlknecht und Manfr[illegible]d [illegible]l.

1. Vorsitzender Helmut Fackler und 2. Vorsitzender Wolfgang Ehl verabschiedeten die Bergsteiger und wünschten Ihnen Erfolg und eine glückliche Heimkehr.

16.11.07

Über 600 begeisterte Zuhörer erlebten in der Bereitschaftspolizei einen fesselnden Vortrag

opera vertical

von Alexander Huber

Beim Eintrag ins Goldene Buch der Herzogstadt: (von links) Spitzenkletterer Alexander Huber, DAV-Sektionsvorsitzender Helmut Fackler und 1. Bürgermeister Gerd Geismann.

Bild: sed

Nachtrachten: Klaus Hilken als 2. Schatzmeister und Sonja Scheffmann als 2. Kassenprüfer wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

Gëtschooo!

16.11.07

278

8.12.07 Sektionsweihnachtsfeier in Aidenbach.

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder unserer Sektion

Hans Bayer	Poppberg	Sektionsmitglied seit 2003
Robert Kohl	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1977
Hans Bierler	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1960
Otto Baumgärtner	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1970
Wally Aures	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1947
Gisela Zimmermann	Röthenbach	Sektionsmitglied seit 2004
Käthe Cejnek	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1974
Erwin Renner	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1964

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Einnahmen der Beiträge 2007 betragen: E.- 37.110
abgeführt an den Hauptverein München wurden: E.- 22831
verbleiben der Sektion E.- 14279

Mitgliederstand am 31.12.07

1349

31. Dezember 2007

2008

Zur Jahreshauptversammlung am 14 März im Saal des Kellerhauses, konnte 1. Vorsitzender Helmut Fadler 65 anwesende Mitglieder begrüßen.
Sein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Gerd Geismann, den Ehrenmitgliedern Egon Braun, Helmut Zimmermann, Willi Aures, Adolf Horn und den zu ehrenden Jubilaren. Ebenso der Presse und Rudi Raith dem 1. Vorsitzenden der Naturfreunde. 1. Bürgermeister Gerd Geismann überbrachte ein Geschenk verbunden mit einer Spende für die Jugend.

Ehrungen

Jubilare

Für langjährige Mitgliedschaft im DAV und in der Sektion Sulzbach-Rosenberg werden geehrt:

für 60 jährige Mitgliedschaft

Helmut Zimmermann	Willy Maul	Willi Aures
Hanne Geiger	Lothar Lommer	Wilhelm Müller
Rose-Marie Reichold	Alois Reinhardt	Hans Schmidt

für 50 jährige Mitgliedschaft

Anny Bleisteiner	Helmut Fackler	Kuni Zimmermann
Heinrich Bleisteiner	Heide Kunstmann	Siegfried Bogott
Erika Bogott	Hermann Kolb	

für 40 jährige Mitgliedschaft

Manfred Krater	Rosemarie Handbaum	Hannelore Leininger
Hans Leininger		

für 25 jährige Mitgliedschaft

Norbert Schnellinger	Margarete Meller	Michael Horn
Andreas Vollmuth	Christine Renner	Klaus Renner
Marga Lier	Judith Englhard	Sabine Dehling
Konrad Gäck	Kornelia Dehling	

1. Vorsitzender Helmut Fodler überreichte den Jubilaren eine Ehrennadel der Sektion und wünschte noch viele schöne, erlebnisreiche Stunden in den Bergen.

Sonderehrungen

Nach Beschluß der Vorstandschaft wurde Hans Varesi auf der Jahreshauptversammlung 2008 zum Ehrenmitglied ernannt.
Als Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste für die Sektion überreichte 1. Vorsitzender Helmut Fodler, Hans Varesi eine Bergsteigerfigur und die Ehrenurkunde.
Monika Varesi erhielt die Ehrung für die langjährige Gestaltung des Sektionsschaukastens. Helmut Fodler überreichte ihr dafür ein Blumengeschenk. Nachfolgerin für die Betreuung des Schaukastens wird Simone Leyrer-Gradl.
Nach den Berichten des 1. Vorstandes, des 2. Vorstandes, des Schatzmeisters und der Sektionsgruppenleiter, sowie den Berichten der Kassenprüfer wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.
Auch der Haushaltsvoranschlag 2008 wurde einstimmig angenommen.

Beitragserhöhung ab dem 1.1.2009

Nach einjähriger, sachlicher Diskussion wurde eine Beitragserhöhung einstimmig beschlossen.

A-Mitglied	48.- Euro
B-Mitglied	24.- Euro
C-Mitglied	6.- Euro
D-Mitglied	24.- Euro
J-Mitglied	12.- Euro
Familienbeitrag	12.- Euro

1. Vorsitzender Helmut Fodler beendete die Jahreshauptversammlung um 22.30 Uhr.

5.4.08 Arbeitseinsatz auf der Aussichtshütte (Frühjahrsputz)

3.5.08 Teilnahme der Sektion am Landkreislauf

13.-16.7.08 Sektionsbergfahrt in die Arlbergregion.

Das Tourenprogramm konnte leider wegen des schlechten Wetters nur bedingt durchgeführt werden.

5.-7.7.08 Die beliebte „Hüttenkirwa" wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Er wurde gestaltet von Pfarrer Brechenmacher und dem Geistlichen aus der Gemeinde Hirschbach, Illschwang. Trotz des wechselhaften Wetters fand die Hüttenkirwa einen guten Zuspruch.

29.7.08 Der „Seniorennachmittag" fand sehr großen Anklang. Bei Bier und einer Brotzeit ließen es sich die Senioren der Sektion gut gehen.

6.9.08 — Das Ferienprogramm der Dorfgemeinschaft Kiehberg (Ammerthal) „Klettern im Gisltal" wurde von der Sektion betreut. Wegen des schlechten Wetters wurde das Kletterprogramm in die Kletterhalle im Sportpark verlegt. Mit Begeisterung waren die Kinder bei der Sache. Im Anschluß daran, gab es auf der Ayrfeldhütte noch eine zünftige Brotzeit. Boris Schmidt, 2. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft und Mario Fliert, der eine persönliche Spende übergab, bedankten sich bei den Betreuern des Alpenvereins für das tolle Programm.

27.9.08 — An der Romadama-Aktion nahm die Sektion mit Erfolg teil.

9.10.08 — „10 Jahre" Geschäftsstelle im Stadtturm konnte an diesem Tag gefeiert werden. 1. Vorsitzender Helmut Fackler konnte den 1. Bürgermeister Gerd Geismann, Hans Jürgen Trinkl von der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Schatzmeister Robert Pickl, 2. Vorsitzenden Wolfgang Ertl, Schriftführer Helmut Spies, die Sekretärin Ulrike Gräf und von der Bücherei Hans Pickl und Hermann Kolb begrüßen und zu einem Imbiss einladen.

6.–11.9.08 — Die Seniorenbegstadt unter Leitung von Adolf Horn führte nach Südtirol nach Völlan bei Meran.

11.10.08 — Am „Nordbayerischen Sektionentag" in Theuern, Gastgeber war die Sektion Amberg nahmen 1. Vorsitzender Helmut Fackler, Schatzmeister Robert Pickl und Schriftführer Helmut Spies teil.

7.–11.08 Norwegen — An der Hauptversammlung des DAV in Jena waren 1. Vorsitzender Helmut Fackler, Schatzmeister Robert Pickl, 2. Vorsitzender Wolfgang Ertl und Schriftführer Helmut Spies für die Sektion Sch.-Ro. vertreten.

14.11.08 Der öffentliche Vortrag der Sektion stand unter dem Motto „Fünfmal Montblanc" vom Freneypfeiler zum Normalweg.

Reiner Schaal, Bergführer und Skiführer konnte mit beeindruckenden Bildern, die zahlreiche Bergfreunde begeistern, was sich in langanhaltendem Beifall widerspiegelte.

13.12.08 Sektionsweihnachtsfeier mit Jahresrückblick in Aichazandt.

Nach der besinnlichen Feier, zeigten die verschiedenen Sektionsgruppen einen Rückblick über die verschiedenen Aktivitäten.

Die Einnahmen der Beiträge 2008 betrugen E.- 34.480.25
direkt an den Hauptverein abgeführt wurden E.- 22.542.79

verbleiben der Sektion: E.- 11.937.46

Mitgliederstand am 31.12.08

1361

31. Dezember 2008

2009

Zur Jahreshauptversammlung am 3. April 2009 im großen Saal des Kettelerhauses in Ravensberg konnte 1. Vors. Helmut Fackler 82 anwesende Mitglieder begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern Adolf Horn, Egon Braud, Helmut Zimmermann und Hans Varesi. Er begrüßte auch den 1. Bürgermeister Gerd Geismann und Herrn Dechant von der Zeitung.

Ehrung langjähriger Mitglieder:

Für 60. jährige Mitgliedschaft: Waldemar Edel
Für 50. jährige Mitgliedschaft: Gertrud Fraas, Georg Kökel, Betty Ayres, Rudi Braun, Walter Keck.

Für 40. jährige Mitgliedschaft: Gerhard Pickelmann, Marianne Kirchner, Peter Gansterer, Gerald Rolf, Werner Keck, Michael Hüttner.

Für 25 jährige Mitgliedschaft: Peter Zimmermann, Helmut Strecker, Hannelore Schöpf, Dieter Mutzbauer, Karl Krommer, Gabi Staschek, Jürgen Bodendörfer, Verena Adelmann, Erwin Vogel, Karl-Heinz Pilhöfer, Peter Bodendörfer, Josef Theiler, Günter Protz, Gabriele Spieler, Siegfried Kreisl, Hans Becher, Angelika Kretz, Hans Heidlinger, Erich Bayer, Klaus Schleicher, Kathrin Adelmann, Birgit Protz, Edmund Heidlinger, Karin Schatz, Manfred Heike, Andreas Spies, Bernhard Kreisl, Brigitte Kreisl, Volkmar Kretz, Thomas Eitl, Klaus Helgert, Fritz Bredmaier, Gertrud Adelmann, Adolf Rösch, Erhard Bodendörfer, Harald Seuchter, Otto Heidlinger.

Besondere Ehrung:

Zum Ehrenmitglied wurde Hermann Kolb ernannt. 2. Vorsitzender Wolfgang Eitl würdigte Hermann Kolb in seiner Laudatio als „ein Mädchen für Alles", der in vielen Funktionen seine Fähigkeiten in den Dienst des Vereins gestellt habe.

1. Vorsitzender Helmut Fackler überreichte ihm die Ehrenurkunde und die Ehrennadel der Sektion. Er überbrachte ihm seine persönlichen Glückwünsche zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

Die Neuwahlen 2009 unter Leitung von Wahlvorstand Dagmar Fraas und den Wahlhelfern Dr. Kretz und Gertrud Adelmann brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Helmut Fackler, 2. Vorsitzender: Wolfgang Ertl, 1. Schatzmeister: Robert Pickl, 1. Schriftführer: Helmut Spies, Jugendreferent: Klaus Frieser, Hüttenwart: Werner Leibig, Beisitzer im Vorstand: Birgit Forster-Rösel.

Wahl des Beirates: 2. Schatzmeister: Klaus Hillen.
2. Schriftführer: Erwin Rösel

Weiter in den Beirat wurden gewählt: Fritz Royer, Gertrud Kohl, Christiane Renner, Adolf Horn, Simone Gradl-Winter, Norbert Maul, Gert Blüchel, Manfred Leitgeb und Daniel Wolfrum.

In den Ehrenrat wurden gewählt: Eberhard Greiner, Hans Forster, Willi Hures.

Wahl der Rechnungsprüfer: Gewählt wurden Dagmar Fraas und Sonja Scheffmann.

Anträge schriftlich wie mündlich sind bei der Jahreshauptversammlung 2009 nicht eingegangen.

1. Vorsitzender Helmut Fackler beendete die Jahreshauptversammlung 2009 um 21.55 Uhr.

Josef Kirchner langjähriger Hüttenwart auf der Anstelalhütte und Ehrenmitglied der Sektion Sulzbach-Rosenberg verstarb nach längere Krankheit am 15. September 2009.

Januar, Februar 2009:

Die Sektion Su.-Ro. startet mit 2 neuen Jugendgruppen: Die Leitung der neugegründeten Gruppe für die ca. 7 bis 15-Jährigen übernehmen Barnabas Bobl und Pamela Stich. Die Gruppe von etwa 16-25 Jahren wird von Matthias Glück und Thomas Hösner (19 u. 18 Jahre) geführt.

16. Mai 2009: Die Sektion nahm wieder am Landkreislauf teil.

4. - 6. Juli 2009: Hüttenkirwa auf der Anstelalhütte

Rund 100 Gläubige versammelten sich am Samstag zu Beginn der Hüttenkirwa zum Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Roland Kurz und Diakon Peter Buslitz. Im Anschluß an den Gottesdienst weihten die Geistlichen die neue Bouldenwand ein. Für das leibliche Wohl der Gäste war während der 3 Tage bestens gesorgt. Am Kirwa-Sonntag spielten die neue Kirwa Musi „Staateitn" und am Kirwa Montag das Duo „Willi und Hans" auf.

12. - 16. Juli 2009: Sektionsbergfahrt ins „Bersell"

Stützpunkt für die ersten 3 Nächte war das Touristenlager im Dorf Casaccia in 1458 m Höhe. Die letzte Nacht verbrachten die Teilnehmer in der Capanna di Sciora auf 2120 m der schönst gelegenen Hütte im „Bersell"

21. Juli 2009: Alle über 70 Jahre, Vereinsmitglieder trafen sich mit ihren Ehepartnern oder Lebensgefährten bei Kaffee und Kuchen und einer zünftigen Brotzeit auf der Anstelalhütte.

20. - 25. September 2009: Seniorenbergfahrt nach Maria Alm Hintertal - Österreich.

Ausgangspunkt für die Wanderungen war das Hotel „Ulslacherhof". Von hier aus konnte man herrliche Wanderungen unternehmen.

Am Nordbayerischen Sektionentag am 17. 10. 09 in Fürth nahmen 1. Vorsitzender Helmut Fackler und 1. Schriftführer Helmut Spies teil.

---

13. November 2009: Öffentlicher Vortrag der Sektion „München - Venedig"

Mit herrlichen Aufnahmen vermittelte Wolfgang Rosenwirth den Sektionsmitgliedern und Gästen des Alpenvereins viele Eindrücke seiner viertägigen Wanderung, die von München bis zum Gardasee führte. Der Saal des Kellerhauses war voll gefüllt. Die Besucher dankten mit lang anhaltenden Beifall für diesen gelungenen Vortrag.

Abschluß im Vereinsjahr war die Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2009 in Aichazandt.

Wir gedenken der im Jahr 2009 verstorbenen Mitglieder unserer Sektion

Erika Kohl	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1994
Berta Wismeth	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1966
Fritz Brechenmacher	Neustadt/Donau	Sektionsmitglied seit 1984
Willy Maul	Obereisesheim	Sektionsmitglied seit 1948
Hans Renner	Bachetsfeld	Sektionsmitglied seit 1995
Johann Meidenbauer	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1987
Josef Kirschner	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1952 (Ehrenmitglied)

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Einnahmen der Beträge 2009 betrugen: 41.466.00 Euro
direkt an den Hauptverein abgeführt wurden: 22.797.66 Euro

verbleiben der Sektion: 18.668.34 Euro

Mitgliederstand am 31. Dezember 2009

1406

31. Dezember 2009

2010

Zur Jahreshauptversammlung am 12. März 2010 im großen Saal des Kesselhauses konnte 1. Vorsitzender Helmut Fadler 67 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern Egon Brand, Adolf Horn, Hans Vatesi und Hermann Kolb, sowie die zu ehrenden Jubilare.

Ehrung langjähriger Mitglieder:

Für 60jährige Mitgliedschaft: Martin Nöske, Klaus Ked, Günther Kaschke

Für 40jährige Mitgliedschaft: Lothar Lindner, Adolf Horn, Klaus Stutzenroll, Marianne Horn, Gerda Andersch, Gunda Forster, Peter Stutzenroll, Karl Adelmann, Inge Baumgärtner, Hans Renner und Konrad Hofer.

Für 25jährige Mitgliedschaft: Kathrin Härtl, Gabriele Müller, Elise-Lotte Knoll, Horst Werner Müller, Joachim Kroll, Birgit Schleich, Hans Sommer, Rolf Schubert, Monika Pegner, Gisela Härtl, Gerda Meister, Manfred Nagel,

Karl Heinz Pirner, Karl Schaffenroth, Markus Schnellinger, Anita Auer, Annerose Schubert, Werner Strobl, Manfred Hörtl, Monika Kretschmer, Thomas Hartmann, Rudolf Zimmermann, Christine Schaffenroth, Wolfgang Schatze, Berta Zahn, Manfred Pegner und Günther Weiß.

Anträge schriftlich wie mündlich sind nicht eingegangen!

27. März 2010 — Arbeitseinsatz auf der Anstelehütte. (Frühjahrsputz), Generalreinigung.

5. März, 6. März 2010 — Erstmals wurde ein Motorsägekurs mit Zeugnis den Sektionsmitgliedern angeboten.

8. Mai 2010 — Die Sektion nahm wieder am Landkreislauf teil!

26. Juni - 1. Juli 2010 — Seniorenbergfahrt nach Südtirol. Nach Vellau bei Meran

3. Juli - 5. Juli 2010 — Hüttenkirwa auf der Anstelehütte. Erstmals fand am Freitag ein Jugendtag der Sektion auf der Hütte statt. Gestaltet von der Coverband „The Untamed". Die Premiere zum Auftakt der Hüttenkirwa kam „Sambij" an.

Am Kirwa-Samstag gestalteten zum Auftakt der „Kirwa" Pfarrer Dr. Roland Kurz und Pfarrer Burkhard Lenz den ökumenischen Gottesdienst.
1. Vorstand eröffnete anschließend mit Bürgermeister Helmut Fadder Hans Pickl die Hüttenkirwa.

Am Sonntag spielte zum Kirwa-Betrieb die Kapelle „Staaleitn" auf. Am Kirwa-Montag sorgten das „Duo Willi und Hans" für Unterhaltung.
Auch für das leibliche Wohl der Gäste war wieder bestens gesorgt.

11. - 14. Juli 2010 — Sektionsbergfahrt ins Kaunertal.

Stützpunkt für die ersten 2 Nächte war das Gepatschhaus auf 1928 m. Die 3. Nacht verbrachte man auf der Hohenzollernhaus. 10 Teilnehmer unternahmen einige Gipfelbesteigungen. Alle kamen wieder wohlbehalten zurück. Robert Pidl bedankte sich bei Helmut Fackler für die Organisation für diese herrliche Bergfahrt.

21. Juli 2010 — Zahlreiche Sektionsmitglieder fanden sich wieder beim beliebten „Senioren-Nachmittag" auf der Asgeldhütt ein.

9. Oktober 2010 — An der „Rama - Dama - Aktion" nahm die Sektion wieder teil.

---

20. November 2010 — Öffentlicher Vortrag

Den Sulzbach-Rosenbergern viel Glück a Berg wünscht

Kurt Diemberger

Aus der alten Zeit mit Hermann Buhl bis heute hat sich erstaunlich viel verändert, aber die Begeisterung der Entdecker am Berg ist geblieben - drum immer vorwärts in unbekannte Winkel und auch zu namenlosen Bergen - da ist kein Ende! K. D.

Diese Zeilen widmete Kurt Diemberger für die Chronik!

290

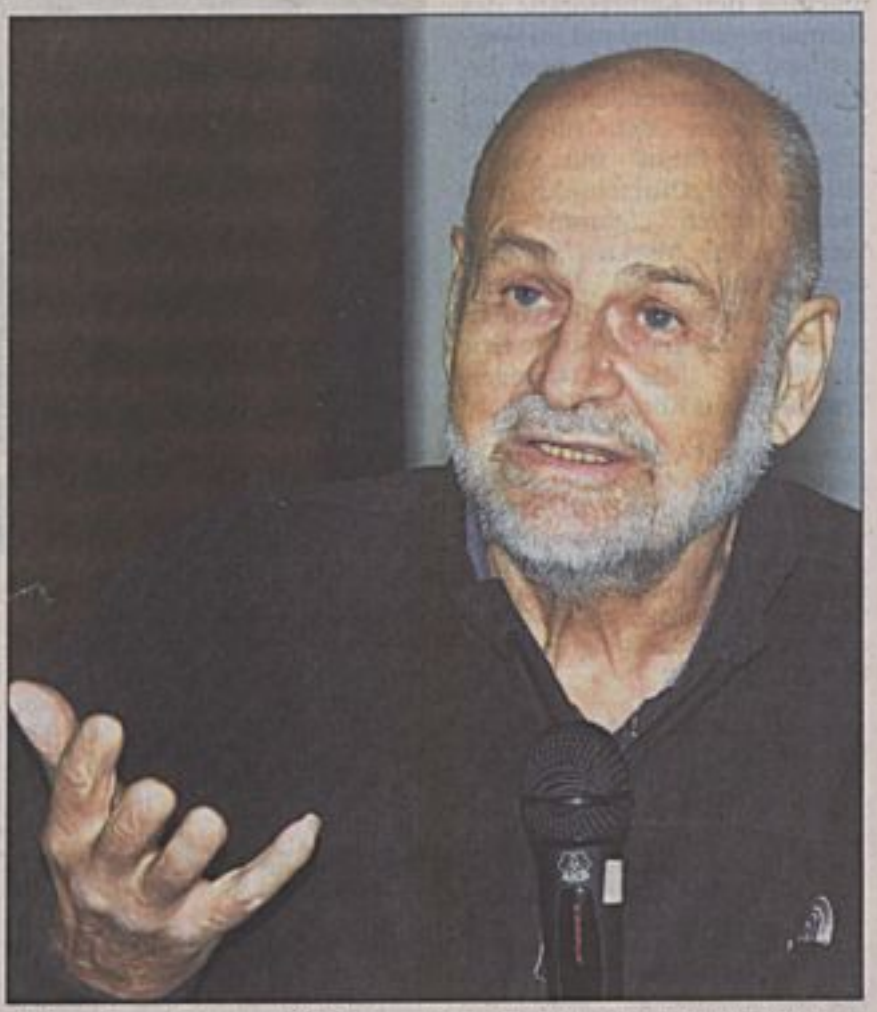
Im Bann der höchsten Berge

Abenteuerreise mit Achttausender-Erstbesteiger Kurt Diemberger – Vortrag bei DAV-Sektion

Von Andreas Royer

Sulzbach-Rosenberg. Triumphe und Tragödien kennzeichnen Kurt Diembergers Weg als Extrembergsteiger. Mit eindrucksvollen Bildern und Filmsequenzen nahm er am Samstag 200 Besucher mit auf die Reise zu den höchsten Bergen der Welt. Der mittlerweile 78-jährige Erstbesteiger von Broad Peak und Dhaulagiri wirkte nach einem Eingriff am Herzen zwar noch etwas schwach, sprühte aber dennoch vor leidenschaftlicher Erzählfreude, bei der auch einige Anekdoten für Schmunzler in der Krötenseehalle sorgten.

Kurt Diemberger spannte beim Vortrag „Aufbruch ins Ungewisse" einen Bogen von seinen Anfängen als Bergsteiger in den Alpen über seine wenig geliebte Zeit als Handelslehrer und den Gipfelsiegen am „Dach der Welt" bis zu Abenteuern in den entlegensten Winkeln der Welt. DAV-Sektionsvorsitzendem Helmut Fackler dankte der berühmte Alpinist für die Einladung in die Herzogstadt.



„Mit meinen erfrorenen K2-Fingern kann ich nicht mehr gut schreiben", so Kurt Diemberger bei der Schilderung seiner extremen Abenteuer.

DAV-Sektions-Vize Wolfgang Ertl, Extrembergsteiger Kurt Diemberger, DAV-Sektionsvorsitzender Helmut Fackler und Bürgermeister Gerd Geismann (von links) beim Eintrag ins Goldene Buch.

Kurt Diemberger verewigt sich

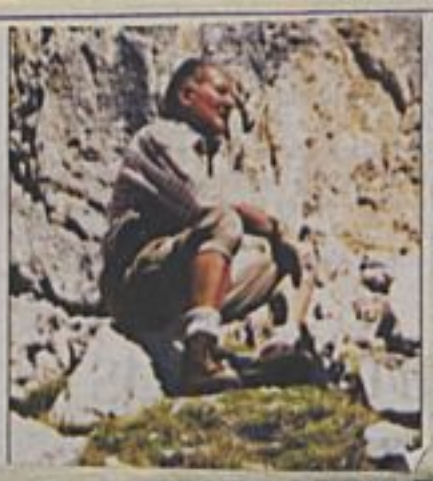
Sulzbach-Rosenberg. (oy) Eine lebende Bergsteiger-Legende verewigte sich im Goldenen Buch der Herzogstadt: Vor seinem Vortrag „Aufbruch ins Ungewisse. K2 – Alpen – Himalaya" bei der DAV-Sektion in der Krötenseehalle am Samstag besuchte Kurt Diemberger Bürgermeister Gerd Geismann im Rathaus.

Der Erstbesteiger der Achttausender Broad Peak und Dhaulagiri dankte für den Empfang und erzählte von schönen und gefährlichen Abenteuern in der herrlichen Bergwelt.

Mit der Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Gasthof „Bartl" Feuerhof, fand das Vereinsjahr seinen Ausklang.

DAV trauert um Ehrenvorstand Hans Forster

Sulzbach-Rosenberg. (oy) Die Sektion Sulzbach-Rosenberg im Deutschen Alpenverein (DAV) trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Hans Forster, der am Donnerstag im Alter von 87 Jahren verstarb.



Forster wirkte seit 1970 im DAV-Vorstand aktiv mit. Von 1973 bis 1982 war er Zweiter Vorsitzender und anschließend bis 1994 Vorsitzender der Sektion. Große Verdienste erwarb er sich als Bauleiter beim ersten großen Umbau der Angfeldhütte von 1977 bis 1978. Bei der Verabschiedung im Jahr 1994 wurde Hans Forster für seine Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

† 30. 09. 2010

Wir gedenken der im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder unserer Sektion:

Kuni Zimmermann	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1958
Thomas Stoschek	Neukirchen	Sektionsmitglied seit 1996
Konrad Bleisteiner	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1956
Reinhard Kordein	Ammerthal	Sektionsmitglied seit 1986
Wilhelm Müller	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1948
Hans Forster	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1966 (Ehrenvors.)
Hans Stahl	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1936 (Ehrenmitgl.)
Marianne Horn	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1970
Marianne Richthof	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1940
Leonhard Söhnlein	Su.-Ro.	Sektionsmitglied seit 1957

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Einnahmen der Beträge 2010 betrugen: € 42.324.00
direkt an den Hauptverein München abgeführt wurden: € 23.243.80
verbleiben der Sektion: € 19.080.20

Mitgliederstand am 31. Dezember 2010

1426

31. Dezember 2010